



**eurostat**

**SOCIALE STATISTIKKER  
SOZIALSTATISTIK  
SOCIAL STATISTICS  
STATISTIQUES SOCIALES  
STATISTICHE SOCIALI  
SOCIALE STATISTIEK**

**1973**

**Bildung und Ausbildung**

**General and vocational training**

**Formation générale et professionnelle**

**Formazione generale e professionale**

**Algemene — en beroepsopleiding**



DE EUROPÆISKE FÆLLESSKABERS STATISTISKE KONTOR  
STATISTISCHES AMT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN  
STATISTICAL OFFICE OF THE EUROPEAN COMMUNITIES  
OFFICE STATISTIQUE DES COMMUNAUTÉS EUROPÉENNES  
ISTITUTO STATISTICO DELLE COMUNITÀ EUROPEE  
BUREAU VOOR DE STATISTIEK DER EUROPESE GEMEENSCHAPPEN

Luxembourg, Centre Européen, Boîte postale 1907 – Tél. 47941 Téléx: Comeur Lu 3423  
1049 Bruxelles, Bâtiment Berlaymont, Rue de la Loi 200 (Bureau de liaison) – Tél. 735 80 40

Denne publikation kan fås gennem de salgssteder, som er nævnt på bagsiden af dette hæfte.

Diese Veröffentlichung ist bei den auf der Rückseite des Einbands aufgeführten Vertriebsstellen erhältlich.

This publication is obtainable from the sales agents mentioned on the back of the cover.

Pour obtenir cette publication, prière de s'adresser aux bureaux de vente dont les adresses sont indiquées au dos de la couverture.

Per ottenere questa pubblicazione, si prega di rivolgersi agli uffici di vendita i cui indirizzi sono indicati sul dorso della copertina.

Deze publikatie is verkrijgbaar bij de verkoopkantoren waarvan de adressen op de omslag vermeld zijn.

---

**Bildung und Ausbildung**

Ergebnisse der spezifischen Erhebung über allgemeine und berufliche Bildung, die in Verbindung mit der gemeinsamen Stichprobe über Arbeitskräfte 1973 in den sechs ersten Mitgliedstaaten der Gemeinschaft durchgeführt wurde

**1**

---

**General and vocational training**

Results of the specific survey on 'General and vocational training' annexed to the Community labour force survey conducted in 1973 in the six original Member States of the Community

**2**

---

**Formation générale et professionnelle**

Résultats de l'enquête spécifique „Formation générale et professionnelle“ jointe à l'enquête communautaire sur les forces de travail effectuée en 1973 dans les six premiers États membres de la Communauté

**3**

---

**Formazione generale e professionale**

Risultati dell'indagine specifica «Formazione generale e professionale» abbinata all'indagine comunitaria sulle forze di lavoro effettuata nel 1973 nei sei Stati membri originari della Comunità

**4**

---

**Algemene en beroepsopleiding**

Uitkomsten van de specifieke enquête „Algemene en Beroepsopleiding“, die in 1973 in de zes oorspronkelijke Lid-Staten van de Gemeenschap gelijktijdig werd uitgevoerd met de communautaire enquête naar de beroepsbevolking

**5**

---

**Statistischer Teil – Partie statistique****6**

---

Manuskript abgeschlossen Ende November 1975

Manuscript completed end November 1975

Manuscrit terminé fin novembre 1975

Manoscritto terminato fine novembre 1975

Manuskript voltooid eind november 1975



---

## **Bildung und Ausbildung**

Ergebnisse der spezifischen Erhebung über allgemeine und berufliche Bildung, die in Verbindung mit der gemeinsamen Stichprobe über Arbeitskräfte 1973 in den sechs ersten Mitgliedstaaten der Gemeinschaft durchgeführt wurde

---



## VORWORT

Die im Frühjahr 1973 aufgrund der Verordnung des Rates Nr. 2723/72/EWG vom 19. Dezember 1972 durchgeführte gemeinsame Stichprobe über Arbeitskräfte umfaßte außer den herkömmlichen Fragen nach den individuellen Merkmalen aller Personen in den befragten Haushalten sowie nach ihrer Berufstätigkeit eine spezifische Erhebung über die allgemeine und berufliche Bildung dieser Personen.

Zum ersten Mal schließt eine Gemeinschaftserhebung Fragen zur Bildung und Ausbildung ein. Daß diese Fragen im Rahmen einer Erhebung über Arbeitskräfte gestellt wurden, weist bereits auf die Zielsetzung der Erhebung hin, nämlich die Beziehungen zwischen Ausbildung und Berufstätigkeit zu untersuchen. In dem Augenblick, in dem die Ergebnisse dieser spezifischen Erhebung veröffentlicht werden können, ist die Wechselbeziehung zwischen der erhaltenen Schulbildung und dem Zugang zum Erwerbsleben bereits zu einem der vordringlichen Probleme geworden. Die Gemeinschaft sieht sich mit einer beträchtlichen Jugendarbeitslosigkeit konfrontiert, einer Arbeitslosigkeit, die im Laufe des letzten Jahres noch gestiegen ist, und die Arbeitslosenstatistiken lassen erkennen, daß der Anteil derjenigen Arbeitslosen, deren Bildungs- und Ausbildungsniveau nicht sehr hoch ist, am größten ist. Die spezifische Erhebung von 1973 kann dem stetig wachsenden Bedürfnis nach Zahlenmaterial in diesem Bereich nur teilweise gerecht werden, da die Arbeitslosigkeit bei den Befragungen in vielen Ländern nur eine verhältnismäßig geringe Bedeutung hatte. Die Erhebung enthält andererseits jedoch viele Angaben über das Bildungs- und Ausbildungsniveau der Gesamtbevölkerung sowie der erwerbstätigen Bevölkerung nach Stellung in Beruf und Wirtschaftsbereich, die bisher in vergleichbarer Form nicht zur Verfügung standen. Darüber hinaus wurde eine möglichst systematische Aufgliederung nach dem Alter eingeführt. In einigen Fällen mußte jedoch aufgrund einer sehr geringen Besetzung der Tabellenfelder für bestimmte Personengruppen auf diese Aufteilung verzichtet werden.

Die Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte von 1973 wurde 1972 vor dem Beitritt der drei neuen Mitgliedstaaten der Gemeinschaft vorbereitet. Das Vereinigte Königreich konnte zwar an der Grunderhebung teilnehmen, eine gleichzeitige Vorbereitung einer zusätzlichen Erhebung über die allgemeine und berufliche Bildung konnte jedoch in einer solch kurzen Zeitspanne nicht ins Auge gefaßt werden. Die spezifische Erhebung erstreckt sich also nur auf die sechs ursprünglichen Mitgliedsländer der Gemeinschaft, nämlich die Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, Italien, Belgien, die Niederlande und Luxemburg.

Die technischen Modalitäten der spezifischen Erhebung über die allgemeine und berufliche Bildung wurden im Rahmen der Arbeitsgruppe „Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte“ vom Statistischen Amt und den statistischen Sachverständigen der Mitgliedstaaten festgelegt. Ich möchte hier diesen Experten für ihre wertvolle Mitarbeit an dieser besonders schwierigen Materie meinen Dank aussprechen.

Die Vorbereitung, Koordinierung und Aufbereitung der Erhebung wurden von Fräulein H. Fürst, der Leiterin des Sonderdienstes „Forschungs-, Wissenschafts- und Bildungsstatistik“, übernommen. Mit der Redaktion der Veröffentlichung wurde Herr R. Prado aus diesem Dienst betraut.



J. MAYER





## INHALT

|   | Seite |   | Seite |
|---|-------|---|-------|
| EINLEITUNG  | 5     | 23. Die berufliche Ausbildung und Erwerbstätigkeit                        | 11    |
| ERSTER TEIL: Bildungsstand in der Gemeinschaft 1973               | 7     | 2.3.1. Tätigkeit und Art der Berufsausbildung                             | 11    |
| 1. Die Ausbildung der Bevölkerung in der Gemeinschaft             | 7     | 2.3.2. Die Berufsausbildung der Selbständigen und Arbeitgeber             | 12    |
| 1.1. Die Art der Ausbildung der gesamten Bevölkerung              | 7     | 2.3.3. Die Berufsausbildung der Lohn- und Gehaltsempfänger                | 12    |
| 1.1.1. Die Arten der erhaltenen Ausbildung                        | 7     | 2.3.4. Die Berufsausbildung der Arbeitslosen                              | 12    |
| 1.1.2. Die Arten der abgeschlossenen Ausbildung                   | 7     | 2.4. Die Rolle des Unternehmens bei der Berufsausbildung                  | 13    |
| 1.1.3. Die mehrfachen Ausbildungen                                | 8     | ZWEITER TEIL: In Ausbildung befindliche Personen in der Gemeinschaft 1973 | 15    |
| 1.2. Das Ausbildungsniveau der Gesamtheit der Bevölkerung         | 8     | 1. Zahl der Personen in Ausbildung  | 15    |
| 1.2.1. Gesamtheit der Schulausbildung                             | 8     | 2. Merkmale der in der Ausbildung befindlichen Bevölkerung                | 16    |
| 1.2.2. Nach Art der Schulausbildung                               | 9     | 2.1. Alter  | 16    |
| 1.3. Die Ausbildung, aufgeteilt nach dem Alter der Bevölkerung    | 9     | 2.2. Stellung zum Erwerbsleben  | 16    |
| 1.3.1. Die Arten der Ausbildung und das Alter                     | 9     | 2.3. Stellung in Beruf und Wirtschaftsbereich                             | 17    |
| 1.3.2. Die Ausbildungsniveaus und das Alter                       | 10    | 2.4. Die vorhergehende Ausbildung   | 17    |
| 2. Berufliche Ausbildung und Erwerbstätigkeit in der Gemeinschaft | 10    | 3. Die Arten der erhaltenen Ausbildung                                    | 17    |
| 2.1. Berufsausbildung und ihre Bestandteile                       | 10    | 3.1. Die Arten des erhaltenen Unterrichts                                 | 17    |
| 2.2. Die Dauer der Berufsausbildung                               | 11    | 3.2. Der Anteil der Ausbildung im Unternehmen                             | 18    |
| 2.2.1. Die Dauer der Studien beim 3. schulischen Niveau           | 11    |   |       |
| 2.2.2. Die Dauer der Grundausbildung                              | 11    |   |       |
| 2.2.3. Die Dauer der Zusatzausbildung                             | 11    |   |       |

## STATISTISCHER TEIL – TABELLEN

|   |    |   |     |
|---|----|---|-----|
| TAB. 1: Bevölkerung und Arbeitskräfte (Bezugsdaten)   | 91 | TAB. 6: Bevölkerung nach höchsterreichter Bildungsstufe                                       | 96  |
| – Gesamtbevölkerung   |    | A – Innerhalb des Schulsystems  |     |
| – Bevölkerung im Alter von 14 bis 65 Jahren   |    | – Anzahl der Personen   |     |
| – Arbeitskräfte   |    | – Prozentualer Anteil der Bevölkerung im Alter von 14 bis 65 Jahren                           |     |
| TAB. 2: Bevölkerung, nach erhaltener Ausbildung   | 92 | B – Im Rahmen der allgemeinen Schulausbildung   |     |
| – Zahl der Personen   |    | – Prozentualer Anteil der Personen, die diese Ausbildung abgeschlossen haben                  |     |
| – Prozentualer Anteil der Bevölkerung im Alter von 14 bis 65 Jahren   |    | C – Im Rahmen der beruflichen Schulbildung  |     |
| TAB. 3: Bevölkerung, nach abgeschlossener Ausbildung  | 93 | – Prozentualer Anteil der Personen, die diese Ausbildung abgeschlossen haben                  |     |
| – Zahl der Personen   |    | TAB. 7: Bevölkerung, nach Alter und Art der abgeschlossenen Bildung                           | 98  |
| – Prozentualer Anteil der Bevölkerung im Alter von 14 bis 65 Jahren   |    | – Prozentualer Anteil der Personen in jeder Altersgruppe                                      |     |
| TAB. 4: Personen, die eine allgemeine Schulausbildung durch eine andere Ausbildung ergänzt haben  | 94 | TAB. 8: Bevölkerung, nach Alter und höchsterreichter Stufe innerhalb des Schulsystems         | 100 |
| – Prozentualer Anteil der Bevölkerung, die eine allgemeine Schulausbildung abgeschlossen hat  |    | – Prozentualer Anteil der Personen in jeder Altersgruppe                                      |     |
| TAB. 5: Mehrfache Berufsausbildungen  | 95 | TAB. 9: Dauer der beruflichen Grundausbildung   | 102 |
| A – Personen, die eine berufliche Schulbildung abgeschlossen haben und anschließend eine Grundausbildung oder eine Zusatzausbildung abgeschlossen haben                   |    | – Prozentualer Anteil der Personen, die jeden der möglichen Ausbildungswege durchlaufen haben |     |
| – Prozentualer Anteil der Personen, die eine berufliche Bildung abgeschlossen haben   |    | TAB. 10: Zeitpunkt einer Zusatzausbildung   | 103 |
| B – Personen, die eine Grundausbildung oder eine Zusatzausbildung abgeschlossen haben und zuvor eine Berufsschulausbildung oder eine Grundausbildung abgeschlossen hatten |    | – Prozentualer Anteil der Personen, die jeden der möglichen Ausbildungswege durchlaufen haben |     |
| – Prozentualer Anteil der Personen, die eine Grundausbildung oder eine Zusatzausbildung abgeschlossen haben   |    | TAB. 11: Dauer der beruflichen Zusatzausbildung   | 104 |
|   |    | – Prozentualer Anteil der Personen, die jeden der möglichen Ausbildungswege durchlaufen haben |     |

|  | Seite |  | Seite |
|--|-------|--|-------|
| TAB. 12: Dauer der Ausbildung in der dritten Stufe des Schulsystems  | 105   | TAB. 20: Verteilung in der Gemeinschaft der in Ausbildung befindlichen Personen, der Gesamtbevölkerung und der Arbeitskräfte | 115   |
| – Prozentualer Anteil der Personen, die dieses Niveau abgeschlossen haben  |       | – Prozentualer Anteil der Gesamtzahl in der Gemeinschaft   |       |
| TAB. 13: Bevölkerung mit abgeschlossener Berufsausbildung nach wichtigsten Beschäftigungsmerkmalen                       | 106   | TAB. 21: Altersgliederung der in der Ausbildung befindlichen Personen  | 116   |
| – Zahl der Personen  |       | – Prozentualer Anteil der in Ausbildung befindlichen Personen  |       |
| – Prozentualer Anteil der Personen, die die jeweilige Tätigkeit ausüben  |       | TAB. 22: Bevölkerung in Ausbildung nach Stellung zum Erwerbsleben  | 118   |
| TAB. 14: Berufsausbildung der Selbständigen und Unternehmer  | 108   | – Prozentualer Anteil der Bevölkerung in Ausbildung  |       |
| – Prozentualer Anteil der entsprechenden Bevölkerung   |       | – Prozentualer Anteil der Bevölkerung mit dieser Tätigkeit   |       |
| TAB. 15: Berufsausbildung der abhängig Beschäftigten   |       | TAB. 23: Aufgliederung nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen der erwerbstätigen Personen in Ausbildung             | 120   |
| – Prozentualer Anteil der entsprechenden Bevölkerung   | 110   | – Prozent der Erwerbstätigen in Ausbildung   |       |
| TAB. 16: Berufliche Ausbildung der Arbeitslosen  |       | TAB. 24: Bevölkerung in Ausbildung nach der bisher erreichten Stufe  | 122   |
| – Prozentualer Anteil der entsprechenden Bevölkerung   | 112   | – In Prozent der Bevölkerung in Ausbildung   |       |
| TAB. 17: Berufliche Ausbildung der nichtaktiven Personen   | 113   | TAB. 25: Bevölkerung in Ausbildung nach Art der gefolgten Ausbildung   | 123   |
| – Prozentualer Anteil der entsprechenden Bevölkerung   |       | – In Prozent der Bevölkerung in Ausbildung   |       |
| TAB. 18: Bevölkerung mit Berufsausbildung im Unternehmen   | 114   | TAB. 26: Aufgliederung der abhängig Beschäftigten in Ausbildung nach Art der Ausbildung                                      | 124   |
| – Anteil der Bevölkerung, die eine berufliche Ausbildung, eine Grundausbildung oder eine Zusatzbildung abgeschlossen hat |       | – Prozentualer Anteil der abhängig Beschäftigten jeden Wirtschaftsbereichs   |       |
| TAB. 19: Bevölkerung in Ausbildung   | 115   | TAB. 27: Bevölkerung in Ausbildung im Unternehmen  | 126   |
| – Zahl der Personen  |       |  |       |

Die deutsche Fassung dieser Veröffentlichung wurde aus dem Französischen übersetzt.

## EINLEITUNG

Die mit der Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte 1973 verbundene Zusatzerhebung über allgemeine und berufliche Bildung erstreckte sich auf die Personen im Alter von 14 bis 65 Jahren (zwischen 1908 und 1959 geboren). Sie umfaßte die allgemeine Ausbildung und die berufliche Ausbildung im Rahmen des Schulsystems sowie die Berufsausbildung außerhalb des Schulsystems, ungeachtet ob diese Ausbildung abgeschlossen oder nur absolviert worden ist oder zum Zeitpunkt der Erhebung noch im Gange war.

Im Rahmen dieser Sondererhebung wurden folgende Ausbildungsarten unterschieden:

- Schulausbildung
- berufliche Grundausbildung
- berufliche Zusatzausbildung.

Die schulische Ausbildung wird in drei Niveaus unterteilt:

- Zum ersten Niveau gehören die Schulen, die eine Grundausbildung vermitteln, die immer obligatorisch ist und im allgemeinen fünf Jahre dauert.
- Das zweite Niveau schließt die verschiedenartigsten Ausbildungsarten des gesamten Erziehungssystems ein. Dieses Niveau umfaßt zwei Zyklen, von denen im allgemeinen jeder eine Dauer von drei oder vier Jahren hat. Der untere Zyklus entspricht in den meisten Ländern dem Abschluß der Schulpflicht, und der höhere Zyklus umfaßt die Studien, die bis zu dem für den Eintritt in die Universität oder jeder anderen Art von höherer Ausbildung erforderlichen Niveau führen.
- Das dritte Niveau umfaßt die Universitäten und alle anderen Arten von höherer Ausbildung.

Darüber hinaus erstreckt sich die Schulausbildung selbst auf zwei Ausbildungsarten:

- Die allgemeine Schulausbildung, die das erste und zweite Niveau der allgemeinen Schulausbildung umfaßt;
- die berufliche Schulausbildung, welche das zweite Niveau der beruflichen Studien und das dritte Niveau umfaßt, sowie die Ausbildung von Lehrern (diese ist in den Tabellen nicht systematisch nach Niveaus wiederaufgenommen worden).

Die berufliche Grundausbildung ist diejenige, die der Schulausbildung unmittelbar folgt, ungeachtet ob es sich dabei um den Besuch einer allgemeinbildenden Schule oder einer Berufsschule gehandelt hat. Sie kann mit oder ohne Vertrag im Rahmen des Unternehmens oder in spezialisierten Einrichtungen gewährt werden.

Die Zusatzausbildung ist ebenfalls eine berufliche Ausbildung, die unter den gleichen Bedingungen gewährt wird, aber jederzeit absolviert werden kann. Sie umfaßt die Fortbildung nach dem Eintritt ins Berufsleben, die Berufsausbildung der Erwachsenen, die Umschulung usw.

Die verschiedenen Ausbildungsarten schließen einander nicht aus, und eine bestimmte Zahl der befragten Personen hatten zwei oder sogar drei verschiedene Ausbildungsarten abgeschlossen oder erhalten oder sie befanden sich darin. Dagegen ist innerhalb jeder dieser beiden Arten der

Schulausbildung allein das höchsterreichte Niveau berücksichtigt worden.

Die Darstellung der Ergebnisse dieser Erhebung wird in zwei Teile gegliedert sein:

- Der erste Teil wird der erhaltenen oder abgeschlossenen Ausbildung der 14 bis 65 Jahre alten Bevölkerung in der Gemeinschaft gewidmet sein (d. h. einer Ausbildung, die im allgemeinen durch ein Diplom bestätigt wird, welches das entsprechende erworbene Niveau anerkennt);
- der zweite Teil wird sich auf die im Jahre 1973 laufende Ausbildung dieses Teils der Bevölkerung erstrecken.

In bezug auf die Interpretation der Definitionen in den verschiedenen Ländern müssen jedoch gewisse Vorbehalte gemacht werden. In allen Fällen bestand das Ziel darin, die größtmögliche Übereinstimmung mit den Regeln der International Standard Classification of Education (ISCED) der UNESCO zu erreichen. Trotzdem sind in mehreren Bereichen Schwierigkeiten technischer Art aufgetreten.

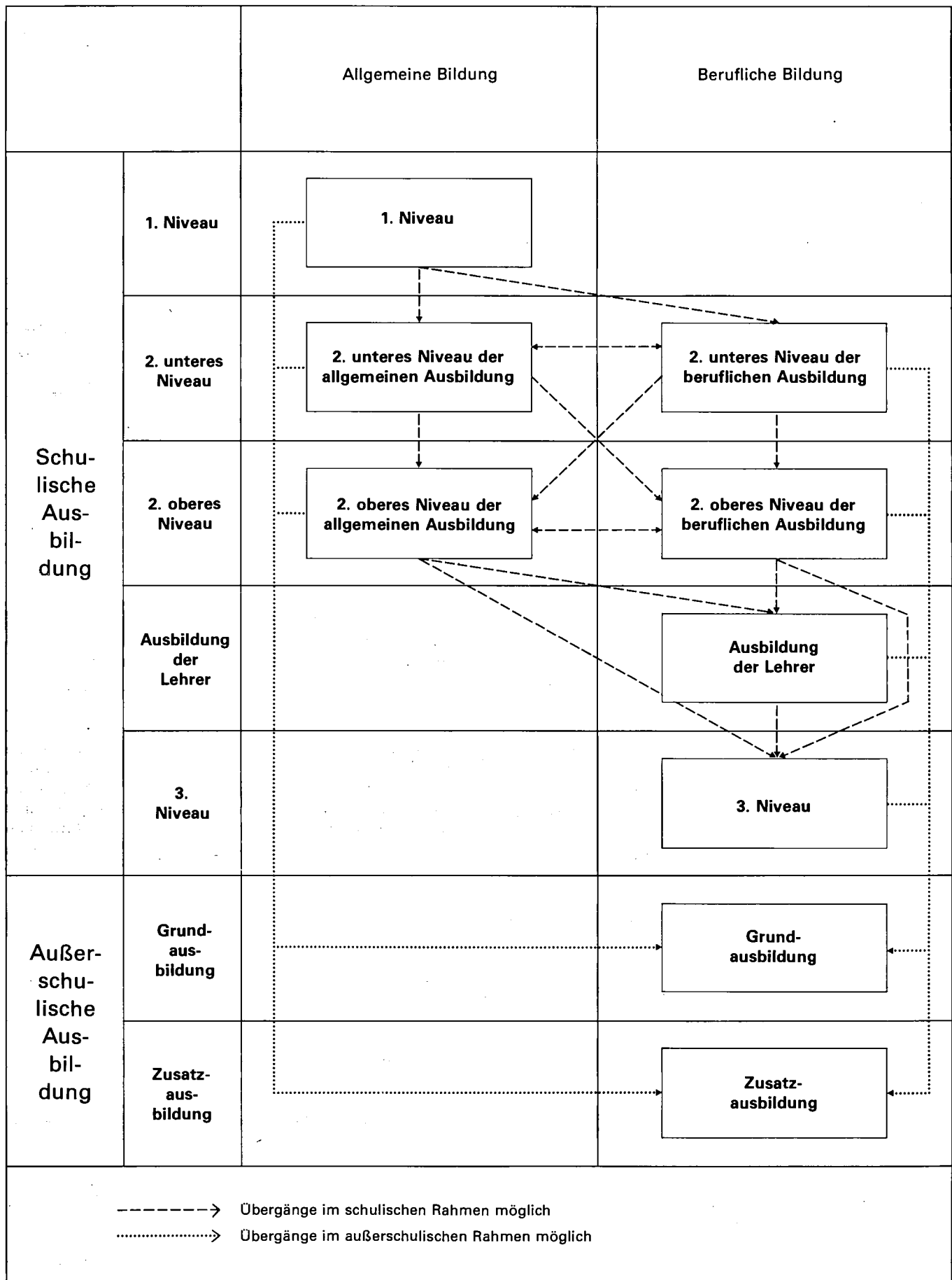
Dies gilt im schulischen Bereich für die Unterschiede zwischen allgemeiner Ausbildung und beruflicher Ausbildung (insbesondere in Italien) bei der Definition der abgeschlossenen Ausbildung (in besonders strenger Form in Frankreich angewandt) oder der Aufteilung der Ausbildungsniveaus. (In Deutschland entspricht die Unterscheidung, die zwischen dem ersten Niveau und dem zweiten unteren Niveau gemacht wird, nicht genau derjenigen, die in den anderen Ländern der Gemeinschaft angewandt wird.)

Man darf überdies nicht vergessen, daß die Unterrichtssysteme von einem Land der Gemeinschaft zum anderen verschieden sind. Es übersteigt manchmal selbst die Möglichkeiten auch des gewissenhaftesten Statistikers, Arten von Ausbildungen, die vor 50 Jahren gewährt wurden, korrekt in eine Nomenklatur einzuordnen, die hauptsächlich für die Analyse der heutigen Ausbildungssysteme vorgesehen ist. Bei bestimmten Ländern hat die Anwesenheit einer großen Zahl von Ausländern, die ihre Ausbildung in ihrem Heimatland und nicht in dem Land erhalten haben, wo sie befragt worden sind, diese Aufgabe übrigens nicht erleichtert.

Trotzdem ergeben die in dieser Studie beschriebenen Strukturen eine gültige Größenordnung der Ausbildungsniveaus der Bevölkerung in der Sechsergemeinschaft.

Die Methoden und Definitionen, die für die mit dieser Sondererhebung verbundenen Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte 1973 verwendet wurden, sind in der Nr. 1/1975 der Reihe „Sozialstatistik“ beschrieben worden. Es genügt hier, in Erinnerung zu bringen, daß es sich um eine Stichprobenerhebung bei den Privathaushalten handelt und daß alle Mitglieder dieser Haushalte in die Befragung einbezogen worden sind. Die Mitglieder dieser Privathaushalte bilden ungefähr 97% der Bevölkerung der sechs Länder. Die Stichprobe erstreckte sich in der Bundesrepublik Deutschland, Frankreich und Italien auf eine Anzahl von Haushalten zwischen 60 000 und 100 000, in Belgien und den Niederlanden auf eine Anzahl zwischen 30 000 und 50 000 sowie auf etwa 10 000 Haushalte in Luxemburg.

Schematische Darstellung der Ausbildungssysteme



## ERSTER TEIL

# Bildungsstand in der Gemeinschaft 1973

### 1. Die Ausbildung der Bevölkerung in der Gemeinschaft

Die Analyse der Ausbildung der Bevölkerung in der Gemeinschaft, so wie sie sich aus der Erhebung „allgemeine und berufliche Bildung“ ergibt, umschließt zwei Fragen, die mit den beiden in der Einleitung dargelegten Klassifikationen verbunden sind. Die erste betrifft die Art der erhaltenen oder abgeschlossenen Ausbildung dieser Bevölkerung und die zweite ihr Ausbildungsniveau. Eine zusätzliche Berücksichtigung des Einflusses des Alters der betrachteten Personen auf die zu diesen beiden Fragen erteilten Antworten, wird es überdies gestatten, die erzielten Schlußfolgerungen auf die Gesamtheit der 14 bis 65 Jahre alten Bevölkerung zu erweitern.

#### 1.1. Die Art der Ausbildung der gesamten Bevölkerung

##### 1.1.1. Die Arten der erhaltenen Ausbildung (Tabelle 2)

1973 lautete in den sechs ersten Mitgliedstaaten der Gemeinschaft der Prozentsatz der 14 bis 65 Jahre alten Bevölkerung, die irgendein Niveau dieser Arten der Ausbildung erhalten hatte – ungeachtet ob diese abgeschlossen worden ist oder nicht – wie folgt:

|  | Insgesamt | Männer | Frauen |
|--|-----------|--------|--------|
| Personen im Alter von 14 bis 65 Jahren (%) in der Gemeinschaft, die abgeschlossen haben: |           |        |        |
| eine schulische Ausbildung   | 95,2*     | 94,9*  | 95,4*  |
| davon: eine allgemeine Schulbildung  | 94,5*     | 94,1*  | 94,8*  |
| davon: eine berufliche Schulbildung  | 19,6*     | 22,5*  | 16,9*  |
| eine berufliche Grundausbildung  | 22,1      | 26,9   | 17,6   |
| eine berufliche Zusatzausbildung   | 5,2       | 7,6    | 2,8    |

\* Ohne Italien, für das diese Untergliederung nicht vorliegt.  
Anmerkung: Personen, die bei der Befragung nicht geantwortet haben, sind als ohne Ausbildung betrachtet worden.

Mehr als 95% der Einwohner der Gemeinschaft haben erklärt, eine Schulausbildung erhalten zu haben und ein fast gleicher Anteil hat den Besuch einer allgemeinbildenden Schule absolviert. Im Gegensatz dazu haben kaum 20% dieser Bevölkerung eine berufliche Ausbildung im schulischen Rahmen erhalten. Die in der Gemeinschaft am häufigsten

erhaltene Art der Ausbildung ist die Grundausbildung.

Im Unternehmen hat ein etwas höherer Anteil Frauen als Männer eine schulische Ausbildung, insbesondere in einer allgemeinbildenden Schule, erhalten. Umgekehrt hat ein deutlich höherer Anteil Männer berufliche Ausbildungen erhalten als der der Frauen; dies gilt insbesondere für die Zusatzausbildung.

Die Berufsausbildungen in Form der beruflichen Schulbildung wurden am häufigsten in den Niederlanden und Belgien erhalten (42,2% und 28,8% der 14 bis 65 Jahre alten Bevölkerung); in der Bundesrepublik Deutschland und Frankreich wurden die beruflichen Ausbildungen am häufigsten in Form der Grundausbildung (46,9% und 20,4% der 14 bis 65 Jahre alten Bevölkerung) erhalten und als Zusatzausbildung (6,6% und 8,4% dieser Bevölkerung).

##### 1.1.2. Die Arten der abgeschlossenen Ausbildung (Tabelle 3)

In der Einleitung ist bereits darauf hingewiesen worden, daß die Kriterien, welche die Feststellung ermöglichen, ob eine erhaltene Ausbildung als abgeschlossen oder nicht abgeschlossen betrachtet werden müßte, in gewissen Ländern strenger angewandt worden sind als in anderen; insbesondere in Frankreich ist man anscheinend bezüglich dieser Definition besonders genau gewesen.

Dennoch wird sich aus technischen Gründen die Fortsetzung dieser Analyse hauptsächlich auf die abgeschlossene Ausbildung erstrecken, und es ist daher angebracht, sich diese Schwierigkeit ständig zu vergegenwärtigen.

Der Vergleich der Personenzahlen, die eine Ausbildungsart abgeschlossen haben, und der Personenzahlen, die diese Ausbildungsart erhalten haben, zeigt, daß bei der Gesamtheit der Gemeinschaft und bei jeder der Ausbildungsarten zwischen 80% und 90% der Personen, die eine Ausbildung erhielten, diese tatsächlich abgeschlossen haben. In allen Ländern der Gemeinschaft, außer in Frankreich, haben mehr als 90% der Personen beiderlei Geschlechts, die eine schulische Ausbildung erhielten oder eine allgemeinbildende Schule absolviert haben, diese Ausbildung abgeschlossen. Für die berufliche Schulbildung sind diese Prozentsätze etwas niedriger, insbesondere hinsichtlich der Frauen, eine Situation, die man erneut vorfindet, wenn man die beiden anderen Arten beruflicher Ausbildung untersucht.

Tatsächlich belaufen sich die Prozentsätze der Bevölkerung im Alter von 14 bis 65 Jahren, die irgendein Niveau dieser Arten der Ausbildung abgeschlossen haben, für 1973 für die Gemeinschaft auf folgende Werte:

|  | Insgesamt | Männer | Frauen |
|--|-----------|--------|--------|
| Personen im Alter von 14 bis 65 Jahren (%) in der Gemeinschaft, die abgeschlossen haben: |           |        |        |
| eine schulische Ausbildung   | 84,3      | 85,0   | 83,6   |
| davon: eine allgemeine Schulbildung  | 81,5      | 81,6   | 81,3   |
| davon: eine berufliche Schulbildung  | 14,4      | 16,8   | 12,1   |
| eine berufliche Grundausbildung  | 18,4      | 22,3   | 14,8   |
| eine berufliche Zusatzausbildung   | 4,6       | 7,0    | 2,4    |

Mehr als vier Fünftel der Bewohner der Gemeinschaft haben also eine Schulausbildung abgeschlossen. Ein nur sehr wenig geringerer Prozentsatz hat ebenfalls den Besuch einer allgemeinbildenden Schule abgeschlossen. Hingegen haben nur 15% dieser Bevölkerung eine Berufsausbildung im schulischen Rahmen abgeschlossen. Wie bei der abgeschlossenen beruflichen Bildung steht auch bei der absolvierten, aber nicht unbedingt abgeschlossenen beruflichen Bildung die Lehre im Unternehmen an erster Stelle.

Wenn ein praktisch gleicher Anteil von Männern und Frauen eine allgemeine Schulausbildung abgeschlossen hat, so gilt das nicht für die verschiedenen Arten beruflicher Ausbildung und insbesondere nicht für die Zusatzausbildung, die von fast dreimal mehr Männern als Frauen abgeschlossen wird.

Nur in zwei Ländern liegt der Anteil der Bevölkerung, der eine Schulausbildung abgeschlossen hat, unter dem Gemeinschaftsdurchschnitt. Es handelt sich um Italien und vor allem um Frankreich, wo nur 71% der Bevölkerung eine Schulbildung abgeschlossen haben.

Im Gegensatz hierzu haben 98% der niederländischen Bevölkerung eine derartige Ausbildung abgeschlossen.

Die gleichen Beobachtungen können hinsichtlich der allgemeinen Schulausbildung getroffen werden. Hingegen verzeichnet man bezüglich der beruflichen Schulbildung viel deutlichere Unterschiede zwischen den Verhältnissen innerhalb der einzelnen Länder. Die Niederlande liegen mit einem Satz von 33% ihrer Bevölkerung, der diese Ausbildungsart abgeschlossen hat, deutlich an der Spitze, und dieser Prozentsatz fällt in Italien auf weniger als 11% ab. Weiterhin kann man folgendes beobachten: Während die Unterschiede zwischen den Verhältnissen bei den Männern und Frauen für die Gesamtheit der allgemeinen Schulausbildung ziemlich gering waren, hat ein viel größerer Anteil der männlichen als der weiblichen Bevölkerung eine Berufsschulausbildung abgeschlossen; dies gilt für die sechs betrachteten Länder.

Der Anteil der Bevölkerung dieser Länder, der eine berufliche Grundausbildung erhalten hat, weist eine noch größere Streuung um den Gemeinschaftsdurchschnitt auf. Tatsächlich liegt nur ein Land über diesem Durchschnitt; es handelt sich dabei um die Bundesrepublik Deutschland, wo 43% der Bevölkerung diese Ausbildungsart abgeschlossen haben (54% der Männer). Dagegen haben in drei Ländern – Italien, Belgien und den Niederlanden – weniger als 6% der männlichen Bevölkerung und weniger als 3% der weiblichen Bevölkerung eine Grundausbildung abgeschlossen.

Schließlich trifft in allen Ländern die Zusatzausbildung nur auf weniger als 10% der männlichen Bevölkerung und weniger als 5% der weiblichen Bevölkerung zu. Von den Männern wird diese Ausbildungsart in Belgien und vor allem in Italien (1,3%) in nur sehr geringem Umfang abgeschlossen, und diese Situation ist bei der weiblichen Bevölkerung noch stärker betont. Diese Ergebnisse spiegeln in bezug auf die Ausbildungsmöglichkeiten die stark unterschiedlichen Situationen in den Ländern gut wider, das auffälligste Beispiel bildet der sehr große Anteil, den die deutschen Unternehmen bei der Ausbildung ihrer Arbeitskräfte übernehmen (insbesondere bei der Grundausbildung).

### 1.1.3. Die mehrfachen Ausbildungen (Tabellen 4 und 5)

Wie in der Einleitung hervorgehoben, haben die durch die Erhebung erfaßten Personen zwei, drei oder sogar vier Ausbildungen abschließen können.

Wenn man sich dabei nur mit den Möglichkeiten der zweifachen Ausbildung befaßt, stellt man auf Gemeinschaftsebene fest, daß die Grundausbildung die allgemeine Schulausbildung am häufigsten ergänzt. Fast 22% der Personen mit einer abgeschlossenen allgemeinen Schulbildung haben diese durch eine Grundausbildung ergänzt, wohingegen sie von 14% dieser Personen durch eine berufliche Schulbildung und von 5% durch eine Zusatzausbildung ergänzt wurde.

Auf nationaler Ebene ist in den Niederlanden, in Belgien und Frankreich die berufliche Schulbildung die zweite Ausbildung, die am häufigsten ist, wohingegen in Deutschland (wo beinahe die Hälfte der Personen mit einer abgeschlossenen allgemeinen Schulausbildung außerdem eine Grundausbildung hat), in Luxemburg und in Italien diese zweite Ausbildung die Grundausbildung ist. In den letzten beiden Ländern scheinen jedoch die zweifachen Ausbildungen selten zu sein.

## 1.2. Das Ausbildungsniveau der Gesamtheit der Bevölkerung

### 1.2.1. Gesamtheit der Schulausbildung (Tabelle 6)

Schließt man einmal die zweifachen Ausbildungen aus, stellt sich die Verteilung der Bevölkerung nach dem im schulischen Rahmen erreichten Niveau so dar:

|  | Insgesamt | Männer | Frauen |
|--|-----------|--------|--------|
| Prozentsatz der Bevölkerung, die als höchstes Niveau erreicht hat: |           |        |        |
| Abschluß der Schulpflicht  | 73,2      | 71,9   | 74,5   |
| 2. oberes Niveau   | 5,8       | 7,0    | 4,7    |
| Ausbildung als Lehrer  | 1,3       | 0,7    | 1,8    |
| 3. Niveau  | 4,0       | 5,5    | 2,5    |

Das Niveau „Abschluß der Schulpflicht“ faßt aus Gründen der Homogenität und der Vergleichbarkeit die Personen zusammen, die das erste Niveau oder das 2. untere Niveau abgeschlossen haben. Dies ist das höchste Niveau für fast

drei Viertel der Bevölkerung in der Gemeinschaft. Nur in zwei Ländern – in Frankreich und Belgien – hat ein unter dem Gemeinschaftsdurchschnitt liegender Anteil dieses Niveau als höchstes Ausbildungsniveau; bei der Interpretation dieser Ziffern muß man aber das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der befragten Personen, die eine Schulausbildung abgeschlossen haben, und der gesamten Bevölkerung, die auch Personen ohne Ausbildung umfaßt, berücksichtigen. Schließlich trifft man, außer in Italien, dieses Niveau überall häufiger bei den Frauen als bei den Männern an.

Das 2. höhere Niveau ist das höchste Niveau von 7% der männlichen Bevölkerung der Gemeinschaft und von weniger als 5% der weiblichen Bevölkerung. Man wird die Bedeutung dieser Gruppe in Belgien feststellen (12% der Bevölkerung) und in einem geringeren Umfang in den Niederlanden.

Die Ausbildung als Lehrer ist die höchste Ausbildung von 1,3% der Bevölkerung der Gemeinschaft, und sie ist in allen Ländern der Gemeinschaft häufiger bei den Frauen als bei den Männern. In Italien ist dies die höchste Ausbildung bei 3,3% der Frauen.

Das 3. Niveau ist die höchste Ausbildung von 4% der Bevölkerung der Gemeinschaft; diese Ziffer steigt für die Bundesrepublik Deutschland auf 5% an und sinkt ab bis auf 2,1% in Italien. In allen Ländern liegt der Anteil der Frauen, die dieses Niveau erreicht haben, deutlich unter dem entsprechenden Anteil in der männlichen Bevölkerung, der größte Unterschied wird in der Bundesrepublik Deutschland verzeichnet (7,8% der Männer und 2,4% der Frauen).

### 1.2.2. Nach Art der Schulausbildung (Tabelle 6)

Diese Analyse kann durch die Analyse der verschiedenen Niveaus ergänzt werden, die im Rahmen jeder der beiden schulischen Ausbildungsarten, der allgemeinen Schulausbildung und der beruflichen Schulbildung, erreicht worden sind.

Das Niveau des Abschlusses der Schulpflicht wird von 93% der Bevölkerung erreicht, die eine allgemeine Schulausbildung in der Gemeinschaft abgeschlossen haben. In Italien beläuft sich dieser Prozentsatz auf 97,6%, und in allen Ländern ist er bei den Frauen höher als bei den Männern.

Im Gegensatz dazu ist das 2. höhere allgemeine Niveau das von 7% der Bevölkerung in der Gemeinschaft und von 12,3% und 13,6% der französischen bzw. belgischen Bevölkerung im Rahmen der allgemeinen Schulausbildung als höchstes erreichte Ausbildungsniveau.

Im Rahmen der beruflichen Schulbildung stellt man eine große Diskrepanz zwischen den verschiedenen nationalen Situationen fest. Auf Gemeinschaftsebene haben in der Tat 45% der Personen, die eine berufliche Schulbildung abgeschlossen haben, nur das 2. untere Niveau erreicht; auf nationaler Ebene schwankt diese Ziffer jedoch zwischen 15,5% (Italien) und 68,9% (Niederlande).

Umgekehrt haben 45% der Italiener das 2. höhere Niveau erreicht, gegenüber nur 6% der Deutschen; der Gemeinschaftsdurchschnitt beläuft sich auf 18%.

Die gleichen Unterschiede sind auch beim 3. Niveau festzustellen, welches 28% in der Gemeinschaft der abgeschlossenen Berufsschulausbildung darstellt, wobei jedoch dieser Prozentsatz in der Bundesrepublik Deutschland 39% beträgt und 11% in den Niederlanden.

### 1.3. Die Ausbildung, aufgeteilt nach dem Alter der Bevölkerung

In einer Analyse der von verschiedenen Bevölkerungsgruppen erreichten Ausbildungsniveaus spielt das Kriterium Alter eine wichtige Rolle; eine Verteilung nach Altersgruppen ermöglicht es, den im Laufe der letzten fünfzig Jahre auf dem Sektor der Ausbildung erzielten Fortschritt besser beurteilen zu können. Für die Auswertung der Sondererhebung über die allgemeine und berufliche Bildung sind vier Altersgruppen festgelegt worden:

- 18 bis 24 Jahre
- 25 bis 34 Jahre
- 35 bis 49 Jahre
- über 50 Jahre.

Die erste Gruppe repräsentiert 13% der Gesamtheit der Bevölkerung der Gemeinschaft, die zweite ebenfalls 13%, die dritte 20% und die vierte 30%.

Diese Gruppen sind so festgelegt worden, daß man folgende Personengruppen unterscheiden kann: einerseits die Personen, welche sich zum Zeitpunkt der Erhebung noch in der Ausbildung oder am Anfang ihres Berufslebens befinden (18 bis 24 Jahre), andererseits die Personen, welche mitten in ihrem Berufsleben stehen (25 bis 34 Jahre und 35 bis 49 Jahre). Die Gruppe der Personen, die älter als 50 Jahre sind, umfaßt ihrerseits noch berufstätige Personen, man kann jedoch voraussetzen, daß für diese Personen die Ausbildung im Prinzip endgültig abgeschlossen ist.

#### 1.3.1. Die Arten der Ausbildung (Tabelle 7)

|                    | Personen (%), die abgeschlossen haben: |                         |                 |                  |
|--------------------|--|-------------------------|-----------------|------------------|
|                    | Allgemeine Schulausbildung             | Berufliche Schulbildung | Grundausbildung | Zusatzausbildung |
| 18 bis 24 Jahre    | 86,6                                   | 18,1                    | 20,2            | 2,8              |
| 25 bis 34 Jahre    | 84,2                                   | 22,8                    | 25,4            | 6,6              |
| 35 bis 49 Jahre    | 80,2                                   | 14,5                    | 20,3            | 6,1              |
| älter als 50 Jahre | 74,7                                   | 10,1                    | 15,9            | 4,1              |

In der Gemeinschaft als Ganzes stellt man natürlich fest, daß der Anteil der Bevölkerung, der eine allgemeine Schulausbildung abgeschlossen hat, mit dem Alter abnimmt. Dies gilt übrigens für beide Geschlechter und für alle Länder außer der Bundesrepublik Deutschland und Luxemburg, wo diese Rate in der jüngsten und in der ältesten Altersgruppe praktisch äquivalent ist. Man wird überdies bemerken, daß sich der bereits bei der Gesamtheit der französischen und italienischen Bevölkerung festgestellte Mangel an allgemeiner Schulausbildung für alle Altersgruppen bestätigt.

Für alle Arten beruflicher Ausbildung verzeichnet man bei der Gruppe der Personen im Alter von 25 bis 34 Jahren die höchste Rate für den Erwerb dieser Ausbildungen, außer bei den Frauen in Italien und Belgien, wo dieses Maximum bei der jüngsten Altersgruppe liegt. Hier begegnet man wieder der starken Beteiligung der Gesamtheit der Niederländer an der Berufsschulausbildung, die unabhängig vom Alter ist. Schließlich wird man die geringe Zahl junger Deutscher feststellen, die eine Berufsausbildung abgeschlossen haben.

Im außerschulischen Rahmen werden die Schlußfolgerungen, welche sich auf die Gesamtheit der Bevölkerung erstrecken, nicht wieder in Frage gestellt, und die entsprechenden Feststellungen nach Geschlecht und für jedes Land werden im wesentlichen ebenfalls bestätigt.

### 1.3.2. Die Ausbildungsniveaus (Tabelle 8)

Die Interpretation der Entwicklung des Anteils von Personen, die nur das Niveau des Abschlusses der Schulpflicht erreicht haben, kann nicht ohne Vorsicht vorgenommen werden: Zwar nimmt die Höhe der Zahl von Personen ohne Schulausbildung mit dem Alter ab, die Abnahme des Prozentsatzes der Personen, die nur dieses Mindestniveau erreicht haben, drückt jedoch keine Intensivierung der höheren Ausbildungen aus, sondern eine Zunahme der Personen ohne Schulausbildung.

Diese Entwicklung ist übrigens weit davon entfernt, regelmäßig zu sein, und man beobachtet auf Gemeinschaftsebene eine ziemlich ungleichmäßige Entwicklung, nur in Frankreich zeigt sich bei der Bevölkerung im Alter von 14 bis 65 Jahren eine regelmäßige Abnahme mit dem Alter des Prozentsatzes von Personen, die nur das Niveau des Schulabschlusses erreicht haben.

Der Anteil der Personen, die das 2. höhere Niveau erreicht haben, geht dagegen bei der Gesamtheit der Bevölkerung und der männlichen Bevölkerung mit dem Alter regelmäßig zurück, ein Merkmal, das man bei der Bevölkerung in allen Ländern der Gemeinschaft wiederfindet.

Wenn man die Altersgruppe ausnimmt, welche die Personen von 18 bis 24 Jahren zusammenfaßt und von denen sich noch viele in der Ausbildung befinden, geht der Anteil der Bevölkerung der Gemeinschaft, den die Personen ausmachen, welche das 3. Niveau abgeschlossen haben, ebenfalls mit dem Alter zurück. In der Altersgruppe 25 bis 34 Jahre hat fast 7% der entsprechenden Bevölkerung das 3. Niveau erreicht, aber nur die Hälfte der Personen über 50 Jahre.

| Personen (%), die das 3. Niveau erreicht haben | Insgesamt | Männer | Frauen |
|--|-----------|--------|--------|
| 18 bis 24 Jahre                                | 1,9       | 1,6    | 2,3    |
| 25 bis 34 Jahre                                | 6,9       | 8,6    | 5,2    |
| 35 bis 49 Jahre                                | 4,7       | 6,8    | 2,6    |
| älter als 50 Jahre                             | 3,4       | 5,6    | 1,5    |

Von den jüngeren Frauen hat ein viel größerer Anteil als bei den Männern gleichen Alters das 3. Niveau erreicht. Aber nur wenige der älteren Frauen haben dieses Niveau erreicht – sei es nun auf Gemeinschaftsebene oder auf nationaler Ebene –, ausgenommen in der Bundesrepublik Deutschland.

In diesem Land ist, außer in der ersten Altersklasse, der Unterschied zwischen dem Anteil der Frauen und Männer, die das 3. Niveau erreicht haben, sehr groß; das gleiche gilt übrigens für die Niederlande.

## 2. Berufliche Ausbildung und Erwerbstätigkeit in der Gemeinschaft

Besonders interessante Aspekte liefert eine Aufgliederung nach Art der Ausbildung und ihrer Bestandteile in Verbindung mit der beruflichen Tätigkeit der betreffenden Personen.

### 2.1. Berufsausbildung und ihre Bestandteile (Tabelle 5)

|                | Zahl der Personen, die mindestens eine Art der Berufsausbildung abgeschlossen haben |        |        |                      |        |        |
|----------------|---|--------|--------|----------------------|--------|--------|
|                | 1000  |        |        | in % der Bevölkerung |        |        |
|                | Insgesamt   | Männer | Frauen | Insgesamt            | Männer | Frauen |
| BR Deutschland | 19 735  | 11 599 | 8 136  | 49,3                 | 60,1   | 39,2   |
| Frankreich     | 9 524   | 5 188  | 4 336  | 29,7                 | 33,2   | 26,4   |
| Italien        | 4 989   | 2 983  | 2 006  | 14,0                 | 17,2   | 10,9   |
| Niederlande    | 3 205   | 1 830  | 1 375  | 37,3                 | 42,4   | 32,2   |
| Belgien        | 1 704   | 997    | 707    | 26,6                 | 31,3   | 22,0   |
| Luxemburg      | 67  | 42     | 25     | 28,1                 | 35,3   | 20,9   |
| EUR 6          | 39 222  | 22 638 | 16 584 | 31,9                 | 37,8   | 26,3   |

Die obige Tabelle erfaßt die Personen, die eine Berufsausbildung abgeschlossen haben, d.h. eine berufliche Schulbildung, eine Grundausbildung oder eine Zusatzausbildung. Wegen der Möglichkeiten für mehrfache Ausbildungen liegen diese Zahlen immer unter denen, die man durch Addition der in die Tabelle des statistischen Teils eingetragenen Angaben erhalten würde.

Die mehrfachen Ausbildungen haben im übrigen nach Geschlecht und Ländern aufgeteilt eine recht unterschiedliche Bedeutung, und ihre Analyse ermöglicht es, das besser zu erfassen, was die berufliche Ausbildung in der Gemeinschaft tatsächlich umfaßt; die Bedeutung jedes ihrer Bestandteile ist bereits im Abschnitt 1.1.1. analysiert worden.

Die erste Frage, deren Beantwortung vielleicht interessant sein kann, bezieht sich auf die Ausbildung, die eventuell der beruflichen Schulbildung folgt. In der Sechsergemeinschaft haben 20% der Personen, die diese Art der Ausbildung abgeschlossen haben, sie durch eine Grundausbildung vervollständigt und 8% durch eine Zusatzausbildung.

Man stößt hier natürlich wieder auf die unterschiedliche Bedeutung der außerschulischen Ausbildungen in den einzelnen Ländern: In der Bundesrepublik Deutschland haben 60% der Bevölkerung, die eine Berufsschulausbildung abgeschlossen haben, auch eine Grundausbildung abgeschlossen, während diese Ziffer – außer in Luxemburg, wo sie 11,7% erreicht – in allen Ländern unter 7% liegt und in Frankreich sogar nur 1,3% erreicht.

Der Stellenwert der Zusatzausbildung ist in Frankreich und in den Niederlanden als zweite Ausbildung wichtiger als der der Grundausbildung; in Luxemburg ist sie praktisch gleichwertig. In der Bundesrepublik Deutschland spielt sie jedoch noch die größte Rolle.

Überdies ist in allen Ländern der Anteil der Personen, die ihre berufliche Schulbildung durch eine andere berufliche Ausbildung ergänzt haben, bei den Männern viel größer



als bei den Frauen. Umgekehrt kann es auch interessant sein, die Ausbildungen zu untersuchen, die jeder dieser drei Arten der Berufsausbildung vorausgegangen sind.

Natürlich ist in ungefähr 95% der Fälle sowohl der beruflichen Schulbildung als auch der Grundausbildung eine allgemeine Schulbildung vorausgegangen. Hingegen ist die Zahl der Personen, die vor ihrer Grundausbildung bzw. ihrer Zusatzausbildung eine berufliche Schulbildung bzw. eine Grundausbildung absolviert haben, von Fall zu Fall und für die einzelnen Länder ziemlich unterschiedlich.

Außer in den Niederlanden, wo sie 60% erreicht, ist die Zahl der Personen, die vor ihrer Grundausbildung eine berufliche Schulbildung absolviert haben, in keinem Land höher als 24% und geht für Frankreich bis auf 1,5% zurück. Außer in Italien und Belgien hat bei den Männern ein größerer Anteil diese beiden Ausbildungen abgeschlossen als bei den Frauen.

Nimmt man abermals die Niederlande aus, ist die Situation in bezug auf die Zusatzausbildung homogener, je nach Ländern geht dieser Ausbildung in 20 bis 30% der Fälle eine berufliche Schulbildung voraus.

Außer in der Bundesrepublik Deutschland und in einem geringeren Maße auch in Luxemburg liegt schließlich der Anteil der Personen, die ihrer Zusatzausbildung eine Grundausbildung vorangestellt haben, zwischen 12 bis 13%, wobei dieser Prozentsatz auf die Gesamtzahl der Personen, die eine Zusatzausbildung abgeschlossen haben, bezogen wird.

## 2.2. Die Dauer der Berufsausbildung

Die Sondererhebung ermöglicht es nicht, die effektive Dauer der beruflichen Schulbildung des 2. Niveaus festzustellen. Andererseits ermöglicht sie aber eine Abschätzung der Dauer der Studien beim 3. Niveau in den verschiedenen Ländern der Gemeinschaft, ebenso wie eine Abschätzung der Dauer der Grundausbildung und der Zusatzausbildung.

### 2.2.1. Dauer der Studien beim 3. Niveau (Tabelle 9)

Auf die gesamte Gemeinschaft bezogen, hat ein Drittel der Personen, die das 3. Niveau abgeschlossen haben, Studien mit einer Dauer zwischen 2 und 4 Jahren absolviert und ein weiteres Drittel Studien mit 4- bis 6jähriger Dauer. In der Bundesrepublik Deutschland bilden jedoch die Personen, die Studien des 3. Niveaus mit einer Dauer von 2 bis 4 Jahren absolviert haben, beinahe die Hälfte der Personen, die das 3. Niveau abgeschlossen haben, während sie nur 1% der entsprechenden italienischen Personenzahl darstellen.

Die Italiener, die Studien des 3. Niveaus mit einer Dauer von 4 bis 6 Jahren absolviert haben, stellen dagegen 78% der Personen, die dieses Niveau abgeschlossen haben, und die Luxemburger 60%.

20% der Personen der Gemeinschaft, die das 3. Niveau abgeschlossen haben, absolvierten Studien von mehr als 6 Jahren Dauer, und in allen Ländern ist dieser Anteil bei den Männern größer als bei den Frauen.

Tatsächlich stellen die Personen, die Studien von mehr als 4 Jahren absolviert haben, in allen Ländern, außer der Bundesrepublik Deutschland, mehr als die Hälfte der Personen dar, die das 3. Niveau abgeschlossen haben.

### 2.2.2. Die Dauer der Grundausbildung (Tabelle 9)

Die Dauer der Grundausbildung der Bewohner der Gemeinschaft schwankt erheblich, entsprechend den Bedingungen, unter denen sie absolviert wurde. Tatsächlich stellt man fest, daß die längsten Ausbildungen häufiger sind, wenn sie mit Vertrag im Unternehmen absolviert worden sind (92% der Personen haben in diesem Fall ihre Grundausbildung während einer Dauer von mehr als 2 Jahren erhalten), als wenn sie in spezialisierten Einrichtungen und im Unternehmen, jedoch ohne Vertrag absolviert worden sind. Nur Italien scheint eine beträchtlich kürzere Grundausbildung als die anderen Länder zu kennen (die Hälfte der Personen, die eine Grundausbildung erhalten haben, haben diese in weniger als einem Jahr absolviert), und in allen Ländern außer Italien und Belgien hat ein größerer Anteil der Männer als der Frauen eine Ausbildung von mehr als zwei Jahren absolviert.

### 2.2.3. Die Dauer der Zusatzausbildung (Tabellen 10 und 11)

Die Unterschiede zwischen den verschiedenen Ausbildungswegen sind hinsichtlich der Zusatzausbildung viel weniger ins Auge fallend. Mehr als die Hälfte der Personen, die eine Zusatzausbildung erhalten haben, absolvierten diese während einer Zeit von mehr als einem Jahr, außer in den Niederlanden, wo die Personen, deren Zusatzausbildung mehr als 1 Jahr gedauert hat, 90% der Personen darstellen, die eine solche Ausbildung erhalten haben, und außer in Italien, wo diese Personen nur 18% derjenigen darstellen, die eine Zusatzausbildung im Unternehmen erhalten haben und 33% der Personen, die sie in spezialisierten Einrichtungen erhalten haben.

Der Unterschied zwischen der Ausbildungsdauer bei den Männern und bei den Frauen ist ziemlich gering.

Die Zusatzausbildung bildet übrigens eine ziemlich neue Art der Ausbildung: Zwei Drittel der Personen, die eine Zusatzausbildung erhalten haben, absolvierten sie seit 1960; diese Zahl erreicht sogar 77% für die Zusatzausbildung im Unternehmen in Italien. Je nach Ländern haben zwischen 20 bis 30% der Personen nach 1970 eine Zusatzausbildung erhalten, d. h. in den drei der Erhebung vorangegangenen Jahren.

## 2.3. Die berufliche Ausbildung und Erwerbstätigkeit

### 2.3.1. Tätigkeit und Art der Berufsausbildung (Tabelle 13)

|  | Insgesamt | Männer | Frauen |
|--|-----------|--------|--------|
| Personen (%), die irgendeine Art von Berufsausbildung abgeschlossen haben, nach der Stellung zum Erwerbsleben: |           |        |        |
| Personen, die eine Beschäftigung ausüben   | 42,5      | 44,0   | 39,2   |
| davon:   |           |        |        |
| – Arbeitgeber und Selbständige   | 33,1      | 34,7   | 25,5   |
| – Lohn- und Gehaltsempfänger   | 45,4      | 46,3   | 43,4   |
| Arbeitslose  | 33,6      | 29,1   | 39,6   |
| Nichtberufstätige Personen   | 17,6      | 14,2   | 18,7   |
| Gesamtbevölkerung  | 31,9      | 37,8   | 26,3   |

Alle Berufsausbildungen zusammengenommen, zeigt der Vergleich der Rate der abgeschlossenen Berufsausbildung der Gesamtheit der Bevölkerung im Alter von 14 bis 65 Jahren und der Rate der verschiedenen Tätigkeitsgruppen, daß für die gesamte Gemeinschaft nur die nichtberufstätigen Personen eine Berufsausbildungsrate aufweisen, die unter dem der gesamten Bevölkerung liegt. Dies läßt sich offensichtlich einerseits durch den großen Anteil Jugendlicher an dieser Kategorie erklären, die ihre Ausbildung noch nicht abgeschlossen haben, und andererseits durch den Anteil älterer Personen, deren Ausbildung sich – wie bereits nachgewiesen – häufig auf einem niedrigeren Niveau befindet.

Bei den Männern haben jedoch nur die Gruppen der Gesamtheit der Personen, die eine Beschäftigung besitzen und die Gruppe der Lohn- und Gehaltsempfänger eine Ausbildungsrate, welche über der der gesamten männlichen Bevölkerung liegt, während bei den Frauen die Personen mit einer Beschäftigung, die Lohn- und Gehaltsempfänger und die Arbeitslosen dieses Merkmal aufweisen.

Auf nationaler Ebene liegt in allen Ländern und für alle Geschlechter die Berufsausbildungsrate der Bevölkerung mit einer Beschäftigung über der Gesamtheit der entsprechenden Bevölkerung. Bei den Arbeitgebern und Selbständigen in Frankreich ist bei den Männern der Anteil, der eine Berufsausbildung absolviert hat, geringer als bei der Gesamtheit der entsprechenden Bevölkerung; in Italien gilt dies für beide Geschlechter.

Die Lohn- und Gehaltsempfänger weisen in allen Ländern und für beide Geschlechter eine Berufsausbildungsrate auf, die über der der Gesamtheit der Bevölkerung liegt.

Der Anteil von Personen mit abgeschlossener Berufsausbildung liegt in der Kategorie der Arbeitslosen für die folgenden Gruppen von Personen über der entsprechenden Ziffer für die Gesamtheit der Bevölkerung: bei den arbeitslosen französischen Frauen, bei der Gesamtheit der italienischen Arbeitslosen sowie den niederländischen und den belgischen Frauen ohne Arbeit.

Diese zusammenfassende Betrachtung muß nun durch die Untersuchung der verschiedenen Niveaus und Arten der Berufsausbildung vertieft werden, die in jeder der untersuchten Kategorien abgeschlossen worden sind.

### 2.3.2. Die Berufsausbildung der Selbständigen und Arbeitgeber (Tabelle 14)

Die Prozentsätze der Gesamtheit der Kategorie „Selbständige und Arbeitgeber“ der Gemeinschaft liegen ganz in der Nähe der Prozentsätze für die Gesamtbevölkerung, der deutlichste Unterschied zeigt sich beim 3. Niveau, das von 6,8% dieser Kategorie abgeschlossen worden ist, gegenüber 4% für die Gesamtbevölkerung. Dieser Unterschied ist in der Bundesrepublik Deutschland besonders groß, wo 12% der Selbständigen und der Arbeitgeber das 3. Niveau abgeschlossen haben. Hinsichtlich der außerschulischen Ausbildungen stellt man fest, daß der Erwerb einer Zusatzausbildung in dieser Kategorie etwas häufiger ist.

Diese Gruppe ist jedoch weit davon entfernt, ein homogenes Ganzes zu bilden, und die Verhältnisse sind je nach den Tätigkeitssektoren stark unterschiedlich. Man stellt in der Tat fest, daß der Anteil der Landwirte dieser Kategorie, welcher bei jedem Niveau und jeder Art der Berufsausbildung einen Abschluß erreicht hat, kleiner ist als der entsprechende Anteil der Selbständigen und Arbeitgeber in

der Industrie bzw. dem Dienstleistungsgewerbe; dies gilt nicht für die Niederlande, was das 2. Niveau anbetrifft. Sehr wenige Landwirte haben das 3. Niveau abgeschlossen, und dies tritt bei den Frauen noch stärker hervor.

Überdies sind die außerschulischen Ausbildungen viel weniger vertreten als in den anderen Sektoren.

In allen Ländern ist der Anteil der Personen, die eine außerschulische Ausbildung abgeschlossen haben, in der Industrie viel größer als im Dienstleistungsgewerbe. Dagegen sind die Selbständigen und Arbeitgeber im Dienstleistungsgewerbe, die das 3. Niveau abgeschlossen haben, viel zahlreicher als die entsprechenden Personen in der Industrie (12,4% gegenüber 3,5% in der Gemeinschaft).

Die Zahlen der Personen, die das 2. höhere Niveau erreicht haben, sind in etwa vergleichbar, und in der Industrie hat ein größerer Anteil das 2. untere Niveau abgeschlossen als im Dienstleistungsgewerbe.

### 2.3.3. Die Berufsausbildung der Lohn- und Gehaltsempfänger (Tabelle 15)

Die Lohn- und Gehaltsempfänger bilden die Gruppe, in welcher der Anteil der Personen, die eine außerschulische Ausbildung abgeschlossen haben, am größten ist (26,8% von ihnen haben eine Grundausbildung abgeschlossen und 7,8% eine Zusatzausbildung). Im schulischen Rahmen ist von Personen dieser Gruppe das 2. untere Niveau häufiger erreicht worden als von den Selbständigen und Arbeitgebern. Das gleiche gilt für das 2. höhere Niveau; das 3. Niveau ist aber außer in den Niederlanden in geringerem Umfang erreicht worden. Auf jedem Niveau liegen jedoch die für die Lohn- und Gehaltsempfänger festgestellten Prozentsätze über denen, die sich auf die gesamte Bevölkerung beziehen.

Man wird feststellen, daß die Landwirtschaft der einzige Sektor ist, in dem die Lohn- und Gehaltsempfänger das 3. Niveau in einem größeren Verhältnis abgeschlossen haben als die Selbständigen und Arbeitgeber; jedoch bleibt dieser Anteil außer in der Bundesrepublik Deutschland und Belgien äußerst gering. Hinsichtlich jedes der drei Schulniveaus stellt man fest, daß der Prozentsatz der Lohn- und Gehaltsempfänger, die dieses Niveau abgeschlossen haben, im Dienstleistungsgewerbe am höchsten und in der Landwirtschaft am niedrigsten ist.

Die Lohn- und Gehaltsempfänger in der Industrie und im Dienstleistungsgewerbe haben in einem vergleichbaren Verhältnis eine Grundausbildung abgeschlossen, und im Dienstleistungsgewerbe zählt man mehr Lohn- und Gehaltsempfänger, die eine Zusatzausbildung abgeschlossen haben, als in der Industrie und in der Landwirtschaft.

### 2.3.4. Die Berufsausbildung der Arbeitslosen (Tabellen 13 und 16)

Im Frühjahr 1973 war die Arbeitslosenrate in der Sechsergemeinschaft relativ niedrig, sie betrug 1,6% für die Männer und 2,5% für die Frauen. Die Diskrepanz zwischen den Ländern war hingegen sehr groß: 4% Arbeitslose bei den italienischen Arbeitskräften, 0,5% in der Bundesrepublik Deutschland; Frankreich, die Niederlande und Belgien verzeichnen Arbeitslosenraten um 2%.

Aus diesem Grunde können die Ergebnisse der Sondererhebung in bezug auf die Berufsausbildung der Arbeitslosen nur mit der größten Vorsicht analysiert werden. Abgesehen von der Tatsache, daß die Zahl der bei der Stichprobe befragten Personen sehr gering ist, ist es ratsam, sich daran zu erinnern, daß mehr als die Hälfte der zum Zeitpunkt der Erhebung in der Gemeinschaft erfaßten Arbeitslosen Italiener waren, wohingegen es deutsche Arbeitslose praktisch nicht gab.

Aufgrund dieser besonderen Struktur der Arbeitslosigkeit ist die nachstehende Analyse unter Ausschluß der Bundesrepublik Deutschland erstellt worden. Es schien in der Tat wenig nützlich, die durchschnittliche Ausbildung eines Arbeitslosen in der Gemeinschaft, die nicht ein einziges Element der üblichen Ausbildung der Deutschen enthält, mit der durchschnittlichen Ausbildung eines Lohn- und Gehaltsempfängers in der Gemeinschaft zu vergleichen, die stark von dem in der Bundesrepublik Deutschland geltenden System beeinflußt wird, da mehr als die Hälfte der Lohn- und Gehaltsempfänger, die irgendeine berufliche Ausbildung erhalten haben, in diesem Land wohnt.

Die Ergebnisse der Sondererhebung zeigen, daß bei den arbeitslosen Männern der Anteil der Personen, der irgendeine Art von Berufsausbildung erhalten hat, unter dem Anteil liegt, der von den Lohn- und Gehaltsempfängern gebildet wird, welche eine Beschäftigung haben (28% gegenüber 35%).

Bei den arbeitslosen Frauen stellt man hingegen fest, daß 40% dieser Frauen eine Berufsausbildung abgeschlossen haben, wohingegen dieser Durchschnitt für die Lohn- und Gehaltsempfänger nur 38% beträgt. Dies ist besonders auffällig für Italien (42% gegenüber 32% der Lohn- und Gehaltsempfänger).

Etwa einer von drei Arbeitslosen hatte eine berufliche Grundausbildung erhalten, einer von vier Arbeitslosen erreicht das letzte obere Niveau der Berufsschulausbildung und einer von sieben sogar das dritte Niveau. Nur einer von zehn hatte eine Zusatzausbildung erhalten.

In den Niederlanden scheint die Arbeitslosigkeit besonders die Frauen zu treffen, die nur das untere Ausbildungsniveau haben. Das gleiche trifft in einem geringeren Maße für Belgien und Italien zu, wo man eine relativ große Häufigkeit bei den Männern mit dem dritten oberen Schulniveau feststellt, ein Prozentsatz, der ebenfalls bei den arbeitslosen Frauen in Frankreich und Italien, welche das 3. Niveau erreicht haben, relativ hoch ist. In Frankreich verzeichnet man noch dazu einen höheren Anteil von Frauen, die eine Grundausbildung haben und arbeitslos sind.

Diese Phänomene treten noch deutlicher hervor, wenn die Analyse auf arbeitslose Personen im Alter von 18 bis 24 Jahren beschränkt wird. In dieser Kategorie ist nur die Zahl der Personen, die das 3. Schulniveau erreicht haben, weniger groß.

#### *2.4. Die Rolle des Unternehmens bei der Berufsausbildung (Tabelle 18)*

Beinahe 55% der beruflichen Ausbildung in der Gemeinschaft ist im Unternehmen erworben worden. Jedoch liegt allein die Bundesrepublik Deutschland mit einem Satz von 90,5% über diesem Durchschnitt, der niedrigste Satz ist in Belgien zu verzeichnen, wo nur 6,6% der Personen mit abgeschlossener Berufsausbildung diese in einem Unternehmen erhalten haben. Daneben nimmt in allen Ländern die Ausbildung im Unternehmen bei den Männern einen viel größeren Platz ein als bei den Frauen.

Im Wettbewerb mit spezialisierten Einrichtungen sorgt das Unternehmen für 83% der Grundausbildung und 47% der Zusatzausbildung. In der Bundesrepublik Deutschland und den Niederlanden spielt das Unternehmen hinsichtlich der Grundausbildung eine unabdingbare Rolle. Diese Ausbildung ist übrigens meistens vertraglich abgesichert, vor allem bei den Männern; in bezug auf die Zusatzausbildung ist die Situation viel homogener: nimmt man Belgien aus (27%), so sorgt das Unternehmen für 40 bis 50% dieser Ausbildung. Nur in den Niederlanden und in bezug auf die Zusatzausbildung trägt das Unternehmen mehr zur Ausbildung der Frauen als zu der der Männer bei.



## ZWEITER TEIL

### In Ausbildung befindliche Personen in der Gemeinschaft 1973

#### 1. Zahl der Personen in Ausbildung (Tabellen 19 und 20)

Im Jahre 1973 betrug die Zahl der in der Ausbildung befindlichen Personen im Alter von mehr als 14 und weniger als 65 Jahren 16626700 für die Gesamtheit der Sechsergemeinschaft. Diese Bevölkerung verteilte sich nach Ländern, Geschlecht und Personenstand in der Weise, wie es die nachstehende Tabelle zeigt:

|                | Im Frühjahr 1973 in der Ausbildung befindliche Personen (%) |        |                     |
|----------------|---|--------|---------------------|
|                | Männer  | Frauen | Verheiratete Frauen |
| BR Deutschland | 57,1  | 42,9   | 2,8                 |
| Frankreich     | 53,6  | 46,4   | 4,3                 |
| Italien        | 56,2  | 43,8   | 1,4                 |
| Niederlande    | 60,0  | 40,0   | 3,8                 |
| Belgien        | 53,7  | 46,3   | 1,0                 |
| Luxemburg      | 59,5  | 40,5   | 1,4                 |
| EUR 6          | 55,9  | 44,1   | 2,9                 |

In der Gemeinschaft sind 56% der in der Ausbildung befindlichen Personen Männer (diese stellen 48% der Gesamtbevölkerung in den Privathaushalten dieser sechs Länder dar). Das Mißverhältnis zwischen der männlichen und weiblichen in der Ausbildung befindlichen Bevölkerung erreicht sein Maximum in den Niederlanden (60% Männer) und in Luxemburg, während sein Minimum in Frankreich und Belgien anzutreffen ist.

Man könnte über die geringe Anzahl von verheirateten Frauen in der Ausbildung erstaunt sein, obwohl sie 25% der Gesamtbevölkerung der Privathaushalte in der Gemeinschaft darstellen. Man muß sich jedoch vergegenwärtigen, daß in der Mehrzahl der untersuchten Länder das durchschnittliche Heiratsalter zwischen 22 und 23 Jahren liegt und daß nur ganz wenige Frauen bereits in dem Alter heirateten, in dem sich die Mehrheit der Bevölkerung in der Ausbildung befindet. Es hat sich jedoch als interessant herausgestellt, diese Gruppe in dem Maße getrennt zu untersuchen, wie das Problem der Ausbildung der verheirateten Frau – die oft Berufstätigkeit und Tätigkeiten für die Familie gleichzeitig durchführen muß – bestimmte besondere soziale Aspekte darstellt.

Um über ein Maß für den Grad der Beteiligung der Mitglieder von verschiedenen Bevölkerungskategorien an irgendeiner Ausbildungsart zu verfügen, wird man in der Folge den Begriff „Ausbildungsquote“ verwenden. Dieser Begriff stellt, in Prozenten ausgedrückt, das Verhältnis der

Zahl der Personen dar, die in einer gegebenen Gruppe eine Ausbildung erhalten, zu der Zahl der Personen der entsprechenden Gruppe.

|                | Ausbildungsquote (%)* |        |                     |
|----------------|-----------------------|--------|---------------------|
|                | Männer                | Frauen | Verheiratete Frauen |
| BR Deutschland | 13,0                  | 8,6    | 0,9                 |
| Frankreich     | 14,7                  | 11,4   | 1,7                 |
| Italien        | 11,7                  | 8,3    | 0,4                 |
| Niederlande    | 19,8                  | 12,9   | 1,9                 |
| Belgien        | 11,4                  | 9,2    | 0,3                 |
| Luxemburg      | 12,1                  | 7,8    | 0,4                 |
| EUR 6          | 13,5                  | 9,6    | 1,0                 |

\* Zahl der Personen, die in einer gegebenen Gruppe eine Ausbildung erhalten im Verhältnis zu der Gesamtzahl der Personen in dieser Gruppe.

Die obige Tabelle macht deutlich, daß sich in der Gesamtheit der Gemeinschaft 13,5% der Männer über 14 Jahren gegenüber nur 9,6% der Frauen in der Ausbildung befinden.

Bei jeder der drei Gruppen liegen die Niederlande deutlich über dem Gemeinschaftsdurchschnitt, gefolgt von Frankreich. Im Gegensatz dazu sind die vier anderen Länder unter diesem Durchschnitt, der kleinste Satz ist in Italien zu verzeichnen.

Der Vergleich der Verteilung der in der Gemeinschaft in der Ausbildung befindlichen Personen auf die sechs Länder, die Verteilung der über 14 Jahre alten Bevölkerung der Gemeinschaft auf die sechs Länder (1. und 2. Teil der Tabelle 20) bestätigt die oben angeführten Ergebnisse: Sowohl die Niederlande als auch Frankreich stellen im Gegensatz zu den vier anderen Ländern einen Anteil der Personen in der Ausbildung, der über ihrem Anteil an der Gemeinschaftsbevölkerung über 14 Jahren liegt.

Der Vergleich der Verteilung der Arbeitskräfte der Gemeinschaft auf die sechs Länder (3. und 4. Teil der Tabelle 20) liefert dagegen einige neue Elemente. Bei den Männern und den verheirateten Frauen stellen die Niederlande und Frankreich immer einen größeren Anteil an den in der Gemeinschaft in der Ausbildung befindlichen Personen als an der berufstätigen Bevölkerung. Jedoch stellen bei der Gesamtheit der Frauen sowohl die Niederlande als auch Italien, Belgien und Luxemburg einen Anteil an der in der Ausbildung befindlichen Gemeinschaftsbevölkerung, der größer ist als ihr Anteil an der berufstätigen Bevölkerung in der Gemeinschaft; nur in der Bundesrepublik Deutschland

und Frankreich ist die in der Ausbildung befindliche weibliche Bevölkerung im Vergleich zur Gesamtzahl in der Gemeinschaft kleiner als die berufstätige weibliche Bevölkerung dieser Länder.

## 2. Merkmale der in der Ausbildung befindlichen Bevölkerung

### 2.1. Alter (Tabelle 21)

Die Untersuchung des Alters der in der Ausbildung befindlichen Personen umfaßt zwei verschiedene Aspekte:

- die Verteilung der in der Ausbildung befindlichen Personen auf fünf Altersgruppen,
- das von der in der Ausbildung befindlichen Bevölkerung für jede der fünf Altersgruppen erreichte Verhältnis zur Gesamtbevölkerung.

Es ist zunächst erforderlich festzustellen, daß für die gesamte Gemeinschaft mehr als 50% der in der Ausbildung befindlichen männlichen Personen jünger als 18 Jahre sind; dieser Prozentsatz erreicht bei den Frauen 61%. Im übrigen ist in dieser Altersklasse die Ausbildungsquote natürlich am höchsten (84% bei den Männern, 80% bei den Frauen).

Überdies wird sowohl bei den Männern wie auch den Frauen die Ausbildung nur sehr selten über das 35. Lebensjahr hinaus fortgesetzt (ungefähr 5% der Männer und etwa 3% der Frauen, die sich in der Ausbildung befinden, überschreiten dieses Alter). Die Ausbildungsquoten sind in den letzten beiden Altersgruppen besonders gering und überdecken natürlich einen Wechsel in der Art der Ausbildung. Während in der ersten Gruppe der größere Teil der Ausbildung aus der Schulausbildung besteht (allgemeine und berufliche) sowie aus der Grundausbildung, wächst die Bedeutung des Anteils der Zusatzausbildung ständig in dem Maße, wie das Alter zunimmt, und macht nach dem 35. Lebensjahr fast die Gesamtheit der Ausbildung aus.

Betrachtet man die nationalen Besonderheiten, so bemerkt man, daß Frankreich und die Niederlande die Länder sind, in denen die Ausbildung am längsten dauert (wie auch in der Bundesrepublik Deutschland bei den Frauen), und daß Italien und Belgien die Länder sind, in denen sie am frühesten abgeschlossen wird.

In Frankreich und in der Bundesrepublik Deutschland besteht für die Zahl der in Ausbildung befindlichen Personen in den drei obersten Altersgruppen die Tendenz, größer zu sein als der Gemeinschaftsdurchschnitt, während in Italien und Luxemburg das Gegenteil auftritt.

Die Niederlande und Frankreich verzeichnen die höchsten Ausbildungsquoten, welche Altersgruppe auch immer betrachtet wird.

Hinsichtlich der Männer verzeichnen die Niederlande in allen Altersgruppen eine höhere Ausbildungsquote als der Gemeinschaftsdurchschnitt beträgt, während man für Belgien das Gegenteil feststellt.

Frankreich weist schließlich eine größere Beteiligung bei den Frauen als bei den Männern von 14 bis 17 Jahren auf; eine derartige Situation tritt für alle Altersgruppen und Länder nur dieses eine Mal auf.

Die Ausbildung der verheirateten Frauen erfolgt natürlich aus den bereits angeführten Gründen in einem höheren Alter: die Altersgruppen, in der die in der Ausbildung befindlichen Personen am zahlreichsten sind, ist die von 25 bis 34

Jahren, und bei den Personen der folgenden Gruppen zeigt sich in stärkerem Anteil als bei der Gesamtheit der Bevölkerung die Fortsetzung der Ausbildung über das 35. Lebensjahr hinaus.

In jeder Altersgruppe treten bei den verheirateten Frauen große Unterschiede zwischen den Ausbildungsquoten auf; Belgien, Italien und Luxemburg weisen die niedrigsten Sätze auf.

### 2.2. Stellung zum Erwerbsleben (Tabelle 22)

|  | Männer | Frauen | Verheiratete Frauen |
|--|--------|--------|---------------------|
| In Ausbildung befindliche Personen nach der Stellung zum Erwerbsleben (%): |        |        |                     |
| Personen mit einer Beschäftigung   | 25,7   | 15,8   | 54,1                |
| Arbeitslose  | 0,4    | 0,4    | 1,0                 |
| Nichtberufstätige Personen   | 73,8   | 83,8   | 44,8                |
| darunter: Schüler und Studenten  | 72,8   | 80,7   | 18,4                |
| Insgesamt  | 100,0  | 100,0  | 100,0               |

Die obige Tabelle trägt ein wesentliches Element zur Interpretation der Erhebung bei, die sich, wie man bereits weiß, auf die Personen über 14 und unter 65 Jahren erstreckt. Sie betrifft also unter anderem eine große Anzahl von Personen, deren einzige Tätigkeit darin besteht, eine Ausbildung zu absolvieren: die Schüler und Studenten.

Auf Gemeinschaftsebene sind 73% der in der Ausbildung befindlichen Männer und 80% der in der Ausbildung befindlichen Frauen über 14 Jahren Schüler oder Studenten. Dieser Prozentsatz steigt in Italien und Belgien auf mehr als 90% und sinkt auf etwas weniger als 60% in der Bundesrepublik Deutschland. Die entsprechenden Verhältnisse in den Ländern sind auf diesem Gebiet für die Männer und Frauen in etwa vergleichbar, wenn man den großen Anteil der als Schülerinnen oder Studentinnen in der Ausbildung befindlichen belgischen Frauen ausnimmt. Diese Kategorie ist in der Gruppe der verheirateten Frauen wegen des Alters, in welchem diese Frauen eine Ausbildung beginnen, natürlich viel weniger groß. Die Niederlande, wo 57,6% der verheirateten Frauen Schülerinnen oder Studenten sind, bilden hier eine weitere Ausnahme.

In den sechs untersuchten Ländern haben ungefähr 25% der in der Ausbildung befindlichen Männer eine Beschäftigung. Diese Ziffer verdeckt jedoch große nationale Abweichungen, diese Prozentsätze reichen von 40% in der Bundesrepublik Deutschland bis zu 7,5% in Italien. Die in der Ausbildung befindlichen Frauen verfügen nur zu einem geringeren Anteil über eine Beschäftigung, der in Belgien auf weniger als 3% absinkt. Dagegen hat mehr als die Hälfte der in der Ausbildung befindlichen verheirateten Frauen eine Beschäftigung, und in Frankreich trifft das für zwei Drittel von ihnen zu.

Bei den Männern absolvieren wie bei den Frauen 5% der Bevölkerung, die eine Beschäftigung haben, eine Ausbildung (nur 2% bei den verheirateten Frauen). Die Beteiligung der Personen mit einer Beschäftigung an einer Ausbildung ist in den Niederlanden am stärksten (etwa 10%) und am geringsten in Italien.

Die Arbeitslosen – sowohl Frauen als Männer – stellen nur einen sehr geringen Anteil der in der Ausbildung befindlichen Personen. Ihre Ausbildungsquote liegt jedoch dem entsprechenden Satz der Bevölkerung mit einer Beschäftigung sehr nahe, wenigstens auf Gemeinschaftsebene. Auf nationaler Ebene haben die Bundesrepublik Deutschland, Italien und Belgien einen Anteil der in der Ausbildung befindlichen Arbeitslosen, der höher ist als der Anteil der in der Ausbildung befindlichen Personen mit einer Beschäftigung.

Schließlich stellen die nichtberufstätigen Personen (die bei den in der Ausbildung befindlichen Personen folglich eine große Mehrheit von Schülern und Studenten umfassen) mehr als drei Viertel der männlichen Personen und 80% der weiblichen Personen, die sich in der Ausbildung befinden. In Belgien und Italien stellen die nichtberufstätigen Personen für jedes der beiden Geschlechter sogar mehr als 90% der in der Ausbildung befindlichen Personen.

Schließlich wird man bemerken, daß im Gegensatz zu den Männern und Frauen die Gruppe der verheirateten Frauen, die am wenigsten an einer Ausbildung teilnimmt, diejenige der nicht berufstätigen Personen ist.

### 2.3. Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereich (Tabelle 23)

In der Gemeinschaft sind 95% der Männer und 97% der Frauen, die sich in der Ausbildung befinden, Lohn- und Gehaltsempfänger, von denen der größte Teil im Dienstleistungsgewerbe arbeitet, insbesondere, was die Frauen (80% der in der Ausbildung befindlichen Personen) anbetrifft. Nur 47% der männlichen Personen, 22% der weiblichen Personen und nur 14% der verheirateten weiblichen Personen sind aber Arbeiter.

In der Bundesrepublik Deutschland und in Italien sind die in der Ausbildung befindlichen Lohn- und Gehaltsempfänger in der Industrie zahlreicher als die entsprechenden Personen im Dienstleistungsgewerbe, was die Männer betrifft; bei den Frauen sind die in der Ausbildung befindlichen Lohn- und Gehaltsempfänger im Dienstleistungsgewerbe überall zahlreicher als die entsprechenden Personen in der Industrie.

In der Gemeinschaft ist die Kategorie, welche die höchste Ausbildungsquote aufweist, diejenige der Lohn- und Gehaltsempfänger im Dienstleistungsgewerbe, wobei die Niederlande an der Spitze liegen. Man wird weiterhin feststellen, daß die Ausbildungsquote bei den Männern in der Industrie über dem entsprechenden Satz bei den Frauen liegt, während sie beim Dienstleistungsgewerbe dahin tendiert, darunter zu liegen.

Sowohl in bezug auf die Gesamtzahl der in der Ausbildung befindlichen Personen als auch in bezug auf die Gruppe der Selbständigen ist der Anteil der in der Ausbildung befindlichen gering, außer vielleicht in Italien und Belgien. Der größte Teil von ihnen arbeitet übrigens im Dienstleistungsgewerbe. Die mithelfenden Familienangehörigen bilden ebenfalls nur einen geringen Teil der in der Ausbildung befindlichen Personen, es ist aber geboten, das große Mißverhältnis zwischen Ausbildungsquoten bei den Männern und den Frauen festzuhalten.

### 2.4. Die vorhergehende Ausbildung (Tabelle 24)

Die in der Ausbildung befindlichen Personen und insbesondere diejenigen, die keine Schüler oder Studenten

mehr sind, haben bereits eine Ausbildung erhalten. Diese bedingt übrigens in großem Maße das Niveau der Ausbildung, die sie 1973 absolvierten. Daher ist die Untersuchung der Ausbildung, die gegebenenfalls der gegenwärtig laufenden Ausbildung vorangegangen ist, besonders interessant.

Die Personengruppe, die nur über das erste Schulniveau verfügt, bildet sowohl bei den Männern als bei den Frauen die größte Gruppe. Diese Gruppe ist in den Niederlanden und in Luxemburg besonders groß.

Die in der Ausbildung befindlichen Frauen haben hingegen ein höheres Ausgangsniveau, da bereits 31% von ihnen über das 2. Schulniveau verfügen. Übrigens ist diese Gruppe in den Ländern am größten, wo die in der Ausbildung befindlichen verheirateten Frauen im Verhältnis zu ihrer Anzahl (Niederlande und Frankreich) am zahlreichsten sind.

Wie sich zeigt, haben nicht viele Personen, die sich zum Erhebungszeitpunkt in der Ausbildung befanden, bereits die Gelegenheit gehabt, zuvor ihre Schulausbildung durch eine erste außerschulische Berufsausbildung zu ergänzen.

## 3. Arten der erhaltenen Ausbildung

### 3.1. Die Arten des erhaltenen Unterrichts (Tabellen 25 und 26)

Wenn man sich zunächst für die Gesamtheit der in der Ausbildung befindlichen Personen interessiert – ob sie nun eine Ausbildung schulischer Art oder praktischer Art absolvieren –, so stellt man fest, daß 60% der in der Ausbildung befindlichen Männer in den sechs Ländern einen beruflichen Unterricht absolvieren. Man stellt weiterhin fest, daß dieser berufliche Unterricht zur Hälfte durch das Schul- und Universitätssystem gewährt wird. Nur 50% der Frauen absolvieren eine berufliche Ausbildung, die in größerem Umfang durch das Schulsystem gewährt wird als bei den Männern. Schließlich befinden sich außer in Italien ungefähr 90% der in der Ausbildung befindlichen verheirateten Frauen in beruflicher Ausbildung, jedoch weniger im Rahmen des Schulsystems als die übrigen Gruppen. Es ist selbstverständlich, daß sich über diese von der Erhebung in bezug auf die Ausbildung aufgedeckten Divergenzen hinweg die Divergenzen zwischen den Ausbildungsstrukturen und Berufsstrukturen der verschiedenen Länder widerspiegeln.

In Italien und in den Niederlanden nimmt die Berufsausbildung sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen einen Platz ein, der über dem Gemeinschaftsdurchschnitt liegt.

In Deutschland und Frankreich ist der von der beruflichen Schulbildung innerhalb der Berufsausbildung übernommene Anteil geringer als in der Gesamtheit der Gemeinschaft.

Die Grundausbildung nimmt in Deutschland einen wichtigen Platz ein (ein Viertel der in der Ausbildung befindlichen Personen) und in einem geringeren Maße auch in Luxemburg. In Frankreich und in den Niederlanden nimmt die Zusatzausbildung diesen Platz ein.

Bei den verheirateten Frauen bildet, außer in Italien und in der Bundesrepublik Deutschland, die Zusatzausbildung ebenfalls die Art der Berufsausbildung, welche die größte Zahl der in der Ausbildung befindlichen Personen umfaßt.

Wenn man sich anschließend mit den Lohn- und Gehaltsempfängern befaßt, die nach den drei großen Wirtschaftsbereichen aufgeteilt sind, bemerkt man zunächst, daß die Ausbildung, die von den Männern in der Gemeinschaft am häufigsten absolviert wird, bei den Lohn- und Gehaltsempfängern in der Landwirtschaft und der Industrie die Grundausbildung darstellt; bei den Lohn- und Gehaltsempfängern des Dienstleistungsgewerbes ist dies die Zusatzausbildung.

Bei den Frauen ist die Grundausbildung für die drei Sektoren in der Gemeinschaft vorherrschend, während bei den verheirateten Frauen die Zusatzausbildung in der Industrie und im Dienstleistungsgewerbe überwiegt.

In der Landwirtschaft wird man den Anteil der allgemeinen Ausbildung in Italien bemerken (Männer und vor allem Frauen), den der Grundausbildung in der Bundesrepublik Deutschland und den der Zusatzausbildung in Frankreich und in den Niederlanden und in einem geringeren Maße in Luxemburg.

In der Industrie bleibt – jedoch in einem geringeren Maße – Italien das Land, in dem die allgemeine Ausbildung die am häufigsten absolvierte Ausbildung darstellt, in Deutschland bleibt die Grundausbildung überwiegend und die Zu-

satzausbildung in Frankreich sowie in den Niederlanden, insbesondere für die verheirateten Frauen.

### 3.2. *Der Anteil der Ausbildung im Unternehmen* (Tabelle 27)

Soweit es die Männer wie auch die Frauen angeht, trägt auf Gemeinschaftsebene das Unternehmen den größten Anteil an der Ausbildung in bezug auf die Grundausbildung (82% der Grundausbildung der Männer, 73% bei den Frauen). Beim größten Teil der Personen in der Grundausbildung im Unternehmen erfolgt diese Ausbildung übrigens mit Vertrag; dies gilt allerdings nicht für die verheirateten Frauen in vier der sechs Länder.

Für die Gesamtheit der Sechsergemeinschaft gesehen, wird 25% der Berufsausbildung für die Männer im Unternehmen erteilt (20% der Berufsausbildung für die Frauen). Dieser Durchschnitt überdeckt aber sehr unterschiedliche nationale Situationen, von der Lage in Italien (5% der Berufsausbildung für die Männer im Unternehmen) bis zur Lage in der Bundesrepublik Deutschland (45%). Die geringere Beteiligung des Unternehmens an der Ausbildung auf dem Gebiet der Zusatzausbildung ist auf die Konkurrenz der spezialisierten Einrichtungen zurückzuführen.



---

## **General and vocational training**

Results of the specific survey on 'General and vocational training' annexed to the Community labour force survey conducted in 1973 in the six original Member States of the Community.



## PREFACE

The Community sample survey of labour forces, conducted in spring 1973 in accordance with Regulation (EEC) No 2723/72 of the Council of 19 December 1972 included, besides the traditional questions concerning the individual characteristics of all persons in the households questioned and their occupations, a specific survey on the general and vocational training of these persons.

Thus, for the first time, a Community survey includes questions on education. The fact that these questions were asked as part of a survey of labour forces reflects clearly the objective pursued: to discover the relationship between training and employment. As we publish the results of this specific survey, this interdependence between education received and entry into working life has become an issue of prime concern. The Community is faced with high unemployment among young people, and while this rate of unemployment has increased even further over the past year the unemployment statistics show that, the highest percentage of unemployed persons is to be found among those having a low level of education.

The 1973 specific survey can only partly fulfil the ever-increasing needs for statistical information in this field, since, at the time of the interviews, the unemployment figures were relatively low in many countries. On the other hand, it provides much hitherto unavailable information in a form which enables reasonable comparisons to be made with regard to the level of education of the population as a whole and of the working population according to professional status and sector of activity. In addition, a breakdown by age has been introduced as systematically as possible; nevertheless, this has had to be dropped in certain cases owing to the low numbers in the samples for certain groups.

The 1973 sample survey of labour forces was prepared in 1972 before the entry of the three new Member States of the Community. Only the United Kingdom was able to participate in the basic survey, but the simultaneous preparation of a supplementary survey on general and vocational training could not be undertaken in such a short time. Consequently, the specific survey relates only to the six original member countries of the Community: the Federal Republic of Germany, France, Italy, Belgium, the Netherlands and Luxembourg.

The technical procedure for the specific survey on general and vocational training was laid down within the framework of the Working Party 'Sample Survey of Labour Forces' by the Statistical Office and statistical experts from the Member States. I should like to thank these experts for their active collaboration in this particularly difficult field.

Miss H. Fürst, head of the specialized service 'Research, Science and Education Statistics', was responsible for preparing, coordinating and processing the survey. The results were prepared for publication by Mr R. Prado, also of this service.



J. MAYER



## CONTENTS

|  | Page |  | Page |
|--|------|--|------|
| INTRODUCTION   | 23   | 2.3 Vocational training and activity                                       | 29   |
| FIRST PART: Training completed and training followed     | 25   | 2.3.1 Activity and type of vocational training                             | 29   |
| 1. Training of the Community population                  | 25   | 2.3.2 Vocational training of self-employed persons and employers           | 29   |
| 1.1 Type of training of the population as a whole        | 25   | 2.3.3 Vocational training of wage-earners                                  | 30   |
| 1.1.1 Types of training followed                         | 25   | 2.3.4 Vocational training of unemployed persons                            | 30   |
| 1.1.2 Types of training completed                        | 25   | 2.4 The enterprise and vocational training                                 | 30   |
| 1.1.3 Multiple training                                  | 26   | SECOND PART: Training in progress  | 31   |
| 1.2 Level of training of the population as a whole       | 26   | 1. Number of persons undergoing training                                   | 31   |
| 1.2.1 Education in general                               | 26   | 2. Profile of the population undergoing training at the time of the survey | 32   |
| 1.2.2 Education according to type                        | 26   | 2.1 Age  | 32   |
| 1.3 Training according to the age of the population      | 27   | 2.2 Activity   | 32   |
| 1.3.1 Types of training and age                          | 27   | 2.3 Status and branch of industry  | 33   |
| 1.3.2 Training and age level                             | 27   | 2.4 Previous training  | 33   |
| 2. Vocational training and activity within the Community | 28   | 3. Types of training followed  | 33   |
| 2.1 Vocational training and its various sub-divisions    | 28   | 3.1 Types of training received   | 33   |
| 2.2 Duration of vocational training                      | 28   | 3.2 Amount of training provided within enterprises                         | 33   |
| 2.2.1 Duration of higher level studies                   | 28   |  |      |
| 2.2.2 Duration of basic training                         | 29   |  |      |
| 2.2.3 Duration of further training                       | 29   |  |      |

## STATISTICAL PART – LIST OF TABLES

|   |    |   |     |
|---|----|---|-----|
| TAB. 1: Reference data  | 91 | TAB. 6: Breakdown of population by highest level attained                                     | 96  |
| – Total population  |    | A – Within the general education system   |     |
| – Population aged between 14 and 65 years   |    | – Numbers   |     |
| – labour force  |    | – % of the population aged between 14 and 65 years  |     |
| TAB. 2: Breakdown of population by type of training followed                                    | 92 | B – Within the general system of school education   |     |
| – Number of persons   |    | – % of persons having completed general school education                                      |     |
| – % of the population aged between 14 and 65 years  |    | C – Within the system of school vocational training   |     |
| TAB. 3: Breakdown of population by type of training completed                                   | 93 | – % of persons having completed school vocational training                                    |     |
| – Number of persons   |    | TAB. 7: Breakdown of population by age and type of training completed                         | 98  |
| – % of the population aged between 14 and 65 years  |    | – % of the population of each age-group   |     |
| TAB. 4: Population having supplemented general school training by another programme of training | 94 | TAB. 8: Breakdown of population by age and highest level attained within the education system | 100 |
| – % of the population having completed general school training                                  |    | – % of the population of each age group   |     |
| TAB. 5: Multiple vocational training  | 95 | TAB. 9: Duration of the basic training followed   | 102 |
| – Population having completed vocational training at school and having afterwards completed     |    | – % of the population having undergone this training  |     |
| – basic training  |    | – in the enterprise   |     |
| – further training  |    | – in specialised institutes   |     |
| – Population having completed basic training and having previously completed                    |    | TAB. 10: Period during which the basic training was followed                                  | 103 |
| – vocational training at school   |    | – % of persons per course   |     |
| – Population having completed basic or further training and having previously completed         |    | TAB. 11: Duration of further training undergone   | 104 |
| – vocational training at school   |    | – % of persons having undergone this training   |     |
| – basic training  |    | – in the enterprise   |     |
|   |    | – in specialized institutes   |     |

|   | Page |   | Page |
|---|------|---|------|
| TAB. 12: Duration of higher level studies   | 105  | TAB. 21: Breakdown by age of the persons undergoing training at the time of the survey  | 116  |
| – % of the population having completed this level   |      | – % of the population undergoing training   |      |
| TAB. 13: Population having completed vocational training, broken down according to the main definitions of activity   | 106  | – % of the population of each age group   |      |
| – Number of persons   |      | TAB. 22: Distribution of the persons undergoing training at the time of the survey, broken down according to the main definitions of activity | 118  |
| – % of the population involved in this activity   |      | – % of the population undergoing training   |      |
| TAB. 14: Vocational training of self-employed persons and employers   | 108  | – % of the population with this activity  |      |
| – % of the corresponding population   |      | TAB. 23: Breakdown of persons undergoing training and in employment at the time of the survey by status and branch of activity                | 120  |
| TAB. 15: Vocational training of wage-earners  | 110  | – % of the population in employment and undergoing training   |      |
| – % of the corresponding population   |      | – % of the population by status and branch of activity  |      |
| TAB. 16: Vocational training of unemployed persons  | 112  | TAB. 24: Population undergoing training at the time of the survey, broken down according to the level previously attained                     | 122  |
| – % of the corresponding population   |      | – % of the population undergoing training   |      |
| TAB. 17: Vocational training of non-active persons  | 113  | TAB. 25: Population undergoing training at the time of the survey, broken down according to the type of training followed                     | 123  |
| – % of the corresponding population   |      | – % of the population undergoing training   |      |
| TAB. 18: Population having received training within an enterprise   | 114  | TAB. 26: Breakdown of wage-earners by type of training followed   | 124  |
| – Proportion of the population having completed vocational training   |      | – % of wage-earners in each sector of activity undergoing training  |      |
| – basic training  |      | TAB. 27: Population receiving training within an enterprise   | 126  |
| – further training  |      | – % of the population per type of training  |      |
| TAB. 19: Population undergoing training at the time of survey   | 115  |   |      |
| – Number of persons   |      |   |      |
| TAB. 20: Distribution within the Community of the population undergoing training at the time of the survey, of the total population and of the labour force | 115  |   |      |
| – % of the Community total  |      |   |      |

## INTRODUCTION

The specific survey on general and vocational training annexed to the 1973 labour force sample survey related to persons aged between 14 and 65 years (i.e. born between 1908 and 1959). It covered both general and vocational training within the general education system as well as vocational training outside the general education system, whether this had been completed or merely followed or whether it was in progress at the time of the survey.

Three main types of training were considered for the purposes of this specific survey:

- schooling,
- basic vocational training,
- further vocational training.

Schooling has been subdivided into three levels:

- at the first level we find schools which provide a basic education, which is always compulsory and generally lasts five years.
- The second level includes the most heterogeneous types of training in the educational system. This level comprises two stages each of which generally lasts three or four years. In most countries the lower stage corresponds to the minimum compulsory educational level and the upper stage takes students up to the level required for university entrance or for pursuing any other type of higher education.
- The third level includes the universities and all other types of higher education.

Furthermore, there are two types of schooling:

- General education comprising the first and second level of general school studies;
- school vocational training, which includes the secondary and third levels of vocational school studies and also teacher training. (The latter is not shown systematically by level in the tables).

Basic vocational training is that which immediately follows school education, whether this was general or vocational. It can be provided by enterprises, with or without a contract, or by specialized institutions.

Further training can also be considered vocational training in so far as it is provided in the same conditions, but can be followed at any time. It includes post-educational training after commencement of working life, adult vocational training, retraining, etc.

The various types of training are not mutually exclusive and several persons interviewed had completed or followed or were following two or even three different types of training. However, only the highest level attained in each of the two types of school training was taken into account.

The results of this survey have been subdivided into two parts:

- the first relates to training followed or completed (i.e. ratified in general by a diploma confirming the level attained) by the population aged between 14 and 65 years in the Community;
- the second relates to training which this population was undergoing in 1973.

Nevertheless, caution must be exercised when interpreting the definitions used in the various countries. In all cases the aim was to achieve the greatest possible degree of concordance with the UNESCO's International Standard Classification of Education (ISCED). Even so, technical problems were encountered in several fields.

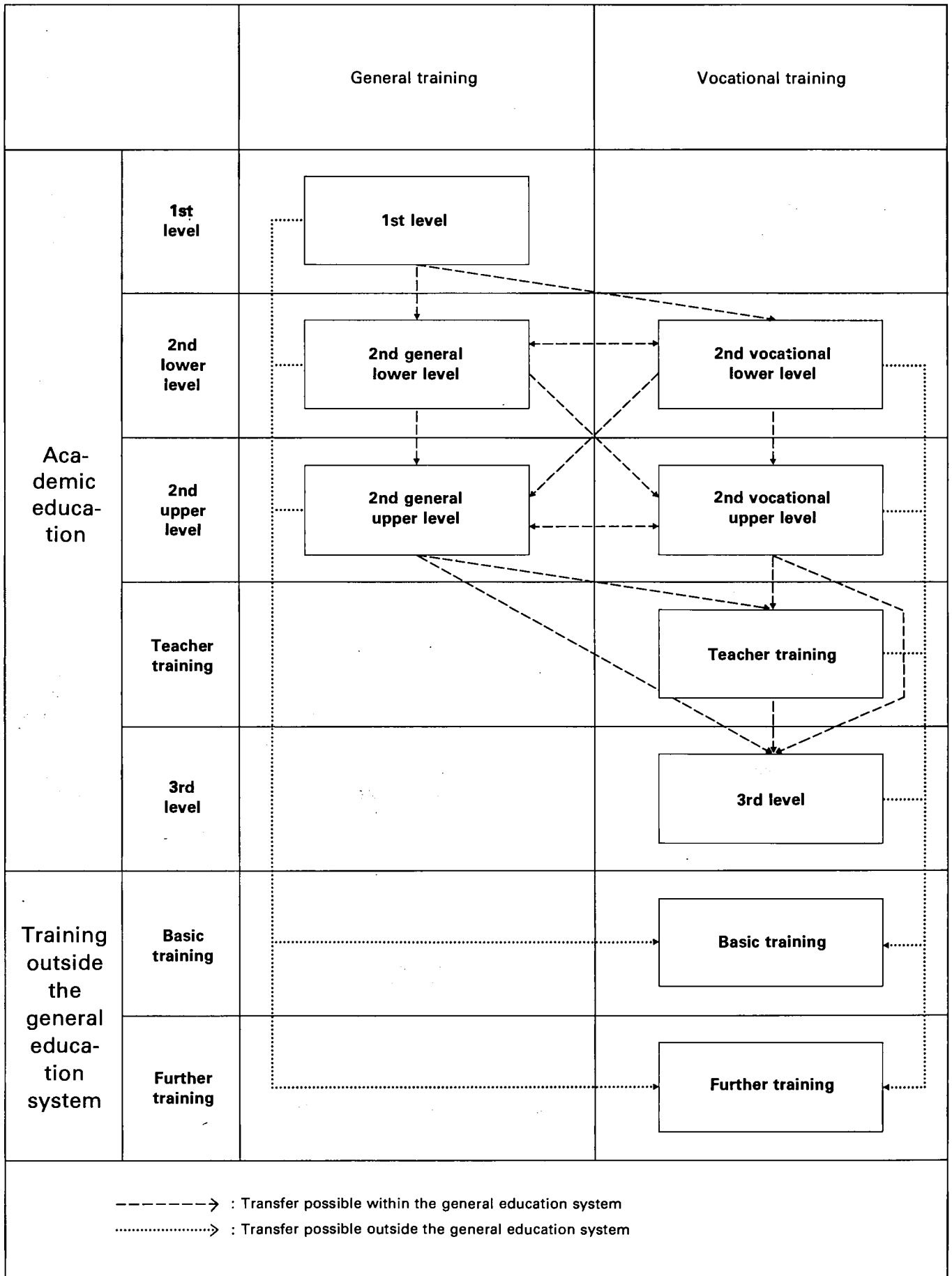
Examples of such problems are the distinction, within the general education system, between general training and vocational training (especially in Italy), the definition of 'training completed' (which is particularly strict in France) or the distribution over the levels (the distinction between first level and second lower level in the Federal Republic of Germany does not correspond exactly to that made in the other Community countries).

Furthermore, it must not be forgotten that training systems vary from one Community country to another and above all it must be borne in mind that the systems have changed over the years within each country. Consequently, correctly classifying types of training provided 50 years ago in a nomenclature established principally in order to analyze the present system of education is sometimes too much to ask of even the most conscientious statistician. The task was not made any easier by the presence in some Member States of a high percentage of foreigners who received their training in their countries of origin and not in the country where they were interviewed.

Nevertheless, the structures described in this study reflect the levels of training of the populations of the six Community countries.

The methods and definitions used in the 1973 labour force sample survey to which this specific survey was annexed were described in No 1/1975 of the Social Statistics series. Suffice it to recall here that this is a sample survey conducted in private households and that all the members of these households were interviewed. The latter represent approximately 97% of the population of the six countries. The sample related to between 60 000 and 100 000 households in the Federal Republic of Germany, France and Italy, between 30 000 and 50 000 in Belgium and the Netherlands and approximately 10 000 in Luxembourg.

Outline of the training system





## FIRST PART

### Training completed and training followed in the Community in 1973

#### 1. The training of the Community population

The analysis of the training of the Community population provided by the survey on 'Vocational Training' deals with two questions connected with the two classifications given in the introduction. The first relates to the type of training, in progress or completed, and the second to the population's level of training. In addition, a glance at the influence of the age of the people concerned on the answers given to these two questions will throw some light on the results obtained for the total population aged between 14 and 65 years.

##### 1.1 The type of training of the population as a whole

##### 1.1.1 The types of training followed (Table 2)

In the six original Member States of the Community in 1973 the percentage of the population aged between 14 and 65 years having undergone – whether or not it was completed and at whatever level – one of the types of training was as follows:

|  | Total | Men   | Women |
|--|-------|-------|-------|
| Percentage of the Community population aged between 14 and 65 which had undergone: |       |       |       |
| * school education,  | 95.2* | 94.9* | 95.4* |
| of which: general school training  | 94.5* | 94.1* | 94.8* |
| school vocational training   | 19.6* | 22.5* | 16.9* |
| * basic vocational training  | 22.1  | 26.9  | 17.6  |
| * further vocational training  | 5.2   | 7.6   | 2.8   |

\* Excluding Italy for which this breakdown is not available.

N. B. Persons who failed to reply are, in this analysis, considered as having undergone no training.

Over 95% of the inhabitants of the Community received school education and an almost equivalent proportion received general school training. On the other hand, only 20% received vocational training within the general education system, the type of vocational training the most frequently undergone in the Community being basic training within the enterprise.

A slightly higher proportion of women than men underwent school education and, in particular, general school training. On the other hand, a far greater number of men than women received vocational training, and this is particularly true in so far as concerns further training.

With regard to the proportion undergoing vocational training, for school vocational training this was highest in the Netherlands and Belgium (42.2% and 28.8% of the population aged from 14 to 65 years) whereas it was highest in the Federal Republic of Germany and France for basic training (46.9% and 29.4% of the population aged between 14 and 65 years) and for further training (6.6% and 8.4% of this population).

##### 1.1.2 Types of training completed (Table 3)

As already pointed out in the introduction, the criteria for deciding whether or not education undergone should be considered completed were more strictly applied in some countries than in others; in France, for example, this definition seemed to be particularly strict.

Nevertheless, for technical reasons, the remainder of this analysis will deal essentially with training completed and it would therefore be advisable to bear this point in mind.

The comparison between the number of persons having completed a particular type of training and the number of persons having received but not completed it shows that in the Community as a whole and for each type of training, between 80 and 90% of those who followed a training programme actually completed it. In every Community country apart from France, over 90% of men and women having followed school education or general school training courses completed them. In the context of vocational school training, these figures are slightly lower, especially in the case of women; situation is encountered again when the other two types of vocational training are considered.

In the Community as a whole in 1973, the percentage of the population aged between 14 and 65 years who had completed at some level one of the types of training stood as follows:

|   | Total | Men  | Women |
|---|-------|------|-------|
| Percentage of the Community population aged between 14 and 65 years having completed: |       |      |       |
| school education  | 84.3  | 85.0 | 83.6  |
| of which: general school training   | 81.5  | 81.6 | 81.3  |
| vocational school training  | 14.4  | 16.8 | 12.1  |
| basic vocational training   | 18.4  | 22.3 | 14.8  |
| further vocational training   | 4.6   | 7.0  | 2.4   |

More than four-fifths of the Community population therefore completed school training. A slightly smaller proportion also completed general school training. On the other hand, only 15% of this population completed vocational training within the general education system, basic training being the type of vocational training most frequently encountered in the Community.

Whereas a more or less identical proportion of men and women completed general school training, the same was not the case for the various types of vocational training, in particular further training, which was completed by almost three times as many men as women.

In only two countries was the percentage of the population having completed schooling below the Community average: Italy and, especially, France where only 71% of the population completed school.

In contrast, 98% of the Dutch population did complete their education. The same observations can be made with regard to general education.

On the other hand, more striking differences were recorded at national level with regard to vocational school training. The Netherlands very clearly came out on top with 33% of her population having completed this type of training; this figure fell to below 11% in the case of Italy. Moreover, whereas the differences between the situations of men and of women were not all that great in the context of general education as a whole, a far greater number of men than of women completed school vocational training in all six countries.

The percentage of the population of these countries which underwent basic vocational training was even more scattered around the Community average. In fact, only one country the Federal Republic of Germany, where 43% of the population completed this type of training (54% of the male population) rose above the average. On the other hand, in three countries – Italy, Belgium and the Netherlands – under 6% of the male population and under 3% of the female population completed basic training.

Finally, further training was undertaken by under 10% of the male population and under 5% of the female population in all countries. This type of training was seldom completed by men in Belgium and – in particular – in Italy (1.3%), and even more seldom by women.

These results reflect clearly the great differences in the national situations concerning possibilities of training, the most striking example being the very important role played by the Federal German enterprises in the training – especially basic training – of their labour forces.

### 1.1.3 Multiple training (Tables 4 and 5)

As stated in the introduction, the persons considered in the survey were able to complete two, three or even four training programmes.

Limiting the number of training programmes undertaken to two, it was observed that basic vocational training supplemented general school training in the majority of cases in the Community. Almost 22% of the persons having completed general school training did, in fact, supplement this by basic training, compared with 14% by school vocational training and 5% by further training.

At national level, school vocational training is the second most frequent type of training in the Netherlands, in Bel-

gium and in France, in Luxembourg and in Italy whereas in the Federal Republic of Germany (where nearly half of the persons having received general school training also received basic training) this second position is occupied by basic training. In the latter two countries however, dual training programmes were apparently infrequent.

## 1.2 The level of training of the population as a whole

### 1.2.1. School training in general (Table 6)

Dual training programmes apart, the breakdown of the Community population according to the level attained within the general education system was as follows:

|   | Total | Men  | Women |
|---|-------|------|-------|
| Percentage of the population having as the highest level: |       |      |       |
| minimum compulsory education                              | 73.2  | 71.9 | 74.5  |
| upper secondary level                                     | 5.8   | 7.0  | 4.7   |
| Teacher training  | 1.3   | 0.7  | 1.8   |
| Third level   | 4.0   | 5.5  | 2.5   |

In the interests of uniformity and comparability, the persons listed under 'minimum compulsory education' are those having completed the first level or the second lower level. This was the highest level of nearly three-quarters of the Community population. In only two countries – France and Belgium – the proportion of the population having this level as the maximum training level was lower than the Community average; but the total number of persons having completed school training in comparison with the total reference populations (1.1.2) must be borne in mind when considering these figures. Finally, except for Italy, this level was everywhere more common for women than for men.

The second upper level was the highest level attained by 7% of the male Community population and by under 5% of the female population. This category was particularly large in Belgium (12% of the population) and, to a lesser degree, in the Netherlands.

Teacher training was the highest level of training for only 1.3% of the Community population and, in all Community countries, was more common for women than for men. In Italy, this training was the highest level attained for 3.3% of women.

The third level was the highest level of training for only 1.3% of the Community population; this figure rose to 5% in the case of Germany and dropped to 2.1% in the case of Italy. In every country, far fewer women than men attained this level, the most substantial difference being that recorded in Germany (7.8% of the male and 2.4% of the female population).

### 1.2.2 School education according to type (Table 6)

This analysis can be supplemented by that of the various levels attained within the context of each of the two types of training at school, general school training and vocational school training.

The minimum compulsory educational level was attained by 93% of the population having completed general school training in the Community. This percentage was as high as 97.6% in the case of Italy and was higher for women than for men in all countries.

On the other hand, the second general upper level was the highest level of training attained within the the general education system for 7% of the Community population and for 12.3% and 13.6% of the populations of France and Belgium

With regard to school vocational training, there was considerable variation in the different national situations. At Community level 45% of those having completed school vocational training had only reached the second lower level; but, at national level this figure varied between 15.5% (Italy) and 68.9% (Netherlands).

In contrast, 45% of Italians attained the second upper level as opposed to 6% only of Germans, the Community average being 18%.

The same differences were encountered with regard to the third level: this accounted for 28% of vocational school training completed within the Community, but represented 39% in the Federal Republic of Germany and 11% in the Netherlands.

### 1.3 Training, according to age of the population

Age is an important factor in analyzing the levels of training attained by the various populations and a breakdown by age-groups makes it easier to judge the progress achieved in the field of education over the past 50 years. For the processing of the specific survey on general and vocational training, four age-groups were established:

- persons aged between 18 and 24 years
- persons aged between 25 and 34 years
- persons aged between 35 and 49 years
- persons aged 50 years and over.

The first group represents 13% of the total Community population, the second 13%, the third 20% and the fourth 30%.

These groups were established in order to be able to distinguish, on the one hand, those who were still undergoing training or who have, at the time of the survey, just commenced their working lives (18–24 years), and, on the other hand, those in the prime of their working lives (25–34 years and 35–49 years). The 50 and over age-group still included working persons, but it could, nevertheless, be supposed that training was over as far as these persons were concerned.

#### 1.3.1 Types of training (Table 7)

|                   | Population (%) having completed a training course |                   |                  |                    |
|-------------------|---|-------------------|------------------|--------------------|
|                   | General school                                    | School vocational | Basic vocational | Further vocational |
| 18–24 years       | 86.6  | 18.1              | 20.2             | 2.8                |
| 25–34 years       | 84.2  | 22.8              | 25.4             | 6.6                |
| 35–49 years       | 80.2  | 14.5              | 20.3             | 6.1                |
| 50 years and over | 74.7  | 10.1              | 15.9             | 4.1                |

Throughout the Community, it was, of course, observed that the proportion of the population having completed general school training decreased as a function of age. Furthermore, this was true of both sexes and all countries apart from the Federal Republic of Germany and Luxembourg where this rate was more or less equivalent in the youngest group and in the oldest group. In addition, it should be noted that the low rate of general school training which had already been observed in the case of the populations of France and Italy was true at all ages.

For all types of vocational training, it was in the 25–34 age-group that the highest rate of completion of these training programmes was recorded, except for women in Italy and Belgium where the top rate was registered in the youngest group. Here again, the degree of participation of the Dutch population in vocational school training was high at all ages.

With regard to the situation outside school, the results for the total population were no different and, in the main neither were the relative positions, according to sex and for each country.

#### 1.3.2 Levels of training (Table 8)

Countries must be considered when interpreting movements in the proportion of persons having acquired only the minimum compulsory education, since the number of persons without school training tended to decrease as a function of age. Thus the fall with increasing age in the percentage of persons having only this minimal level does not imply a growth in attendance at higher training programmes, but an increase in the number of persons without school education. Besides, the pattern of this trend is far from regular and is in fact rather variable at Community level, only France showing a consistent drop as a function of age in the percentage of the population aged between 14 and 65 years having only the minimum compulsory education. Furthermore, the various age-groups have no more than a slight influence on the national situations.

On the other hand, the proportion of the overall population and of the total male population having attained the second upper level decreases steadily with age; this is valid for the populations of all the Community countries.

With the exception of the 18–24 age-group, in which many were still undergoing training, the number of persons in the Community having completed the higher level also decreased as a function of advancing age. In the 25–34 age-group, almost 7% of the corresponding population attained the higher level, compared with only half that percentage in the 50 and over age-group.

| Percentage of persons in each age-group having attained the third level | Total | Men |       |
|---|-------|-----|-------|
|   |       | Men | Women |
| 18–24 years   | 1.9   | 1.6 | 2.3   |
| 25–34 years   | 6.9   | 8.6 | 5.2   |
| 35–49 years   | 4.7   | 6.8 | 2.6   |
| 50 years and over   | 3.4   | 5.6 | 1.5   |

In the youngest age group more women than men attained the third level. However, with the exception the Federal Republic of Germany, very few of the older women attained this level, whether in the Community as a whole or in any single country.

In the Federal Republic of Germany and apart from the first age-group, there was a very great difference between the numbers of women and men who attained the third level; this was also true of the Netherlands.

## 2. Vocational training and activity in the Community

It was especially illuminating to keep separately distinguished vocational training and its various sub-divisions and to relate them to the professional activity of the subjects concerned.

### 2.1 Vocational training and its various sub-divisions (Table 5)

|               | Number of persons having completed at least one type of vocational training |        |        |                                   |      |       |
|---------------|---|--------|--------|-----------------------------------|------|-------|
|               | 1000  |        |        | As a percentage of the population |      |       |
|               | Total   | Men    | Women  | Total                             | Men  | Women |
| FR of Germany | 19 735  | 11 599 | 8 136  | 49.3                              | 60.1 | 39.2  |
| France        | 9 524   | 5 188  | 4 336  | 29.7                              | 33.2 | 26.4  |
| Italy         | 4 989   | 2 983  | 2 006  | 14.0                              | 17.2 | 10.9  |
| Netherlands   | 3 205   | 1 830  | 1 375  | 37.3                              | 42.4 | 32.2  |
| Belgium       | 1 704   | 997    | 707    | 26.6                              | 31.3 | 22.0  |
| Luxembourg    | 67  | 42     | 25     | 28.1                              | 35.3 | 20.9  |
| EUR 6         | 39 222  | 22 638 | 16 584 | 31.9                              | 37.8 | 26.3  |

This table records the persons having completed a vocational training programme, i.e. vocational training at school, basic training or further training. In view of the possibilities of undertaking multiple training programmes, these figures are always lower than those which could be obtained by adding the entries made in Table 3 of the Statistical section.

Moreover, the frequency of multiple training programmes varies considerably according to sex and country; analysing them gives a better grasp of what vocational training entails in the Community: the frequency of each sub-division has already been analysed in § 1.1.1.

Let us first consider training which might follow school vocational training. In the six original Member States of the Community, 20% of the persons having completed this type of training supplemented it by basic training and 8% by further training.

In this context, of course, the relative frequency – which varies from country to country – of training programmes outside school is apparent. In Germany, 60% of the persons who completed vocational training at school also completed basic training, whereas this figure – with the exception of Luxembourg where it stands at 11.7% – is lower than 7% in all the other countries and even falls to 1.3% in the case of France. The role of further training is more important than that of basic training as post-educational training in France and the Netherlands, whereas the two are more or less equivalent in Luxembourg. Once more, however, it is in the Federal Republic of Germany that it plays the most important role.

In addition, in all countries, far more men than women supplemented their school vocational training by other types of vocational training.

However, it is equally interesting to study the training received before each of the three types of vocational training.

General school education naturally precedes both school vocational training and basic or further training in approximately 95% of cases. On the other hand, the number of persons having preceded their basic training or further training by vocational school training or basic training varies somewhat from case to case and from country to country.

With the exception of the Netherlands, where the figure reaches 60%, the number of persons having preceded their basic training by school vocational training does not exceed 24% and drops to 1.5% in France. More men than women completed these two training programmes in all countries except Italy and Belgium.

The situation was more uniform with regard to further training, which was preceded by school vocational training in 20 to 30% of cases according to country, the Netherlands once again being the exception.

Finally, with the exception of Germany and, to a lesser extent, Luxembourg, between 12 and 13% of the total number of persons having completed further training had previously undergone basic training.

### 2.2 Duration of vocational training

The specific survey did not enable the actual duration of school vocational training at the secondary level to be measured. On the other hand, it did make it possible to assess the duration of higher level studies in the various Community countries, as well as that of basic and further training.

#### 2.2.1 Duration of third level studies (Table 12)

For the Community as a whole, one-third of those who had completed the third level followed studies lasting between 2 and 4 years, and another third followed studies lasting between 4 and 6 years. However, in the Federal Republic of Germany persons who had undertaken higher level studies for between 2 and 4 years represented almost half the number of people who completed the third level, whereas they represented only 1% of the corresponding population in Italy. On the other hand, persons in Italy who had undertaken third level studies for between 4 and 6 years represented 78% of the total having completed this level compared with 60% in Luxembourg.

20% of the total number of persons within the Community who had completed the higher level followed studies lasting over 6 years and, in all countries, this proportion was higher for men than for women.

In fact, in all countries except the Federal Republic of Germany, the number of persons who undertook studies lasting more than 4 years represented more than half the number of persons having completed the third level.

## 2.2.2 Duration of basic training (Table 9)

The duration of basic training for people living in the Community varied considerably according to the conditions in which it was undertaken. It was observed that the longest training programmes were more frequent when undertaken within an enterprise with a contract (in this case, basic training was followed for over 2 years by 92% of the total number involved) than when they were undertaken in specialized institutions and within an enterprise without a contract. Italy seemed to be the only country in which basic training was of a considerably shorter duration than in the other countries (half the total number who undertook basic training followed it for less than a year) and, in all countries except Italy and Belgium, more men than women followed a training programme lasting for more than two years.

## 2.2.3 Duration of further training (Tables 10 and 11)

The differences between the various branches of training were far less significant within the framework of further training. More than half the persons who undertook further training followed it for more than a year, except in the Netherlands where in 90% of cases the further training lasted over one year, and in Italy, where this category represented only 18% within enterprises and 33% in specialized institutions.

There is no great difference between the duration of further training for men and women.

Further training is, moreover, of relatively recent origin: two-thirds of the people who undertook further training had commenced this training after 1960; in Italy, this proportion rises to 77% in the case of further training within enterprises. Depending on the country between 20 and 30% of the total number of persons commenced this type of training after 1970, i.e. in the three years prior to this survey.

## 2.3 Vocational training and activity

### 2.3.1 Activity and type of vocational training (Table 13)

|   | Total | Men  | Women |
|---|-------|------|-------|
| Percentage of the population having completed some kind of vocational training, distributed according to the main definitions of activity |       |      |       |
| Employed persons  | 42.5  | 44.0 | 39.2  |
| of whom:  |       |      |       |
| – employers and self-employed persons   | 33.1  | 34.7 | 25.5  |
| – wage-earners  | 45.4  | 46.3 | 43.4  |
| unemployed persons  | 33.6  | 29.1 | 39.6  |
| non-active persons  | 17.6  | 14.2 | 18.7  |
| Total population  | 31.9  | 37.8 | 26.3  |

When the various types of vocational training are considered together, the comparison between the frequency of vocational training completed by the total population aged between 14 and 65 years and that of the various

categories of activity shows that, in the Community as a whole, only among non-active persons was the frequency of vocational training lower than for the total population. The reason for this is of course, the high percentage on the one hand of young people who have not yet completed their training and on the other hand of older persons whose training was often – as has already been pointed out – at a lower level. For men, however, only the categories of employed persons and wage-earners had a greater incidence of training than the total male population, whereas, in the case of women, this was true of employed persons, wage-earners and unemployed persons.

At national level, the incidence of vocational training amongst employed persons was, for both sexes and in all countries, higher than that for the population as a whole. The proportion of employers and self-employed persons who underwent vocational training was smaller than that of the total population for men in France and for both sexes in Italy. On the other hand, both male and female wage-earners in all countries showed a higher incidence of vocational training than that of the total population.

In the unemployed category the percentage who had completed vocational training was higher than the corresponding figure for the whole population is the case of women in France, the Netherlands and Belgium and for both sexes in Italy. This preliminary approach should now be elucidated by examining the different levels and types of vocational training completed in each of the categories recorded.

### 2.3.2 Vocational training of self-employed persons and employers (Table 14)

The percentage for the 'Self-employed persons and employers' category in the Community are very close to those for the total population, the most striking difference being at the third level, which was completed by 6.8% of this category compared with 4% of the total population. This difference is particularly great in the Federal Republic of Germany, where 12.1% of self-employed persons and employers completed the third level. With regard to training outside the general education system it was noted that the incidence of further training was slightly greater in this category.

This group, however, was by no means homogeneous and the situations varied considerably according to the branch of activity. Farmers in this category completed the levels and types of vocational training to a lesser degree than self-employed persons and employers involved in industry or services, the Netherlands being an exception with regard to the secondary level. Very few farmers completed the higher level, a tendency which is particularly marked for women. In addition, training outside the general education system was far less common than in the other sectors.

In all countries, the proportion of persons who completed training outside the general education system was greater in industry than in services. On the other hand, the higher level was completed by far more self-employed persons and employers in services than in industry (12.4% compared with 3.5% in the Community as a whole). The number of persons who attained the second upper level was roughly the same whilst the second lower level was completed to a far greater extent in industry than in services.

### 2.3.3 Vocational training of wage-earners (Table 15)

The group containing the greatest number of persons who completed training outside the general education system was that of wage-earners (26.8% of this category completed basic training and 7.8% further training). In the general education system, the second lower level and the second upper level were attained more frequently by this group than by self-employed persons and employers. However, the third level was attained less frequently, except in the case of the Netherlands. Even so, the percentages recorded for wage-earners are, at all levels, higher than those for the total population.

It is clear that agriculture is the only sector in which more wage-earners than self-employed persons and employers completed the higher level. For each of the three school levels, the percentage of wage-earners having completed this level was highest in services and lowest in agriculture.

Wage-earners in industry and in services completed basic training in the same proportions whilst more wage earners completed further training in service than in industry and agriculture.

### 2.3.4 Vocational training of unemployed persons (Tables 13 and 16)

The unemployment rate in the Community of the Six in spring 1973 was relatively low: 1.6% for men and 2.5% for women. On the other hand, there were great disparities from country to country: 4% of the Italian labour force was unemployed, 0.5% of the German, French and Dutch labour forces respectively, while unemployment in Belgium stood at approximately 2%.

Consequently, extreme caution is called for when analyzing the results of the specific survey with regard to the vocational training of unemployed persons. Apart from the fact that the number of persons interviewed in the sample was very low, it should be remembered that over half the unemployed persons registered in the Community at the time of the survey were Italian while unemployment was practically non-existent in Germany.

In view of this unemployment pattern, the analysis below does not take the Federal Republic of Germany into account. There seemed to be little point in comparing the average training of an unemployed person in the Community – which in no way resembles the normal type of training in Germany, with the usual pattern of training of a wage-earner in the Community – which is strongly influenced by the system in force in Germany since over half the wage-earners who had received some form of vocational training lived there.

The results of the specific survey show that the percentage of unemployed men with any kind of vocational training whatever was lower than that of wage-earners having a job (28% compared with 35%).

On the other hand, 40% of unemployed women completed vocational training whereas this average was only 38% in the case of female wage-earners. This difference was even more marked in Italy (42% compared with 32% of the female wage-earners).

One in every three unemployed persons had received basic vocational training, one in four had attained the final upper level of school vocational training and one in seven had even attained the higher level. Only one in ten had received further training.

In the Netherlands, unemployment seemed to be particularly acute in the category comprising women who had only the lower level of training. This was also the case though to a lesser extent in Belgium and Italy, where the percentage of men having completed the upper school level was relatively high, this was also true for unemployed women having attained the higher level in France and Italy. Furthermore, there was a high percentage of women in France who had basic training and were unemployed.

These features are particularly clear if the analysis is limited to the 18–24 age-group of unemployed persons. Only the number of persons having completed the third school level was smaller in this category.

### 2.4 *The enterprise and vocational training* (Table 18)

Nearly 55% of vocational training in the Community was received within enterprises. Only Germany, with a rate of 90.5%, rose above this average, the lowest rate being recorded in Belgium where only 6.6% of persons having completed vocational training received this training within an enterprise. In addition, training within enterprises was, in all countries, far more common for men than for women.

Where they were in competition with specialized institutions, the enterprises accounted for 83% of basic training and 47% of further training. They played a vital role in Germany and in the Netherlands with regard to basic training. Moreover, this training was more often than not provided as part of the contract, especially in the case of men; the situation was much more uniform when it came to further training: with the exception of Belgium (27%), enterprises provided between 40 and 50% of this training. Only in the Netherlands – and this only in the case of further training – did the enterprises contribute more to the training of women than to that of men.

## SECOND PART

### Training in progress in the Community in 1973

#### 1. Number of persons undergoing training (Tables 19 and 20)

In 1973, the number of persons aged between 14 and 65 years undergoing training totalled 16 626 700 for the six Community countries. This population was broken down by country, sex and marital status, as shown in the table below:

|               | Persons aged between 14 and 65 undergoing training in 1973 (%) |       |                        |
|---------------|--|-------|------------------------|
|               | Men  | Women | of which married women |
| FR of Germany | 57.1   | 42.9  | 2.8                    |
| France        | 53.6   | 46.4  | 4.3                    |
| Italy         | 56.2   | 43.8  | 1.4                    |
| Netherlands   | 60.0   | 40.0  | 3.8                    |
| Belgium       | 53.7   | 46.3  | 1.0                    |
| Luxembourg    | 59.5   | 40.5  | 1.4                    |
| EUR 6         | 55.9   | 44.1  | 2.9                    |

In the Community as a whole, 56% of the persons undergoing training were men (representing 48% of the total population of the private households of the six Community countries). The disproportion between the number of males and females undergoing training was greatest in the Netherlands (60% of men) and in Luxembourg, and smallest in France and in Belgium.

The number of married women undergoing training was surprisingly low, since they make up 25% of the total population of private Community households. It should not be forgotten, however, that the average age for marriage in most of the countries considered was between 22 and 23 years and that very few women were already married at the age when the majority of the population was undergoing training. It seemed worthwhile to study this group separately in so far as the problem of the training of the married woman – who often had to combine her vocational training with her role in the family – involved several aspects of particular social interest.

In order to calculate the degree of participation by the members of different categories of the population in any type of training, the criterion of training programme attendance rate has been adopted. Expressed as a percentage, the attendance rate is the ratio of the number of persons following a training programme in a given group to the total corresponding population.

|               | Training programme attendance Rate (%)* |       |               |
|---------------|---|-------|---------------|
|               | Men                                     | Women | Married women |
| FR of Germany | 13.0                                    | 8.6   | 0.9           |
| France        | 14.7                                    | 11.4  | 1.7           |
| Italy         | 11.7                                    | 8.3   | 0.4           |
| Netherlands   | 19.8                                    | 12.9  | 1.9           |
| Belgium       | 11.4                                    | 9.2   | 0.3           |
| Luxembourg    | 12.1                                    | 7.8   | 0.4           |
| EUR 6         | 13.5                                    | 9.6   | 1.0           |

\* Training programme attendance rate: the number of persons following training in a given group/size of this group.

The above table shows that, in the Community as a whole, 13.5% of men over 14 years old were undergoing training as opposed to only 9.6% of women.

For each of the three categories, the figures for the Netherlands are well above the Community average, those for France coming second. In contrast, the figures for the other four countries are below this average, the lowest rate being that recorded for Italy.

The comparison between the distribution of the number of persons in the Community undergoing training in the six countries and the distribution of the Community population aged over 14 years in the six countries (first and second series of Table 20) confirms the previous results: both the Netherlands and France, unlike the other four countries, showed a proportion of the Community population undergoing training which was higher than their proportion of the Community population aged over 14 years. On the other hand, comparison of the distribution of the Community labour force over the six countries and of the Community population (third and second series Table 20) provides some new elements. The Netherlands and France had a greater proportion of men and married women undergoing training than the working population of the Community. However, with regard to the total number of women, the Netherlands, Italy, Belgium and Luxembourg all had a proportion of the Community population undergoing training which was higher than their proportion in the working population of the Community; only the Federal Republic of Germany and France had a female population undergoing training which was relatively smaller, compared with the Community total, than their working female populations.

## 2. Profile of the population undergoing training at the time of the survey

### 2.1 Age (Table 21)

The study of the age of persons undergoing training covers two different aspects:

- The distribution over five age-groups of the persons undergoing training
- the number of persons undergoing training expressed in each of the five age-groups as a percentage of the total population.

It must first be pointed out that over 50% of the male population undergoing training in the Community as a whole are under 18 years of age; this figure rises to 61% in the case of women. Moreover, it is, of course, in this age-group that the attendance rate of a training programme is highest (84% in the case of men, 80% in the case of women).

Furthermore, in the case of both men and women, training was very seldom continued after the age of 35 (approx. 5% of the men and 3% of the women undergoing training are over 35). The training programme attendance rates for the last two age-groups are, moreover, particularly low and naturally include a change in the nature of the training. Whereas, in the first age group, most of the training is at school (general and vocational) or is basic training, the volume of further training increases with age to the point of constituting almost the whole of the the training programme after the age of 35.

At a national level, it can be observed that the countries in which training is followed to the greatest age are France and the Netherlands (and also the Federal Republic of Germany in the case of women), and that those in which it is completed earliest are Italy and Belgium.

The total number of persons undergoing training tends to be above the Community average in the last three age-groups and in the Federal Republic of Germany, whereas the opposite is true in Italy and Luxembourg.

The highest attendance rates in all age-groups were recorded in the Netherlands and in France.

For men the attendance rate in all age-groups recorded in the Netherlands was above the Community average, whereas the opposite was true of Belgium.

Finally, in the 14–17 age-group in France, female participation was higher than male, this being the only example of this type of situation irrespective of age-group and country.

For the reasons already mentioned, married women obviously undertook their training at a later age: the highest number undergoing training was in the 25–34 age-group and the numbers in the following groups show that the percentage of married women who underwent training after the age of 35 was higher than in the total population.

Considerable differences in the training programme attendance rates for married women were noted in each age-group, the lowest rates being those recorded for Belgium, Italy and Luxembourg.

### 2.2 Activity (Table 22)

The following table is extremely valuable in interpreting the survey which, of course, relates to persons between 14 and 65 years old. Thus, the survey involves, amongst

|   | Men          | Women        | Married women |
|---|--------------|--------------|---------------|
| Distribution of persons undergoing training by activity Community (%) |              |              |               |
| Persons in employment   | 25.7         | 15.8         | 54.1          |
| Non-active persons  | 0.4          | 0.4          | 1.0           |
| of which: school-pupils and students                                  | 73.8<br>72.8 | 83.8<br>80.7 | 44.8<br>18.4  |
| Total   | 100.0        | 100.0        | 100.0         |

others, a large group of persons whose sole activity is training, that is school-pupils and students.

At Community level, 73% of the men and 80% of the women aged over 14 and undergoing training were either school-pupils or students. This proportion rose to over 90% in Italy and in Belgium, and fell to just below 60% in the Federal Republic of Germany. The relative situations of the various countries from this point of view were more or less comparable with regard to both men and women, with the exception of the high percentage of Belgian women undergoing training both as school-pupils and as students. This percentage was of course, far smaller in the married women group because of the age at which these women underwent some form of training. The Netherlands was once more an exception with 57.6% of married women undergoing education as school-pupils or students.

In the six countries considered, approximately 25% of the men undergoing training had a job. However, this figure conceals great national divergences ranging from 40% in Germany to 7.5% in Italy. The percentage of the women undergoing training and having a job was smaller, falling to under 3% in Belgium. On the other hand, over half the married women undergoing training had a job and, in France, this was the case for two-thirds of them.

In the case of men and women alike, 5% of the population having a job were undergoing training (this applied to only 2% of the married women). The number of persons having a job and undergoing training was highest in the Netherlands (almost 10%) and lowest in Italy.

Unemployed persons, both men and women, accounted for only a very small percentage of the total number of persons undergoing training. Even so, their attendance rate was very close to that of the population in employment, at least at Community level. In fact, at national level, a higher percentage of unemployed persons than of employed persons was undergoing training in Germany, Italy and Belgium.

Non-active persons (who, in the case of persons undergoing training therefore included a large majority of school-pupils and students) accounted for over 75% of the total number of males and 80% of the total number of females undergoing training. In Belgium and in Italy, this figure was even higher than 90% for both sexes.

Finally, it will be noted that unlike the category including both men and women, the married women group following training to the least extent was that of non-active per-



sons. This can be accounted for by the very small number of married women school-pupils or students.

### 2.3 Status and branch of industry (Table 23)

95% of men and 97% of women being trained in the Community were wage-earners, the majority of whom – and especially the women (80% of the total number undergoing training) – work in services. Manual workers, however, accounted for only 47% of the total number of males, 22% of the total number of females and only 14% of the total number of married women.

In the Federal Republic of Germany and Italy, male industrial wage-earners undergoing training outnumbered those involved in services, whereas female wage-earners involved in services and undergoing training outnumbered those involved in industry in all countries.

The category with the highest attendance rate in the Community was that of wage-earners involved in services, the Netherlands occupying the lowest position. It will also be observed that the male attendance rate was higher than the female one in industry, whereas the opposite was more often the case in services.

The proportion of self-employed persons undergoing training, both with respect to total number undergoing training and with respect to the total number of self-employed persons, was rather low, except perhaps in the case of Italy and of Belgium. Moreover, most of them were involved in services.

Likewise, family workers accounted for only a very small part of the total number of persons undergoing training, but it would be advisable to take into account the great disproportion between the male and female attendance rates.

### 2.4 Previous training (Table 24)

Persons undergoing training, and especially those who were no longer school-pupils or students, had already received some form of training. Furthermore, the training already received conditioned to a considerable extent the level of the position which they held in 1973. For this reason, the study of the training which may have preceded the training being undertaken at the time of the survey is particularly interesting.

The biggest group, in the case of both men and women, was that of persons having completed only the first school level. This group was particularly large in the Netherlands and in Luxembourg.

On the other hand, married women undergoing training had a higher starting level since 31% of them already had the secondary school level. Moreover, it was in those countries with the highest percentage of married women undergoing training (the Netherlands and France) that this group was biggest.

The returns did not show that a high percentage of the persons undergoing training at the time of the survey had first supplemented their school training by some form of vocational training outside the general education system.

## 3. Types of training followed

### 3.1 Types of training received (Tables 25 and 26)

If we consider first the total number of persons undergoing training – whether schooling or practical training – we find that 60% of the men undergoing training in the six countries considered were undergoing vocational training which, in 50% of cases, was provided by the school and university system. Only 50% of the total number of women were undergoing vocational training and this was provided by the school system to a greater extent than for men. Finally, with the exception of Italy, approximately 90% of the married women undergoing training were receiving vocational training, but less frequently within the general education system than the other categories. Needless to say, the divergences revealed by the survey with regard to training reflect the divergences in the educational and vocational training structures at national level.

In Italy and in the Netherlands, vocational training was more important than in the Community in general for both men and women.

The role of vocational school training in overall vocational training was less significant in the Federal Republic of Germany and in France than in the Community as a whole.

Basic training was very important in the Federal Republic of Germany (it represented 25% of the total number of persons undergoing training) and, to a lesser extent, in Luxembourg. This was the case of further training in France and in the Netherlands.

Further training was also the type of vocational training followed by most married women undergoing training, except in Italy and in the Federal Republic of Germany.

With regard to wage-earners distributed over the three main branches of activity, it will first be noticed that the training most frequently followed by men in the Community was basic training in the case of agricultural and industrial wage-earners, and further training for those involved in services.

For women in the Community, the most frequent type of training for the total female population was basic training in all three sectors. Whereas for married women in industry and services, it was further training.

In agriculture, considerable contributions were made by general education in Italy (especially for women), by basic training in the Federal Republic of Germany and by further training in France, in the Netherlands and, to a lesser extent, in Belgium and Luxembourg.

In industry, Italy was still – although to a lesser extent – the country in which general education was the most frequent type of training, basic training remaining predominant in the Federal Republic of Germany and further training in France and the Netherlands, especially in the case of married women.

Lastly, the above observations are also valid with regard to services.

### 3.2 Amount of training provided within the enterprise (Table 27)

At Community level, the enterprise provided most of the basic training of both men and women (82% in the case of men and 73% in the case of women).

---

**Formation générale et professionnelle**

Résultats de l'enquête spécifique „Formation générale et professionnelle“  
jointe à l'enquête communautaire sur les forces de travail effectuée en  
1973 dans les six premiers États membres de la Communauté



In addition, the majority of persons undergoing training within an enterprise had a contract, except in the case of married women, in four out of the six countries considered.

In the Community of the Six, 25% of male and 20% of female vocational training was provided within enterprises. This average, however, conceals national situations which vary considerably, from that of Italy, where 5% of

male vocational training was received at the enterprise to the case of the Federal Republic of Germany, where this proportion rose to 45%.

The lesser role of the enterprise in the context of further training is explained by competition from specialized institutions.

## PRÉFACE

L'enquête communautaire par sondage sur les forces de travail, effectuée au printemps 1973 en vertu du règlement (CEE) 2723/72 du Conseil du 19 décembre 1972, comportait, outre les traditionnelles questions concernant les caractéristiques individuelles de toutes les personnes membres de ménages interrogées et leur activité professionnelle, une enquête spécifique sur la formation générale et professionnelle de ces personnes.

Pour la première fois, une enquête communautaire inclut des questions concernant l'éducation. Que celles-ci aient été posées dans le cadre d'une enquête sur les forces de travail montre bien le but poursuivi: connaître les liaisons entre formation et emploi. Au moment où les résultats de cette enquête spécifique peuvent être publiés, cette interdépendance entre l'enseignement reçu et l'accès à la vie active est devenue une préoccupation fondamentale. La Communauté se trouve en effet face à un chômage important des jeunes, chômage qui s'est encore accru au cours de la dernière année alors que les statistiques du chômage laissent entrevoir que, parmi les personnes en chômage, celles ayant un niveau de formation peu élevé seraient les plus nombreuses.

L'enquête spécifique de 1973 ne peut répondre que partiellement aux besoins toujours croissants d'information chiffrée dans ce domaine, le chômage n'ayant, lors des interviews, que relativement peu d'importance dans beaucoup de pays. Elle donne par contre beaucoup d'informations jusqu'ici non disponibles sous une forme relativement comparable sur le niveau d'éducation de la population dans son ensemble et de la population active selon le statut professionnel et le secteur d'activité. En outre, une répartition selon l'âge a été introduite aussi systématiquement que possible; dans certains cas, celle-ci a toutefois dû être abandonnée en raison des faibles effectifs dans l'échantillon pour certains groupes de personnes.

L'enquête par sondage sur les forces de travail 1973 a été préparée en 1972 avant l'adhésion des trois nouveaux États membres de la Communauté. Seul le Royaume-Uni a pu se joindre à l'enquête de base, mais une préparation simultanée d'une enquête complémentaire sur la formation générale et professionnelle n'a pu être envisagée dans un temps aussi court. L'enquête spécifique ne porte donc que sur les six pays originaires de la Communauté, l'Allemagne, la France, l'Italie, la Belgique, les Pays-Bas et le Luxembourg.

Les modalités techniques de l'enquête spécifique sur la formation générale et professionnelle ont été déterminées dans le cadre du groupe de travail „Enquête par sondage sur les forces de travail“ par l'Office Statistique et les experts statisticiens des États membres. Je tiens à remercier ces experts pour leur active collaboration dans ce domaine particulièrement difficile.

Les travaux de préparation, de coordination et d'exploitation de l'enquête ont été assurés par M<sup>lle</sup> H. Fürst, chef du service spécialisé „Statistiques de la Science, de la Recherche et de l'Enseignement“. La rédaction de la publication a été confiée, dans ce service, à M. R. Prado.



J. MAYER



## TABLE DES MATIÈRES

|  | Pages |  | Pages |
|--|-------|--|-------|
| INTRODUCTION   | 39    | 2.3. La formation professionnelle et l'activité                    | 45    |
| PREMIÈRE PARTIE: Formation atteinte et formation suivie          | 41    | 2.3.1. Activité et type de formation professionnelle               | 45    |
| 1. La formation de la population dans la Communauté              | 41    | 2.3.2. La formation professionnelle des indépendants et employeurs | 46    |
| 1.1. Le type de formation de l'ensemble de la population         | 41    | 2.3.3. La formation professionnelle des salariés                   | 46    |
| 1.1.1. Les types de formation suivie                             | 41    | 2.3.4. La formation professionnelle des personnes en chômage       | 46    |
| 1.1.2. Les types de formation terminée                           | 41    | 2.4. Le rôle de l'entreprise dans la formation professionnelle     | 47    |
| 1.1.3. Les formations multiples                                  | 42    |  |       |
| 1.2. Le niveau de formation de l'ensemble de la population       | 42    | DEUXIÈME PARTIE: Formation en cours                                | 49    |
| 1.2.1. Ensemble de la formation scolaire                         | 42    | 1. Les effectifs en formation                                      | 49    |
| 1.2.2. Par type de formation scolaire                            | 43    | 2. Les caractéristiques de la population en cours de formation     | 50    |
| 1.3. La formation selon l'âge de la population                   | 43    | 2.1. L'âge   | 50    |
| 1.3.1. Les types de formation et l'âge                           | 43    | 2.2. L'activité  | 50    |
| 1.3.2. Les niveaux de formation et l'âge                         | 43    | 2.3. Le statut et le secteur d'activité                            | 51    |
| 2. La formation professionnelle et l'activité dans la Communauté | 44    | 2.4. La formation antérieure                                       | 51    |
| 2.1. La formation professionnelle et ses composantes             | 44    | 3. Les types de formation suivis                                   | 51    |
| 2.2. La durée de la formation professionnelle                    | 45    | 3.1. Les types d'enseignement suivis                               | 51    |
| 2.2.1. La durée des études au 3 <sup>e</sup> niveau scolaire     | 45    | 3.2. La part de la formation en entreprise                         | 52    |
| 2.2.2. La durée de la formation de base                          | 45    |  |       |
| 2.2.3. La durée de la formation complémentaire                   | 45    |  |       |

## LISTE DES TABLEAUX DE LA PARTIE STATISTIQUE

|  |    |  |     |
|--|----|--|-----|
| TAB. 1: Données de référence   | 91 |  |     |
| – Population totale  |    | – % de la population âgée de 14 à 65 ans   |     |
| – Population âgée de 14 à 65 ans   |    | B – Dans le cadre de la formation scolaire générale                                      |     |
| – Forces de travail  |    | – % des effectifs ayant terminé la formation scolaire générale                           |     |
| TAB. 2: Population selon le type de formation suivie                                       | 92 | C – Dans le cadre de la formation scolaire professionnelle                               |     |
| – Effectifs  |    | – % des effectifs ayant terminé la formation scolaire professionnelle                    |     |
| – % de la population âgée de 14 à 65 ans   |    | TAB. 7: Population selon l'âge et le type de formation terminée                          | 98  |
| TAB. 3: Population selon le type de formation terminée                                     | 93 | – % de la population de chaque classe d'âge  |     |
| – Effectifs  |    | TAB. 8: Population selon l'âge et le niveau le plus élevé atteint dans le cadre scolaire | 100 |
| – % de la population âgée de 14 à 65 ans   |    | – % de la population de chaque classe d'âge  |     |
| TAB. 4: Population ayant complété une formation scolaire générale par une autre formation  | 94 | TAB. 9: Durée de la formation de base suivie   | 102 |
| – % de la population ayant terminé une formation scolaire générale                         |    | – % des effectifs ayant suivi cette formation  |     |
| TAB. 5: Formations professionnelles multiples  | 95 | – dans l'entreprise  |     |
| – Population ayant terminé une formation scolaire professionnelle et ayant ensuite terminé |    | – dans les institutions spécialisées   |     |
| – une formation de base  |    | TAB. 10: Date à laquelle la formation complémentaire a été suivie                        | 103 |
| – une formation complémentaire   |    | – % des effectifs ayant suivi chacune des filières                                       |     |
| – Population ayant terminé une formation de base et ayant auparavant terminé               |    | TAB. 11: Durée de la formation complémentaire suivie                                     | 104 |
| – une formation scolaire professionnelle   |    | – % des effectifs ayant suivi cette formation  |     |
| – Population ayant terminé une formation complémentaire et ayant auparavant terminé        |    | – dans l'entreprise  |     |
| – une formation scolaire professionnelle   |    | – dans des institutions spécialisées   |     |
| – une formation de base  |    | TAB. 12: Durée des études au 3 <sup>e</sup> niveau                                       | 105 |
| TAB. 6: Population selon le niveau le plus élevé atteint                                   | 96 | – % de la population ayant terminé ce niveau   |     |
| A – Dans le cadre scolaire   |    |  |     |
| – Effectifs  |    |  |     |

|   | Pages |   | Pages |
|---|-------|---|-------|
| TAB. 13: Population ayant terminé une formation professionnelle selon les principaux critères d'activité                | 106   | TAB. 21: Répartition par âge des personnes en formation   | 116   |
| – Effectifs   |       | – % de la population en formation   |       |
| – % de la population ayant cette activité   |       | – % de la population de chaque classe d'âge   |       |
| TAB. 14: La formation professionnelle des indépendants et employeurs  | 108   | TAB. 22: Répartition des personnes en formation selon les principaux critères d'activité                        | 118   |
| – % de la population correspondante   |       | – % de la population en formation   |       |
| TAB. 15: La formation professionnelle des salariés  | 110   | – % de la population ayant cette activité   |       |
| – % de la population correspondante   |       | TAB. 23: Répartition des personnes en formation et ayant un emploi selon leur statut et leur secteur d'activité | 120   |
| TAB. 16: La formation professionnelle des personnes en chômage  | 112   | – % de la population en formation ayant un emploi   |       |
| – % de la population correspondante   |       | – % de la population ayant ce statut et ce secteur d'activité   |       |
| TAB. 17: La formation professionnelle des personnes non actives   | 113   | TAB. 24: Population en formation selon le niveau antérieurement acquis  | 122   |
| – % de la population correspondante   |       | – % de la population en formation   |       |
| TAB. 18: Population ayant suivi une formation en entreprise   | 114   | TAB. 25: Population en formation selon le type de formation suivie  | 123   |
| – Part dans la population ayant terminé   |       | – % de la population en formation   |       |
| – une formation professionnelle   |       | TAB. 26: Répartition des salariés en formation selon le type de formation suivie                                | 124   |
| – une formation de base   |       | – % des salariés en formation de chaque secteur d'activité  |       |
| – une formation complémentaire  |       | TAB. 27: Population suivant une formation en entreprise   | 126   |
| TAB. 19: Population en cours de formation   | 115   | – % de la population suivant chacun des types de formation  |       |
| – Effectifs   |       |   |       |
| TAB. 20: Répartition dans la Communauté de la population en formation, de la population totale et des forces de travail | 115   |   |       |
| – % du total communautaire  |       |   |       |



## INTRODUCTION

L'enquête spécifique concernant la formation générale et professionnelle jointe à l'enquête par sondage sur les forces de travail 1973 a porté sur les personnes âgées de 14 à 65 ans (nées entre 1908 et 1959). Elle couvrait l'enseignement général et l'enseignement professionnel dans le cadre scolaire ainsi que l'enseignement professionnel hors du cadre scolaire, que celui-ci ait été terminé ou seulement suivi ou qu'il soit en cours au moment de l'enquête.

Trois grands types de formation ont été utilisés dans le cadre de cette enquête spécifique:

- la formation scolaire,
- la formation professionnelle de base,
- la formation professionnelle complémentaire.

La formation scolaire est subdivisée en trois niveaux:

- Au premier niveau appartiennent les écoles qui dispensent un enseignement de base, toujours obligatoire et d'une durée de cinq ans en général.
- Le deuxième niveau comprend les types d'enseignement les plus hétérogènes de tout le système éducatif. Ce niveau couvre deux cycles qui ont en général chacun une durée de trois ou quatre ans. Le cycle inférieur correspond dans la plupart des pays à la fin de la scolarité obligatoire et le cycle supérieur englobe les études allant jusqu'au niveau requis pour l'entrée à l'université ou dans tout autre type d'enseignement supérieur.
- Le troisième niveau englobe les universités et tous les autres types d'enseignement supérieur.

En outre, la formation scolaire recouvre elle-même deux types de formation:

- La formation scolaire générale comprenant le 1<sup>er</sup> niveau et le 2<sup>e</sup> niveau d'études scolaires générales.
- La formation scolaire professionnelle, qui comprend le 2<sup>e</sup> niveau d'études scolaires professionnelles et le 3<sup>e</sup> niveau, ainsi que la formation de maîtres. (Celle-ci n'a pas été systématiquement reprise dans les tableaux par niveaux).

La formation professionnelle de base est celle qui suit immédiatement la formation scolaire, qu'elle ait été générale ou professionnelle. Elle peut être dispensée dans le cadre de l'entreprise, avec ou sans contrat, ou dans des institutions spécialisées.

La formation complémentaire est également une formation professionnelle, dispensée dans les mêmes conditions mais qui peut être suivie à tout moment. Elle comprend la formation post-scolaire après l'entrée dans la vie active, la formation professionnelle des adultes, la reconversion, etc.

Les différents types de formation ne sont pas exclusifs l'un de l'autre et un certain nombre de personnes interrogées avaient terminé ou suivi ou avaient en cours deux ou même trois types de formation différents. Par contre, à l'intérieur de chacun des deux types de formation

scolaire, seul le niveau le plus élevé atteint a été pris en compte.

La présentation des résultats de cette enquête s'articulera en deux parties:

- la première sera consacrée à la formation suivie ou terminée (c'est-à-dire en général sanctionnée par un diplôme reconnaissant acquis le niveau correspondant) de la population âgée de 14 à 65 ans dans la Communauté;
- la seconde portera sur la formation en cours de cette population en 1973.

Certaines précautions doivent cependant être prises en ce qui concerne l'interprétation des définitions dans les différents pays. Dans tous les cas, l'objectif a été la recherche de la plus grande concordance possible avec les règles de la Classification Internationale Type de l'Education (C.I.T.E.) de l'UNESCO. Malgré cela, des difficultés d'ordre technique sont apparues dans plusieurs domaines.

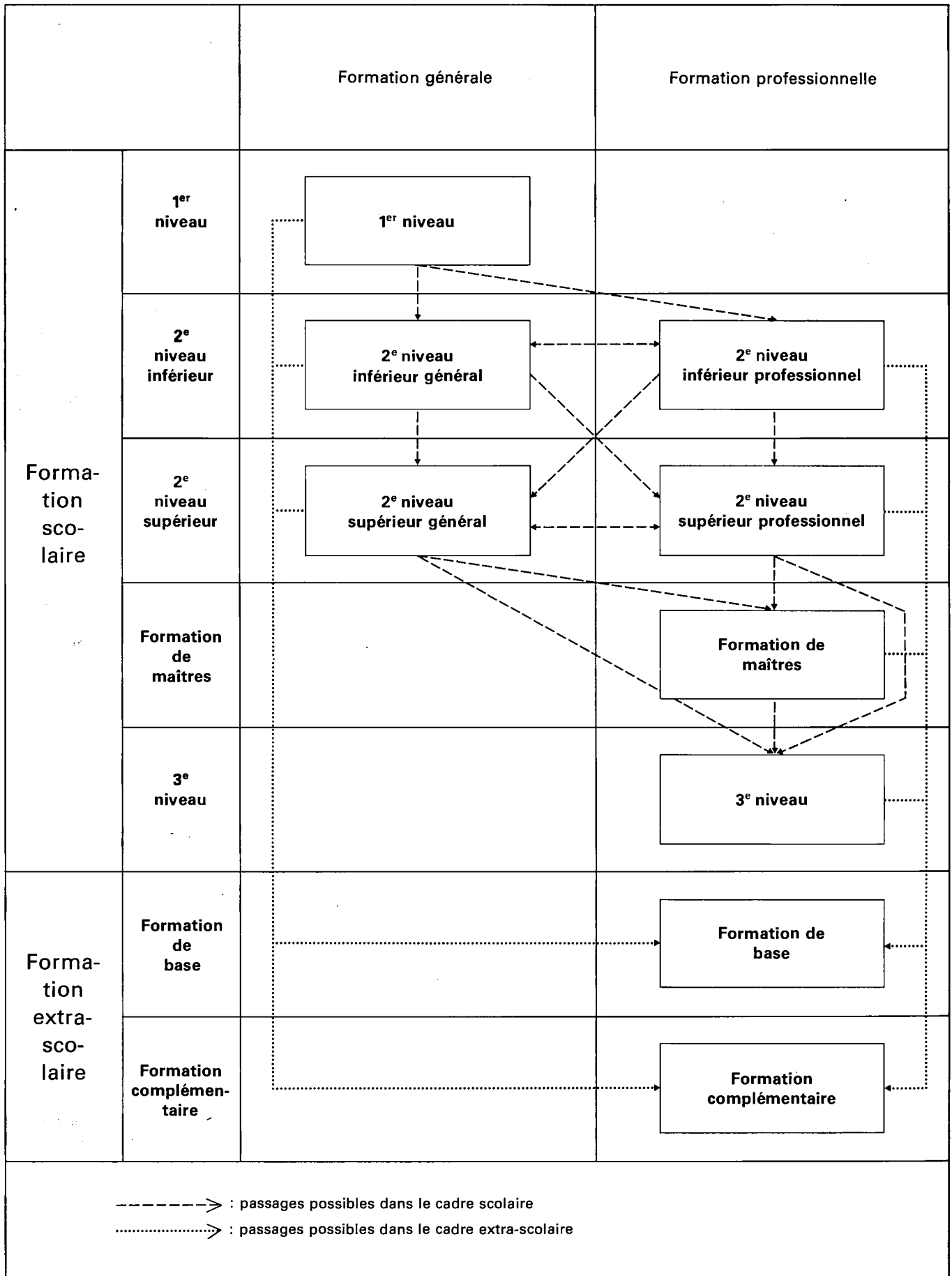
Ainsi en est-il de la distinction, dans le cadre scolaire, entre enseignement général et enseignement professionnel (en particulier en Italie), de la définition de l'enseignement terminé (appliquée de façon particulièrement stricte en France) ou de la répartition entre les niveaux (en Allemagne, la distinction faite entre 1<sup>er</sup> niveau et 2<sup>e</sup> niveau inférieur ne correspond pas exactement à celle qui a été utilisée dans les autres pays de la Communauté).

Il ne faut, en outre, oublier que les systèmes d'enseignement diffèrent d'un pays de la Communauté à un autre et surtout que ces systèmes ont évolué dans le temps à l'intérieur de chaque pays. Classer correctement dans une nomenclature prévue principalement pour l'analyse des systèmes actuels d'éducation des types d'enseignement dispensés il y a cinquante ans dépasse parfois les possibilités du statisticien le plus consciencieux. La présence dans certains pays d'un nombre important d'étrangers qui ont reçu leur formation dans leur pays d'origine et non pas dans le pays où ils ont été interrogés n'a par ailleurs pas facilité cette tâche.

Néanmoins, les structures décrites dans cette étude donnent un ordre de grandeur valable des niveaux de formation des populations dans la Communauté à Six.

Les méthodes et définitions utilisées pour l'enquête par sondage sur les forces de travail 1973, à laquelle était jointe cette enquête spécifique, ont été décrites dans le n° 1/1975 de la série Statistiques Sociales. Il suffit ici de rappeler qu'il s'agit d'une enquête par sondage auprès des ménages privés et que tous les membres de ces ménages ont été compris dans l'interview du ménage. Les membres de ces ménages privés constituent environ 97% de la population des six pays. L'échantillon a porté sur un nombre de ménages compris entre 60 000 et 100 000 en Allemagne, France et Italie, entre 30 000 et 50 000 pour la Belgique et les Pays-Bas et de 10 000 environ pour le Luxembourg.

Présentation schématique des systèmes de formation



## PREMIÈRE PARTIE

### La formation atteinte et la formation suivie dans la Communauté en 1973

#### 1. La formation de la population dans la Communauté

L'analyse de la formation de la population dans la Communauté, telle qu'elle ressort de l'enquête «Formation générale et professionnelle», recouvre en fait deux questions, liées aux deux classifications présentées dans l'introduction. La première porte sur le type de formation, suivie ou terminée, de cette population et la seconde sur son niveau de formation. En outre, un examen complémentaire de l'influence de l'âge des personnes concernées sur les réponses apportées à ces deux questions pourra permettre d'approfondir les conclusions obtenues pour l'ensemble de la population âgée de 14 à 65 ans.

##### 1.1. Le type de formation de l'ensemble de la population

###### 1.1.1. Les types de formation suivie (tableau 2)

En 1973, dans l'ensemble des six Etats membres originaires de la Communauté, les pourcentages de la population âgée de 14 à 65 ans et ayant suivi – qu'il ait été terminé ou non – un niveau quelconque de chacun des types de formation étaient les suivants:

|  | Total | Hommes | Femmes |
|--|-------|--------|--------|
| Population de 14–65 ans (%) ayant suivi:     |       |        |        |
| une formation scolaire                       | 95,2* | 94,9*  | 95,4*  |
| dont: une formation scolaire générale        | 94,5* | 94,1*  | 94,8*  |
| une formation scolaire professionnelle       | 19,6* | 22,5*  | 16,9*  |
| une formation professionnelle de base        | 22,1  | 26,9   | 17,6   |
| une formation professionnelle complémentaire | 5,2   | 7,6    | 2,8    |

\* Sans l'Italie, pour laquelle cette subdivision n'est pas disponible.

NB: Les personnes n'ayant pas répondu sont considérées dans l'exploitation comme sans formation.

Plus de 95% des habitants de la Communauté ont déclaré avoir suivi une formation scolaire et une proportion presque équivalente une formation scolaire générale. Par contre, à peine 20% de cette population ont suivi une formation professionnelle dans le cadre scolaire, le type de formation professionnelle le plus fréquemment suivi

dans la Communauté étant la formation de base acquise dans l'entreprise.

Les femmes ont suivi une formation scolaire et surtout une formation scolaire générale dans une proportion légèrement supérieure aux hommes. A l'inverse, ceux-ci ont suivi les formations professionnelles dans des proportions nettement supérieures à celles des femmes, en particulier dans le cas de la formation complémentaire.

Les formations professionnelles ont été le plus fréquemment suivies aux Pays-Bas et en Belgique en ce qui concerne la formation professionnelle scolaire (42,2% et 28,8% de la population âgée de 14 à 65 ans), en Allemagne et en France en ce qui concerne la formation de base (46,9% et 20,4% de la population âgée de 14 à 65 ans) et la formation complémentaire (6,6% et 8,4% de cette population).

###### 1.1.2. Les types de formation terminée (tableau 3)

Il a déjà été signalé dans l'introduction que les critères permettant de déterminer si un enseignement suivi devait être considéré ou non comme terminé avaient été appliqués plus strictement dans certains pays que dans d'autres; en France en particulier, il semble que l'on ait été particulièrement rigoureux dans cette définition.

Néanmoins, pour des motifs techniques, la suite de cette analyse portera essentiellement sur la formation terminée, et il convient donc de garder cette difficulté présente à l'esprit.

La comparaison des effectifs ayant terminé un type de formation et des effectifs ayant suivi ce même type de formation montre que, dans l'ensemble de la Communauté et pour chacun des types de formation, entre 80 et 90% des personnes ayant suivi une formation l'ont effectivement terminée. Dans tous les pays de la Communauté, sauf en France, plus de 90% des effectifs des deux sexes ayant suivi une formation scolaire l'ont terminée, et il en est de même pour la formation scolaire générale. Dans le cadre de la formation scolaire professionnelle, ces taux sont un peu plus faibles, en particulier pour les femmes, situation que l'on retrouve lorsque l'on examine les deux autres types de formation professionnelle.

En fait, les pourcentages de la population âgée de 14 à 65 ans et ayant terminé un niveau quelconque de chacun des types de formation sont en 1973, pour l'ensemble de la Communauté, de:

|  | Total | Hommes | Femmes |
|--|-------|--------|--------|
| Population de 14–65 ans (%) ayant terminé:   |       |        |        |
| une formation scolaire                       | 84,3  | 85,0   | 83,6   |
| dont: une formation scolaire générale        | 81,5  | 81,6   | 81,3   |
| une formation scolaire professionnelle       | 14,4  | 16,8   | 12,1   |
| une formation professionnelle de base        | 18,4  | 22,3   | 14,8   |
| une formation professionnelle complémentaire | 4,6   | 7,0    | 2,4    |

Plus des  $\frac{4}{5}$  des habitants de la Communauté ont donc terminé une formation scolaire. Une proportion très peu inférieure a également terminé une formation scolaire générale. 15% de cette population ont terminé une formation professionnelle dans le cadre scolaire, et comme pour la formation suivie, la formation professionnelle terminée la plus fréquente est la formation de base.

Si une proportion pratiquement identique d'hommes et de femmes a terminé une formation scolaire générale, il n'en est pas de même pour les différents types de formation professionnelle et en particulier pour la formation complémentaire, terminée par presque trois fois plus d'hommes que de femmes.

Dans deux pays seulement la part de la population ayant terminé une formation scolaire est inférieure à la moyenne communautaire. Il s'agit de l'Italie et, surtout, de la France, où seulement 71% de la population ont terminé une formation scolaire.

A l'opposé, 98% de la population néerlandaise ont terminé une telle formation.

Les mêmes observations peuvent être faites à propos de la formation scolaire générale. Par contre, on enregistre des écarts beaucoup plus nets dans les situations nationales en ce qui concerne la formation scolaire professionnelle. Avec 33% de sa population ayant terminé ce type de formation, les Pays-Bas viennent assez nettement en tête et ce pourcentage tombe à moins de 11% en Italie. En outre, alors que les écarts entre les situations masculines et féminines étaient assez restreints pour l'ensemble de la formation scolaire générale, la population masculine a terminé une formation scolaire professionnelle dans une proportion beaucoup plus grande que la population féminine, et ce dans les six pays concernés.

La part de la population de ces pays ayant suivi une formation professionnelle de base est encore plus dispersée autour de la moyenne communautaire. En fait, un seul pays se situe au-dessus de celle-ci: il s'agit de l'Allemagne, où 43% de la population ont terminé ce type de formation (54% des hommes). Par contre, dans trois pays – Italie, Belgique et Pays-Bas – moins de 6% de la population masculine et moins de 3% de la population féminine ont terminé une formation de base.

Enfin, dans tous les pays, la formation complémentaire ne concerne que moins de 10% de la population masculine et moins de 5% de la population féminine. Pour les hommes, ce type de formation est très peu terminé en Belgique et surtout en Italie (1,3%), et cette situation est encore plus accentuée dans la population féminine.

Ces résultats reflètent bien les situations fort divergentes dans les pays en ce qui concerne les possibilités de formation, l'exemple le plus frappant étant la part très importante que prennent les entreprises allemandes dans la formation de leur main d'œuvre (formation de base, en particulier).

### 1.1.3. Les formations multiples (tableaux 4 et 5)

Ainsi que le signale l'introduction, les personnes concernées par l'enquête ont parfaitement pu terminer deux, trois ou même quatre formations.

Si l'on s'en tient uniquement aux possibilités de double formation, on constate au niveau communautaire que c'est la formation professionnelle de base qui vient le plus souvent compléter la formation scolaire générale. Près de 22% des personnes ayant terminé la formation scolaire générale l'ont en effet complétée par une formation de base, contre 14% par une formation scolaire professionnelle et 5% par une formation complémentaire.

Au niveau national, la formation scolaire professionnelle est la seconde formation la plus fréquente aux Pays-Bas, en Belgique et en France, tandis que cette seconde formation est la formation de base en Allemagne (où près de la moitié des personnes ayant eu une formation scolaire générale ont également eu une formation de base), au Luxembourg et en Italie. Dans ces deux derniers pays les doubles formations semblent cependant peu fréquentes.

## 1.2. Le niveau de formation de l'ensemble de la population

### 1.2.1. Ensemble de la formation scolaire (tableau 6)

Une fois les doubles formations éliminées, la répartition de la population communautaire selon le niveau atteint dans le cadre scolaire se présente ainsi:

|   | Total | Hommes | Femmes |
|---|-------|--------|--------|
| Population (%) ayant pour niveau le plus élevé: |       |        |        |
| Fin de scolarité obligatoire                    | 73,2  | 71,9   | 74,5   |
| 2 <sup>e</sup> niveau supérieur                 | 5,8   | 7,0    | 4,7    |
| Formation de maîtres                            | 1,3   | 0,7    | 1,8    |
| 3 <sup>e</sup> niveau                           | 4,0   | 5,5    | 2,5    |

Le niveau «fin de scolarité obligatoire» regroupe, pour des raisons d'homogénéité et de comparabilité, les effectifs ayant terminé le 1<sup>er</sup> niveau ou le 2<sup>e</sup> niveau inférieur. Il est le niveau le plus élevé de presque les trois quarts de la population communautaire. Dans deux pays seulement, la France et la Belgique, une proportion de la population moindre que la moyenne communautaire a ce niveau pour niveau maximal de formation; dans l'interprétation de ces chiffres, il faut cependant tenir compte du montant des effectifs ayant terminé une formation scolaire par rapport à l'ensemble des populations de référence (1.1.2.). Enfin, sauf en Italie, ce niveau se

rencontre partout plus fréquemment pour les femmes que pour les hommes.

Le 2<sup>e</sup> niveau supérieur est le niveau le plus élevé de 7% de la population communautaire masculine et de moins de 5% de la population féminine. On notera l'importance de ce groupe en Belgique (12% de la population) et, dans une moindre mesure, aux Pays-Bas.

La formation de maîtres n'est la formation la plus élevée que de 1,3% de la population communautaire, et elle est dans tous les pays de la Communauté plus fréquente pour les femmes que pour les hommes. En Italie, c'est la formation la plus élevée de 3,3% des femmes.

Le 3<sup>e</sup> niveau est la formation la plus élevée de 4% de la population communautaire, ce chiffre montant à 5% pour l'Allemagne et baissant jusqu'à 2,1% en Italie. Dans tous les pays, la proportion des femmes ayant atteint ce niveau est nettement inférieure à la proportion correspondante dans la population masculine, l'écart le plus important étant enregistré en Allemagne (7,8% des hommes et 2,4% des femmes).

### 1.2.2. Par type de formation scolaire (tableau 6)

Cette analyse peut être complétée par celle des différents niveaux atteints dans le cadre de chacun des deux types de formation scolaire, la formation scolaire générale et la formation scolaire professionnelle.

Le niveau de fin de scolarité obligatoire a été atteint par 93% de la population ayant terminé une formation scolaire générale dans la Communauté. En Italie, ce pourcentage passe à 97,6% et, dans tous les pays, il est plus élevé pour les femmes que pour les hommes.

A l'opposé, le 2<sup>e</sup> niveau supérieur général est la formation la plus élevée atteinte dans le cadre de la formation scolaire générale de 7% de la population de la Communauté et de 12,3% et 13,6% des populations française et belge.

Dans le cadre de la formation scolaire professionnelle, on note une grande disparité entre les différentes situations nationales. Au plan communautaire en effet, 45% des personnes ayant terminé une formation scolaire professionnelle n'ont que le 2<sup>e</sup> niveau inférieur; mais, au plan national, ce chiffre varie entre 15,5% (Italie) et 68,9% (Pays-Bas).

A l'inverse, 45% des Italiens ont atteint le second niveau supérieur contre seulement 6% des Allemands, la moyenne communautaire se situant à 18%.

Les mêmes écarts se retrouvent en ce qui concerne le 3<sup>e</sup> niveau qui représente 28% de la formation scolaire professionnelle terminée dans la Communauté, mais 39% en Allemagne et 11% aux Pays-Bas.

## 1.3. La formation selon l'âge de la population

Dans une analyse des niveaux de formation atteints par différentes populations le critère âge joue un rôle important, et une répartition par classe d'âge permet de mieux juger des progrès en matière d'éducation réalisés au cours des cinquante dernières années. Pour l'exploitation de l'enquête spécifique sur la formation générale et professionnelle, quatre classes d'âge ont été définies:

- personnes âgées de 18 à 24 ans,
- personnes âgées de 25 à 34 ans,
- personnes âgées de 35 à 49 ans,
- personnes de plus de 50 ans.

La première classe représente 13% de l'ensemble de la population communautaire, la deuxième 13%, la troisième 20% et la quatrième 30%.

Ces classes ont été définies de façon à pouvoir distinguer, d'une part, les personnes qui au moment de l'enquête se trouvent encore en cours de formation ou au début de leur vie active (18 à 24 ans), et d'autre part, les personnes en plein âge actif (25 à 34 ans et 35 à 49 ans). Le groupe des personnes de plus de 50 ans englobe pour sa part encore des personnes actives, mais on peut toutefois supposer que pour ces personnes la formation est en principe définitivement terminée.

### 1.3.1. Les types de formation (tableau 7)

|                | Effectifs (%) ayant terminé une formation |                          |                         |                                |
|----------------|---|--------------------------|-------------------------|--------------------------------|
|                | scolaire générale                         | scolaire professionnelle | professionnelle de base | professionnelle complémentaire |
| 18 à 24 ans    | 86,6                                      | 18,1                     | 20,2                    | 2,8                            |
| 25 à 34 ans    | 84,2                                      | 22,8                     | 25,4                    | 6,6                            |
| 35 à 49 ans    | 80,2                                      | 14,5                     | 20,3                    | 6,1                            |
| plus de 50 ans | 74,7                                      | 10,1                     | 15,9                    | 4,1                            |

Dans l'ensemble de la Communauté, on constate naturellement que la part de la population ayant terminé une formation scolaire générale décroît avec l'âge. Ceci est d'ailleurs vrai pour les deux sexes et pour tous les pays sauf l'Allemagne et le Luxembourg, où ce taux est pratiquement équivalent dans la classe la plus jeune et la classe la plus âgée. On notera en outre que la faiblesse de la formation scolaire générale déjà constatée pour l'ensemble des populations française et italienne se confirme à tous les âges.

Pour tous les types de formation professionnelle, c'est dans le groupe des personnes âgées de 25 à 34 ans que l'on enregistre le plus fort taux d'acquisition de ces formations, sauf pour les femmes en Italie et en Belgique où ce maximum se rencontre dans la classe la plus jeune. Là encore, la forte participation de l'ensemble des Néerlandais à la formation scolaire professionnelle se retrouve quel que soit l'âge.

Dans le cadre extra-scolaire, les conclusions portées sur l'ensemble de la population ne sont pas remises en cause et les situations relatives, par sexe et pour chaque pays, ne le sont pas non plus pour l'essentiel.

### 1.3.2. Les niveaux de formation (tableau 8)

L'interprétation de l'évolution de la proportion de personnes n'ayant atteint que le niveau de fin de scolarité obligatoire ne peut se faire sans précaution, dans la mesure où l'importance du nombre de personnes sans formation scolaire a tendance à décroître avec l'âge. Ainsi la diminution avec l'âge du pourcentage de personnes n'ayant que ce niveau minimal ne traduit-elle pas un renforcement des formations plus élevées, mais un accroissement du nombre des personnes sans formation scolaire.

Cette évolution est d'ailleurs loin d'être régulière et l'on observe au niveau communautaire une évolution assez irrégulière, seule la France présentant une décroissance régulière avec l'âge du pourcentage de personnes n'ayant que le niveau de fin de scolarité dans la population âgée de 14 à 65 ans. En outre, les situations relatives des différents pays ne changent guère selon les différentes classes d'âge.

Par contre, la part des personnes ayant atteint le 2<sup>e</sup> niveau supérieur décroît régulièrement avec l'âge pour l'ensemble de la population et la population masculine, caractéristique que l'on retrouve dans les populations de tous les pays de la Communauté.

Si l'on excepte la classe regroupant les personnes âgées de 18 à 24 ans, et dont beaucoup sont encore en cours de formation, la part prise dans la population communautaire par les personnes ayant terminé le 3<sup>e</sup> niveau décroît également avec l'âge. Dans la classe 25-34, presque 7% de la population correspondante atteint le 3<sup>e</sup> niveau, mais seulement la moitié pour les personnes de plus de 50 ans.

| Effectifs (%) ayant atteint le 3 <sup>e</sup> niveau | Total | Hommes | Femmes |
|--|-------|--------|--------|
| 18 à 24 ans  | 1,9   | 1,6    | 2,3    |
| 25 à 34 ans  | 6,9   | 8,6    | 5,2    |
| 35 à 49 ans  | 4,7   | 6,8    | 2,6    |
| plus de 50 ans                                       | 3,4   | 5,6    | 1,5    |

Les femmes les plus jeunes ont atteint le 3<sup>e</sup> niveau dans une plus large proportion que les hommes du même âge. Mais les plus âgées d'entre elles sont peu nombreuses à l'avoir atteint, que ce soit au niveau communautaire ou au plan national, sauf en Allemagne.

Dans ce pays et sauf dans la première classe d'âge, l'écart entre la proportion de femmes et d'hommes ayant atteint le 3<sup>e</sup> niveau est très important; il en est d'ailleurs de même aux Pays-Bas.

## 2. La formation professionnelle et l'activité dans la Communauté

Il est apparu particulièrement intéressant d'isoler la formation professionnelle et ses composantes et, surtout, de les relier à l'activité professionnelle des personnes concernées.

### 2.1. La formation professionnelle et ses composantes (tableau 5)

|                 | Effectifs ayant terminé au moins un type de formation professionnelle |        |        |                       |        |        |
|-----------------|---|--------|--------|-----------------------|--------|--------|
|                 | 1000  |        |        | en % de la population |        |        |
|                 | Total   | Hommes | Femmes | Total                 | Hommes | Femmes |
| BR Deutschland  | 19 735  | 11 599 | 8 136  | 49,3                  | 60,1   | 39,2   |
| France          | 9 524   | 5 188  | 4 336  | 29,7                  | 33,2   | 26,4   |
| Italia          | 4 989   | 2 983  | 2 006  | 14,0                  | 17,2   | 10,9   |
| Nederland       | 3 205   | 1 830  | 1 375  | 37,3                  | 42,4   | 32,2   |
| Belgique/België | 1 704   | 997    | 707    | 26,6                  | 31,3   | 22,0   |
| Luxembourg      | 67  | 42     | 25     | 28,1                  | 35,3   | 20,9   |
| EUR 6           | 39 222  | 22 638 | 16 584 | 31,9                  | 37,8   | 26,3   |

Le tableau ci-dessus recense les personnes ayant terminé une formation professionnelle, c'est-à-dire une formation scolaire professionnelle, une formation de base ou une formation complémentaire. En raison des possibilités de formations multiples, ces chiffres sont toujours inférieurs à ceux que l'on pourrait obtenir par addition des éléments inscrits dans le tableau 3 de la partie statistique.

Les formations multiples ont d'ailleurs une importance assez inégale selon les sexes et les pays, et leur analyse permet de mieux appréhender ce qui recouvre en fait la formation professionnelle dans la Communauté, dont l'importance de chacune des composantes a déjà été analysée au § 1.1.2.

La première question à laquelle il peut être intéressant de répondre porte sur la formation qui suit éventuellement la formation scolaire professionnelle. Dans l'ensemble de la Communauté à Six, 20% des personnes ayant terminé ce type de formation l'ont complétée par une formation de base et 8% par une formation complémentaire.

On retrouve naturellement ici l'importance relative selon les pays des formations extra-scolaires: en Allemagne, 60% de la population qui ont terminé une formation professionnelle scolaire ont aussi terminé une formation de base, alors que ce chiffre – sauf au Luxembourg où il atteint 11,7% – est dans tous les autres pays inférieur à 7%, pour atteindre même 1,3% en France.

La place de la formation complémentaire est plus importante que celle de la formation de base comme seconde formation en France et aux Pays-Bas; elle est pratiquement équivalente au Luxembourg. Mais c'est encore en Allemagne qu'elle joue le plus grand rôle.

En outre, dans tous les pays, la proportion des personnes ayant complété leur formation scolaire professionnelle par une autre formation professionnelle est beaucoup plus forte pour les hommes que pour les femmes.

A l'inverse, il peut être tout aussi intéressant d'étudier les formations qui ont précédé chacun des trois types de formation professionnelle. Naturellement, dans environ 95% des cas, tant la formation scolaire professionnelle que la formation de base ou la formation complémentaire ont été précédées par une formation scolaire générale. Par contre, l'importance des effectifs ayant précédé leur formation de base ou leur formation complémentaire d'une formation scolaire professionnelle ou d'une formation de base est assez différente selon le cas et selon les pays.

Sauf aux Pays-Bas où il atteint 60%, le nombre de personnes ayant précédé leur formation de base par une formation scolaire professionnelle n'est dans aucun autre pays supérieur à 24% et descend jusqu'à 1,5% en France. Sauf en Italie et en Belgique, les hommes ont terminé ces deux formations dans une proportion plus élevée que les femmes.

Hormis encore les Pays-Bas, la situation est plus homogène en ce qui concerne la formation complémentaire, précédée dans 20 à 30% des cas, selon les pays, par une formation scolaire professionnelle.

Enfin, sauf en Allemagne et, dans une moindre mesure, au Luxembourg, la part des effectifs ayant précédé leur formation complémentaire par une formation de base dans la totalité des personnes ayant terminé une formation complémentaire est comprise entre 12 et 13%.

## 2.2. La durée de la formation professionnelle

L'enquête spécifique ne permet pas de mesurer la durée effective de la formation scolaire professionnelle au 2<sup>e</sup> niveau. Par contre, elle rend possible d'apprécier la durée des études au 3<sup>e</sup> niveau dans les différents pays de la Communauté, ainsi que celle de la formation de base et de la formation complémentaire.

### 2.2.1. La durée des études au 3<sup>e</sup> niveau (tableau 12)

Pour l'ensemble de la Communauté, un tiers des personnes ayant terminé le 3<sup>e</sup> niveau y a suivi des études entre 2 et 4 ans et un autre tiers des études d'une durée de 4 à 6 ans. En Allemagne cependant, les personnes ayant suivi des études de 3<sup>e</sup> niveau durant 2 à 4 ans représentent près de la moitié des effectifs ayant terminé le 3<sup>e</sup> niveau, tandis qu'elles ne représentent que 1% des effectifs italiens correspondants.

Par contre, les Italiens ayant suivi des études du 3<sup>e</sup> niveau durant 4 à 6 ans représentent 78% des effectifs ayant terminé ce niveau, et les Luxembourgeois 60%.

18% des effectifs communautaires ayant terminé le 3<sup>e</sup> niveau y ont suivi des études de plus de 6 ans et, dans tous les pays, cette proportion est plus importante pour les hommes que pour les femmes.

En fait, les effectifs ayant suivi des études de plus de 4 ans représentent dans tous les pays, sauf en Allemagne, plus de la moitié des effectifs ayant terminé le 3<sup>e</sup> niveau.

### 2.2.2. La durée de la formation de base (tableau 9)

La durée de la formation de base des habitants de la Communauté varie sensiblement selon les conditions dans lesquelles elle a été suivie. En effet, on constate que les formations les plus longues sont plus fréquentes lorsqu'elles ont été suivies dans l'entreprise avec contrat (la formation de base de 92% des effectifs a dans ce cas été suivie pendant plus de deux ans), que lorsqu'elles ont été suivies dans des institutions spécialisées et dans l'entreprise, mais sans contrat. Seule l'Italie semble connaître une formation de base notablement plus courte que celle des autres pays (la moitié des effectifs ayant suivi une formation de base l'a suivie pendant moins d'un an) et, dans tous les pays sauf l'Italie et la Belgique, les hommes ont suivi une formation de plus de 2 ans dans une proportion supérieure à celle des femmes.

### 2.2.3. La durée de la formation complémentaire (tableaux 10 et 11)

Les écarts sont beaucoup moins sensibles entre les différentes filières de formation en ce qui concerne la formation complémentaire. Plus de la moitié des personnes qui ont suivi une formation complémentaire l'ont suivie pendant plus d'un an, sauf aux Pays-Bas, où les personnes dont la formation complémentaire a duré plus de 1 an représentent 90% des personnes ayant suivi une telle formation, et en Italie, où elles ne représentent que 18% en entreprise et 33% dans les institutions spécialisées.

La différence de la durée de la formation complémentaire masculine et féminine est assez peu importante.

La formation complémentaire est d'ailleurs un type de formation assez récent: les deux tiers des personnes qui ont suivi une formation complémentaire l'ont suivie depuis 1960; ce chiffre atteint même 77% pour la formation complémentaire en entreprise en Italie. Selon les pays, entre 20 et 30% des effectifs l'ont suivie postérieurement à 1970, c'est-à-dire dans les trois années précédant l'enquête.

## 2.3. La formation professionnelle et l'activité

### 2.3.1. Activité et type de formation professionnelle (tableau 13)

|  | Total | Hommes | Femmes |
|--|-------|--------|--------|
| Population (%) ayant terminé un type quelconque de formation professionnelle selon l'activité: |       |        |        |
| Personnes ayant un emploi  | 42,5  | 44,0   | 39,2   |
| dont:  |       |        |        |
| – Employeurs et indépendants   | 33,1  | 34,7   | 25,5   |
| – Salariés   | 45,4  | 46,3   | 43,4   |
| Personnes en chômage   | 33,6  | 29,1   | 39,6   |
| Personnes non actives  | 17,6  | 14,2   | 18,7   |
| Population totale  | 31,9  | 37,8   | 26,3   |

Toutes formations professionnelles confondues, le rapprochement du taux de formation professionnelle terminée de l'ensemble de la population âgée de 14 à 65 ans et de celui des différentes catégories d'activité montre que, pour l'ensemble de la Communauté, seules les personnes non actives ont un taux de formation professionnelle inférieur à celui de l'ensemble de la population. Ceci s'explique évidemment par la part importante dans cette catégorie, d'une part de jeunes n'ayant pas encore terminé leur formation, et de personnes âgées d'autre part, pour lesquelles la formation est – comme on l'a déjà démontré – souvent à un niveau inférieur. Pour les hommes cependant, seules les catégories de l'ensemble des personnes ayant un emploi et celle des salariés ont un taux de formation supérieur à celui de l'ensemble de la population masculine, tandis que pour les femmes ce sont les personnes ayant un emploi et les personnes en chômage qui présentent cette caractéristique.

Au niveau national, l'ensemble des personnes ayant un emploi présente dans tous les pays et pour les deux sexes un taux de formation professionnelle supérieur à celui de l'ensemble de la population. Les employeurs et indépendants ont suivi dans une proportion moindre que l'ensemble de la population une formation professionnelle en ce qui concerne les hommes en France et les deux sexes en Italie.

Quant aux salariés, ils présentent dans tous les pays et pour les deux sexes un taux de formation professionnelle supérieur à celui de l'ensemble de la population.

La proportion de personnes ayant terminé une formation professionnelle dans la catégorie des personnes en chômage est supérieure au chiffre correspondant pour l'ensemble de la population pour les femmes françaises,

l'ensemble de la population italienne, les femmes néerlandaises et les femmes belges.

Cette première approche doit être maintenant approfondie par l'examen des différents niveaux et types de formation professionnelle terminés dans chacune des catégories retenues.

### 2.3.2. La formation professionnelle des indépendants et employeurs (tableau 14)

Les pourcentages de l'ensemble de la catégorie „Indépendants et employeurs“ de la Communauté sont très voisins de ceux de l'ensemble de la population, l'écart le plus marqué apparaissant au 3<sup>e</sup> niveau, terminé par 6,8% de cette catégorie contre 4% dans l'ensemble de la population. Cet écart est particulièrement important en Allemagne, où 12,1% des indépendants et employeurs ont terminé le 3<sup>e</sup> niveau. En ce qui concerne les formations extra-scolaires, on note que l'acquisition d'une formation complémentaire est un peu plus fréquente dans cette catégorie.

Mais ce groupe est loin de constituer un tout homogène et les situations sont fort différentes selon les secteurs d'activité. On constate en effet que les agriculteurs de cette catégorie ont proportionnellement moins terminé chacun des niveaux et types de formation professionnelle que les indépendants et employeurs de l'industrie ou des services, si ce n'est aux Pays-Bas en ce qui concerne le 2<sup>e</sup> niveau. Fort peu d'agriculteurs ont terminé le 3<sup>e</sup> niveau et ceci est encore accentué pour les femmes. En outre, les formations extra-scolaires sont beaucoup moins représentées que dans les autres secteurs.

Dans tous les pays, la proportion des personnes concernées qui ont terminé une formation extra-scolaire est plus forte dans l'industrie que dans les services. Par contre, les indépendants et employeurs des services ayant terminé le 3<sup>e</sup> niveau sont beaucoup plus nombreux que ceux de l'industrie (12,4% contre 3,5% dans l'ensemble de la Communauté).

Les effectifs ayant atteint le 2<sup>e</sup> niveau supérieur sont à peu près comparables et le 2<sup>e</sup> niveau inférieur a été terminé dans une plus large part dans l'industrie que dans les services.

### 2.3.3. La formation professionnelle des salariés (tableau 15)

Les salariés constituent le groupe dont les membres ont terminé une formation extra-scolaire dans le plus grand nombre (26,8% d'entre eux ont terminé une formation de base et 7,8% une formation complémentaire). Dans le cadre scolaire, le 2<sup>e</sup> niveau inférieur a été atteint plus fréquemment que pour les indépendants et employeurs; il en est de même pour le 2<sup>e</sup> niveau supérieur, mais le 3<sup>e</sup> niveau l'a été moins, sauf aux Pays-Bas. Cependant, à tous les niveaux, les pourcentages enregistrés pour les salariés sont supérieurs à ceux qui concernent l'ensemble de la population.

On notera que l'agriculture est le seul secteur où les salariés aient terminé le 3<sup>e</sup> niveau dans une proportion plus large que les indépendants et employeurs. Pour chacun des trois niveaux scolaires, on constate que le pourcentage de salariés ayant terminé ce niveau est maximal dans les services et minimal dans l'agriculture.

Les salariés de l'industrie et des services ont terminé dans une proportion comparable une formation de base et, dans les services, on compte plus de salariés qui ont terminé une formation complémentaire que dans l'industrie et dans l'agriculture.

### 2.3.4. La formation professionnelle des personnes en chômage (tableaux 13 et 16)

Au printemps 1973 le taux de chômage dans la Communauté des Six était relativement faible, 1,6% pour les hommes et 2,5% pour les femmes. La disparité entre pays, par contre, était très grande: 4% de chômeurs dans les forces de travail italiennes, 0,5% en Allemagne, la France, les Pays-Bas et la Belgique enregistrant des taux de chômage autour de 2%.

De ce fait les résultats de l'enquête spécifique ne peuvent être analysés qu'avec la plus grande précaution en ce qui concerne la formation professionnelle des personnes en chômage. A part le fait que le nombre de personnes interviewées dans l'échantillon est très faible, il convient de se rappeler que plus de la moitié des chômeurs recensés dans la Communauté au moment de l'enquête étaient Italiens, tandis que le chômage allemand était pratiquement inexistant.

En raison de cette structure particulière du chômage, l'analyse ci-dessous a été établie en excluant l'Allemagne. Il semblait en effet peu utile de comparer la formation moyenne d'un chômeur dans la Communauté, qui ne contient aucun élément de la formation habituelle des Allemands avec la formation moyenne d'un salarié dans la Communauté qui, elle, est fortement influencée par le système en vigueur en Allemagne, puisque plus de la moitié des salariés ayant eu une formation professionnelle quelconque habitent dans ce pays. Les résultats de l'enquête spécifique montrent que, pour les hommes en chômage, la part des personnes ayant reçu une formation professionnelle de quelque genre qu'elle soit est inférieure à la part constituée par les salariés ayant un emploi (28% contre 35%).

Pour les femmes en chômage, on constate par contre que 40% des femmes en chômage ont terminé une formation professionnelle, tandis que cette moyenne se situe à seulement 38% pour les salariées. Ceci est particulièrement frappant pour l'Italie (42% contre 32% des salariées).

Environ un chômeur sur trois avait suivi une formation professionnelle de base, un chômeur sur quatre atteint le dernier niveau supérieur de formation professionnelle scolaire et un sur sept même le troisième niveau. Un sur dix seulement avait suivi une formation complémentaire.

Aux Pays-Bas le chômage semble particulièrement toucher les femmes ayant seulement le niveau inférieur de formation. Il en est de même dans une moindre mesure en Belgique et en Italie, où on constate une fréquence relativement grande pour les hommes avec le niveau supérieur scolaire, pourcentage également relativement élevé pour les femmes en chômage ayant atteint le 3<sup>e</sup> niveau en France et en Italie. En France, on note en plus une part élevée de femmes ayant eu une formation de base et étant en chômage.

Ces phénomènes ressortent encore plus clairement si l'analyse est limitée aux personnes en chômage âgées de 18 à 24 ans. Seul le nombre des personnes ayant



le 3<sup>e</sup> niveau scolaire est moins important dans cette catégorie.

#### 2.4. *La place de l'entreprise dans la formation professionnelle* (tableau 18)

Presque 55% de la formation professionnelle dans la Communauté ont été acquis en entreprise. Cette moyenne est fortement conditionnée par l'Allemagne, qui, avec un taux de 90,5%, se situe largement au-dessus de cette moyenne, le minimum étant atteint en Belgique, où seulement 6,6% des personnes ayant terminé une formation professionnelle l'ont suivie dans une entreprise. En outre, la formation en entreprise occupe, dans tous

les pays, une place beaucoup plus importante pour les hommes que pour les femmes.

En concurrence avec des institutions spécialisées, l'entreprise assure 83% de la formation de base et 47% de la formation complémentaire. En Allemagne et aux Pays-Bas, elle joue un rôle essentiel en ce qui concerne la formation de base. Cette formation est d'ailleurs le plus souvent assurée avec contrat, surtout pour les hommes; en matière de formation complémentaire, la situation est beaucoup plus homogène: si l'on excepte la Belgique (27%), l'entreprise assure entre 40 et 50% de cette formation. Ce n'est qu'aux Pays-Bas, et pour la formation complémentaire, que l'entreprise contribue plus à la formation des femmes qu'à celle des hommes.



## DEUXIÈME PARTIE

### La formation en cours dans la Communauté en 1973

#### 1. Effectifs en formation (tableaux 19 et 20)

En 1973, le nombre de personnes de plus de 14 ans et de moins de 65 ans en cours de formation était de 16 626 700 pour l'ensemble de la Communauté des Six. Cette population se répartissait par pays, sexe et statut matrimonial ainsi que l'indique le tableau ci-dessous:

|                 | Effectifs en cours de formation au printemps 1973 (%) |        |                     |
|-----------------|---|--------|---------------------|
|                 | Hommes  | Femmes | dont femmes mariées |
| BR Deutschland  | 57,1  | 42,9   | 2,8                 |
| France          | 53,6  | 46,4   | 4,3                 |
| Italia          | 56,2  | 43,8   | 1,4                 |
| Nederland       | 60,0  | 40,0   | 3,8                 |
| Belgique/België | 53,7  | 46,3   | 1,0                 |
| Luxembourg      | 59,5  | 40,5   | 1,4                 |
| EUR 6           | 55,9  | 44,1   | 2,9                 |

Dans l'ensemble de la Communauté, 56% des personnes en formation sont des hommes (ceux-ci représentent 48% de la population totale des ménages privés de ces six pays). Le déséquilibre entre population masculine et féminine en formation atteint son maximum aux Pays-Bas (60% d'hommes) et au Luxembourg, tandis que son minimum se rencontre en France et en Belgique.

On pourrait s'étonner de la faiblesse du nombre des femmes mariées en formation, alors qu'elles représentent 25% de l'ensemble de la population des ménages privés communautaires. Il convient cependant de se rappeler que, dans la plupart des pays étudiés, l'âge moyen au mariage se situe entre 22 et 23 ans et que fort peu de femmes sont déjà mariées à l'âge où la majorité de la population est en cours de formation. Il est cependant apparu intéressant d'étudier ce groupe de manière séparée dans la mesure où le problème de la formation de la femme mariée – qui doit souvent cumuler activité professionnelle et activités familiales – présente certains aspects sociaux particuliers.

Afin de disposer d'une mesure du degré de participation des membres de différentes catégories de la population à un type quelconque de formation, on utilisera par la suite la notion de taux de suivi d'une formation. Celui-ci est, exprimé en pourcentage, le rapport du nombre de

personnes suivant une formation dans un groupe donné à l'effectif de la population correspondante.

|                 | Taux de suivi d'une formation (%)* |        |                     |
|-----------------|------------------------------------|--------|---------------------|
|                 | Hommes                             | Femmes | dont femmes mariées |
| BR Deutschland  | 13,0                               | 8,6    | 0,9                 |
| France          | 14,7                               | 11,4   | 1,7                 |
| Italia          | 11,7                               | 8,3    | 0,4                 |
| Nederland       | 19,8                               | 12,9   | 1,9                 |
| Belgique/België | 11,4                               | 9,2    | 0,3                 |
| Luxembourg      | 12,1                               | 7,8    | 0,4                 |
| EUR 6           | 13,5                               | 9,6    | 1,0                 |

\* Nombre de personnes suivant une formation dans un groupe donné par rapport à la population correspondante.

Le tableau ci-dessus fait ressortir que, pour l'ensemble de la Communauté, 13,5% des hommes de plus de 14 ans sont en formation contre seulement 9,6% des femmes.

Pour chacune des trois catégories, les Pays-Bas se situent nettement au-dessus de la moyenne communautaire, suivis par la France. Par contre, les quatre autres pays sont au-dessous de cette moyenne, le taux le plus faible étant enregistré en Italie.

La comparaison de la répartition des effectifs communautaires en formation entre les six pays et de la répartition de la population communautaire de plus de 14 ans entre les six pays (1<sup>re</sup> et 2<sup>e</sup> séries du tableau 20) corrobore les résultats précédents: les Pays-Bas et la France, à l'inverse des quatre autres pays, représentent chacun une part des effectifs communautaires en formation supérieure à leur part dans la population communautaire de plus de 14 ans.

Le rapprochement de la répartition des forces de travail communautaires entre les six pays et de la répartition de la population communautaire (3<sup>e</sup> et 2<sup>e</sup> séries du tableau 20) apporte par contre quelques éléments nouveaux. En ce qui concerne les hommes et les femmes mariées, les Pays-Bas et la France représentent toujours une part plus forte dans les effectifs communautaires en formation que dans la population active communautaire. Mais, pour l'ensemble des femmes, les Pays-Bas, l'Italie, la Belgique et le Luxembourg représentent chacun une part de la population communautaire en formation plus élevée que leur part dans la population active communautaire;

seules l'Allemagne et la France ont une population féminine en formation relativement moins importante, par rapport au total communautaire, que leurs populations actives féminines.

## 2. Caractéristiques de la population en cours de formation

### 2.1. L'âge (tableau 21)

L'étude de l'âge des effectifs en formation recouvre deux aspects différents:

- la répartition, entre cinq classes d'âge, des effectifs en formation
- la proportion atteinte par la population en formation dans la population totale pour chacune de ces cinq classes d'âge.

Il est tout d'abord nécessaire de constater que, pour l'ensemble de la Communauté, plus de 50% des effectifs masculins en formation ont moins de 18 ans, ce pourcentage atteignant 61% pour les femmes. C'est d'ailleurs naturellement dans cette classe d'âge que le taux de suivi d'une formation est le plus élevé (84% pour les hommes, 80% pour les femmes).

En outre, tant pour les hommes que pour les femmes, la formation ne se poursuit que très peu au-delà de 35 ans (environ 5% des hommes et 3% des femmes en formation dépassent cet âge). Les taux de suivi d'une formation dans les deux dernières classes sont d'ailleurs particulièrement faibles et recouvrent naturellement un changement dans la nature de la formation. Alors que, dans la première classe, la majeure partie de la formation consiste en formation scolaire (générale et professionnelle) et formation de base, l'importance de la part de la formation complémentaire ne cesse de croître à mesure que l'âge s'élève pour devenir la quasi-totalité de la formation au-delà de 35 ans.

Parmi les particularités nationales, on remarque que les pays où la formation se poursuit le plus tard sont la France et les Pays-Bas (ainsi que l'Allemagne pour les femmes), et ceux où elle se termine le plus tôt l'Italie et la Belgique.

Les effectifs en formation tendent à être plus nombreux par rapport à la moyenne communautaire dans les trois classes les plus âgées en France et en Allemagne, alors que l'inverse se produit en Italie et au Luxembourg.

Les Pays-Bas et la France, quelle que soit la tranche d'âge considérée, enregistrent les taux de suivi d'une formation les plus élevés.

En ce qui concerne les hommes, les Pays-Bas enregistrent dans toutes les classes d'âge un taux de suivi d'une formation plus élevé que la moyenne communautaire, alors que l'on constate l'inverse en Belgique.

Enfin, la France présente une plus grande participation pour les femmes que pour les hommes de 14 à 17 ans, ce qui est la seule situation de ce type, quelles que soient les classes d'âge et les pays.

La formation des femmes mariées intervient naturellement, pour les raisons déjà citées, à un âge plus élevé: la classe d'âge où les effectifs en formation sont les plus nombreux est celle des 25 à 34 ans et les effectifs des classes suivantes indiquent la poursuite de formation au-delà de 35 ans dans des proportions plus fortes que pour l'ensemble de la population.

Dans chaque classe d'âge apparaissent d'importantes différences entre les taux de suivi d'une formation des femmes mariées dans les différents pays, la Belgique, l'Italie et le Luxembourg présentant les taux les plus faibles.

### 2.2. L'activité (tableau 22)

|  | Hommes | Femmes | dont femmes mariées |
|--|--------|--------|---------------------|
| Effectifs en formation selon l'activité (%): |        |        |                     |
| Personnes ayant un emploi                    | 25,7   | 15,8   | 54,1                |
| Personnes en chômage                         | 0,4    | 0,4    | 1,0                 |
| Personnes non actives                        | 73,8   | 83,8   | 44,8                |
| dont: élèves et étudiants                    | 72,8   | 80,7   | 18,4                |
| Total  | 100,0  | 100,0  | 100,0               |

Le tableau ci-dessus apporte un élément essentiel à l'interprétation de l'enquête qui porte, rappelons-le, sur les personnes de plus de 14 ans et de moins de 65 ans. Elle concerne donc, entre autres, un grand nombre de personnes dont la seule activité est de suivre une formation: les élèves et les étudiants.

Au niveau communautaire, 73% des hommes et 80% des femmes de plus de 14 ans en formation sont élèves ou étudiants. Ce pourcentage monte jusqu'à plus de 90% en Italie et en Belgique, pour descendre à un peu moins de 60% en Allemagne. Les situations relatives des pays sont, sur ce plan, à peu près comparables en ce qui concerne les hommes et les femmes, si l'on excepte la forte proportion de femmes belges en formation en tant qu'élèves ou étudiantes. Cette catégorie est naturellement beaucoup moins importante dans le groupe des femmes mariées, en raison de l'âge auquel ces femmes entreprennent une formation. Là encore, une exception est fournie par les Pays-Bas où 57,6% des femmes mariées en formation sont élèves ou étudiantes.

Dans les six pays étudiés, environ 25% des hommes en formation ont un emploi. Mais ce chiffre recouvre de grandes divergences nationales qui vont de 40% en Allemagne à 7,5% en Italie. Les femmes en formation n'ont, quant à elles, un emploi que dans une proportion plus faible qui tombe à moins de 3% en Belgique. Par contre, plus de la moitié des femmes mariées en formation ont un emploi et, en France, ceci est vrai pour les deux tiers d'entre elles.

Pour les hommes comme pour les femmes, 5% de la population ayant un emploi suivent une formation (seulement 2% pour les femmes mariées). La participation des personnes ayant un emploi à une formation est la plus forte aux Pays-Bas (près de 10%) et minimale en Italie.

Les chômeurs, tant hommes que femmes, ne représentent qu'une part très faible des effectifs en formation. Cependant, leur taux de suivi d'une formation est très proche de celui de la population ayant un emploi, tout au moins au niveau communautaire. Au niveau national en effet, l'Allemagne, l'Italie et la Belgique ont une proportion de

chômeurs en formation plus élevée que celle des personnes en formation ayant un emploi.

Les personnes non actives (qui, pour les personnes en formation, comprennent donc une large majorité d'élèves et d'étudiants) représentent plus des trois quarts des effectifs masculins et 80% des effectifs féminins en formation. En Belgique et en Italie elles en représentent même plus de 90% pour chacun des deux sexes.

Enfin, à l'inverse des hommes et des femmes, le groupe de femmes mariées qui participent le moins à une formation est celui des personnes non actives, ce qui s'explique par le faible nombre de femmes mariées élèves ou étudiantes.

### 2.3. *Le statut et le secteur d'activité* (tableau 23)

Dans la Communauté, 95% des hommes et 97% des femmes en formation sont des salariés, dont la plus grande part travaille dans les services, en particulier en ce qui concerne les femmes (80% des effectifs en formation). Mais les ouvriers ne représentent que 47% des effectifs masculins, 22% des effectifs féminins et seulement, 14% des effectifs féminins mariés.

En Allemagne et en Italie, les salariés de l'industrie en formation sont plus nombreux que ceux des services en ce qui concerne les hommes; pour les femmes, les salariées des services en formation sont partout plus nombreuses que celles de l'industrie.

Dans la Communauté, la catégorie qui présente le plus fort taux de suivi d'une formation est celle des salariés des services, les Pays-Bas se situant au-dessous. On notera également que le taux de suivi d'une formation masculine est supérieur au taux féminin dans l'industrie, alors qu'il tend à lui être inférieur dans les services.

La part des indépendants en formation, que ce soit dans l'effectif en formation ou dans la population des indépendants, est assez faible, sauf peut-être en Italie et en Belgique. La majeure partie d'entre eux travaille d'ailleurs dans les services.

Les aides familiaux ne représentent également qu'une faible part des effectifs en formation, mais il convient de noter l'important déséquilibre entre les taux de suivi masculins et féminins.

### 2.4. *La formation antérieure* (tableau 24)

Les effectifs en formation, et en particulier ceux qui ne sont plus élèves ou étudiants, ont déjà eu une formation. Celle-ci conditionne d'ailleurs dans une large mesure le niveau de la formation qu'ils suivent en 1973. Aussi l'étude de la formation qui a éventuellement précédé la formation actuellement en cours est-elle particulièrement intéressante.

Le groupe le plus important, tant pour les hommes que les femmes, est celui des personnes n'ayant que le premier niveau scolaire. L'importance de ce groupe est particulièrement forte aux Pays-Bas et au Luxembourg.

Par contre, les femmes mariées en formation ont un niveau de départ plus élevé puisque 31% d'entre elles ont déjà le 2<sup>e</sup> niveau scolaire. C'est d'ailleurs dans les pays où les femmes mariées sont les plus nombreuses en formation par rapport à leur nombre (Pays-Bas et France) que ce groupe est le plus important.

Il n'apparaît pas qu'un grand nombre de personnes en formation au moment de l'enquête aient déjà eu l'occasion de compléter auparavant leur formation scolaire par une première formation professionnelle extra-scolaire.

## 3. *Types de formation suivis*

### 3.1. *Les types d'enseignement suivis* (tableaux 25 et 26)

Si l'on s'intéresse tout d'abord à l'ensemble des personnes en formation – qu'elles suivent une formation de type scolaire ou de type pratique – on constate que 60% des hommes en formation dans les six pays étudiés suivent un enseignement professionnel et que cet enseignement professionnel est assuré pour moitié par le système scolaire et universitaire. 50% des femmes seulement suivent une formation professionnelle, assurée de manière plus large que pour les hommes par le système scolaire. Enfin, sauf en Italie, environ 90% des femmes mariées en formation sont en formation professionnelle, mais moins à l'intérieur du système scolaire que les autres catégories. Il va de soi qu'au travers de ces divergences révélées par l'enquête en matière de formation se reflètent les divergences dans les structures d'enseignement et les structures professionnelles des différents pays.

En Italie et aux Pays-Bas, la formation professionnelle tient, tant pour les hommes que pour les femmes, une place supérieure à la moyenne communautaire.

En Allemagne et en France, la part prise par la formation professionnelle scolaire dans la formation professionnelle est plus faible que dans l'ensemble de la Communauté.

La formation de base occupe une place importante (le quart des effectifs en formation) en Allemagne et, dans une moindre mesure, au Luxembourg. L'enseignement complémentaire occupe cette place en France et aux Pays-Bas.

Pour les femmes mariées, sauf en Italie et en Allemagne, la formation complémentaire est également le type de formation professionnelle qui regroupe le plus grand nombre de personnes en formation.

Si l'on s'intéresse ensuite aux salariés répartis entre les trois grands secteurs d'activité on remarque tout d'abord que, pour les hommes, la formation la plus suivie dans la Communauté est la formation de base pour les salariés de l'agriculture et ceux de l'industrie, la formation complémentaire pour ceux des services.

Pour les femmes, la formation de base est prépondérante dans la Communauté pour les trois secteurs, alors que, pour les femmes mariées, c'est la formation complémentaire qui est prépondérante dans l'industrie et les services.

Dans l'agriculture, on notera la part de l'enseignement général en Italie (hommes et surtout femmes), celle de l'enseignement de base en Allemagne et celle de la formation complémentaire en France et aux Pays-Bas et, dans une moindre mesure, en Belgique et au Luxembourg.

Dans l'industrie, le pays où l'enseignement général est le plus suivi reste, mais dans une mesure moindre, l'Italie, la formation de base restant prépondérante en Allemagne et la formation complémentaire en France et aux Pays-Bas, particulièrement pour les femmes mariées.

Enfin, dans les services, les remarques précédentes sont toujours valables.

### 3.2. La part de la formation en entreprise (tableau 27)

Tant en ce qui concerne les hommes que les femmes, au plan communautaire, l'entreprise assure la part la plus forte dans la formation au niveau de la formation de base (82% de la formation de base des hommes, 73% de celle de la femme). La plus grande partie des effectifs en formation de base dans l'entreprise l'est d'ailleurs avec contrat, sauf en ce qui concerne les femmes mariées, dans quatre pays sur six.

Pour l'ensemble de la Communauté des Six, 25% de la formation professionnelle masculine est dispensée en entreprise (20% de la formation professionnelle féminine). Mais cette moyenne recouvre des situations nationales très différentes, du cas italien (5% de la formation professionnelle masculine en entreprise) au cas allemand (45%).

La part plus faible de l'entreprise dans la formation au niveau de la formation complémentaire est, elle, due à la concurrence des institutions spécialisées.

---

### **Formazione generale e professionale**

Risultati dell'indagine specifica «Formazione generale e professionale»  
abbinata all'indagine comunitaria sulle forze di lavoro effettuata nel 1973  
nei sei Stati membri originari della Comunità.





## PRESENTAZIONE

L'indagine comunitaria per campione sulle forze di lavoro, effettuata nella primavera 1973 a norma del regolamento (CEE) 2723/72 del Consiglio del 19 dicembre 1972, comprendeva, oltre alle domande tradizionali sulle caratteristiche individuali e sull'attività professionale di tutti i componenti dei nuclei familiari interrogati, un'inchiesta specifica sulla formazione generale e professionale degli intervistati.

Per la prima volta un'indagine comunitaria comprende domande concernenti l'istruzione. Il fatto che tali quesiti siano stati posti nel quadro di un'indagine sulle forze di lavoro rivela l'obiettivo che è stato tenuto presente: scoprire le correlazioni tra formazione ed impiego. Nel momento in cui possono essere pubblicati i risultati di quest'indagine specifica, l'interdipendenza tra istruzione ricevuta ed accesso al mondo del lavoro è divenuta ormai una preoccupazione di fondo. La Comunità si trova in effetti di fronte ad una rilevante disoccupazione giovanile, aggravatasi ulteriormente lo scorso anno, mentre le statistiche della disoccupazione lasciano intravedere che i disoccupati più numerosi sarebbero quelli con un grado di formazione non molto elevato.

L'indagine specifica del 1973 può rispondere solo in parte alle esigenze sempre maggiori d'informazioni precise in materia, dato che all'epoca delle interviste la disoccupazione era, in molti dei paesi, un fenomeno relativamente esiguo. Per contro, l'indagine fornisce molte informazioni, non disponibili prima d'ora in una forma relativamente comparabile, sul grado di istruzione dell'insieme della popolazione e della popolazione attiva in base alla posizione nella professione ed al settore d'attività. Inoltre, è stata introdotta, nel modo più sistematico possibile, una ripartizione per età cui si è dovuto però talvolta rinunciare per l'esiguo numero di persone rappresentate nel campione per alcuni gruppi.

L'indagine per campione sulle forze di lavoro del 1973 è stata preparata nel 1972, prima dell'adesione alla Comunità dei tre nuovi Stati membri. Soltanto il Regno Unito ha potuto partecipare all'indagine di base, mentre una preparazione simultanea di un'indagine complementare sulla formazione generale e professionale non ha potuto essere programmata in tempi così brevi. L'indagine specifica comprende quindi solo i sei paesi originari della Comunità: Germania, Francia, Italia, Belgio, Paesi Bassi e Lussemburgo.

Le modalità tecniche dell'indagine specifica sulla formazione generale e professionale sono state stabilite dall'Istituto statistico e dagli esperti di statistica degli Stati membri nell'ambito del gruppo di lavoro «Indagine per campione sulle forze di lavoro». Desidero ringraziare gli esperti per la loro solerte collaborazione in un settore particolarmente difficile.

I lavori preparatori, il coordinamento e l'elaborazione dell'indagine sono stati curati dalla signorina H. Fürst, capo del servizio specializzato «Statistiche della ricerca, delle scienze, dell'insegnamento». La redazione della pubblicazione è stata affidata al signor R. Prado, appartenente al servizio suddetto.



J. MAYER



## INDICE

|  | Pagina |  | Pagina |
|--|--------|--|--------|
| INTRODUZIONE   | 57     | 2.3. La formazione professionale e l'attività                                | 63     |
| PRIMA PARTE: Formazione terminata e formazione seguita       | 59     | 2.3.1. Attività e tipo di formazione professionale                           | 63     |
| 1. La formazione della popolazione nella Comunità            | 59     | 2.3.2. La formazione professionale degli indipendenti e dei datori di lavoro | 64     |
| 1.1. Il tipo di formazione dell'insieme della popolazione    | 59     | 2.3.3. La formazione professionale dei lavoratori dipendenti                 | 64     |
| 1.1.1. I tipi di formazione seguita                          | 59     | 2.3.4. La formazione professionale dei disoccupati                           | 64     |
| 1.1.2. I tipi di formazione terminata                        | 59     | 2.4. Il ruolo dell'azienda nella formazione professionale                    | 65     |
| 1.1.3. Le formazioni multiple                                | 60     |  |        |
| 1.2. Il livello di formazione dell'insieme della popolazione | 61     | SECONDA PARTE: Formazione in corso   | 67     |
| 1.2.1. Insieme della formazione scolastica                   | 60     | 1. Popolazione in corso di formazione  | 67     |
| 1.2.2. Per tipo di formazione scolastica                     | 61     | 2. Caratteristiche della popolazione in corso di formazione                  | 68     |
| 1.3. La formazione secondo l'età della popolazione           | 61     | 2.1. L'età   | 68     |
| 1.3.1. I tipi di formazione                                  | 61     | 2.2. L'attività  | 68     |
| 1.3.2. I livelli di formazione                               | 61     | 2.3. La posizione nella professione ed il settore d'attività                 | 69     |
| 2. La formazione professionale e l'attività nella Comunità   | 62     | 2.4. La formazione precedente  | 69     |
| 2.1. La formazione professionale e le sue componenti         | 62     | 3. Tipi di formazione seguita  | 69     |
| 2.2. La durata della formazione professionale                | 63     | 3.1. I tipi d'insegnamento seguito   | 69     |
| 2.2.1. La durata degli studi al 3° livello                   | 63     | 3.2. L'importanza relativa della formazione nell'azienda                     | 70     |
| 2.2.2. La durata della formazione di base                    | 63     |  |        |
| 2.2.3. La durata della formazione integrativa                | 63     |  |        |

## ELENCO DELLE TABELLE DELLA PARTE STATISTICA

|  |    |   |     |
|--|----|---|-----|
| TAB. 1: Dati di riferimento  | 91 | TAB. 6: Popolazione secondo il livello più elevato raggiunto                                | 96  |
| – Popolazione totale   |    | A – Nel quadro scolastico   |     |
| – Popolazione di età compresa tra 14 e 65 anni   |    | – Numero delle persone  |     |
| – Forze di lavoro  |    | – % della popolazione di età compresa tra 14 e 65 anni                                      |     |
| TAB. 2: Popolazione secondo il tipo di formazione seguita  | 92 | B – Nel quadro della formazione scolastica generale   |     |
| – Numero delle persone   |    | – % della popolazione che ha terminato la formazione scolastica generale                    |     |
| – % della popolazione di età compresa tra 14 e 65 anni   |    | C – Nel quadro della formazione scolastica professionale                                    |     |
| TAB. 3: Popolazione secondo il tipo di formazione terminata  | 93 | – % della popolazione che ha terminato la formazione scolastica professionale               |     |
| – Numero delle persone   |    | TAB. 7: Popolazione secondo l'età ed il tipo di formazione terminata                        | 98  |
| – % della popolazione di età compresa tra 14 e 64 anni   |    | – % della popolazione di ciascuna classe d'età  |     |
| TAB. 4: Popolazione che ha completato una formazione scolastica generale con un'altra formazione             | 94 | TAB. 8: Popolazione secondo l'età ed il livello più elevato raggiunto nel quadro scolastico | 100 |
| – % della popolazione che ha portato a termine una formazione scolastica generale                            |    | – % della popolazione di ciascuna classe d'età  |     |
| TAB. 5: Formazioni professionali multiple  | 95 | TAB. 9: Durata della formazione di base seguita   | 102 |
| – Popolazione che ha portato a termine una formazione scolastica professionale e che ha in seguito terminato |    | – % della popolazione che ha seguito questa formazione                                      |     |
| – una formazione di base   |    | – nell'azienda  |     |
| – una formazione integrativa   |    | – in istituti specializzati   |     |
| – Popolazione che ha portato a termine una formazione di base e che ha precedentemente terminato             |    | TAB. 10: Data in cui la formazione integrativa è stata seguita                              | 103 |
| – una formazione professionale scolastica  |    | – % della popolazione che ha seguito ciascuno dei cicli possibili                           |     |
| – Popolazione che ha portato a termine una formazione integrativa e che ha precedentemente terminato         |    |   |     |
| – una formazione scolastica professionale  |    |   |     |
| – una formazione di base   |    |   |     |

|   | Pagina |  | Pagina |
|---|--------|--|--------|
| TAB. 11: Durata della formazione integrativa seguita  | 104    | TAB. 20: Ripartizione nella Comunità della popolazione   |        |
| – % della popolazione che ha seguito questa formazione  |        | in corso di formazione, della popolazione totale   |        |
| – nell'azienda  |        | e delle forze di lavoro  | 115    |
| – in istituti specializzati   |        | – % del totale comunitario   |        |
| TAB. 12: Durata degli studi al 3° livello   | 105    | TAB. 21: Ripartizione delle persone in corso di formazione, secondo l'età  | 116    |
| – % della popolazione che ha terminato questo livello   |        | – % della popolazione in corso di formazione   |        |
| TAB. 13: Popolazione che ha portato a termine una formazione professionale, secondo i principali criteri d'attività | 106    | – % della popolazione di ciascuna classe d'età   |        |
| – Numero delle persone  |        | TAB. 22: Ripartizione delle persone in corso di formazione, secondo i principali criteri d'attività  | 118    |
| – % della popolazione che esercita quest'attività   |        | – % della popolazione in corso di formazione   |        |
| TAB. 14: La formazione professionale degli indipendenti e dei datori di lavoro                                      | 108    | – % della popolazione con questa attività  |        |
| – % della popolazione corrispondente  |        | TAB. 23: Ripartizione delle persone in corso di formazione che hanno un'occupazione, secondo la posizione nella professione ed il settore d'attività | 120    |
| TAB. 15: La formazione professionale dei lavoratori dipendenti  | 110    | – % della popolazione che ha un'occupazione e che è in corso di formazione   |        |
| – % della popolazione corrispondente  |        | – % della popolazione che ha una determinata posizione nella professione e che lavora in un determinato settore d'attività                           |        |
| TAB. 16: La formazione professionale dei disoccupati  | 112    | TAB. 24: Popolazione in corso di formazione secondo il livello raggiunto in precedenza   | 122    |
| – % della popolazione corrispondente  |        | – % della popolazione in corso di formazione   |        |
| TAB. 17: La formazione professionale delle persone non attive   | 113    | TAB. 25: Popolazione in corso di formazione secondo il tipo di formazione seguita  | 123    |
| – % della popolazione corrispondente  |        | – % della popolazione in corso di formazione   |        |
| TAB. 18: Popolazione che ha seguito una formazione nell'azienda   | 114    | TAB. 26: Ripartizione dei lavoratori dipendenti secondo il tipo di formazione seguita  | 124    |
| – % della popolazione che ha portato a termine  |        | – % dei lavoratori dipendenti in corso di formazione per ciascun settore d'attività  |        |
| – una formazione professionale  |        | TAB. 27: Popolazione che segue una formazione nell'azienda   | 126    |
| – una formazione di base  |        | – % della popolazione che segue ciascuno dei tipi di formazione  |        |
| – una formazione integrativa  |        |  |        |
| TAB. 19: Popolazione in corso di formazione   | 115    |  |        |
| – Numero delle persone  |        |  |        |

## INTRODUZIONE

L'indagine specifica concernente la formazione generale e professionale, effettuata in concomitanza con l'indagine sulle forze di lavoro nella Comunità nel 1973, ha riguardato le persone di età compresa tra 14 e 65 anni (nate tra il 1908 e il 1959) e includeva tanto l'insegnamento generale quanto quello professionale, nel quadro scolastico e al di fuori di esso, indipendentemente dal fatto che tale insegnamento fosse terminato, soltanto seguito, oppure in corso al momento dell'indagine.

Per l'indagine si è fatto riferimento a tre tipi principali di formazione:

- la formazione scolastica,
- la formazione professionale di base,
- la formazione professionale integrativa.

La formazione scolastica è suddivisa in tre livelli:

- Al primo livello appartengono le scuole che impartiscono un insegnamento di base, sempre obbligatorio e in generale della durata di 5 anni.
- Il secondo livello comprende i tipi d'insegnamento più eterogenei di tutto il sistema educativo. Esso comprende due cicli, che in generale hanno ciascuno una durata di tre o quattro anni. Nella maggior parte dei paesi il ciclo inferiore corrisponde all'assolvimento dell'obbligo scolastico e il ciclo superiore comprende gli studi che vanno fino al livello richiesto per accedere all'università o a qualsiasi altro tipo d'insegnamento superiore.
- Il terzo livello comprende le università e ogni altro tipo d'insegnamento superiore.

La formazione scolastica si articola inoltre in due tipi di formazione:

- la formazione scolastica generale, che comprende il primo e il secondo livello di studi scolastici generali;
- la formazione scolastica professionale, che comprende il secondo livello di studi scolastici professionali, il terzo livello e la formazione degli insegnanti. (Questa non è stata riportata sistematicamente nelle tabelle per livelli.)

La formazione professionale di base è quella immediatamente successiva alla formazione scolastica, indipendentemente dal fatto che quest'ultima sia stata generale o professionale. La formazione di base può essere ottenuta nell'azienda, con o senza contratto, o in istituti specializzati.

La formazione integrativa è anch'essa una formazione professionale, impartita alle stesse condizioni, ma che può essere seguita in qualsiasi momento. Essa comprende la formazione postscolistica dopo l'entrata nella vita attiva, la formazione professionale degli adulti, il riadattamento professionale, ecc.

I vari tipi di formazione non si escludono l'un l'altro; un certo numero di persone intervistate aveva terminato, seguito in precedenza oppure stava frequentando due o perfino tre tipi diversi di formazione. All'interno di ciascuno dei due tipi di formazione scolastica, per contro, si è considerato soltanto il livello più elevato ottenuto.

La presentazione dei risultati dell'indagine si articolerà in due parti:

- la prima sarà dedicata alla formazione seguita o terminata (cioè in generale attestata da un diploma) dalla popolazione comunitaria di età compresa tra 14 e 65 anni;
- la seconda parte riguarderà la formazione in corso della stessa popolazione nel 1973.

Occorre nondimeno prendere certe precauzioni nell'interpretare le definizioni in uso nei vari paesi. In ogni caso si è cercato di ottenere la massima concordanza possibile con le norme della classificazione internazionale tipo dell'insegnamento (ISCED) elaborata dall'UNESCO. Ciò nonostante in vari settori sono sorte difficoltà di ordine tecnico, per esempio, per la distinzione, nel quadro scolastico, tra insegnamento generale e insegnamento professionale (in particolare in Italia), per la definizione di insegnamento terminato (applicata in maniera particolarmente rigorosa in Francia), o per la ripartizione tra i vari livelli (in Germania la distinzione fatta tra il primo e il secondo livello inferiore non corrisponde esattamente a quella applicata negli altri paesi della Comunità).

Non si deve inoltre dimenticare che i sistemi d'istruzione differiscono nei vari paesi della Comunità e che si sono modificati nel tempo all'interno di ogni paese. La classificazione corretta di tipi d'istruzione impartiti cinquant'anni fa, in una nomenclatura prevista essenzialmente per l'analisi dei sistemi attuali d'istruzione, supera a volte le possibilità dello statistico più coscienzioso.

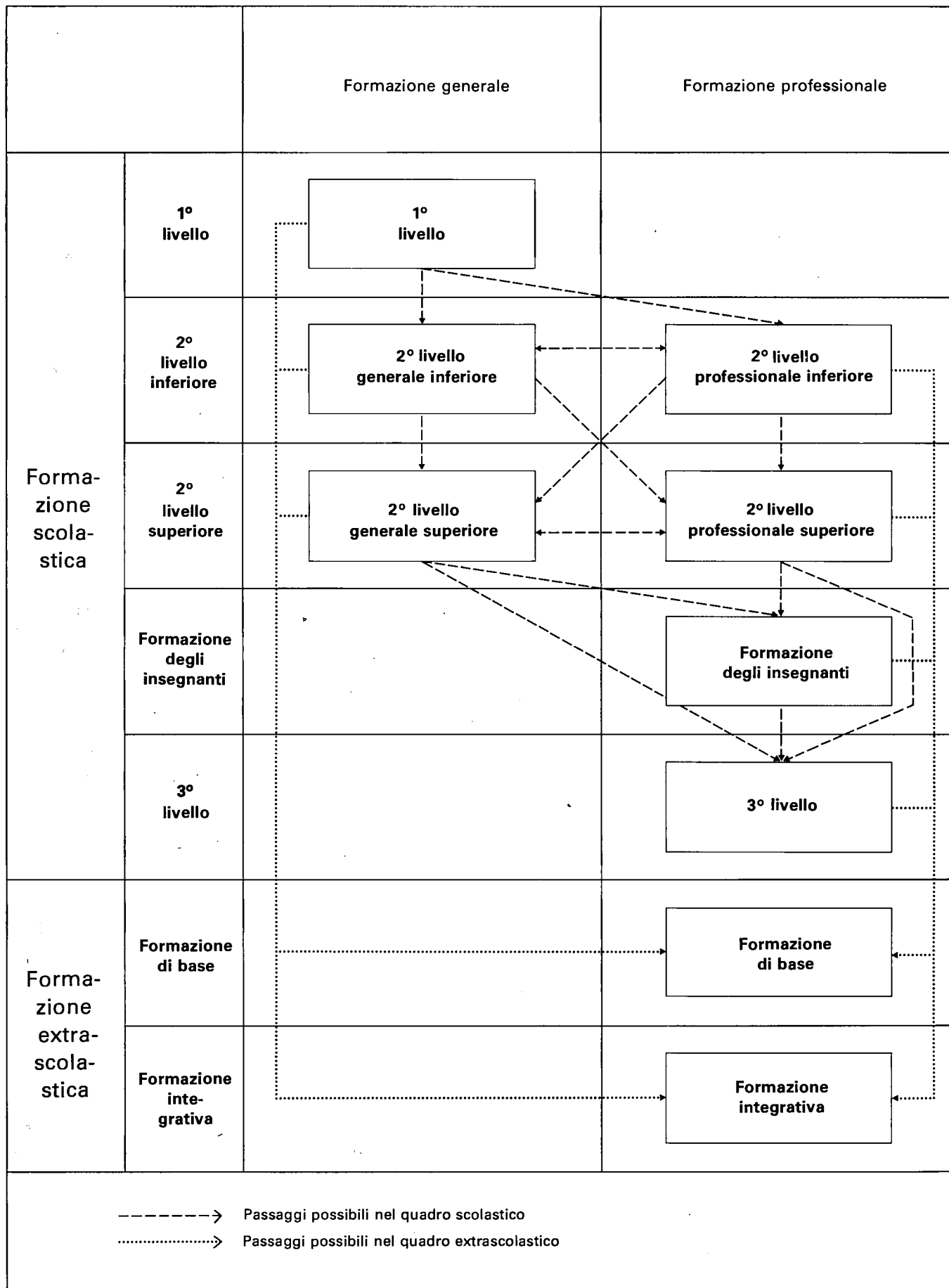
Questo compito non è stato peraltro facilitato dalla presenza in taluni paesi di un numero importante di stranieri che hanno ricevuto la propria istruzione nel paese d'origine e non nel paese dove sono stati intervistati.

Ciò nonostante, le strutture risultanti da questo studio forniscono un valido ordine di grandezza dei livelli di formazione delle popolazioni della Comunità dei Sei.

I metodi e le definizioni utilizzati per l'indagine campionaria sulle forze di lavoro 1973, alla quale è stata abbinata l'indagine specifica, sono stati descritti nel n. 1/1975 della serie Statistiche sociali.

Occorre ricordare che si tratta di un'indagine per campione presso le famiglie, attraverso le quali si sono intervistati tutti i membri delle famiglie scelte. La popolazione delle famiglie rappresenta circa il 97% della popolazione totale dei sei paesi. Il campione è rappresentato da un numero di famiglie compreso tra 60000 e 100000 in Germania, Francia e Italia, tra 30000 e 50000 in Belgio e nei Paesi Bassi e di 10000 circa per il Lussemburgo.

Presentazione schematica dei sistemi di formazione



## La formazione terminata e la formazione seguita nella Comunità nel 1973

### 1. La formazione della popolazione nella Comunità

L'analisi della formazione della popolazione nella Comunità, quale essa risulta dall'indagine «formazione generale e professionale», comporta di fatto, due quesiti connessi con le due classificazioni presentate nell'introduzione. Il primo verte sul tipo di formazione seguita o terminata dalla popolazione in questione, il secondo sul livello raggiunto. Inoltre, un esame complementare dell'influenza dell'età degli interessati sulle risposte fornite ai due quesiti, consentirà di approfondire le conclusioni tratte per l'insieme della popolazione di età compresa tra 14 e 65 anni.

#### 1.1. Il tipo di formazione dell'insieme della popolazione

##### 1.1.1. I tipi di formazione seguita (tabella 2)

Nel complesso dei sei Stati membri originari della Comunità, nel 1973, la percentuale della popolazione di età compresa tra 14 e 65 anni che aveva seguito, terminandolo o meno, un qualsiasi livello di ciascuno dei tipi di formazione era la seguente:

|   | Totale | Uomini | Donne |
|---|--------|--------|-------|
| Popolazione di 14-65 anni che ha seguito, in %: |        |        |       |
| una formazione scolastica                       | 95,2*  | 94,9*  | 95,4* |
| di cui: una formazione scolastica generale      | 94,5*  | 94,1*  | 94,8* |
| una formazione scolastica professionale         | 19,6*  | 22,5*  | 16,9* |
| una formazione professionale di base            | 22,1   | 26,9   | 17,6  |
| una formazione professionale integrativa        | 5,2    | 7,6    | 2,8   |

\* Esclusa l'Italia, per la quale non si dispone di tale ripartizione.

NB Le persone che non hanno risposto sono trattate nell'elaborazione come senza formazione.

Oltre il 95% degli abitanti della Comunità ha dichiarato d'aver seguito una formazione scolastica e, una percentuale quasi equivalente, una formazione scolastica generale. Per contro, appena il 20% della stessa popolazione ha seguito una formazione professionale nel quadro sco-

lastico; il tipo di formazione professionale seguito più frequentemente nella Comunità è la formazione di base nell'azienda.

Le donne hanno seguito una formazione scolastica e in particolare una formazione scolastica generale in percentuale lievemente superiore a quella degli uomini. Per contro, questi ultimi hanno seguito le formazioni professionali in percentuali nettamente superiori a quelle delle donne, in particolare nel caso della formazione integrativa.

Le formazioni professionali sono state più frequentemente seguite nei Paesi Bassi e in Belgio per quanto riguarda la formazione professionale scolastica (42,2% e 28,8% della popolazione di età compresa tra 14 e 65 anni), in Germania e in Francia per quanto riguarda la formazione di base (46,9% e 20,4% della popolazione di età compresa tra 14 e 65 anni) e la formazione integrativa (6,6% e 8,4% della popolazione).

##### 1.1.2. I tipi di formazione terminata (tabella 3)

Nell'introduzione si è già rilevato che i criteri che permettono di determinare se un insegnamento seguito debba o meno essere considerato come terminato, sono stati applicati più rigorosamente in taluni paesi che non in altri; in Francia, in particolare, sembra che si sia stati particolarmente rigorosi in questa definizione. Per motivi tecnici, nondimeno, il seguito di quest'analisi verterà essenzialmente sulla formazione terminata, e giova quindi tener presente questa difficoltà.

Il rapporto tra coloro che hanno terminato un tipo di formazione e coloro che l'hanno seguita dimostra che, nell'insieme della Comunità e per ciascuno dei tipi di formazione, la percentuale di coloro che hanno effettivamente terminato un determinato ciclo si aggira tra l'80% e il 90%. Ad eccezione della Francia, in tutti i paesi della Comunità, oltre il 90% delle persone di ambo i sessi che hanno seguito una formazione scolastica, l'hanno portata a termine e lo stesso si verifica per la formazione scolastica generale.

Le percentuali sono lievemente inferiori per la formazione scolastica professionale, in particolare per le donne, e questa situazione si ritrova anche quando si esaminano gli altri due tipi di formazione professionale.

Per l'insieme della Comunità, nel 1973 le percentuali della popolazione di età compresa tra 14 e 65 anni che ha terminato un livello qualsiasi di ciascuno dei tipi di formazione risultano le seguenti:

|   | Totale | Uomini | Donne |
|---|--------|--------|-------|
| Popolazione di 14-65 anni che ha terminato, in %: |        |        |       |
| una formazione scolastica                         | 84,3   | 85,0   | 83,6  |
| di cui: una formazione scolastica generale        | 81,5   | 81,6   | 81,3  |
| una formazione scolastica professionale           | 14,4   | 16,8   | 12,1  |
| una formazione professionale di base              | 18,4   | 22,3   | 14,8  |
| una formazione professionale integrativa          | 4,6    | 7,0    | 2,4   |

Si osserva pertanto che oltre i  $\frac{4}{5}$  degli abitanti della Comunità hanno portato a termine una formazione scolastica e che una percentuale lievemente inferiore ha terminato una formazione scolastica generale. Il 15% della stessa popolazione ha portato a termine una formazione professionale nel quadro scolastico; inoltre, come per la formazione seguita, la formazione professionale più frequentemente portata a termine nella Comunità è la formazione di base.

Mentre una percentuale praticamente identica di uomini e di donne ha terminato una formazione scolastica generale, il discorso non vale per i vari tipi di formazione professionale, in particolare per quella integrativa, portata a termine dagli uomini in misura quasi tre volte superiore a quella delle donne.

Soltanto in due paesi la percentuale della popolazione che ha terminato una formazione scolastica è inferiore alla media comunitaria. Si tratta dell'Italia e, soprattutto, della Francia, in cui soltanto il 71% della popolazione ha terminato una formazione scolastica.

Per contro, il 98% della popolazione olandese ha terminato una formazione del genere.

Le stesse osservazioni possono essere fatte a proposito della formazione scolastica generale. Per contro, per la formazione scolastica professionale, si possono registrare scarti molto più netti da un paese all'altro. Con il 33% della popolazione che ha terminato questo tipo di formazione, i Paesi Bassi vengono abbastanza nettamente in testa, mentre in Italia questa percentuale scende al di sotto dell'11%. Inoltre, mentre gli scarti tra la situazione degli uomini e quella delle donne sono abbastanza esigui per l'insieme della formazione scolastica e per la formazione scolastica generale, la popolazione maschile risulta aver portato a termine una formazione scolastica professionale in percentuale di molto superiore a quella della popolazione femminile, e questo in tutti i sei paesi interessati.

La percentuale della popolazione di questi paesi che ha seguito una formazione di base presenta una dispersione ancora maggiore intorno alla media comunitaria. Di fatto, un solo paese si colloca al di sopra di quest'ultima: la Germania, dove il 43% della popolazione (54% degli uomini) ha terminato questo tipo di formazione. Al contrario in tre paesi - Italia, Belgio e Paesi Bassi - meno del 6% della popolazione maschile e meno del 3% di quella femminile ha terminato una formazione di base.

In tutti i paesi, infine, la formazione integrativa riguarda soltanto meno del 10% della popolazione maschile e meno

del 5% di quella femminile. Questo tipo di formazione viene terminato da una percentuale assai bassa di uomini in Belgio e soprattutto in Italia (1,3%); questa situazione è ancor più accentuata nella popolazione femminile.

Tali risultati riflettono chiaramente le divergenze esistenti nei vari paesi per quanto concerne le possibilità di formazione. L'esempio più evidente è costituito dall'importanza assunta dalle aziende tedesche per la formazione della loro manodopera (in particolare per la formazione di base).

### 1.1.3. Le formazioni multiple (tabelle 4 e 5)

Come già detto nell'introduzione, è perfettamente possibile che le persone oggetto dell'indagine abbiano terminato due, tre o persino quattro formazioni.

Considerando unicamente le possibilità di formazione duplice, sul piano comunitario si può constatare che il più delle volte è la formazione professionale di base a completare la formazione scolastica generale. Poco meno del 22% delle persone che hanno terminato la formazione scolastica generale l'ha infatti completata con una formazione di base, contro il 14% che ha invece optato per una formazione scolastica professionale e il 5% che ha seguito una formazione integrativa.

A livello nazionale, la formazione scolastica professionale è la seconda formazione più frequente nei Paesi Bassi, in Belgio e in Francia, mentre la formazione di base lo è in Germania (dove quasi per il 50% coloro che hanno avuto una formazione scolastica generale hanno anche avuto una formazione di base), nel Lussemburgo e in Italia. In questi due ultimi paesi le formazioni dupplici sembrano tuttavia poco frequenti.

## 1.2. Il livello di formazione dell'insieme della popolazione

### 1.2.1. Insieme della formazione scolastica (tabella 6)

Una volta eliminate le formazioni dupplici, la ripartizione della popolazione comunitaria secondo il livello ottenuto nel quadro scolastico si presenta nel modo seguente:

|   | Totale | Uomini | Donne |
|---|--------|--------|-------|
| Popolazione il cui livello più elevato è, in %: |        |        |       |
| Assolvimento dell'obbligo scolastico            | 73,2   | 71,9   | 74,5  |
| 2° livello superiore                            | 5,8    | 7,0    | 4,7   |
| Formazione d'insegnante                         | 1,3    | 0,7    | 1,8   |
| 3° livello                                      | 4,0    | 5,5    | 2,5   |

Il livello «assolvimento dell'obbligo scolastico» che, per motivi d'omogeneità e comparabilità, raggruppa coloro che hanno terminato il 1° e il 2° livello inferiore, rappresenta il livello d'istruzione più elevato di quasi i tre quarti della popolazione comunitaria. Soltanto in Francia e in Belgio questo livello d'istruzione risulta il massimo raggiunto per una percentuale della popolazione inferiore alla media comunitaria.



Nell'interpretazione di questi dati, tuttavia, bisogna tener conto del numero di persone che hanno terminato una formazione scolastica rispetto all'insieme delle popolazioni di riferimento (1.1.2.). Infine, tranne che in Italia, questo livello è dovunque più frequente per le donne che per gli uomini.

Il 2° livello superiore è il livello più elevato del 7% della popolazione comunitaria maschile e di meno del 5% di quella femminile. Da notare l'importanza relativa di questo gruppo in Belgio (12% della popolazione) e, in misura minore, nei Paesi Bassi.

La formazione d'insegnante è la formazione più elevata raggiunta soltanto dall'1,3% della popolazione comunitaria e, in tutti i paesi della Comunità, essa è più frequente per le donne che per gli uomini; in Italia, essa è la formazione più elevata ottenuta dal 3,3% delle donne.

Il 3° livello è la formazione più elevata ottenuta dal 4% della popolazione comunitaria; questa cifra sale al 5% per la Germania e scende al 2,1% per l'Italia. In tutti i paesi la percentuale di donne che hanno ottenuto questo livello è nettamente inferiore alla percentuale corrispondente degli uomini, e lo scarto più ampio si può registrare in Germania (7,8% degli uomini contro 2,4% delle donne).

### 1.2.2. Per tipo di formazione scolastica (tabella 6)

Quest'analisi può essere completata da quella dei vari livelli ottenuti nel quadro di ciascuno dei due tipi di formazione scolastica: quella generale e quella professionale.

Il livello di «assolvimento dell'obbligo scolastico» è stato raggiunto dal 93% della popolazione che ha portato a termine una formazione scolastica generale nella Comunità. La percentuale passa al 97,6% in Italia ed è, in tutti i paesi, superiore per le donne che non per gli uomini.

Inversamente, il 2° livello superiore generale è la formazione più elevata raggiunta, nel quadro della formazione scolastica generale, dal 7% della popolazione della Comunità e dal 12,3% e 13,6% delle popolazioni francese e belga.

Nel quadro della formazione scolastica professionale si può notare una grande disparità tra le varie situazioni nazionali. Sul piano comunitario, infatti, il 45% di coloro che hanno terminato una formazione scolastica professionale ha soltanto il 2° livello inferiore; sul piano nazionale, invece, questa cifra varia tra il 15,5% (Italia) e il 68,9% (Paesi Bassi). Al contrario, il 45% degli italiani ha raggiunto il secondo livello superiore contro il 6% dei tedeschi, mentre la media comunitaria si colloca al 18%.

Gli stessi scarti si possono ritrovare per il 3° livello, che rappresenta il 28% della formazione scolastica professionale terminata nella Comunità, ma il 39% in Germania e l'11% nei Paesi Bassi.

### 1.3. La formazione secondo l'età della popolazione

Il criterio dell'età gioca un ruolo importante nell'analisi dei livelli di formazione raggiunti dalle differenti popolazioni. La ripartizione per classi d'età, infatti, permette di osservare in modo più approfondito i progressi realizzati nel campo dell'istruzione durante gli ultimi cinquant'anni.

Per l'elaborazione dell'indagine specifica sulla formazione generale e professionale, si sono ritenute quattro classi d'età:

- persone di età compresa tra 18 e 24 anni
- persone di età compresa tra 25 e 34 anni
- persone di età compresa tra 35 e 49 anni
- persone di 50 anni e oltre

La prima classe rappresenta il 13% del totale della popolazione comunitaria, la seconda il 13%, la terza il 20% e la quarta il 30%.

Queste classi sono state scelte in modo da poter distinguere, da una parte, le persone che, al momento dell'indagine, sono ancora in corso di formazione o all'inizio della loro vita attiva (18–24 anni) e, dall'altra, le persone nel pieno dell'età attiva (25–34 e 35–49 anni). Il gruppo delle persone di 50 anni e oltre comprende sì delle persone attive, ma si può supporre, almeno in teoria, che queste hanno definitivamente terminato la loro formazione.

#### 1.3.1. I tipi di formazione (tabella 7)

|                 | Persone (in %) che hanno terminato una formazione |                          |                       |             |
|-----------------|---|--------------------------|-----------------------|-------------|
|                 | scolastica generale                               | scolastica professionale | professionale di base | integrativa |
| da 18 a 24 anni | 86,6  | 18,1                     | 20,2                  | 2,8         |
| da 25 a 34 anni | 84,2  | 22,8                     | 25,4                  | 6,6         |
| da 35 a 49 anni | 80,2  | 14,5                     | 20,3                  | 6,1         |
| 50 anni e oltre | 74,7  | 10,1                     | 15,9                  | 4,1         |

Nell'insieme della Comunità si può naturalmente constatare che la percentuale della popolazione che ha terminato una formazione scolastica generale decresce con l'età. Ciò vale del resto per entrambi i sessi e per tutti i paesi, tranne la Germania e il Lussemburgo, in cui il tasso è praticamente equivalente nella classe più giovane e nella classe più matura. Va osservato inoltre che la bassa percentuale di formazione scolastica generale già constatata per l'insieme delle popolazioni francese e italiana viene confermata per tutte le età.

Considerando tutti i tipi di formazione professionale, la percentuale maggiore di persone che seguono formazioni del genere viene registrata nel gruppo di età «25–34 anni» tranne che per le donne in Italia e in Belgio, in cui la percentuale massima si riscontra nella classe più giovane. Nei Paesi Bassi, invece, la cospicua partecipazione dell'intera popolazione alla formazione scolastica professionale può riscontrarsi a qualunque età.

Nel quadro extra scolastico, le conclusioni tratte per l'insieme della popolazione non sono rimesse in causa, né lo sono, per l'essenziale, le situazioni relative per sesso e per paese.

#### 1.3.2. I livelli di formazione (tabella 8)

Nell'interpretare l'evoluzione della percentuale di persone che hanno raggiunto soltanto il livello dell'assolvimento dell'obbligo scolastico bisogna andare cauti, dato che l'importanza relativa del numero di persone senza formazione scolastica tende a decrescere con l'età. In tal modo la diminuzione, con l'età, della percentuale di persone che hanno raggiunto soltanto questo livello minimo non equivale ad un aumento delle formazioni di grado più elevato, bensì a un incremento del numero di persone senza formazione scolastica.

Quest'evoluzione è del resto lungi dall'essere regolare: a livello comunitario si può anzi osservare un'evoluzione abbastanza irregolare; soltanto la Francia presenta una diminuzione regolare, con l'età, della percentuale di persone che hanno raggiunto soltanto il livello di assolvimento dell'obbligo scolastico nella popolazione di età compresa tra 14 e 65 anni. Inoltre, le situazioni relative dei vari paesi non cambiano molto da una classe d'età all'altra.

La percentuale di persone che hanno raggiunto il 2° livello superiore, per contro, decresce regolarmente con l'età per l'insieme della popolazione e per la popolazione maschile, e questa caratteristica si ritrova nelle popolazioni di tutti i paesi della Comunità.

Escludendo la classe che raggruppa le persone di età compresa tra 18 e 24 anni, molte delle quali sono ancora in corso di formazione, nella popolazione comunitaria la percentuale delle persone che hanno terminato il 3° livello decresce anch'essa con l'età. Nella classe «25-34 anni» quasi il 7% della popolazione corrispondente ha raggiunto il terzo livello mentre tale percentuale si riduce della metà per le persone di oltre 50 anni.

| Persone che hanno raggiunto il 3° livello, in % | Totale | Uomini | Donne |
|---|--------|--------|-------|
| da 18 a 24 anni                                 | 1,9    | 1,6    | 2,3   |
| da 25 a 34 anni                                 | 6,9    | 8,6    | 5,2   |
| da 35 a 49 anni                                 | 4,7    | 6,8    | 2,6   |
| 50 anni e oltre                                 | 3,4    | 5,6    | 1,5   |

Nella classe di età dei più giovani la percentuale di donne che ha raggiunto il terzo livello supera quella dei coetanei uomini. Poche sono invece le donne, nella classe dei laureati più anziani, sia sul piano comunitario, sia sul piano nazionale, ad eccezione della Germania.

In questo paese e ad eccezione della prima classe d'età, lo scarto tra la percentuale delle donne e quella degli uomini che ha raggiunto il 3° livello è assai rilevante; lo stesso si verifica del resto nei Paesi Bassi.

## 2. La formazione professionale e l'attività nella Comunità

Particolarmente interessante è apparso isolare la formazione professionale e le sue componenti e, soprattutto, metterle in relazione con l'attività professionale esercitata dagli interessati.

### 2.1. La formazione professionale e le sue componenti (tabella 5)

La tabella indica le persone che hanno portato a termine una formazione professionale, sia essa scolastica, di base o integrativa. Data la possibilità di formazioni multiple, le cifre sono sempre inferiori a quelle che si potrebbero ottenere sommando gli elementi figuranti nella tabella 3 della parte statistica.

Le formazioni multiple hanno del resto un'importanza relativa abbastanza variabile a seconda del sesso e del paese, e la loro analisi consente d'individuare meglio il

|                 | Persone che hanno portato a termine almeno un tipo di formazione professionale |        |        |                        |        |       |
|-----------------|--|--------|--------|------------------------|--------|-------|
|                 | 1000   |        |        | in % della popolazione |        |       |
|                 | Totale   | Uomini | Donne  | Totale                 | Uomini | Donne |
| BR Deutschland  | 19 735   | 11 599 | 8 136  | 49,3                   | 60,1   | 39,2  |
| France          | 9 524  | 5 188  | 4 336  | 29,7                   | 33,2   | 26,4  |
| Italia          | 4 989  | 2 983  | 2 006  | 14,0                   | 17,2   | 10,9  |
| Nederland       | 3 205  | 1 830  | 1 375  | 37,3                   | 42,4   | 32,2  |
| Belgique/België | 1 704  | 997    | 707    | 26,6                   | 31,3   | 22,0  |
| Luxembourg      | 67   | 42     | 25     | 28,1                   | 35,3   | 20,9  |
| EUR 6           | 39 222   | 22 638 | 16 584 | 31,9                   | 37,8   | 26,3  |

contenuto reale della formazione professionale nella Comunità; al paragrafo 1.1.1. è già stata analizzata l'importanza delle singole componenti.

Il primo quesito al quale può essere interessante rispondere verte sulla formazione eventualmente successiva alla formazione scolastica professionale. Nell'insieme della Comunità dei Sei, il 20% di coloro che hanno terminato questo tipo di formazione l'ha poi completata con una formazione di base e l'8% con una formazione integrativa.

Ritroviamo qui, naturalmente, l'importanza relativa, a seconda dei paesi, delle formazioni extra scolastiche: in Germania il 60% della popolazione che ha portato a termine una formazione professionale scolastica ha terminato anche una formazione di base, mentre tale percentuale, ancora dell'11,7% nel Lussemburgo, è, in tutti gli altri paesi inferiore al 7%, per scendere addirittura all'1,3% in Francia.

La formazione integrativa occupa, come seconda formazione, un posto più importante di quello della formazione di base in Francia e nei Paesi Bassi, mentre nel Lussemburgo le due formazioni praticamente si equivalgono. È tuttavia ancora in Germania che la formazione integrativa riveste la massima importanza.

In tutti i paesi, inoltre, la percentuale di quanti hanno integrato la propria formazione scolastica professionale con un'altra formazione professionale è molto più elevata per gli uomini che non per le donne.

Inversamente, può essere altrettanto interessante studiare le formazioni che hanno preceduto ciascuno dei tre tipi di formazione professionale.

Com'è naturale, in circa il 95% dei casi tanto la formazione scolastica professionale quanto la formazione di base o quella integrativa sono state precedute da una formazione scolastica generale. Per contro, il numero di coloro che, prima della formazione di base o di quella integrativa hanno seguito una formazione scolastica professionale o, rispettivamente, una formazione di base, presenta variazioni non trascurabili a seconda dei casi e dei paesi.

Il numero di coloro che, prima della formazione di base, hanno seguito una formazione scolastica professionale raggiunge il 60% solo nei Paesi Bassi; negli altri paesi non supera il 24%, e scende addirittura all'1,5% in Francia. Ad eccezione dell'Italia e del Belgio, la percentuale di uomini che hanno portato a termine queste due formazioni è più elevata di quella delle donne.

Escludendo ancora i Paesi Bassi, la situazione risulta più omogenea per la formazione integrativa, preceduta nel 20%–30% dei casi, a seconda del paese, da una formazione scolastica professionale.

Infine, considerando la totalità di coloro che hanno terminato una formazione integrativa, la percentuale di quanti l'hanno fatta precedere da una formazione di base è compresa tra il 12% ed il 13%, salvo che in Germania e, in minor misura, nel Lussemburgo.

## 2.2. La durata della formazione professionale

L'indagine specifica non consente di determinare la durata effettiva della formazione scolastica professionale al 2° livello. Essa permette invece una valutazione della durata degli studi al 3° livello nei vari paesi della Comunità, e della durata della formazione di base e della formazione integrativa.

### 2.2.1. La durata degli studi al 3° livello (tabella 12)

Per l'insieme della Comunità, un terzo delle persone che hanno portato a termine il 3° livello ha seguito studi di durata compresa tra 2 e 4 anni e un altro terzo studi di durata compresa tra 4 e 6 anni. In Germania peraltro coloro che hanno seguito studi del 3° livello per una durata compresa tra 2 e 4 anni rappresentano poco meno della metà di coloro che hanno terminato il terzo livello, mentre in Italia essi non rappresentano che l'1%.

Per contro gli italiani che hanno seguito studi del 3° livello della durata compresa tra 4 e 6 anni rappresentano il 78% di coloro che hanno terminato questo livello, mentre i lussemburghesi rappresentano il 60%.

Il 20% delle persone della Comunità che hanno terminato il 3° livello ha seguito studi di oltre 6 anni e, in tutti i paesi, la percentuale è superiore per gli uomini che per le donne.

Di fatto, le persone che hanno seguito studi di oltre 4 anni rappresentano in tutti i paesi, salvo che in Germania, oltre la metà di coloro che hanno terminato il 3° livello.

### 2.2.2. La durata della formazione di base (tabella 9)

La durata della formazione di base degli abitanti della Comunità varia sensibilmente a seconda delle condizioni nelle quali essa è stata seguita. Si può infatti constatare che le formazioni più lunghe sono più frequenti quando sono state seguite nell'azienda con contratto (la formazione di base del 92% delle persone è stata in questo caso seguita per oltre due anni) che non quando i corsi di formazione sono stati seguiti in istituti specializzati o nell'azienda, ma senza contratto. A quanto sembra, in Italia, la formazione di base è notevolmente più breve di quella impartita negli altri paesi (la metà delle persone che hanno seguito una formazione di base, l'ha fatto per meno di un anno); inoltre, in tutti i paesi, ad eccezione dell'Italia e del Belgio, la percentuale di uomini che hanno seguito una formazione di oltre 2 anni è superiore a quella delle donne.

### 2.2.3. La durata della formazione integrativa (tabelle 10 e 12)

Per la formazione integrativa si osservano scarti molto meno rilevanti nella durata dei vari cicli. La formazione

integrativa ha avuto, per oltre la metà degli interessati, una durata superiore a un anno; solo nei Paesi Bassi essa è stata, nel 90% dei casi, di un anno, mentre in Italia questa percentuale è solo del 18% per la formazione nell'azienda e del 33% per la formazione in istituti specializzati.

D'importanza trascurabile è la differenza fra uomini e donne nella durata della formazione integrativa.

La formazione integrativa è del resto un tipo di formazione abbastanza recente: i due terzi degli interessati l'hanno seguita dopo il 1960; in Italia tale percentuale è addirittura dell'ordine del 77% per la formazione integrativa nell'azienda. A seconda dei paesi, la percentuale di coloro che hanno seguito tale formazione dopo il 1970, vale a dire nei tre anni precedenti all'indagine, è compresa tra il 20% ed il 30%.

## 2.3. La formazione professionale e l'attività

### 2.3.1. Attività e tipo di formazione professionale (tabella 13)

|  | Totale | Uomini | Donne |
|--|--------|--------|-------|
| Persone che hanno terminato un tipo qualunque di formazione professionale, secondo i criteri d'attività, in %: |        |        |       |
| Persone che hanno un'occupazione di cui:   | 42,5   | 44,0   | 39,2  |
| – datori di lavoro ed indipendenti   | 33,1   | 34,7   | 25,5  |
| – lavoratori dipendenti  | 45,4   | 46,3   | 43,4  |
| Persone disoccupate  | 33,6   | 29,1   | 39,6  |
| Persone non attive   | 17,6   | 14,2   | 18,7  |
| Popolazione totale   | 31,9   | 37,8   | 26,3  |

Indipendentemente dal tipo di formazione professionale, il ravvicinamento del tasso di formazione professionale terminata dall'insieme della popolazione di età compresa tra 14 e 65 anni con quello corrispondente delle varie categorie di attività dimostra che, per l'insieme della Comunità, solo le persone non attive hanno un tasso di formazione professionale inferiore a quello medio per l'insieme della popolazione.

Ciò è dovuto evidentemente all'importanza in questo gruppo della popolazione, da una parte, dei giovani che non hanno ancora portato a termine la loro formazione e, dall'altra, delle persone anziane per le quali la formazione si situa frequentemente, come è stato già detto, a un livello inferiore. Per gli uomini, tuttavia, soltanto le categorie dell'insieme degli occupati e dei lavoratori dipendenti hanno un tasso di formazione superiore a quello dell'insieme della popolazione maschile, mentre per le donne ciò si registra, oltre che nella categoria generale delle occupate e in quella delle lavoratrici dipendenti, anche per le disoccupate.

Sul piano nazionale, l'insieme delle persone occupate presenta in tutti i paesi e per entrambi i sessi un tasso di formazione professionale superiore a quello dell'insieme della popolazione; tuttavia, fra i datori di lavoro e gli indipendenti la percentuale di coloro che hanno seguito

una formazione professionale è inferiore a quella corrispondente dell'insieme della popolazione, in Francia per gli uomini, ed in Italia per entrambi i sessi. I lavoratori dipendenti presentano in tutti i paesi e per ambo i sessi, un tasso di formazione professionale superiore a quello dell'insieme della popolazione.

Nella categoria dei disoccupati la percentuale di coloro che hanno terminato una formazione professionale è superiore alla cifra corrispondente relativa all'insieme della popolazione per le donne francesi, per gli italiani di ambo i sessi, per le donne olandesi e per le donne belghe.

Questa prima analisi dev'essere ora approfondita tramite l'esame dei vari livelli e tipi di formazione professionale portati a termine in ciascuna delle categorie considerate.

### 2.3.2. La formazione professionale degli indipendenti e dei datori di lavoro (tabella 14)

Le percentuali dell'insieme della categoria «indipendenti e datori di lavoro» della Comunità si avvicinano assai a quelle dell'insieme della popolazione; lo scarto più ampio si manifesta al 3° livello, portato a termine dal 6,8% di questa categoria, contro il 4% riscontrato per l'insieme della popolazione. Lo scarto è particolarmente rilevante in Germania, dove il 12,1% degli indipendenti e datori di lavoro ha portato a termine il 3° livello. In quanto alle formazioni extra scolastiche, si può notare che in questa categoria sono lievemente più frequenti i corsi di formazione integrativa.

Questo gruppo è però lungi dal costituire un tutto omogeneo e le situazioni sono assai diverse a seconda dei settori d'attività. Si può osservare infatti che la percentuale di agricoltori di questa categoria che hanno terminato ciascuno dei livelli e tipi di formazione professionale è minore di quella corrispondente degli indipendenti e datori di lavoro dell'industria o dei servizi, se si eccettuano i Paesi Bassi per il secondo livello. Pochissimi agricoltori hanno terminato il 3° livello, e ciò è ancora più accentuato per le donne. Inoltre le formazioni extra scolastiche sono assai meno rappresentate che negli altri settori.

In tutti i paesi la percentuale delle persone considerate che hanno portato a termine una formazione extra scolastica è maggiore nell'industria che nei servizi. Per contro gli indipendenti e i datori di lavoro dei servizi che hanno terminato il 3° livello sono molto più numerosi di quelli dell'industria (12,4% contro 3,5%, per l'insieme della Comunità)

Il numero di persone che hanno raggiunto il 2° livello superiore è più o meno comparabile in tutti i settori, mentre il secondo livello inferiore è stato portato a termine in percentuale maggiore nell'industria che non nei servizi.

### 2.3.3. La formazione professionale dei lavoratori dipendenti (tabella 15)

I lavoratori dipendenti rappresentano il gruppo i cui membri hanno portato a termine in numero maggiore una formazione extra scolastica (il 26,8% ha portato a termine una formazione di base e il 7,8% una formazione integrativa). Nel quadro scolastico, essi hanno raggiunto il 2° livello inferiore più frequentemente degli indipendenti e dei datori di lavoro; lo stesso dicasi per il livello superiore, mentre la situazione è inversa per il 3° livello, tranne che nei Paesi Bassi. A tutti i livelli, comun-

que, le percentuali registrate per i lavoratori dipendenti sono superiori a quelle che riguardano l'insieme della popolazione.

Va notato che l'agricoltura è il solo settore in cui i lavoratori dipendenti hanno portato a termine il 3° livello in una proporzione maggiore che non gli indipendenti e i datori di lavoro. Per ciascuno dei tre livelli scolastici, si può osservare che la percentuale dei lavoratori dipendenti che l'hanno terminato è massima nei servizi e minima in agricoltura. La percentuale dei lavoratori dipendenti che hanno portato a termine una formazione di base è più o meno equivalente nell'industria e nei servizi; per la formazione integrativa, essa è invece più elevata nei servizi che non nell'industria e nell'agricoltura.

### 2.3.4. La formazione professionale dei disoccupati (tabelle 13 e 16)

Nella primavera del 1973, il tasso di disoccupazione nei sei paesi della Comunità era relativamente basso; 1,6% per gli uomini e 2,5% per le donne. Per contro, le differenze tra i paesi erano importanti; 4% di disoccupati sulle forze di lavoro in Italia, 0,5% in Germania, mentre la Francia, i Paesi Bassi e il Belgio registravano un tasso di disoccupazione di circa il 2%. Di conseguenza, i risultati dell'indagine specifica concernenti la formazione professionale dei disoccupati devono essere analizzati con molta cautela. A parte il fatto che il numero delle persone intervistate nel campione era molto ridotto, occorre tenere presente che più della metà dei disoccupati rilevati nella Comunità al momento dell'indagine erano italiani e che peraltro la disoccupazione era praticamente inesistente in Germania.

Data tale particolare struttura della disoccupazione, la Germania è stata esclusa dall'analisi che segue. Non è sembrato infatti utile confrontare la formazione media di un disoccupato nella Comunità, che non ha alcun elemento della formazione abituale dei tedeschi, con la formazione media di un lavoratore dipendente nella Comunità, che, per contro, è fortemente influenzata dal sistema esistente in Germania, dato che più della metà dei lavoratori dipendenti che ha una qualsiasi formazione professionale vive in questo paese.

I risultati dell'indagine specifica mostrano che per gli uomini disoccupati la parte delle persone che hanno ricevuto una formazione professionale di qualsiasi tipo è inferiore alla parte rappresentata dai lavoratori dipendenti occupati (28% rispetto a 35%).

Per le donne disoccupate si rileva, per contro, che il 40% ha terminato una formazione professionale, mentre tale percentuale è soltanto del 38% circa per le lavoratrici dipendenti. Tale aspetto è di particolare rilievo in Italia (42% rispetto al 32% delle lavoratrici dipendenti).

Circa un disoccupato su tre aveva seguito una formazione professionale di base, un disoccupato su quattro aveva conseguito l'ultimo livello superiore della formazione professionale scolastica e uno su sette il terzo livello. Un disoccupato su dieci soltanto aveva seguito una formazione integrativa.

Nei Paesi Bassi la disoccupazione sembra particolarmente alta per le donne che hanno conseguito unicamente il livello inferiore di formazione. Ciò si verifica in una misura minore anche in Belgio e in Italia, dove si constata una percentuale relativamente alta per gli uomini con il

livello superiore scolastico. Si constata inoltre una percentuale relativamente alta per le donne disoccupate che hanno raggiunto il 3° livello in Francia e in Italia. In Francia si nota, infine, un'alta proporzione di donne che hanno una formazione di base e che sono disoccupate. Tali aspetti sono evidenziati in maniera ancora più chiara se l'analisi viene limitata ai disoccupati d'età compresa tra 18 e 24 anni. Solo il numero delle persone che hanno il 3° livello scolastico è meno importante in questa categoria.

#### *2.4. Il ruolo dell'azienda nella formazione professionale (tabella 18)*

Quasi per il 55% la formazione professionale nella Comunità è stata ottenuta nell'azienda. Tale valore è fortemente influenzato dalla Germania che, con un tasso del 90,5%, si

colloca al di sopra della media, mentre il minimo viene registrato in Belgio, dove soltanto il 6,6% di quanti hanno terminato una formazione professionale, l'ha seguita nell'azienda. In tutti i paesi inoltre la formazione nell'azienda occupa un posto assai più importante per gli uomini che non per le donne.

In concorrenza con istituti specializzati, l'azienda assicura l'83% della formazione di base e il 47% della formazione integrativa. In Germania e nei Paesi Bassi essa riveste un'importanza essenziale per la formazione di base, dispensata il più delle volte in base a un contratto, soprattutto per gli uomini. Per la formazione integrativa, la situazione è assai più omogenea; ad eccezione del Belgio (27%), l'azienda assicura tra il 40 e il 50% di tale formazione. Quanto alle disparità fra i due sessi, soltanto nei Paesi Bassi, e unicamente per la formazione integrativa, l'azienda contribuisce maggiormente alla formazione delle donne che non a quella degli uomini.



SECONDA PARTE

**La formazione in corso nella Comunità nel 1973**

**1. Popolazione in corso di formazione (tabelle 19 e 20)**

Nel 1973 le persone di età superiore a 14 e inferiore a 65 anni in corso di formazione erano 16626700 per l'insieme della Comunità dei Sei. Questa popolazione si ripartiva per paese, sesso e stato civile nel modo indicato dalla tabella seguente:

|                 | Popolazione in corso di formazione (%)<br>Primavera 1973 |       |                               |
|-----------------|--|-------|-------------------------------|
|                 | Uomini   | Donne | di cui:<br>Donne<br>coniugate |
| BR Deutschland  | 57,1   | 42,9  | 2,8                           |
| France          | 53,6   | 46,4  | 4,3                           |
| Italia          | 56,2   | 43,8  | 1,4                           |
| Nederland       | 60,0   | 40,0  | 3,8                           |
| Belgique/België | 53,7   | 46,3  | 1,0                           |
| Luxembourg      | 59,5   | 40,5  | 1,4                           |
| EUR 6           | 55,9   | 44,1  | 2,9                           |

Per l'insieme della Comunità, il 56% delle persone in formazione è costituito da uomini che peraltro rappresentano solo il 48% della popolazione totale dei nuclei familiari privati dei sei paesi. Lo squilibrio tra popolazione maschile e femminile in corso di formazione raggiunge il massimo nei Paesi Bassi (60% di uomini) e nel Lussemburgo, mentre il minimo viene registrato in Francia e in Belgio.

L'esiguità delle donne coniugate in corso di formazione potrebbe meravigliare se si considera che esse rappresentano il 25% del totale della popolazione delle famiglie della Comunità. Occorre tuttavia tener presente che, nella maggior parte dei paesi in esame, l'età media al matrimonio è compresa tra 22 e 23 anni e che le donne già sposate all'età in cui la maggior parte della popolazione è in corso di formazione sono poco numerose. È sembrato tuttavia interessante procedere a un esame separato di questo gruppo, dato che il problema della formazione della donna coniugata – che deve spesso cumulare attività professionale e attività familiari – presenta degli aspetti sociali particolari.

Al fine di disporre di una misura del grado di partecipazione delle varie categorie della popolazione a un qualsiasi tipo di formazione, si utilizzerà in seguito la nozione di tasso di frequenza ad una formazione. Questo è rappresentato dal rapporto, in percentuale, fra il numero delle persone di un gruppo determinato che seguono una

formazione e il totale delle persone appartenenti allo stesso gruppo.

|                 | Tasso di frequenza ad una<br>formazione (%) <sup>*</sup> |       |                               |
|-----------------|--|-------|-------------------------------|
|                 | Uomini   | Donne | di cui:<br>Donne<br>coniugate |
| Deutschland     | 13,0   | 8,6   | 0,9                           |
| France          | 14,7   | 11,4  | 1,7                           |
| Italia          | 11,7   | 8,3   | 0,4                           |
| Nederland       | 19,8   | 12,9  | 1,9                           |
| Belgique/België | 11,4   | 9,2   | 0,3                           |
| Luxembourg      | 12,1   | 7,8   | 0,4                           |
| EUR 6           | 13,5   | 9,6   | 1,0                           |

\* Numero di persone di ogni gruppo che seguono una formazione in rapporto alla popolazione totale corrispondente

La tabella che precede mostra che, per l'insieme della Comunità, il 13,5% degli uomini di oltre 14 anni sono in formazione, contro il 9,6% solamente delle donne.

In ciascuna delle tre categorie, i Paesi Bassi si collocano nettamente al di sopra della media comunitaria, seguiti dalla Francia. Gli altri 4 paesi, per contro, sono al di sotto della media, e l'Italia fa registrare la percentuale più bassa. Il confronto della ripartizione della popolazione in corso di formazione tra i sei paesi della Comunità e la ripartizione tra i sei paesi della popolazione comunitaria di 14 anni e oltre (tabella 20), corrobora i risultati precedenti: contrariamente agli altri 4 paesi, i Paesi Bassi e la Francia rappresentano ciascuno una percentuale di persone in corso di formazione nella Comunità superiore alla loro quota rispettiva nella popolazione comunitaria d'età superiore a 14 anni.

La ripartizione tra i sei paesi delle forze di lavoro comunitarie, in rapporto alla ripartizione della popolazione totale (tabella 20), fornisce invece alcuni elementi nuovi. Per quanto riguarda gli uomini e le donne coniugate, i Paesi Bassi e la Francia rappresentano sempre una quota superiore tra le persone in corso di formazione nella Comunità che non tra la popolazione attiva comunitaria. Per l'insieme delle donne, tuttavia, i Paesi Bassi, l'Italia, il Belgio e il Lussemburgo rappresentano ciascuno una percentuale della popolazione comunitaria in corso di formazione superiore alla loro quota rispettiva nella popolazione attiva comunitaria; soltanto la Germania e la Francia hanno una popolazione femminile in corso di formazione relativamente inferiore, rispetto al totale comunitario, delle rispettive popolazioni attive femminili.

## 2. Caratteristiche della popolazione in corso di formazione

### 2.1. L'età (tabella 21)

Lo studio dell'età della popolazione in corso di formazione comporta due aspetti diversi:

- la ripartizione, in 5 classi d'età, della popolazione in corso di formazione;
- la percentuale che la popolazione in corso di formazione rappresenta rispetto alla popolazione totale di ciascuna delle cinque classi d'età.

Va innanzitutto constatato che, per l'insieme della Comunità, oltre il 50% della popolazione maschile in corso di formazione e il 61% di quella femminile, ha meno di 18 anni. È naturale d'altronde che in questa classe d'età si riscontri il tasso massimo di frequenza ad un corso di formazione (84% per gli uomini, 80% per le donne).

Inoltre, tanto per gli uomini quanto per le donne, la formazione prosegue soltanto in misura molto limitata oltre i 35 anni (età superata solo da circa il 5% degli uomini e dal 3% delle donne in corso di formazione). Per le due ultime classi d'altronde le percentuali di frequenza ad un corso di formazione sono particolarmente basse e accusano naturalmente un cambiamento nella natura della formazione: infatti, mentre nella prima classe di età si tratta in prevalenza di formazione scolastica (generale e professionale) e di base, l'importanza relativa della formazione integrativa aumenta con l'età per divenire, per la classe di oltre 35 anni, la quasi totalità della formazione.

Fra le particolarità nazionali, si può osservare che i paesi in cui la formazione prosegue più a lungo sono la Francia e i Paesi Bassi (la Germania per le donne), mentre quelli in cui essa termina prima sono l'Italia e il Belgio.

Le persone in corso di formazione tendono ad essere più numerose rispetto alla media comunitaria nelle ultime tre classi d'età in Francia e in Germania, mentre in Italia e nel Lussemburgo si riscontra la situazione inversa.

I Paesi Bassi e la Francia qualunque sia la classe d'età considerata, fanno registrare le percentuali più elevate di frequenza a un corso di formazione.

In quanto agli uomini, nei Paesi Bassi, in tutte le classi d'età, il tasso di frequenza a un corso di formazione è più elevato della media comunitaria, mentre in Belgio si verifica il contrario.

Infine, in Francia, le donne d'età compresa tra 14 e 17 anni partecipano alla formazione in maggior misura degli uomini della stessa età, caso che non si verifica per nessun'altra classe d'età o paese.

La formazione delle donne coniugate interviene naturalmente per le ragioni già citate, a un'età più avanzata: la classe d'età per la quale le persone in formazione sono più numerose è quella di 25–34 anni; le persone appartenenti alle classi successive indicano che il proseguimento della formazione oltre i 35 anni si verifica in percentuali più elevate rispetto al totale della popolazione.

Ogni classe d'età presenta, per le donne coniugate, differenze di rilievo da un paese all'altro tra le percentuali di frequenza ad un corso di formazione: il Belgio, l'Italia e il Lussemburgo fanno riscontrare le percentuali più basse.

### 2.2. L'attività (tabella 22)

|   | Uomini | Donne | di cui:<br>Donne<br>coniugate |
|---|--------|-------|-------------------------------|
| Persone in corso di formazione secondo l'attività, in % |        |       |                               |
| Persone che hanno un'occupazione                        | 25,7   | 15,8  | 54,1                          |
| Persone disoccupate                                     | 0,4    | 0,4   | 1,0                           |
| Persone non attive                                      | 73,8   | 83,8  | 44,8                          |
| di cui: alunni e studenti                               | 72,8   | 80,7  | 18,4                          |
| Totale  | 100,0  | 100,0 | 100,0                         |

La tabella precedente fornisce un elemento essenziale per l'interpretazione dell'indagine che, ricordiamolo, verte sulle persone d'età superiore a 14 e inferiore a 65 anni, e riguarda quindi, tra l'altro, un gran numero di persone la cui unica attività è precisamente quella di seguire una formazione: gli alunni e gli studenti.

A livello comunitario, il 73% degli uomini e l'80% delle donne di età superiore a 14 anni in corso di formazione sono rappresentati da alunni o studenti. Questa percentuale arriva a superare il 90% in Italia e in Belgio, per scendere un po' al di sotto del 60% in Germania. Su questo piano le situazioni relative dei vari paesi sono più o meno analoghe per gli uomini e le donne, se si prescinde dalla forte percentuale di allieve o studentesse belghe. Questa categoria è naturalmente molto meno importante nel gruppo delle donne coniugate, tenuto conto dell'età alla quale queste ultime intraprendono una formazione. Anche qui però i Paesi Bassi costituiscono un'eccezione, dato che il 57,6% delle donne coniugate in corso di formazione è rappresentato da alunne o studentesse.

Nei sei paesi considerati, circa il 25% degli uomini in corso di formazione ha un'occupazione. Questa cifra media comporta però forti differenze nazionali, dato che si va dal 40% in Germania al 7,5% in Italia. Quanto alle donne che seguono una formazione, quelle che hanno un'occupazione rappresentano una percentuale minore, che scende al di sotto del 3% in Belgio. Per contro, oltre la metà delle donne coniugate in corso di formazione ha un'occupazione e, in Francia, ciò vale per i due terzi di esse.

Per gli uomini come per le donne, il 5% della popolazione che ha un'occupazione segue una formazione (soltanto il 2% delle donne coniugate). La partecipazione ad un corso di formazione da parte delle persone occupate è massima nei Paesi Bassi (quasi il 10%) e minima in Italia.

I disoccupati, uomini e donne, rappresentano soltanto una percentuale assai bassa della popolazione in corso di formazione. Tuttavia il loro tasso di frequenza ad un corso di formazione si avvicina assai a quello corrispondente della popolazione occupata, quanto meno a livello comunitario. A livello nazionale, infatti, la Germania, l'Italia e il Belgio presentano una percentuale di disoccupati in corso di formazione superiore a quella corrispondente per gli occupati.

Le persone non attive (che, fra le persone in corso di formazione comprendono quindi una grande maggioranza di alunni e di studenti) rappresentano oltre i tre



quarti della popolazione maschile in corso di formazione e l'80% di quella femminile. In Belgio e in Italia la loro percentuale supera addirittura il 90% per gli uomini come per le donne.

Infine, contrariamente a quanto si osserva per l'insieme degli uomini e delle donne, la categoria fra le donne coniugate che meno partecipa ad una formazione è quella delle persone non attive, data la loro scarsa rappresentatività nel gruppo degli alunni e studenti.

### 2.3. *La posizione nella professione e il settore d'attività* (tabella 23)

Nella Comunità, il 95% degli uomini e il 97% delle donne che seguono una formazione sono lavoratori dipendenti, la maggior parte dei quali lavora nel settore dei servizi, in particolare per le donne (l'80% del personale in formazione). Gli operai invece rappresentano soltanto il 47% della popolazione maschile in formazione, il 22% di quella femminile e soltanto il 14% della popolazione femminile di donne coniugate.

In Germania e in Italia i lavoratori dipendenti dell'industria, i quali partecipano ad una formazione, sono più numerosi di quelli dei servizi per quanto riguarda gli uomini; per le donne la situazione è, in tutti i paesi, esattamente inversa.

Nella Comunità la categoria che presenta il maggiore tasso di frequenza ad un corso di formazione è quella dei lavoratori dipendenti dei servizi; tale percentuale è però inferiore nei Paesi Bassi. Va notato anche che il tasso di frequenza maschile è superiore a quello femminile nell'industria, mentre nei servizi si constata la tendenza inversa.

La partecipazione degli indipendenti alla formazione professionale risulta esigua, rispetto sia alla popolazione totale in formazione, sia al totale degli indipendenti, salvo forse in Italia e in Belgio. La maggior parte degli indipendenti considerati lavora del resto nei servizi.

Anche i coadiuvanti familiari rappresentano soltanto una percentuale esigua del personale in formazione; va notato però il forte squilibrio esistente tra il tasso di frequenza maschile e quello femminile.

### 2.4. *La formazione precedente* (tabella 24)

Le persone che seguono una formazione, e in particolare quelle che non sono più alunni o studenti, hanno già avuto una formazione precedente, che condiziona d'altronde in larga misura il livello della formazione seguita nel 1973. Pertanto lo studio della formazione che ha eventualmente preceduto la formazione in corso riveste un particolare interesse.

Il gruppo più rilevante, per gli uomini come per le donne, è quello delle persone che hanno portato a termine soltanto il primo livello scolastico. L'importanza relativa di questo gruppo è particolarmente rilevante nei Paesi Bassi e nel Lussemburgo.

Per contro, le donne coniugate che seguono una formazione hanno un livello di partenza più elevato, giacché il 31% di esse ha già terminato il secondo livello scolastico. Questo gruppo d'altra parte è più rilevante nei paesi in cui le donne coniugate che seguono una formazione rappresentano una percentuale più elevata rispetto al loro numero complessivo (Paesi Bassi e Francia).

A quanto pare non risulta che un gran numero di persone in corso di formazione al momento dell'indagine abbia già avuto la possibilità di completare la propria formazione scolastica con una formazione professionale extra scolastica precedente.

## 3. *Tipi di formazione seguita*

### 3.1. *I tipi d'insegnamento seguito* (tabelle 25 e 26)

Considerando innanzi tutto l'insieme delle persone che seguono una formazione – sia essa di tipo scolastico o di tipo pratico – si può rilevare che nei sei paesi studiati il 60% degli uomini segue un insegnamento professionale, dispensato per la metà dal sistema scolastico e universitario, mentre soltanto il 50% delle donne segue una formazione professionale, ottenuta peraltro in maggior misura che non per gli uomini nel quadro del sistema scolastico. Infine, tranne che in Italia, circa il 90% delle donne coniugate in corso di formazione segue una formazione professionale, ma meno delle altre categorie all'interno del sistema scolastico. È chiaro che le divergenze individuate dall'inchiesta in materia di formazione rispecchiano le divergenze esistenti nelle strutture d'insegnamento e nelle strutture professionali dei vari paesi.

In Italia e nei Paesi Bassi la formazione professionale ha, per gli uomini come per le donne, un'importanza relativa superiore alla media comunitaria.

In Germania e in Francia la formazione professionale scolastica ha, nella formazione professionale in genere, un'importanza minore che nell'insieme della Comunità.

La formazione di base occupa un posto importante (un quarto della popolazione in corso di formazione) in Germania e, sia pure in misura minore, nel Lussemburgo. Una posizione analoga è invece occupata in Francia e nei Paesi Bassi dall'insegnamento integrativo.

Tranne che in Italia e in Germania, per le donne coniugate la formazione integrativa è inoltre il tipo di formazione professionale che raggruppa il maggior numero di persone in corso di formazione.

Prendendo poi in considerazione i lavoratori dipendenti ripartiti tra i tre grandi settori di attività, si può notare innanzi tutto che, tra gli uomini, la formazione più seguita nella Comunità è quella di base per i lavoratori dipendenti dell'agricoltura e dell'industria, quella integrativa per i lavoratori dei servizi.

Per le donne in genere, nei tre settori la formazione preponderante nella Comunità è quella di base, mentre per le donne coniugate la formazione integrativa è preponderante nell'industria e nei servizi.

Nel settore dell'agricoltura occorre notare: in Italia l'importanza relativa dell'insegnamento generale (uomini e soprattutto donne); in Germania quella dell'insegnamento di base; in Francia e nei Paesi Bassi e, in minor misura, in Belgio e nel Lussemburgo, quella della formazione integrativa.

Nel settore dell'industria, il paese in cui l'insegnamento generale è il più seguito resta, anche se in misura minore, l'Italia, mentre la formazione di base permane preponderante in Germania, e la formazione integrativa è la più importante in Francia e nei Paesi Bassi, particolarmente per le donne coniugate.

Per i servizi, infine, restano valide le osservazioni fatte in precedenza.

### 3.2. *L'importanza relativa della formazione nell'azienda* (tabella 27)

Sul piano comunitario, agli uomini come alle donne l'azienda fornisce la percentuale maggiore di formazione, a livello di formazione di base (82% della formazione di base degli uomini, 73% di quella delle donne). La maggior parte delle persone che seguono una formazione di base nell'azienda ha d'altronde un contratto, ad eccezione delle donne coniugate in quattro paesi su sei.

Per l'insieme della Comunità dei Sei, la formazione professionale maschile è impartita nell'azienda in ragione del 25% (20% per la formazione professionale femminile). Questa media però nasconde situazioni nazionali assai diverse; basti osservare l'Italia (5% della formazione professionale maschile impartita nell'azienda) e, per contro, la Germania (45%).

La minore importanza relativa dell'azienda nella formazione integrativa è dovuta alla concorrenza degli istituti specializzati.

---

### **Algemene en beroepsopleiding**

Uitkomsten van de specifieke enquête „Algemene en Beroepsopleiding“, die in 1973 in de zes oorspronkelijke Lid-Staten van de Gemeenschap gelijktijdig werd uitgevoerd met de communautaire enquête naar de beroepsbevolking.



## VOORWOORD

De in het voorjaar van 1973 krachtens verordening (EEG) nr. 2723/72 van de Raad van 19 december 1972 uitgevoerde communautaire steekproefenquête naar de arbeidskrachten omvatte, naast de traditionele vragen betreffende de individuele kenmerken en de beroepsarbeid van alle leden van de geënquêteerde huishoudens, een specifieke vragenlijst die betrekking had op de algemene en beroepsopleiding van de betrokken personen.

Het was de eerste keer, dat in een communautaire enquête vragen betreffende het onderwijs waren opgenomen. Het feit, dat deze vragen in het kader van een enquête naar de arbeidskrachten werden gesteld, is kenmerkend voor het nagestreefde doel: verband te leggen tussen opleiding en werkkring. Nu het moment is aangebroken om de resultaten van deze specifieke enquête te publiceren, staat de relatie tussen genoten opleiding en beroepsmogelijkheden in het middelpunt van de belangstelling. In de Gemeenschap heerst immers een grote jongerenwerkloosheid die tijdens het afgelopen jaar nog in ernst is toegenomen; voorts wijzen de werkloosheidsstatistieken erop, dat onder de werklozen degenen met een laag opleidingsniveau het talrijkst zijn.

De specifieke enquête van 1973 zal slechts ten dele aan de steeds groeiende behoefte aan cijfermateriaal op dit gebied kunnen voldoen, aangezien de werkloosheid op het tijdstip van de enquête in de meeste landen nog betrekkelijk weinig reden tot zorgen gaf. Wel biedt de enquête een schat aan nog niet eerder gepubliceerde, vergelijkbare informatie betreffende het opleidingsniveau van de bevolking in haar geheel en per positie in het bedrijf en bedrijfssector. Verder is gestreefd naar een zo systematisch mogelijke indeling naar leeftijd; in sommige gevallen is echter hiervan afgezien omdat de steekproef voor bepaalde groepen personen te klein was.

De steekproefenquête naar de arbeidskrachten is in 1972 voorbereid, voor de toetreding van de drie nieuwe Lid-Staten van de Gemeenschap. Alleen Groot-Brittannië heeft aan de basisenquête kunnen deelnemen, maar een gelijktijdige aanvullende enquête naar de algemene en beroepsopleiding was wegens tijdgebrek uitgesloten. De specifieke enquête heeft dus alleen betrekking op de zes oorspronkelijke Lid-Staten van de Gemeenschap, BR Duitsland, Frankrijk, Italië, België, Nederland en Luxemburg.

De technische modaliteiten van de specifieke vragenlijst betreffende de algemene en de beroepsopleiding zijn in het kader van de werkgroep „Steekproefenquête naar de arbeidskrachten” vastgesteld door statistici van het Bureau voor de Statistiek en van de Lid-Staten, die ik voor hun inspanningen op dit bijzonder zware terrein zou willen danken.

De voorbereiding, coördinatie en uitwerking van de enquête werden verzorgd door mejuffrouw H. Fürst, hoofd van de speciale dienst „Statistieken op het gebied van onderzoek, wetenschap en onderwijs”. De redactie van deze publicatie was in handen van de heer R. Prado van dezelfde dienst.



J. MAYER



## INHOUDSOPGAVE

|  | blz. |   | blz. |
|--|------|---|------|
| INLEIDING  | 75   | 2.3. Beroepsopleiding en beroepsactiviteit              | 81   |
| EERSTE DEEL: Afgesloten en gevolgde opleiding              | 77   | 2.3.1. Beroepsactiviteit en type beroepsopleiding       | 81   |
| 1. Opleiding van de bevolking in de Gemeenschap            | 77   | 2.3.2. Beroepsopleiding van zelfstandigen en werkgevers | 82   |
| 1.1. Type opleiding van de gehele bevolking                | 77   | 2.3.3. Beroepsopleiding van werknemers in loondienst    | 82   |
| 1.1.1. Typen gevolgde opleiding                            | 77   | 2.3.4. Beroepsopleiding van werklozen                   | 82   |
| 1.1.2. Typen voltooide opleiding                           | 77   | 2.4. De rol van de onderneming bij de beroepsopleiding  | 83   |
| 1.1.3. Meervoudige opleidingen                             | 78   |   |      |
| 1.2. Opleidingsniveau van de gehele bevolking              | 78   | TWEDE DEEL: Nog niet voltooide opleiding                | 85   |
| 1.2.1. Gehele schoolopleiding                              | 78   | 1. Aantal personen in opleiding                         | 85   |
| 1.2.2. Per type schoolopleiding                            | 79   | 2. Kenmerken van de bevolking in opleiding              | 86   |
| 1.3. Opleiding van de bevolking naar leeftijd              | 79   | 2.1. Leeftijd   | 86   |
| 1.3.1. Typen opleiding                                     | 79   | 2.2. Beroepsactiviteit                                  | 86   |
| 1.3.2. Opleidingsniveaus                                   | 79   | 2.3. Positie in het bedrijf en bedrijfssector           | 87   |
| 2. Beroepsopleiding en beroepsactiviteit in de Gemeenschap | 80   | 2.4. Vooropleiding                                      | 87   |
| 2.1. Beroepsopleiding en haar bestanddelen                 | 80   | 3. Typen gevolgde opleidingen                           | 87   |
| 2.2. Duur van de beroepsopleiding                          | 81   | 3.1. Typen gevolgd onderwijs                            | 87   |
| 2.2.1. Duur van de studie van het 3de niveau               | 81   | 3.2. Aandeel van de opleiding binnen de onderneming     | 88   |
| 2.2.2. Duur van de basisopleiding                          | 81   |   |      |
| 2.2.3. Duur van de aanvullende opleiding                   | 81   |   |      |

## LIJST DER TABELLEN IN HET STATISTISCHE GEDEELTE

|   |    |  |     |
|---|----|--|-----|
| TAB. 1: Basisgegevens   | 91 | B – In het kader van een algemene schoolopleiding                              |     |
| – Totale bevolking  |    | – % van het aantal personen, dat deze opleiding heeft voltooid                 |     |
| – Bevolking van 14 tot 65 jaar  |    | C – In het kader van de beroepsopleiding in schoolverband                      |     |
| – Arbeidskrachten   |    | – % van het aantal personen dat deze opleiding heeft voltooid                  |     |
| TAB. 2: Bevolking naar type gevolgde opleiding  | 92 | TAB. 7: Bevolking naar leeftijd en type van voltooide opleiding                | 98  |
| – Aantallen   |    | – % van de bevolking van iedere leeftijdsklasse                                |     |
| – % van de bevolking van 14 tot 65 jaar   |    | TAB. 8: Bevolking naar leeftijd en het hoogst bereikte niveau in schoolverband | 100 |
| TAB. 3: Bevolking naar type voltooide opleiding   | 93 | – % van de bevolking van iedere leeftijdsklasse                                |     |
| – Aantallen   |    | TAB. 9: Duur van de gevolgde basisopleiding                                    | 102 |
| – % van de bevolking van 14 tot 65 jaar   |    | – % van het aantal personen dat deze opleiding heeft gevolgd                   |     |
| TAB. 4: Bevolking die een algemene schoolopleiding heeft aangevuld met een andere opleiding   | 94 | – binnen de onderneming  |     |
| – % van de bevolking die een algemene schoolopleiding heeft voltooid  |    | – in gespecialiseerde instellingen   |     |
| TAB. 5: Meervoudige beroepsopleidingen  | 95 | TAB. 10: Datum waarop de aanvullende opleiding werd gevolgd                    | 103 |
| – Bevolking die een beroepsopleiding in schoolverband heeft voltooid en vervolgens een basisopleiding of een aanvullende opleiding heeft voltooid |    | – % van het aantal personen dat elk der mogelijke stadia heeft doorlopen       |     |
| – % van de bevolking die een schoolopleiding voor een beroep heeft voltooid   |    | TAB. 11: Duur van de gevolgde aanvullende opleiding                            | 104 |
| – Bevolking die een basisopleiding heeft voltooid, na vooraf te hebben voltooid   |    | – % van het aantal personen dat deze opleiding heeft gevolgd                   |     |
| – een beroepsopleiding in schoolverband   |    | – binnen de onderneming  |     |
| – Bevolking die een aanvullende opleiding heeft voltooid, na vooraf te hebben voltooid  |    | – in gespecialiseerde instellingen   |     |
| – een beroepsopleiding in schoolverband   |    | TAB. 12: Duur van de studie van het derde niveau                               | 105 |
| – een basisopleiding  |    | – % van de bevolking die onderwijs van dit niveau heeft voltooid               |     |
| TAB. 6: Bevolking naar het hoogst bereikte niveau   | 96 |  |     |
| A – In schoolverband  |    |  |     |
| – Aantallen   |    |  |     |
| – % van de bevolking van 14 tot 65 jaar   |    |  |     |

blz.

blz.

|   |     |   |     |
|---|-----|---|-----|
| TAB. 13: Bevolking met een voltooide beroepsopleiding naar de belangrijkste criteria betreffende de beroepsactiviteit | 106 | TAB. 21: Verdeling naar leeftijd van de in opleiding zijnde personen  | 116 |
| – Aantallen   |     | – % van de bevolking in opleiding   |     |
| – % van de bevolking met deze beroepsactiviteit   |     | – % van de bevolking van iedere leeftijdsgroep  |     |
| TAB. 14: Beroepsopleiding van zelfstandigen en werkgemers   | 108 | TAB. 22: Verdeling van de in opleiding zijnde personen naar de belangrijkste kenmerken van activiteit                 | 118 |
| – % van de betrokken bevolkingsgroep  |     | – % van de bevolking in opleiding   |     |
| TAB. 15: Beroepsopleiding van loontrekkenden  | 110 | – % van de bevolking met deze activiteit  |     |
| – % van de betrokken bevolkingsgroep  |     | TAB. 23: Verdeling van de in opleiding zijnde werkzame personen naar hun positie in het bedrijf en hun bedrijfssector | 120 |
| TAB. 16: Beroepsopleiding van werklozen   | 112 | – % van de in opleiding zijnde werkzame personen  |     |
| – % van de betrokken bevolkingsgroep  |     | – % van de bevolking met gelijke positie in het bedrijf en bedrijfssector   |     |
| TAB. 17: Beroepsopleiding van de niet actieve bevolking   | 113 | TAB. 24: Bevolking in opleiding naar niveau van de vooropleiding  | 122 |
| – % van de betrokken bevolkingsgroep  |     | – % van de bevolking in opleiding   |     |
| TAB. 18: Bevolking die binnen de onderneming een opleiding heeft genoten  | 114 | TAB. 25: Bevolking in opleiding naar type van gevolgde opleiding  | 123 |
| – Aandeel in de bevolking die   |     | – % van de bevolking in opleiding   |     |
| – een beroepsopleiding  |     | TAB. 26: Verdeling van de werknemers in loondienst in opleiding naar type gevolgde opleiding                          | 124 |
| – een basisopleiding  |     | – % van de werknemers in loondienst in opleiding in iedere bedrijfssector   |     |
| – een aanvullende opleiding heeft gevolgd   |     | TAB. 27: Bevolking die een opleiding binnen het bedrijf volgt   | 126 |
| TAB. 19: Bevolking in opleiding   | 115 | – % van de bevolking die elk van deze typen opleiding volgt.  |     |
| – Aantallen   |     |   |     |
| TAB. 20: Verdeling in de Gemeenschap van de bevolking in opleiding, van de gehele bevolking en van de arbeidskrachten | 115 |   |     |
| – % van het totaal van de Gemeenschap   |     |   |     |

De Nederlandse vertaling van deze publikatie werd uit het Frans vertaald.



## INLEIDING

De specifieke enquête inzake algemene en beroepsopleiding, die in 1973 gelijktijdig met de steekproefenquête naar de arbeidskrachten werd uitgevoerd, had betrekking op de personen van 14 tot 65 jaar (geboren tussen 1908 en 1959) en bestreek zowel het algemene als het beroepsonderwijs, ongeacht of dit binnen of buiten het kader van het schoolstelsel was gevolgd en ongeacht of dit voltooid was, of alleen maar gevolgd werd, of dat men ten tijde van de enquête in opleiding was.

In het kader van deze enquête werden drie grote typen van opleidingen gehanteerd:

- de schoolopleiding,
- de basis-beroepsopleiding;
- de aanvullende beroepsopleiding.

De schoolopleiding wordt onderverdeeld in drie niveaus:

- Tot het eerste niveau behoren de scholen waar steeds verplicht en doorgaans vijf jaar durend basisonderwijs wordt gegeven.
- Het tweede niveau omvat de onderwijstypen die van het gehele onderwijssysteem het meest heterogeen zijn. Dit niveau omvat twee cycli, die doorgaans elk drie à vier jaar duren. Het einde van de cyclus van de lagere graad valt in de meeste landen samen met het einde van de leerplichtperiode en de cyclus van de hogere graad omvat de studie tot aan het niveau, dat is vereist voor de toegang tot de universiteit of tot ieder ander type van hoger onderwijs.
- Het derde niveau omvat de universiteiten en alle andere typen van hoger onderwijs.

Bovendien valt het schoolonderwijs zelf uiteen in twee typen:

- de algemene schoolopleiding, die het eerste en het tweede niveau omvat van algemeen vormend schoolonderwijs;
- de beroepsopleiding in schoolverband, die het tweede en het derde niveau omvat van het nijverheidsonderwijs, alsmede de opleiding van leerkrachten (deze laatste werd in de tabellen per niveau niet systematisch opgenomen).

De basisopleiding is een beroepsopleiding die onmiddellijk aansluit bij de schoolopleiding, ongeacht of dit algemeen vormend- of beroepsonderwijs is. Dit onderwijs kan worden gegeven binnen de onderneming, al dan niet op contractbasis, of in gespecialiseerde instellingen.

De aanvullende opleiding is eveneens een beroepsopleiding, die onder dezelfde voorwaarden wordt gegeven, maar op elk moment kan worden gevolgd. Zij omvat de opleiding na het verlaten van de school en na de toetreding tot het arbeidsproces, de beroepsopleiding voor volwassenen, omscholing, enzovoort.

De verschillende opleidingstypen sluiten elkaar niet uit en een aantal van de ondervraagde personen had twee of zelfs drie verschillende opleidingstypen voltooid of gevolgd of waren daarmee bezig. Bij ieder der beide typen van schoolopleiding werd daarentegen alleen rekening gehouden met dat van het hoogst bereikte niveau.

De uitslag van deze enquête zal in twee gedeelten worden weergegeven:

- het eerste gedeelte zal betrekking hebben op de gevolgde of voltooide opleiding (dat wil zeggen die, welke in het algemeen afgesloten wordt door het behalen van een diploma, waaruit blijkt dat het desbetreffende niveau bereikt is) van de bevolking in de Gemeenschap met een leeftijd van 14 tot 65 jaar;
- het tweede gedeelte heeft betrekking op diegenen van deze bevolkingsgroep die in 1973 in opleiding waren.

Bij de interpretatie van de begripsbepalingen voor de verschillende landen dient men echter op een aantal punten voorzichtigheid in acht te nemen. In alle gevallen is ernaar gestreefd een zo nauw mogelijke aansluiting te krijgen bij de Internationale Standaardclassificatie voor het onderwijs (International Standard Classification of Education = ISCED) van de Unesco. Desondanks hebben zich op verschillende gebieden technische moeilijkheden voorgedaan.

Dit was bijvoorbeeld het geval met het onderscheid tussen het in het kader van het schoolstelsel gegeven algemene- en beroepsonderwijs (vooral in Italië), met de omschrijving van het begrip voltooid onderwijs (op bijzonder strikte wijze toegepast in Frankrijk) of met de verdeling over de niveaus (in BR Duitsland komt het onderscheid tussen eerste niveau en tweede niveau lager, niet volledig overeen met dat, wat in de andere landen van de Gemeenschap wordt gemaakt).

Bovendien moet men bedenken dat de onderwijssystemen van het ene land van de Gemeenschap tot het andere verschillen en dat deze systemen zich vooral binnen elk der landen in de loop der tijd ontwikkeld hebben. Reeds vijftig jaar geleden ontstane onderwijstypes correct in hoofdzakelijk voor de analyse van huidige onderwijstypen ontworpen nomenclatuur in te passen is zelfs vaak voor de gewetensvolste statisticus te veel gevraagd.

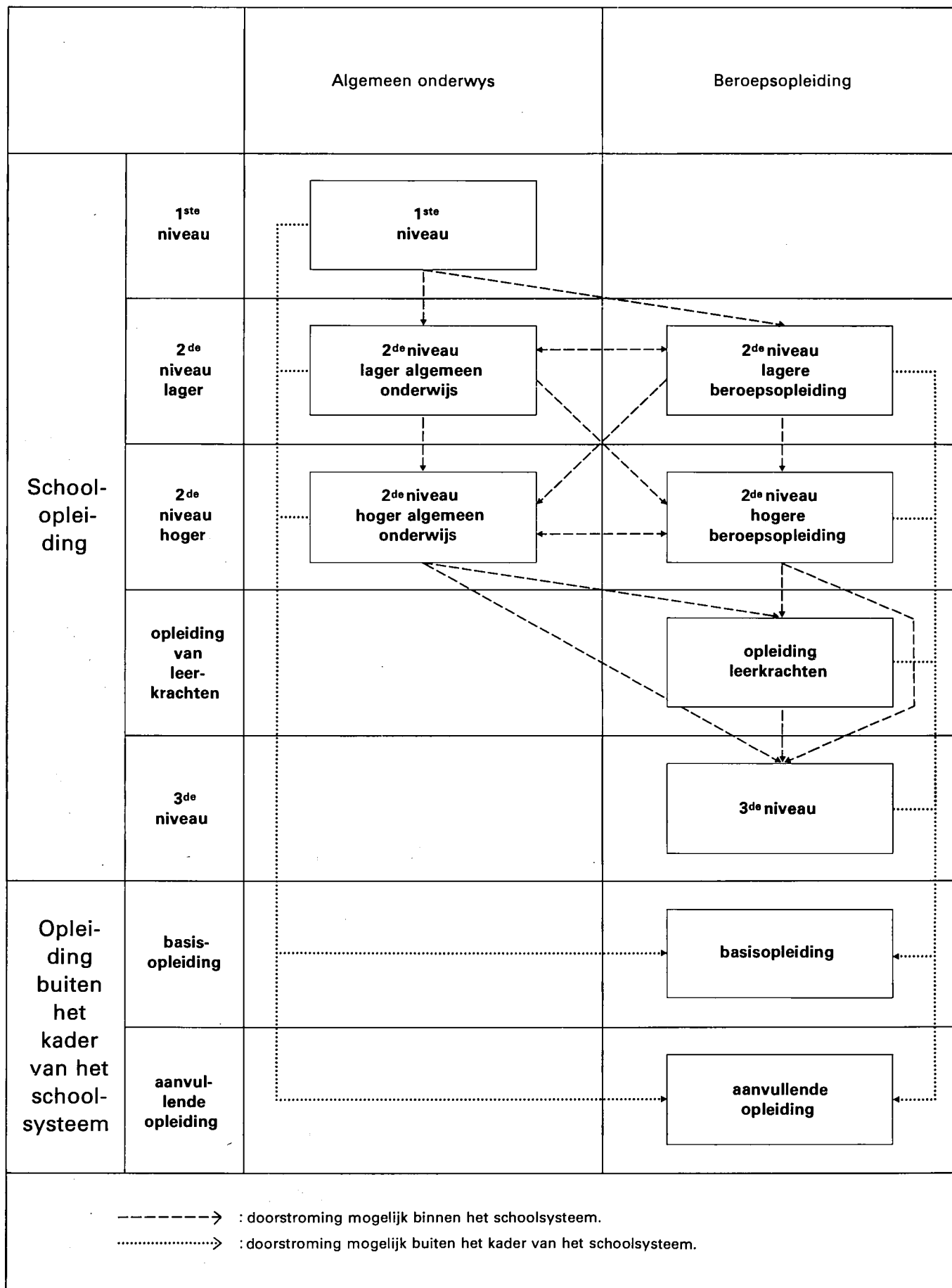
Deze taak is er trouwens niet gemakkelijker op geworden door de aanwezigheid in sommige landen van een aanzienlijk aantal buitenlanders dat hun opleiding in hun land van herkomst hebben genoten en niet in het land waar zij zijn ondervraagd.

De in deze studie beschreven structuren geven echter een betrouwbaar beeld van de opleidingsniveaus van de bevolking in de Gemeenschap van de Zes.

De methodes en definities, die zijn gebruikt voor de steekproefenquête naar de arbeidskrachten 1973, waaraan deze specifieke enquête was verbonden, zijn beschreven in nummer 1/1975 van de reeks Sociale Statistieken.

Het is voldoende eraan te herinneren, dat het niet gaat om een steekproefenquête bij de gezinshuishoudens en dat alle leden van het huishouden in de ondervraging van het huishouden waren begrepen. De leden van deze huishoudens omvatten ongeveer 97% van de bevolking der zes landen. De steekproefgrootte bedroeg voor BR Duitsland, Frankrijk en Italië tussen 60 000 en 100 000, tussen 30 000 en 50 000 voor België en Nederland en ongeveer 10 000 voor Luxemburg.

Schematische weergave van de onderwijssystemen



## Afgesloten en gevolgde opleiding in de Gemeenschap in 1973

### 1. Opleiding van de bevolking in de Gemeenschap

De analyse van de opleiding van de bevolking in de Gemeenschap, zoals deze resulteert uit de enquête „Beroepsopleiding“ omvat in feite twee vragen, welke verband houden met de beide in de inleiding vermelde classificaties. De eerste heeft betrekking op het type van de gevolgde of voltooide opleiding van deze bevolking en de tweede op het niveau van de opleiding. Bovendien zal een vluchtige blik op de invloed van de leeftijd der betrokken personen op de op beide vragen gegeven antwoorden het mogelijk maken om de voor de gehele bevolking in de leeftijd van 14 tot 65 jaar verkregen uitkomsten aan een nadere studie te onderwerpen.

#### 1.1. Type opleiding van de gehele bevolking

##### 1.1.1. Typen gevolgde opleiding (tabel 2)

Het volgende staatje geeft een overzicht van het percentage van de bevolking in de leeftijd van 14 tot 65 jaar die in 1973 in alle zes oorspronkelijke Lid-Staten van de Gemeenschap een opleiding van enig niveau heeft gevolgd – onverschillig of deze al dan niet voltooid was – onderscheiden naar elk der typen opleiding.

|   | Totaal | Mannen | Vrouwen |
|---|--------|--------|---------|
| Bevolking van 14 tot 65 jaar (%) die heeft gevolgd: |        |        |         |
| een schoolopleiding                                 | 95,2*  | 94,9*  | 95,4*   |
| waarvan: een algemene schoolopleiding               | 94,5*  | 94,1*  | 94,8*   |
| een beroepsopleiding in schoolverband               | 19,6*  | 22,5*  | 16,9*   |
| een basis-beroepsopleiding                          | 22,1   | 26,9   | 17,6    |
| een aanvullende beroepsopleiding                    | 5,2    | 7,6    | 2,8     |

\* Zonder Italië waarvoor deze onderverdeling niet beschikbaar is.  
N. B. Personen, die niet geantwoord hebben, worden in de uitwerking beschouwd geen opleiding te hebben gevolgd.

Meer dan 95% van de inwoners van de Gemeenschap heeft verklaard een schoolopleiding te hebben gevolgd en een bijna gelijk percentage een algemene schoolopleiding. Daarentegen heeft nauwelijks 20% van deze bevolking een beroepsopleiding in het kader van het schoolsysteem gevolgd. Het type van de in de Gemeenschap het meest gevolgde opleiding is de basisopleiding, welke binnen de onderneming verkregen wordt.

De percentages van de vrouwen, die een schoolopleiding en vooral een algemene opleiding hebben gevolgd, liggen iets hoger dan die van de mannen. Daarentegen liggen de percentages van de mannen die beroepsopleidingen hebben gevolgd veel hoger dan die van de vrouwen, vooral wat de aanvullende opleiding betreft.

In Nederland en België wordt de beroepsopleiding hoofdzakelijk in schoolverband gevolgd (42,2% en 28,8% van de bevolking van 14 tot 65 jaar).

In BR Duitsland en Frankrijk geschiedt dit vooral in de vorm van basisopleidingen (46,9% en 20,4% van de bevolking van 14 tot 65 jaar) of aanvullende opleidingen (6,6% en 8,4% van deze bevolking).

#### 1.1.2. Typen voltooide opleiding (tabel 3)

In de inleiding werd reeds vermeld, dat de criteria aan de hand waarvan wordt vastgesteld of een gevolgde opleiding al dan niet als voltooid moet worden beschouwd in sommige landen strenger zijn gehanteerd dan in andere. Naar het schijnt heeft men zich vooral in Frankrijk uiterst zorgvuldig aan de betreffende definitie gehouden. Desalniettemin zal, om technische redenen, deze analyse verder vooral betrekking hebben op de voltooide opleiding, waarbij deze moeilijkheid voor ogen moet worden gehouden.

Een vergelijking van het aantal personen, dat een type opleiding heeft beëindigd met het aantal personen dat dit type opleiding heeft gevolgd, toont dat voor de gehele Gemeenschap en voor elk der typen opleiding geldt dat 80 tot 90% van degenen, die een opleiding hebben gevolgd, deze ook inderdaad hebben voltooid.

Voor alle landen van de Gemeenschap, behalve voor Frankrijk, geldt dat meer dan 90% van het aantal personen van beide geslachten dat een schoolopleiding heeft gevolgd, deze ook heeft voltooid; hetzelfde geldt voor de algemene opleiding. Voor de beroepsopleiding in schoolverband liggen deze percentages iets lager, vooral wat de vrouwen betreft.

Deze zelfde situatie doet zich ook voor ten aanzien van beide andere typen beroepsopleiding.

Onderstaande tabel geeft, voor de gehele Gemeenschap, de percentages van de bevolking in de leeftijd van 14 tot 65 jaar, die een opleiding van één der niveaus heeft beëindigd.

Meer dan 4/5 van de inwoners van de Gemeenschap heeft dus een schoolopleiding voltooid. Een iets geringer aantal heeft eveneens een algemene schoolopleiding beëindigd. Slechts 15% van deze bevolking heeft een beroepsopleiding in het kader van het schoolsysteem voltooid. Evenals bij de gevolgde opleiding is ook van de voltooide beroepsopleiding de basisopleiding de meest voorkomende.

|  | Totaal | Mannen | Vrouwen |
|--|--------|--------|---------|
| Bevolking van 14 tot 65 jaar met een voltooide |        |        |         |
| schoolopleiding                                | 84,3   | 85,0   | 83,6    |
| waarvan: algemene schoolopleiding              | 81,5   | 81,6   | 81,3    |
| beroepsopleiding in schoolverband              | 14,4   | 16,8   | 12,1    |
| basis-beroepsopleiding                         | 18,4   | 22,3   | 14,8    |
| aanvullende beroepsopleiding                   | 4,6    | 7,0    | 2,4     |

Een algemene schoolopleiding werd door nagenoeg gelijke aantallen mannen en vrouwen gevolgd, hetgeen echter niet het geval was bij de verschillende typen beroepsopleiding, en vooral niet bij de aanvullende opleiding, die door bijna driemaal zoveel mannen als vrouwen werd afgesloten.

Slechts in twee landen ligt het deel van de bevolking, dat een schoolopleiding heeft voltooid, onder het gemiddelde in de Gemeenschap. Het betreft hier Italië en vooral Frankrijk, waar slechts 71% van de bevolking een schoolopleiding heeft voltooid.

Heel anders is de situatie in Nederland, waar 98% van de bevolking een schoolopleiding voltooid heeft.

Dezelfde opmerkingen zijn van toepassing op de algemene schoolopleiding. Daarentegen kan men in de nationale situaties veel grotere afwijkingen constateren wat de beroepsopleiding in schoolverband aangaat.

Met 33% van zijn bevolking, dat dit type opleiding voltooid heeft, spant Nederland duidelijk de kroon, terwijl het percentage voor Italië onder de 11 blijft. Terwijl voor de schoolopleiding en de algemene schoolopleiding de verschillen tussen de situaties ten aanzien van de mannen respectievelijk de vrouwen betrekkelijk gering waren, is voorts het aandeel van de mannen in de groep van degenen die een schoolopleiding voor een beroep hebben voltooid veel groter dan dat van de vrouwen, hetgeen voor alle zes betrokken landen van toepassing is.

Het deel van de bevolking dezer landen, dat een basisopleiding heeft gevolgd is nog meer rond het communautaire gemiddelde gespreid. Slechts één land ligt namelijk boven dit gemiddelde en wel BR Duitsland, waar 43% van de bevolking dit type opleiding heeft voltooid (54% van de mannen). In drie landen daarentegen – Italië, België en Nederland – heeft minder dan 6% van de mannelijke bevolking en minder dan 3% van de vrouwelijke bevolking een basisopleiding voltooid.

In alle landen tenslotte neemt slechts 10% van de mannelijke bevolking en minder dan 5% van de vrouwelijke bevolking aan de aanvullende opleiding deel. Dit type opleiding wordt door de mannen in België en vooral in Italië (1,3%) slechts in zeer geringe mate geheel doorlopen en dit geldt nog sterker voor de vrouwelijke bevolking.

Deze resultaten geven een duidelijk beeld van de in de landen bestaande verschillen in de opleidingsmogelijkheden. Het duidelijkste voorbeeld is het grote aandeel dat de ondernemingen in BR Duitsland innemen in de opleiding van hun personeel (vooral basisopleiding).

### 1.1.3. Meervoudige opleidingen (tabellen 4 en 5)

Zoals in de inleiding wordt opgemerkt, is het zeer wel mogelijk, dat de personen waarop de enquête betrekking heeft, twee, drie of zelfs vier opleidingen hebben voltooid.

Als men zich beperkt tot de gevallen van dubbele opleiding, constateert men op communautair niveau dat in aanvulling op de algemene schoolopleiding meestal voor de basis-beroepsopleiding wordt gekozen. Bijna 22% van degenen die de algemene schoolopleiding hebben voltooid, heeft deze namelijk aangevuld met een basisopleiding, tegen 14% met een beroepsopleiding in schoolverband en 5% met een aanvullende opleiding.

Op national niveau komt in Nederland, België en Frankrijk de beroepsopleiding in schoolverband op de tweede plaats, terwijl in BR Duitsland (waar bijna de helft van degenen met een algemene schoolopleiding eveneens een basisopleiding heeft genoten), in Luxemburg en in Italië de basisopleiding op de tweede plaats komt. In deze beide laatste landen lijken gevallen van dubbele opleiding echter weinig voor te komen.

## 1.2. Opleidingsniveau van de gehele bevolking

### 1.2.1. Gehele schoolopleiding (tabel 6)

Als men de dubbele opleidingen buiten beschouwing laat, ziet de verdeling van de bevolking van de Gemeenschap naar bereikt niveau binnen het kader van het schoolstelsel er als volgt uit:

|   | Totaal | Mannen | Vrouwen |
|---|--------|--------|---------|
| Bevolking (%) met als hoogst bereikte niveau: |        |        |         |
| Einde van de leerplicht                       | 73,2   | 71,9   | 74,5    |
| 2de niveau hoger                              | 5,8    | 7,0    | 4,7     |
| opleiding leerkrachten                        | 1,3    | 0,7    | 1,8     |
| 3de niveau                                    | 4,0    | 5,5    | 2,5     |

Omwille van de homogeniteit en de vergelijkbaarheid werden onder het niveau „einde van de leerplicht“ de aantallen personen met een afgesloten opleiding van het eerste niveau of het tweede niveau lager opgevoerd. Dit is voor bijna driekwart van de bevolking van de Gemeenschap het hoogst bereikte niveau. In slechts twee landen, Frankrijk en België, ligt het deel van de bevolking dat dit niveau als hoogste opleidingsniveau heeft, onder het gemiddelde van de Gemeenschap; maar bij de interpretatie van deze cijfers dient men echter rekening te houden met het aantal personen met afgesloten schoolopleiding ten opzichte van de gezamenlijke door de enquête bestreken populaties (1.1.2.). Ten slotte geldt over de gehele linie behalve in Italië, dat dit niveau in grotere mate voor vrouwen dan voor mannen het hoogste niveau is.

Het 2de niveau hoger is het hoogste niveau voor 7% van de mannelijke bevolking van de Gemeenschap en voor minder dan 5% van de vrouwelijke bevolking. Deze groep is in België (12% van de bevolking) en in mindere mate in Nederland opvallend groot.

De opleiding voor leerkrachten is slechts voor 1,3% van de bevolking van de Gemeenschap de hoogst bereikte opleidingsgraad en in alle landen van de Gemeenschap ligt het percentage voor de vrouwen hoger dan dat voor de mannen. In Italië is deze opleiding de hoogst bereikte opleidingsgraad voor 3,3% van de vrouwen.

Het 3de niveau is de hoogst bereikte opleidingsgraad voor 4% van de bevolking van de Gemeenschap. BR Duitsland bereikt met 5% het hoogste percentage, terwijl Italië met 2,1% onderaan staat. Voor alle landen is het percentage vrouwen, dat dit niveau heeft bereikt veel lager dan het overeenkomstige percentage van de mannelijke bevolking. Voor BR Duitsland is het verschil tussen beide percentages het grootst (7,8% van de mannen en 2,4% van de vrouwen).

### 1.2.2. Per type schoolopleiding (tabel 6)

Deze analyse kan worden aangevuld door een beschouwing van de verschillende in het kader van elk der beide typen schoolopleiding bereikte niveaus, het algemeen onderwijs en het beroepsonderwijs.

Het niveau van het einde van de leerplicht werd bereikt door 93% van de bevolking die in de Gemeenschap een algemene schoolopleiding heeft voltooid. Voor Italië bedraagt dit percentage niet minder dan 97,6% en voor alle landen geldt dat dit percentage voor de vrouwen hoger ligt dan voor de mannen.

Daarentegen is het algemeen onderwijs van het 2de niveau hoger voor 7% van de bevolking van de Gemeenschap en respectievelijk voor 12,3% en 13,6% van de bevolking van Frankrijk en van België de in het kader van de algemene schoolopleiding hoogst bereikte opleidingsgraad.

Binnen het kader van de beroepsopleiding in schoolverband vallen in de situatie van land tot land grote verschillen te constateren. Op communautair niveau hebben namelijk 45% van de personen die een beroepsopleiding in schoolverband hebben afgesloten, slechts het 2de niveau lager bereikt. Maar op nationaal niveau varieert het percentage tussen 15,5 (Italië) en 68,9 (Nederland).

Daar staat tegenover dat 45% van de Italianen het 2de niveau hoger hebben behaald tegen slechts 6% van de Duitsers, terwijl het communautaire gemiddelde 18% bedraagt.

Dezelfde verschillen treft men ook aan wat betreft het 3de niveau; op dit niveau belooft het percentage van de voltooide beroepsopleiding in schoolverband voor de Gemeenschap 28%, doch in BR Duitsland 39% en in Nederland 11%.

### 1.3. Opleiding van de bevolking naar leeftijd

In een analyse van de door verschillende bevolkingsgroepen bereikte opleidingsniveaus speelt de leeftijd een belangrijke rol, waarbij een verdeling naar leeftijdsgroep ons in staat stelt de ontwikkeling van het onderwijs gedurende de laatste vijftig jaar beter te beoordelen. Voor de uitwerking van de specifieke enquête naar de algemene en beroepsopleiding werden vier leeftijdsgroepen gedefinieerd:

De eerste klasse vertegenwoordigt 13% van de totale bevolking in de Gemeenschap, de tweede 13%, de derde 20% en de vierde 30%. Deze klassen zijn gedefinieerd ten einde

een onderscheid te kunnen maken tussen aan de ene kant de personen, die ten tijde van de enquête nog in opleiding zijn of aan het begin van hun actieve loopbaan staan (18 tot 24 jaar) en anderzijds de personen die vol in het actieve leven staan (25 tot 34 jaar en 35 tot 49 jaar).

De groep van de personen, die ouder zijn dan 50 jaar, omvat nog wel actieve personen, maar men kan toch aannemen dat voor deze personen de opleiding definitief voltooid is.

#### 1.3.1. Typen opleiding (tabel 7)

|                   | Bevolking (%) die heeft afgesloten |                                   |                        |                              |
|-------------------|------------------------------------|-----------------------------------|------------------------|------------------------------|
|                   | algemene schoolopleiding           | beroepsopleiding in schoolverband | basis beroepsopleiding | aanvullende beroepsopleiding |
| 18 t/m 24 jaar    | 86,6                               | 18,1                              | 20,2                   | 2,8                          |
| 25 t/m 34 jaar    | 84,2                               | 22,8                              | 25,4                   | 6,6                          |
| 35 t/m 49 jaar    | 80,2                               | 14,5                              | 20,3                   | 6,1                          |
| ouder dan 50 jaar | 74,7                               | 10,1                              | 15,9                   | 4,1                          |

Voor de gehele Gemeenschap constateert men uiteraard dat het procentuele deel van de bevolking dat een algemene schoolopleiding heeft voltooid afneemt met de leeftijd. Dit geldt voor beide geslachten en voor alle landen behalve voor BR Duitsland en Luxemburg, waar het percentage voor de jongste leeftijdsklasse en voor de oudste leeftijdsklasse bijna gelijk is. Bovendien ziet men dat de voor de gehele bevolking van Frankrijk en Italië geconstateerde geringe percentages personen met algemene schoolopleiding alle leeftijden omvatten.

Bij alle typen beroepsopleiding treft men de hoogste percentages personen, die deze opleiding hebben afgesloten, aan in de leeftijdsgroep van 25 t/m 34 jaar, behalve bij de vrouwen in Italië en België, waar de jongste leeftijdsklasse het hoogste percentage te zien geeft. Ook hier valt voor de gehele nederlandse bevolking, ongeacht de leeftijd een hoog percentage deelnemers aan beroepsopleiding in schoolverband te constateren. Men merke nog op dat het percentage jeugdige Duitsers die een beroepsopleiding in schoolverband voltooid hebben aan de lage kant is.

Wat de opleiding buiten het schoolsysteem betreft, blijven de conclusies betreffende de gehele bevolking hun waarde behouden en in grote trekken gaat dit ook op voor de verschillende situaties per geslacht en per land.

#### 1.3.2. Opleidingsniveaus (tabel 8)

De interpretatie van het verloop van het percentage der bevolking dat slechts het niveau van het einde van de leerplicht heeft bereikt gebiedt enige voorzichtigheid, aangezien het aantal personen zonder schoolopleiding de tendens heeft met de leeftijd af te nemen. Zo moet men uit het verschijnsel dat het percentage personen die slechts dit minimumniveau hebben bereikt met de leeftijd daalt, niet afleiden dat de percentages personen met hogere opleidingen in dit geval hoger zouden liggen; hier is in tegendeel sprake van een toeneming van het aantal personen zonder schoolopleiding.

Deze ontwikkeling is overigens verre van regelmatig en op communautair niveau ziet men een vrij onregelmatige ontwikkeling. Alleen Frankrijk geeft met de leeftijd een regelmatige vermindering te zien van het percentage personen in de bevolkingsgroep in de leeftijd van 14 tot 65 jaar die slechts het niveau van het einde van de leerplicht hebben bereikt. Bovendien lopen de situaties in de verschillende landen naar gelang van de verschillende leeftijdsklassen nauwelijks uiteen.

Daarentegen geldt voor de gehele bevolking en voor de mannelijke bevolking dat het procentuele aandeel van de personen die het 2de niveau hoger hebben bereikt, regelmatig met de leeftijd afneemt, een kenmerk dat bij de bevolkingen van alle landen van de Gemeenschap te constateren valt.

Als men de leeftijdsklasse van de 18 tot en met 24-jarigen, waarvan velen nog in opleiding zijn, uitzondert, ziet men, dat het aandeel in de bevolking van de Gemeenschap gevormd door de personen die een opleiding van het derde niveau hebben beëindigd, eveneens met de leeftijd afneemt. In de leeftijdsklasse 25 tot en met 34 jaar bereikt bijna 7% van de betrokken bevolking het 3de niveau, maar voor de personen ouder dan 50 jaar is dit slechts de helft.

| Bevolking (%) die het 3de niveau bereikt heeft | Totaal | Mannen | Vrouwen |
|--|--------|--------|---------|
| 18 t/m 24 jaar                                 | 1,9    | 1,6    | 2,3     |
| 25 t/m 34 jaar                                 | 6,9    | 8,6    | 5,2     |
| 35 t/m 49 jaar                                 | 4,7    | 6,8    | 2,6     |
| ouder dan 50 jaar                              | 3,4    | 5,6    | 1,5     |

Het percentage vrouwen van de jongste leeftijdsklasse dat het 3de niveau heeft bereikt is groter dan dat van de mannen van dezelfde leeftijd; onder de vrouwen van de oudste leeftijdsklasse zijn er daarentegen, zowel op communautair als op nationaal niveau, slechts weinigen die dit niveau hebben bereikt, behalve dan in BR Duitsland. In laatstgenoemd land is behalve in de eerste leeftijdsklasse het verschil tussen het percentage vrouwen en het percentage mannen dat het 3de niveau heeft bereikt, zeer groot; dit geldt trouwens ook voor Nederland.

## 2. Beroepsopleiding en beroepsactiviteit in de Gemeenschap

Het is bijzonder interessant gebleken de beroepsopleiding en haar componenten afzonderlijk te beschouwen, vooral wanneer deze in verband gebracht worden met de activiteit van de betrokken personen.

### 2.1. Beroepsopleiding en haar bestanddelen (tabel 5)

Volgende tabel geeft de aantallen personen weer, die een beroepsopleiding hebben voltooid, dat wil zeggen beroepsopleiding in schoolverband, een basisopleiding of een aanvullende opleiding. Door mogelijkheid van meervoudige opleidingen zijn deze cijfers steeds lager dan die welke zouden worden verkregen door optelling van de cijfers vermeld in tabel 3 van het statistisch gedeelte. Kwantitatief gezien vertonen de meervoudige opleidingen van geslacht tot geslacht en van land tot land een nogal ver-

|                 | Aantal personen dat tenminste één type beroepsopleiding heeft voltooid |        |         |                    |        |         |
|-----------------|--|--------|---------|--------------------|--------|---------|
|                 | 1000   |        |         | % van de bevolking |        |         |
|                 | Totaal   | Mannen | Vrouwen | Totaal             | Mannen | Vrouwen |
| BR Deutschland  | 19 725   | 11 599 | 8 136   | 49,3               | 60,1   | 39,2    |
| France          | 9 524  | 5 188  | 4 336   | 29,7               | 33,2   | 26,4    |
| Italia          | 4 989  | 2 983  | 2 006   | 14,0               | 17,2   | 10,9    |
| Nederland       | 3 205  | 1 830  | 1 375   | 37,3               | 42,4   | 32,2    |
| Belgique/België | 1 704  | 997    | 707     | 26,6               | 31,3   | 22,0    |
| Luxembourg      | 67   | 42     | 25      | 28,1               | 35,3   | 20,9    |
| EUR 6           | 39 222   | 22 638 | 16 584  | 31,9               | 37,8   | 26,3    |

schillend beeld en de analyse daarvan biedt de mogelijkheid een beter inzicht te krijgen in de globale strekking van de beroepsopleiding in de Gemeenschap, waarvan de betekenis van de componenten reeds onder 1.1.1. werden geanalyseerd.

De eerste vraag, die een interessant antwoord kan opleveren is die naar de opleiding die eventueel volgt op de beroepsopleiding in schoolverband. Voor de gehele Gemeenschap van de Zes geldt dat 20% van hen, die dit type opleiding hebben voltooid, deze hebben aangevuld met een basisopleiding en 8% met een aanvullende opleiding. Natuurlijk weerspiegelt zich hierin de van land tot land variërende relatieve betekenis van de buiten het kader van een school gegeven opleidingen: in BR Duitsland heeft 60% van de bevolking die een beroepsopleiding in schoolverband heeft voltooid ook een basisopleiding voltooid, terwijl dit cijfer – behalve voor Luxemburg, waar het 11,7% bedraagt – voor alle andere landen lager is dan 7% en voor Frankrijk zelfs niet meer dan 1,3% is.

In Frankrijk en in Nederland neemt de aanvullende opleiding als tweede opleiding een belangrijker plaats in dan de basisopleiding; in Luxemburg nemen beide opleidingen praktisch een gelijke plaats in. Maar het is wederom BR Duitsland, waar de aanvullende opleiding het belangrijkste is.

Bovendien is in alle landen het aandeel van de bevolking, dat zijn beroepsopleiding in schoolverband heeft aangevuld met een andere beroepsopleiding bij de mannen groter dan bij de vrouwen.

Omgekeerd kan het ook heel interessant zijn na te gaan welke opleidingen aan elk der drie typen beroepsopleiding zijn voorafgegaan.

Natuurlijk zijn in ongeveer 95% van de gevallen zowel de beroepsopleiding in schoolverband als de basisopleiding of de aanvullende opleiding voorafgegaan door een algemene schoolopleiding. Daarentegen lopen de aantallen personen die voor hun basisopleiding of aanvullende opleiding een beroepsopleiding in schoolverband of een basisopleiding hebben gevolgd, van geval tot geval en van land tot land nogal uiteen.

Behalve in Nederland, waar het 60 bedraagt, is het percentage personen dat voor hun basisopleiding een beroepsopleiding in schoolverband heeft voltooid, in geen enkel land hoger dan 24, terwijl het voor Frankrijk niet meer dan 1,5 bedraagt. Behalve in Italië en België, is het procentuele aandeel van de mannen die deze beide opleidingsvormen hebben voltooid, groter dan dat van de vrouwen.

Uitgezonderd opnieuw Nederland, is de situatie wat betreft de aanvullende opleiding homogener. Deze opleiding werd naar gelang van het land in 20% tot 30% van de gevallen voorafgegaan door een schoolopleiding voor een beroep.

Tenslotte, behalve in BR Duitsland en in mindere mate in Luxemburg, bedraagt het procentuele aandeel van degenen die voor hun aanvullende opleiding een basisopleiding hebben voltooid, 12 tot 13% van het totale aantal personen dat een aanvullende opleiding heeft voltooid.

## 2.2. Duur van de beroepsopleiding

De specifieke enquête maakt het niet mogelijk de werkelijke duur van de beroepsopleiding in schoolverband van het 2de niveau te meten. Daarentegen kan men door deze enquête wel een schatting maken van de duur der studie van het 3de niveau in de verschillende landen van de Gemeenschap, alsmede van de duur van de basisopleiding en de aanvullende opleiding.

### 2.2.1. Duur van de studie van het 3de niveau (tabel 12)

Voor de gehele Gemeenschap geldt, dat voor een derde van diegenen die een opleiding van het 3de niveau hebben voltooid, de studieduur 2 tot 4 jaar bedroeg en voor nog eens een derde 4 tot 6 jaar. In BR Duitsland echter vertegenwoordigen de personen die gedurende 2 tot 4 jaar een studie van het 3de niveau hebben gevolgd bijna de helft van de categorie die een studie van het 3de niveau heeft voltooid, terwijl in Italië deze personen slechts 1% van de overeenkomstige categorie uitmaken.

Daarentegen vertegenwoordigen de Italianen die gedurende 4 tot 6 jaar een studie van het 3de niveau hebben gevolgd, 78% van het aantal personen dat een studie van dit niveau heeft voltooid, terwijl het percentage voor de Luxemburgers 60% bedraagt.

Voor 20% van het aantal personen in de Gemeenschap dat een studie van het 3de niveau heeft voltooid, bedraagt de studieduur meer dan 6 jaar, terwijl het procentuele aandeel van de mannen in alle landen hoger is dan van de vrouwen. Voor alle landen, behalve voor BR Duitsland geldt dat meer dan de helft van degenen die een studie van het 3de niveau hebben voltooid meer dan 4 jaar aan deze studie heeft besteed.

### 2.2.2. Duur van de basisopleiding (tabel 9)

De duur van de basisopleiding van de inwoners van de Gemeenschap varieert aanzienlijk naar gelang van de omstandigheden, waaronder deze werd gevolgd. Wij constateren namelijk, dat, wanneer deze opleidingen op contractbasis binnen de onderneming worden gevolgd (92% van het aantal leerlingen onder het leerlingstelsel volgde een basisopleiding gedurende meer dan twee jaar) ze in het algemeen langer duren dan wanneer ze in een gespecialiseerde instelling of binnen de onderneming doch zonder leerovereenkomst worden gevolgd. Klaarblijkelijk is er alleen in Italië een basisopleiding die aanzienlijk korter duurt dan die in de andere landen (de studieduur van de helft van degenen, die in dat land een basisopleiding hebben gevolgd bedraagt minder dan één jaar) en voor alle landen, behalve voor Italië en België, geldt dat het procentuele aandeel van de mannen, die gedurende meer dan

twee jaar deze opleiding hebben gevolgd, groter is dan dat van de vrouwen.

### 2.2.3. Duur van de aanvullende opleiding (tabellen 10 en 11)

De verschillen tussen de diverse opleidingsstadia zijn in het geval van de aanvullende opleiding veel minder groot. Voor meer dan de helft van degenen, die een aanvullende opleiding hebben gevolgd, bedroeg de studieduur meer dan een jaar, behalve in Nederland, waar voor 90% van degenen die een aanvullende opleiding hebben gevolgd, de studieduur meer dan een jaar bedroeg en in Italië, waar dit percentage slechts 18% bedraagt voor degenen die deze opleiding binnen de onderneming, respectievelijk 33% voor degenen die deze opleiding in gespecialiseerde instituten volgden.

Het verschil in duur van de aanvullende opleiding is vrij gering tussen mannen en vrouwen.

De aanvullende opleiding is trouwens een opleidingstype dat van vrij recente datum is: tweederde van degenen die een aanvullende opleiding hebben gevolgd, is daar na 1960 mee begonnen; in Italië bedraagt dit cijfer zelfs 77% voor de binnen de onderneming gevolgde aanvullende opleiding. Naar gelang van het land is 20 tot 30% van deze categorie personen na 1970, dat wil zeggen in de drie aan de enquête voorafgaande jaren, een aanvullende opleiding gaan volgen.

## 2.3. Beroepsopleiding en beroepsactiviteit

### 2.3.1. Beroepsactiviteit en type basisopleiding (tabel 13)

|  | Totaal | Mannen | Vrouwen |
|--|--------|--------|---------|
| Bevolking (%), die een of ander type beroepsopleiding heeft voltooid, naar activiteit: |        |        |         |
| Personen met een beroepsactiviteit   | 42,5   | 44,0   | 39,2    |
| waarvan:   |        |        |         |
| – werkgevers en zelfstandigen  | 33,1   | 34,7   | 25,5    |
| – werknemers in loondienst   | 45,4   | 46,3   | 43,4    |
| Werklozen  | 33,6   | 29,1   | 39,6    |
| Niet actieve personen  | 17,6   | 14,2   | 18,7    |
| Totale bevolking   | 31,9   | 37,8   | 26,3    |

Hieruit blijkt duidelijk het belangrijke aandeel in deze categorie van enerzijds de jongeren, die hun opleiding nog niet voltooid hebben en anderzijds de ouderen, die zoals reeds is aangetoond – vaak een lager niveau opleiding hebben genoten.

Voor de mannen geldt echter, dat alleen in de categorieën van alle personen met een beroepsactiviteit en van de werknemers in loondienst het percentage van degenen met een voltooide beroepsopleiding hoger ligt dan dat van de gehele bevolking, terwijl bij de vrouwen de categorieën der personen met een beroepsactiviteit en der werklozen dit zelfde kenmerk vertonen.

Op national niveau is in alle landen en bij beide geslachten het percentage van het totale aantal personen met een beroepsactiviteit dat een beroepsopleiding heeft afgesloten, hoger dan dat van de totale bevolking van het betrokken land. In Frankrijk is voor de mannen en in Italië voor beide geslachten het procentuele aandeel van de werkgevers en zelfstandigen, die een beroepsopleiding hebben genoten, verhoudingsgewijs geringer dan dat voor de gehele bevolking van het betrokken land.

Wat de werknemers in loondienst betreft, geldt voor alle landen en beide geslachten dat het percentage personen met voltooide beroepsopleiding hoger is dan het overeenkomende percentage van de gehele bevolking van het betrokken land.

Het procentuele aandeel der werklozen met een voltooide beroepsopleiding is hoger dan het overeenkomstige aandeel van de Franse vrouwen, van de gehele Italiaanse bevolking en van de Nederlandse en Belgische vrouwen.

Deze eerste benadering dient thans nader te worden uitgewerkt door een beschouwing van de verschillende niveaus en typen voltooide beroepsopleiding voor de onderhavige categorieën.

### 2.3.2. Beroepsopleiding van zelfstandigen en werkgevers (tabel 14)

De percentages van de categorie „Zelfstandigen en werkgevers” van de Gemeenschap liggen zeer dicht in de buurt van de percentages van de gehele bevolking, waarbij het grootste verschil te constateren valt bij de opleiding van het derde niveau, die door 6,8% van deze categorie wordt beëindigd tegen 4% van de gehele bevolking. Dit verschil is bijzonder groot in BR Duitsland, waar 12,1% van de zelfstandigen en werkgevers een opleiding van het 3de niveau heeft voltooid. Wat betreft de opleiding buiten het kader van een school zij opgemerkt, dat voor deze categorie het percentage van deelneming aan een aanvullende opleiding enigszins boven het gemiddelde ligt.

Maar deze groep vormt geenszins een homogeen geheel en de situaties verschillen in grote mate naar gelang van de bedrijfssector. Men constateert namelijk dat, afgezien van het 2de niveau in Nederland, verhoudingsgewijs minder landbouwers van deze categorie de onderscheidene niveaus en typen beroepsopleiding hebben afgesloten dan de zelfstandigen en werkgevers in de industrie of in de sector dienstverlening. Zeer weinig landbouwers hebben een opleiding van het 3de niveau voltooid en voor de vrouwen geldt dit in nog sterkere mate. Bovendien is in de landbouw het percentage deelnemers aan een opleiding buiten het kader van een school veel geringer dan in de andere bedrijfstakken.

In alle landen is het procentuele aandeel van de personen, die een opleiding buiten het kader van een school hebben voltooid, in de industrie groter dan in de sector dienstverlening. Daarentegen zijn de zelfstandigen en werkgevers in de sector dienstverlening, die een opleiding van het 3de niveau hebben voltooid veel talrijker dan die in de industrie (12,4% tegen 3,5% in de gehele Gemeenschap).

Nagenoeg gelijke aantallen personen hebben het 2de niveau hoger bereikt, terwijl het 2de niveau lager in de indu-

strie door een hoger percentage personen werd afgesloten dan in de sector dienstverlening.

### 2.3.3. Beroepsopleiding van werknemers in loondienst (tabel 15)

De werknemers in loondienst vormen de groep die het grootste deel uitmaakt van hen die een opleiding buiten het kader van een school hebben voltooid (26,8% van hen heeft een basisopleiding en 7,8% een aanvullende opleiding voltooid). In het kader van het schoolonderwijs werd door hen het 2de niveau lager verhoudingsgewijs in grotere getale bereikt dan door zelfstandigen en werkgevers en hetzelfde geldt voor het 2de niveau hoger, doch in mindere mate voor het 3de niveau, uitgezonderd in Nederland. Toch zijn voor alle niveaus de voor de werknemers in loondienst geconstateerde percentages hoger dan de percentages van de gehele bevolking.

Zoals U zult zien is de landbouw de enige sector, waar het percentage werknemers in loondienst, dat een opleiding van het 3de niveau heeft voltooid, hoger is dan dat van de zelfstandigen en werkgevers. Voor elk der drie niveaus van schoolonderwijs constateert men dat het percentage werknemers in loondienst, dat een opleiding van dit niveau heeft beëindigd het hoogst is in de sector dienstverlening en het laagst in de sector landbouw.

Het percentage van de werknemers in loondienst in de industrie, die een basisopleiding hebben voltooid en het overeenkomstige percentage in de sector dienstverlening liggen niet ver uit elkaar; in de sector dienstverlening is het aantal werknemers in loondienst, dat een aanvullende opleiding heeft beëindigd groter dan in de industrie en in de landbouw.

### 2.3.4. Beroepsopleiding van werklozen (tabellen 13 en 16)

Voorjaar 1973 waren de werkloosheidscijfers in de Gemeenschap van de Zes betrekkelijk laag; 1,6% voor de mannen en 2,5% voor de vrouwen. De spreiding tussen de landen was daarentegen zeer groot: 4% werklozen onder de Italiaanse arbeidskrachten, 0,5% in BR Duitsland, Frankrijk en Nederland, terwijl voor België ongeveer 2% werklozen werd genoteerd. Gezien dit feit kunnen de resultaten van de specifieke enquête wat betreft de beroepsopleiding van werklozen slechts met de grootste zorg geanalyseerd worden. Behalve dat het aantal ondervraagden in de steekproef zeer klein is, moet erop gewezen worden, dat meer dan de helft van de ten tijde van de enquête in de Gemeenschap getelde werklozen Italianen waren, terwijl er vrijwel geen Duitse werklozen waren.

Om redenen van deze bijzondere structuur van de werkloosheid, werd onderstaande analyse uitgevoerd onder uitsluiting van BR Duitsland. Het bleek zinloos de gemiddelde opleiding van een werkloze in de Gemeenschap, die geen enkel element bevat van de gebruikelijke opleiding in BR Duitsland, te vergelijken met de gemiddelde opleiding van een werknemer in loondienst in de Gemeenschap, die op haar beurt sterk beïnvloed wordt door het in BR Duitsland geldende systeem, daar meer dan de helft van de werknemers in loondienst, die een of andere beroepsopleiding hebben gehad, in dit land woont.

De resultaten van de specifieke enquête tonen aan, dat voor de werkloze mannen het aantal, dat de een of andere



beroepsopleiding heeft ontvangen kleiner is dan het aantal bij de werknemers in loondienst (28% tegen 35%). Bij de vrouwen vindt men daarentegen dat 40% van de werklozen een beroepsopleiding heeft afgesloten, terwijl het gemiddelde bij de werkneemsters in loondienst slechts 38% bedraagt. Dit is bijzonder duidelijk in Italië (42% tegen 32%). Ongeveer één op de drie werklozen heeft een basisberoepsopleiding, één op de vier het 2de niveau hoger beroepsopleiding in schoolverband en één op de zeven zelfs het 3de niveau. Slechte één op de tien had een aanvullende opleiding gevolgd.

In Nederland blijken vooral de vrouwen, die slechts het lager opleidingsniveau hebben, werkloos te zijn. Hetzelfde, maar in mindere mate, geldt ook in België en Italië, waar men een relatief groot aantal mannen met een schoolopleiding van het tweede niveau hogervindt, terwijl voor de werkloze vrouwen het percentage dat het derde niveau bereikt heeft het grootst is in Frankrijk en Italië. Bovendien vindt men in Frankrijk een groot aandeel van de vrouwen met basisopleiding in het totaal aantal werkloze vrouwen.

Deze verschijnselen komen nog duidelijker naar voren als de analyse beperkt wordt tot de werklozen tussen 18 en 24 jaar. In deze categorie is alleen het aantal personen met derde niveau gering.

#### 2.4. *De rol van de onderneming bij de beroepsopleiding (tabel 18)*

Bijna 55% van de personen die een beroepsopleiding in de Gemeenschap hebben genoten, hebben deze binnen de onderneming verkregen. Dit gemiddelde wordt sterk beïnvloed door BR Duitsland, waar het percentage met 90,5% boven dit gemiddelde ligt, terwijl het percentage het laagst is in België, waar slechts 6,6% van de personen die een beroepsopleiding hebben voltooid, deze binnen een onderneming hebben gevolgd. Bovendien geldt voor alle landen dat de binnen het bedrijf genoten opleiding voor de mannen een belangrijker plaats inneemt dan voor de vrouwen.

Naast de gespecialiseerde instituten wordt 83% van de basisopleiding en 47% van de aanvullende opleiding door de bedrijven verzorgd. In BR Duitsland en in Nederland spelen de bedrijven een belangrijke rol bij de basisopleiding. Deze opleiding wordt trouwens meestal in het kader van het leerlingstelsel gegeven, vooral voor de mannen. Wat de aanvullende opleiding betreft, is de situatie homogener: laat men België buiten beschouwing (27%), dan wordt 40 tot 50% van deze opleiding door de onderneming verzorgd. Alleen in Nederland geldt, dat de onderneming in grotere mate bijdraagt tot de aanvullende opleiding van vrouwen dan tot die van mannen.



TWEEDE DEEL

**Nog niet voltooide opleiding in de Gemeenschap in 1973**

**1. Aantal personen in opleiding (tabellen 19 en 20)**

Het aantal personen ouder dan 14 en jonger dan 65 jaar, dat in 1973 in opleiding was, bedroeg voor de gehele Gemeenschap van de Zes 16626700. Per land, geslacht en huwelijkse staat, was deze populatie verdeeld als in onderstaande tabel aangegeven.

|                 | Personen in opleiding in voorjaar 1973 (%) |         |                           |
|-----------------|--|---------|---------------------------|
|                 | Mannen                                     | Vrouwen | daaronder Gehuwde vrouwen |
| BR Deutschland  | 57,1                                       | 42,9    | 2,8                       |
| France          | 53,6                                       | 46,4    | 4,3                       |
| Italia          | 56,2                                       | 43,8    | 1,4                       |
| Nederland       | 60,0                                       | 40,0    | 3,8                       |
| Belgique/België | 53,7                                       | 46,3    | 1,0                       |
| Luxembourg      | 59,5                                       | 40,5    | 1,4                       |
| EUR 6           | 55,9                                       | 44,1    | 2,9                       |

In de gehele Gemeenschap is 56% van de in opleiding zijnde personen mannen (deze laatste vertegenwoordigen 48% van de totale populatie gezinshuishoudingen in de zes landen). Het grootste verschil in de aantallen mannen en vrouwen in opleiding treft men aan in Nederland (60% van de mannen) en in Luxemburg, terwijl het verschil het kleinst is in Frankrijk en België.

Aangezien zij 25% van de totale bevolking van de gezinshuishoudens in de Gemeenschap omvatten, valt het op, dat het aantal gehuwde vrouwen in opleiding zo gering is. Er moet echter aan herinnerd worden, dat in de meeste landen de gemiddelde huwelijksleeftijd tussen 22 en 23 jaar ligt en dat op de leeftijd waarop het grootste deel van de bevolking in opleiding is, nog slechts zeer weinig vrouwen gehuwd zijn. Het lijkt ons toch interessant deze groep afzonderlijk te bestuderen, daar het probleem van de opleiding van de gehuwde vrouw, die vaak naast haar beroepsactiviteit nog huishoudelijk werk moet verrichten, eigen sociale aspecten met zich meebrengt.

Om voor de verschillende categorieën van de bevolking te komen tot een mate van deelneming aan een of ander type opleiding, wordt hierna ingevoerd de graad van deelneming aan een opleiding. Deze is, uitgedrukt in %, de verhouding tussen het aantal personen in opleiding in een groep tot het aantal personen in dezelfde groep.

|                 | Graad van deelneming aan een opleiding (%)* |         |                           |
|-----------------|---|---------|---------------------------|
|                 | Mannen                                      | Vrouwen | daaronder Gehuwde vrouwen |
| BR Deutschland  | 13,0  | 8,6     | 0,9                       |
| France          | 14,7  | 11,4    | 1,7                       |
| Italia          | 11,7  | 8,3     | 0,4                       |
| Nederland       | 19,8  | 12,9    | 1,9                       |
| Belgique/België | 11,4  | 9,2     | 0,3                       |
| Luxembourg      | 12,1  | 7,8     | 0,4                       |
| EUR 6           | 13,5  | 9,6     | 1,0                       |

\* Verhouding tussen het aantal personen in opleiding in een groep tot het aantal personen in dezelfde groep.

Uit bovenstaande tabel blijkt, dat voor de gehele Gemeenschap 13,5% van de mannen ouder dan 14 jaar in opleiding is, tegen slechts 9,6% van de vrouwen.

Voor elk der drie categorieën ligt Nederland, gevolgd door Frankrijk, ver boven het gemiddelde in de Gemeenschap en liggen de vier andere landen onder dit gemiddelde. Het percentage is het laagst voor Italië.

De vergelijking van de verdeling van het totale aantal in de Gemeenschap in opleiding zijnde personen over de zes landen met de verdeling van de bevolking van de Gemeenschap ouder dan 14 jaar over de zes landen versterkt de bovenstaande uitkomsten: in tegenstelling tot de vier overige landen is het aandeel van Nederland en Frankrijk in het aantal in opleiding zijnde personen in de Gemeenschap groter dan hun aandeel in de bevolking van de Gemeenschap ouder dan 14 jaar.

Een vergelijking van de verdeling van de arbeidskrachten in de Gemeenschap over de zes landen met de verdeling van de totale bevolking verschaft daarentegen enkele nieuwe gegevens. Wat betreft de mannen en de gehuwde vrouwen is het aandeel van Nederland en Frankrijk in het totale aantal in de Gemeenschap in opleiding zijnde personen ook hier groter dan het aandeel in de beroepsbevolking van de Gemeenschap. Maar wat alle vrouwen tezamen betreft, is het Nederlandse, Italiaanse, Belgische en Luxemburgse aandeel in de populatie van de Gemeenschap die in opleiding is, hoger dan hun respectieve aandeel in de beroepsbevolking van de Gemeenschap; alleen voor BR Duitsland en Frankrijk geldt dat het aantal vrouwelijke personen in opleiding ten opzichte van het totaal van de Gemeenschap in verhouding minder groot is dan de vrouwelijke beroepsbevolking van deze landen.

## 2. Kenmerken van de bevolking in opleiding

### 2.1. Leeftijd (tabel 21)

Het onderzoek naar de leeftijd van de personen in opleiding omvat twee verschillende aspecten:

- verdeling van de personen in opleiding in vijf leeftijdsklassen
- procentueel aandeel van de vijf leeftijdsklassen van de bevolking in opleiding in de totale bevolking.

Allereerst moet worden geconstateerd dat de gehele Gemeenschap meer dan 50% van het aantal mannen in opleiding jonger is dan 18 jaar terwijl het percentage voor de vrouwen 61 bedraagt. Uiteraard is in deze leeftijdsklasse de graad van deelneming aan een opleiding het hoogst (84% voor de mannen, 80% voor de vrouwen).

Bovendien geldt zowel voor de mannen als voor de vrouwen dat zij de opleiding na het bereiken van de 35-jarige leeftijd slechts zelden voortzetten. (Ongeveer 5% van de mannen en 3% van de vrouwen in opleiding is ouder dan 35 jaar). De graad van deelneming aan een opleiding is in de laatste twee leeftijdsklassen trouwens bijzonder laag, hetgeen uiteraard een verandering in de aard van de opleiding weerspiegelt. Terwijl voor de eerste leeftijdsklasse de opleiding grotendeels uit een schoolopleiding (algemene en beroepsopleiding) en basisopleiding bestaat, blijft het aandeel van de aanvullende opleiding gestadig groeien naarmate de leeftijd stijgt en is zij voor hen die ouder dan 35 jaar zijn bijna de enige opleidingsvorm.

De landen waar de opleiding het langst wordt voortgezet zijn Frankrijk en Nederland (alsmede BR Duitsland voor de vrouwen) en die waar de opleiding het vroegst wordt beëindigd zijn Italië en België.

In Frankrijk en BR Duitsland ziet men de algemene tendens dat in de drie oudste leeftijdsklassen het aantal personen in opleiding ten opzichte van het gemiddelde in de Gemeenschap toeneemt, terwijl in Italië en in Luxemburg een tegengestelde ontwikkeling wordt waargenomen.

Men constateert dat in iedere leeftijdsklasse de graad van deelneming aan een opleiding het hoogst is in Nederland en in Frankrijk.

Wat de mannen betreft, is in Nederland de graad van deelneming aan een opleiding hoger dan het gemiddelde in de Gemeenschap, terwijl men in België het tegengestelde constateren kan.

Ten slotte geldt alleen voor Frankrijk dat van de 14 tot 17-jarigen de vrouwen in grotere mate aan een opleiding deelnemen dan de mannen, terwijl in alle overige leeftijdsklassen en in alle andere landen het omgekeerde het geval is.

De opleiding van de gehuwde vrouwen komt, om reeds genoemde redenen, pas op latere leeftijd: de leeftijdsgroep waar het aantal gehuwde vrouwen in opleiding het grootst is, is die van 25 tot 34 jaar. In de volgende groepen is de voortzetting van de opleiding sterker dan voor de totale bevolking.

Bij iedere leeftijdsklasse blijken er grote verschillen te bestaan tussen de graad van deelneming aan een opleiding wat betreft de gehuwde vrouwen. In België, Italië en Luxemburg is deze deelnemingsgraad het laagst.

### 2.2. Beroepsactiviteit (tabel 22)

|  | Mannen | Vrouwen | Gehuwde Vrouwen |
|--|--------|---------|-----------------|
| Personen in opleiding naar activiteit (%)              |        |         |                 |
| Personen met een beroepsactiviteit                     | 25,7   | 15,8    | 54,1            |
| Werklozen  | 0,4    | 0,4     | 1,0             |
| Niet actieve personen waarvan: leerlingen en studenten | 73,8   | 83,8    | 44,8            |
|  | 72,8   | 80,7    | 18,4            |
| Totaal   | 100,0  | 100,0   | 100,0           |

Bovenstaande tabel verschaft een belangrijk element voor de interpretatie van de enquête, die zoals bekend, betrekking heeft op personen ouder dan 14 en jonger dan 65 jaar. Zij heeft dus onder andere betrekking op een groot aantal personen wier enige activiteit bestaat in het volgen van een opleiding, namelijk de leerlingen en studenten.

Op communautair niveau zijn 73% van de mannen en 80% van de vrouwen ouder dan 14 jaar, die een opleiding volgen leerling of student. Dit percentage varieert van meer dan 90% voor Italië en België tot iets minder dan 60% voor BR Duitsland: de verschillende situaties van de landen zijn op dit vlak, wat de mannen en de vrouwen betreft, nagenoeg vergelijkbaar, behalve in België, waar een verhoudingsgewijs groot deel van de vrouwen in opleiding leerling of student is. Deze categorie vormt vanzelfsprekend een veel kleiner deel van de groep gehuwde vrouwen wegens de leeftijd (zie § 2.1) waarop deze vrouwen met een opleiding beginnen. Ook hier verkeert Nederland in een uitzonderingssituatie, omdat daar 57,6% van de gehuwde vrouwen leerling of student is.

In de zes landen waarop de enquête betrekking heeft, heeft ongeveer 25% van de mannen in opleiding een beroepsactiviteit. Maar dit cijfer geeft slechts een grof beeld van de werkelijke situatie in de landen afzonderlijk, waar de percentages van 40% voor BR Duitsland tot 7,5% voor Italië variëren. Wat de vrouwen in opleiding betreft, is van hen het deel dat een beroepsactiviteit uitoefent, verhoudingsgewijs kleiner, in België zelfs slechts 3%. Daarentegen heeft meer dan de helft van de gehuwde vrouwen in opleiding een beroepsactiviteit, in Frankrijk geldt dat zelfs voor twee derde van deze gehuwde vrouwen. Zowel voor de mannen als voor de vrouwen geldt, dat 5% van de bevolking met een beroepsactiviteit in opleiding is (voor gehuwde vrouwen is dat slechts 2%). De deelneming van de personen met een beroepsactiviteit aan een opleiding is het grootst in Nederland (meer dan 10%) en het geringst in Italië.

Werklozen, zowel mannen als vrouwen, vormen slechts een zeer gering deel van het aantal personen in opleiding. Toch benadert de graad van deelneming aan een opleiding hier zeer dicht die van de bevolking met een beroepsactiviteit, althans op communautair niveau. Op nationaal niveau is namelijk in BR Duitsland, Italië en België het percentage werklozen in opleiding relatief hoger dan dat van personen met een beroepsactiviteit.

De niet-actieve personen (die, wat de personen in opleiding betreft, voor het merendeel leerlingen en studenten zijn) vormen meer dan drie kwart van de mannen en 80% van de vrouwen in opleiding. Voor elk der beide geslachten geldt dat zij in België en in Italië daarvan zelfs 90% uitmaken.

De groep gehuwde vrouwen, waarvan het percentage, dat aan een opleiding deelneemt, het laagst is, wordt in tegenstelling tot bij de mannen en vrouwen in het algemeen, gevormd door de nietactieve personen, hetgeen verklaard wordt door het geringe aantal gehuwde vrouwelijke leerlingen en studenten.

### 2.3. Positie in het bedrijf en bedrijfssector (tabel 23)

In de Gemeenschap zijn 95% van de mannen en 97% van de vrouwen in opleiding werknemers in loondienst, van wie het grootste gedeelte, vooral van de vrouwen (80% van het aantal personen in opleiding) in de sector dienstverlening werkt. Maar van de arbeiders volgt slechts 47% van de mannen, 22% van de vrouwen en 14% van de gehuwde vrouwen een opleiding.

Wat de mannen betreft zijn in BR Duitsland en in Italië diegenen die een opleiding volgen, werknemers in loondienst in de industrie talrijker dan die in de sector dienstverlening. Wat de vrouwen betreft zijn van de werkneemsters in loondienst die een opleiding volgen, over de gehele linie meer in de sector dienstverlening dan in de industrie werkzaam.

De categorie in de Gemeenschap met de hoogste graad van deelneming aan een opleiding, is die van de werknemers in loondienst in de sector dienstverlening, waarbij de deelnemingsgraad in Nederland het laagst is. Eveneens zij opgemerkt, dat in de industrie de graad van deelneming aan een opleiding voor de mannen hoger is dan voor de vrouwen, terwijl dit in de sector dienstverlening doorgaans omgekeerd is.

Het procentuele aandeel van de zelfstandigen, die een opleiding volgen zowel in het totale aantal personen in opleiding als in de populatie van zelfstandigen is vrij gering, behalve misschien in Italië en in België. Het grootste deel van hen werkt in de sector dienstverlening.

Ook de medewerkende gezinsleden maken slechts een gering deel uit van het aantal personen in opleiding, maar er zij op gewezen, dat de graad van deelneming aan een opleiding voor de mannen en de vrouwen onderling sterk afwijkt.

### 2.4. Vooropleiding (tabel 24)

De vooropleiding is in hoge mate bepalend voor het niveau van de opleiding, die in 1973 wordt gevolgd. Het is dan ook bijzonder interessant na te gaan welke opleiding eventueel voorafgegaan is aan de huidige opleiding.

Zowel voor de mannen als voor de vrouwen bestaat de grootste groep uit hen, die slechts een schoolopleiding van het eerste niveau hebben gevolgd. Deze groep is bijzonder groot in Nederland en in Luxemburg.

Daarentegen hebben de gehuwde vrouwen, die een opleiding volgen, een hogere vooropleiding, daar 31% van hen een schoolopleiding van het 2de niveau heeft voltooid. Deze groep is trouwens het grootst in die landen (Nederland en Frankrijk) waar de gehuwde vrouwen relatief het sterkst vertegenwoordigd zijn in de groep personen die een opleiding volgen.

Het ziet er niet naar uit, dat een groot aantal personen dat ten tijde van de enquête in opleiding was, reeds de gelegenheid heeft gehad een schoolopleiding met een eerste beroepsopleiding buiten schoolverband aan te vullen.

## 3. Typen gevolgde opleidingen

### 3.1. Typen gevolgd onderwijs (tabellen 25 en 26)

Als men zich allereerst bepaalt tot het totale aantal personen in opleiding – en daarbij geen onderscheid maakt tussen hen die een opleiding van het schooltype of van het praktische type volgen – constateert men dat 60% van de mannen die in één van de zes landen waarop de enquête betrekking heeft een opleiding volgt, beroepsopleiding genieten en dat dit onderwijs voor de helft plaats vindt in schoolverband of aan de universiteit. Van de vrouwen volgt slechts 50% een beroepsopleiding en zij volgen deze opleiding in grotere mate dan de mannen in schoolverband. Met uitzondering van Italië, volgt ten slotte ongeveer 90% van de gehuwde vrouwen in opleiding een beroepsopleiding, maar voor deze categorie vindt deze opleiding minder dan voor de andere categorieën binnen het kader van het schoolstelsel plaats. Het spreekt vanzelf dat deze door de enquête op opleidingsgebied aangetoonde verschillen, de verschillen in onderwijsstructuur en beroepsstructuur tussen de verschillende landen weerspiegelen.

Zowel voor de mannen als de vrouwen in Italië en Nederland geldt, dat de plaats die de beroepsopleiding aldaar inneemt, boven het gemiddelde van de Gemeenschap ligt.

In BR Duitsland en in Frankrijk is het aandeel van de beroepsopleiding in schoolverband in de beroepsopleiding geringer dan in de andere landen van de Gemeenschap.

De basisopleiding neemt in BR Duitsland een belangrijke plaats in (één vierde van het aantal personen in opleiding) en, zij het in mindere mate, ook in Luxemburg. In Frankrijk en Nederland neemt het aanvullend onderwijs deze plaats in.

Voor de gehuwde vrouwen geldt dat, behalve in Italië en BR Duitsland, de aanvullende opleiding eveneens het type beroepsopleiding is, waarvan het aantal deelnemers de grootste groep vormt van de personen in opleiding.

Als men vervolgens de werknemers in loondienst, verdeeld over de drie grote bedrijfssectoren, beziet, merkt men allereerst op dat wat de mannen betreft, de door de werknemers in loondienst uit de landbouw en die uit de industrie de meest gevolgde opleiding de basisopleiding is en dat door die uit de dienstverleningssector het meest de aanvullende opleiding wordt gevolgd.

Wat de vrouwen betreft, neemt de basisopleiding voor de drie sectoren een overheersende positie in de Gemeenschap in, terwijl voor de gehuwde vrouwen de aanvullende opleiding een overheersende positie inneemt in de industrie en de sector dienstverlening.

Wat de landbouw betreft, valt het op, dat het algemeen onderwijs in Italië (voor mannen, maar vooral voor vrouwen) een belangrijke plaats inneemt en dat dit in BR Duitsland voor het basisonderwijs en in Frankrijk en in Nederland en, zij het in mindere mate, ook in België en Luxemburg voor de aanvullende opleiding geldt.

Wat de industrie betreft, blijft Italië, zij het in mindere mate, het land waar het algemeen onderwijs de belangrijkste plaats inneemt, terwijl in BR Duitsland de basisopleiding en in Frankrijk en Nederland, vooral voor de gehuwde vrouwen, de aanvullende opleiding een overheersende positie blijft innemen.

Ten slotte blijven de voorafgaande opmerkingen ook voor de sector dienstverlening hun geldigheid behouden.

### 3.2. Aandeel van de opleiding binnen de onderneming (tabel 27)

Op communautair niveau wordt, zowel wat de mannen als de vrouwen betreft, het grootste deel van de opleiding van het niveau van de basisopleiding (82% van de basisopleiding van mannen en 73% van die van de vrouwen) door de onderneming verzorgd. Voor het grootste gedeelte van degenen die binnen de onderneming een basisopleiding volgen, geldt trouwens dat zij deze opleiding krijgen op basis van een contract, maar in vier van de zes landen geldt dit niet voor de gehuwde vrouwen.

Voor de gehele Gemeenschap van de Zes geldt, dat wat de mannen betreft, 25% van de beroepsopleiding binnen de onderneming wordt gegeven, terwijl het aandeel bij de vrouwen 20% bedraagt.

Maar dit percentage is het gemiddelde van nationale situaties die ver uit elkaar liggen. Het ene uiterste wordt hier gevormd door Italië (5% van de beroepsopleiding binnen de onderneming voor de mannen) en het andere uiterste door BR Duitsland (45%).

Dat het aandeel van de onderneming in de aanvullende opleiding geringer is, is toe te schrijven aan de concurrentie van de gespecialiseerde instellingen.







## STATISTISCHER TEIL

|            |                                    |
|------------|------------------------------------|
| Tab. 1     | Bezugsgrößen                       |
| Tab. 2–8   | Erreichtes Bildungsniveau          |
| Tab. 9–12  | Dauer der Ausbildung               |
| Tab. 13–18 | Bildung und Erwerbstätigkeit       |
| Tab. 19–28 | In Ausbildung befindliche Personen |

## PARTIE STATISTIQUE

|            |                             |
|------------|-----------------------------|
| Tab. 1     | Données de référence        |
| Tab. 2–8   | Niveau de formation atteint |
| Tab. 9–12  | Durée de la formation       |
| Tab. 13–18 | Activité et formation       |
| Tab. 19–28 | Formation en cours          |

Der statistische Teil dieser Veröffentlichung ist in deutscher und französischer Sprache abgefaßt.  
La partie statistique de cette publication est rédigée en allemand et en français.

|  |       |    |
|--|-------|----|
| Vollständiges Verzeichnis der Tabellen | Seite | 3  |
| Complete list of tables                | Page  | 21 |
| Liste complète des tableaux            | Page  | 37 |
| Lista completa delle tabelle           | Pag.  | 55 |
| Volledige lijst der tabellen           | Blz.  | 73 |

**Zeichen und  
Abkürzungen**

**Signes  
et abréviations**

|                        |    |                       |
|------------------------|----|-----------------------|
| Null                   | –  | Néant                 |
| Angabe nicht vorhanden | ·  | Donnée non disponible |
| Insgesamt              | T  | Total                 |
| Männer                 | M  | Hommes                |
| Frauen                 | F  | Femmes                |
| Verheiratete Frauen    | Fm | Femmes mariées        |

**TAB. 1 Bevölkerung und Arbeitskräfte  
Population et forces de travail**

**Bezugsgrößen  
Données de référence**

1 000

|  | T                                     | M      | F      | Fm     |
|--|---------------------------------------|--------|--------|--------|
| <b>Gesamtbevölkerung</b>                         | <b>Population totale</b>              |        |        |        |
| BR Deutschland                                   | 60 598                                | 28 889 | 31 709 | 15 387 |
| France   | 49 366                                | 23 695 | 25 671 | 12 167 |
| Italia   | 53 459                                | 25 892 | 27 567 | 13 356 |
| Nederland  | 12 578                                | 6 308  | 6 270  | 3 228  |
| Belgique/België                                  | 9 586                                 | 4 720  | 4 866  | 2 491  |
| Luxembourg                                       | 347                                   | 170    | 177    | 89     |
| EUR 6  | 185 934                               | 89 674 | 96 260 | 46 718 |
| <b>Bevölkerung im Alter von 14 bis 65 Jahren</b> | <b>Population âgée de 14 à 65 ans</b> |        |        |        |
| BR Deutschland                                   | 40 049                                | 19 297 | 20 752 | 13 789 |
| France   | 32 075                                | 15 644 | 16 432 | 10 788 |
| Italia   | 35 659                                | 17 310 | 18 349 | 12 089 |
| Nederland  | 8 589                                 | 4 317  | 4 271  | 2 913  |
| Belgique/België                                  | 6 401                                 | 3 188  | 3 213  | 2 228  |
| Luxembourg                                       | 238                                   | 119    | 119    | 80     |
| EUR 6  | 123 010                               | 59 874 | 63 136 | 41 888 |
| <b>Arbeitskräfte</b>                             | <b>Forces de travail</b>              |        |        |        |
| BR Deutschland                                   | 25 717                                | 16 542 | 9 175  | 5 469  |
| France   | 20 568                                | 12 825 | 7 744  | 4 812  |
| Italia   | 17 736                                | 13 126 | 4 610  | 2 368  |
| Nederland  | 4 388                                 | 3 390  | 998    | 405    |
| Belgique/België                                  | 3 575                                 | 2 473  | 1 102  | 726    |
| Luxembourg                                       | 135                                   | 99     | 36     | 16     |
| EUR 6  | 72 119                                | 48 455 | 23 665 | 13 796 |

Die Bezugsgrößen sind der gemeinsamen Stichprobe über Arbeitskräfte 1973 entnommen, sie betreffen nur Personen, die in Privathaushalten leben.  
Les données de référence sont extraites de l'enquête communautaire par sondage sur les forces de travail 1973, elles ne concernent que les personnes vivant dans des ménages privés.

**TAB. 2 Bevölkerung nach erhaltener Ausbildung**  
**Population selon le type de formation suivie**

|   | 1 000   |         |         | % der Bevölkerung<br>% de la population         |       |       |
|---|---------|---------|---------|---|-------|-------|
|   | T       | M       | F       | T   | M     | F     |
| <b>Bildung innerhalb des Schulsystems insgesamt</b> |         |         |         | <b>Ensemble de la formation scolaire</b>        |       |       |
| BR Deutschland                                      | 36 411  | 17 413  | 18 999  | 90,9  | 90,2  | 91,6  |
| France  | 31 867  | 15 542  | 16 324  | 99,3  | 99,3  | 99,3  |
| Italia  | .       | .       | .       | .   | .     | .     |
| Niederland  | 8 487   | 4 264   | 4 223   | 98,8  | 98,8  | 98,8  |
| Belgique/België                                     | 6 129   | 3 060   | 3 069   | 95,7  | 96,0  | 95,5  |
| Luxembourg  | 238     | 119     | 119     | 100,0   | 100,0 | 100,0 |
| EUR 6   | 83 132* | 40 398* | 42 734* | 95,2*   | 94,9* | 95,4* |
| <b>a) allgemeine Schulbildung</b>                   |         |         |         | <b>a) formation scolaire générale</b>           |       |       |
| BR Deutschland                                      | 36 411  | 17 413  | 18 999  | 90,9  | 90,2  | 91,6  |
| France  | 31 330  | 15 246  | 16 084  | 97,7  | 97,4  | 97,9  |
| Italia  | .       | .       | .       | .   | .     | .     |
| Niederland  | 8 479   | 4 259   | 4 220   | 98,7  | 98,6  | 98,8  |
| Belgique/België                                     | 6 081   | 3 036   | 3 045   | 95,0  | 95,2  | 94,8  |
| Luxembourg  | 237     | 118     | 119     | 99,6  | 99,1  | 100,0 |
| EUR 6   | 82 538* | 40 072* | 42 466* | 94,5*   | 94,1* | 94,8* |
| <b>b) berufliche Schulbildung</b>                   |         |         |         | <b>b) formation scolaire professionnelle</b>    |       |       |
| BR Deutschland                                      | 5 554   | 3 159   | 2 395   | 13,9  | 16,4  | 11,5  |
| France  | 6 082   | 3 380   | 2 701   | 19,0  | 21,6  | 16,4  |
| Italia  | .       | .       | .       | .   | .     | .     |
| Niederland  | 3 626   | 2 014   | 1 612   | 42,2  | 46,6  | 37,7  |
| Belgique/België                                     | 1 826   | 988     | 837     | 28,5  | 31,0  | 26,0  |
| Luxembourg  | 33      | 24      | 9       | 13,9  | 20,2  | 7,6   |
| EUR 6   | 17 121* | 9 566*  | 7 554*  | 19,6*   | 22,5* | 16,9* |
| <b>Berufliche Grundausbildung</b>                   |         |         |         | <b>Formation professionnelle de base</b>        |       |       |
| BR Deutschland                                      | 18 804  | 11 190  | 7 614   | 46,9  | 58,0  | 36,7  |
| France  | 6 548   | 3 679   | 2 870   | 20,4  | 23,5  | 17,5  |
| Italia  | 1 224   | 805     | 419     | 3,4   | 4,6   | 2,3   |
| Niederland  | 294     | 195     | 99      | 3,4   | 4,5   | 2,3   |
| Belgique/België                                     | 347     | 251     | 96      | 5,4   | 7,9   | 3,0   |
| Luxembourg  | 40      | 22      | 18      | 16,8  | 18,5  | 15,1  |
| EUR 6   | 27 259  | 16 141  | 11 117  | 22,1  | 26,9  | 17,6  |
| <b>Berufliche Zusatzausbildung</b>                  |         |         |         | <b>Formation professionnelle complémentaire</b> |       |       |
| BR Deutschland                                      | 2 627   | 2 018   | 609     | 6,6   | 10,4  | 2,9   |
| France  | 2 710   | 1 783   | 928     | 8,4   | 11,4  | 5,6   |
| Italia  | 316     | 235     | 81      | 0,9   | 1,3   | 0,4   |
| Niederland  | 515     | 391     | 124     | 6,0   | 9,0   | 2,9   |
| Belgique/België                                     | 178     | 137     | 40      | 2,8   | 4,3   | 1,2   |
| Luxembourg  | 14      | 10      | 4       | 5,9   | 8,4   | 3,4   |
| EUR 6   | 6 361   | 4 574   | 1 787   | 5,2   | 7,6   | 2,8   |

\* Ohne Italien / Sans l'Italie

**TAB. 3 Bevölkerung nach abgeschlossener Ausbildung**  
**Population selon le type de formation terminée**

|   | 1 000   |        |        | % der Bevölkerung<br>% de la population |      |      |
|---|---|--------|--------|---|------|------|
|   | T   | M      | F      | T                                       | M    | F    |
| <b>Bildung innerhalb des Schulsystems insgesamt</b> | <b>Ensemble de la formation scolaire</b>        |        |        |   |      |      |
| BR Deutschland                                      | 36 290  | 17 356 | 18 935 | 90,6                                    | 89,9 | 91,2 |
| France  | 22 842  | 11 109 | 11 732 | 71,2                                    | 71,0 | 71,4 |
| Italia  | 30 167  | 15 195 | 14 971 | 84,6                                    | 86,5 | 81,6 |
| Niederland  | 8 416   | 4 223  | 4 193  | 98,0                                    | 97,8 | 98,2 |
| Belgique/België                                     | 5 721   | 2 873  | 2 848  | 89,4                                    | 90,1 | 88,6 |
| Luxembourg  | 227   | 113    | 114    | 95,4                                    | 94,9 | 95,8 |
| EUR 6   | 103 664   | 50 870 | 52 794 | 84,3                                    | 85,0 | 83,6 |
| <b>a) allgemeine Schulbildung</b>                   | <b>a) formation scolaire générale</b>           |        |        |   |      |      |
| BR Deutschland                                      | 36 290  | 17 356 | 18 935 | 90,6                                    | 89,9 | 91,2 |
| France  | 22 630  | 10 970 | 11 660 | 70,5                                    | 70,1 | 70,9 |
| Italia  | 26 945  | 13 344 | 13 600 | 75,6                                    | 78,6 | 74,1 |
| Niederland  | 8 409   | 4 219  | 4 190  | 97,9                                    | 97,7 | 98,1 |
| Belgique/België                                     | 5 721   | 2 873  | 2 848  | 89,4                                    | 90,1 | 88,6 |
| Luxembourg  | 227   | 113    | 114    | 95,4                                    | 94,9 | 95,8 |
| EUR 6   | 100 223   | 48 875 | 51 347 | 81,5                                    | 81,6 | 81,3 |
| <b>b) berufliche Schulbildung</b>                   | <b>b) formation scolaire professionnelle</b>    |        |        |   |      |      |
| BR Deutschland                                      | 5 199   | 2 951  | 2 248  | 13,0                                    | 15,3 | 10,8 |
| France  | 4 348   | 2 483  | 1 865  | 13,6                                    | 15,9 | 11,3 |
| Italia  | 3 813   | 2 185  | 1 628  | 10,7                                    | 12,6 | 8,9  |
| Niederland  | 2 857   | 1 610  | 1 247  | 33,3                                    | 37,3 | 29,2 |
| Belgique/België                                     | 1 432   | 796    | 636    | 22,4                                    | 25,0 | 19,8 |
| Luxembourg  | 28  | 21     | 7      | 11,8                                    | 17,6 | 5,9  |
| EUR 6   | 17 677  | 10 046 | 7 631  | 14,4                                    | 16,8 | 12,1 |
| <b>Berufliche Grundausbildung</b>                   | <b>Formation professionnelle de base</b>        |        |        |   |      |      |
| BR Deutschland                                      | 17 236  | 10 445 | 6 791  | 43,0                                    | 54,1 | 32,7 |
| France  | 3 687   | 1 733  | 1 954  | 11,5                                    | 11,1 | 11,9 |
| Italia  | 1 224   | 805    | 419    | 3,4                                     | 4,6  | 2,3  |
| Niederland  | 279   | 191    | 88     | 3,2                                     | 4,4  | 2,1  |
| Belgique/België                                     | 238   | 171    | 67     | 3,7                                     | 5,4  | 2,1  |
| Luxembourg  | 36  | 20     | 16     | 15,1                                    | 16,8 | 13,4 |
| EUR 6   | 22 700  | 13 365 | 9 335  | 18,4                                    | 22,3 | 14,8 |
| <b>Berufliche Zusatzausbildung</b>                  | <b>Formation professionnelle complémentaire</b> |        |        |   |      |      |
| BR Deutschland                                      | 2 448   | 1 899  | 549    | 6,1                                     | 9,8  | 2,6  |
| France  | 2 296   | 1 537  | 759    | 7,1                                     | 9,8  | 4,6  |
| Italia  | 316   | 235    | 81     | 0,9                                     | 1,3  | 0,4  |
| Niederland  | 493   | 381    | 112    | 5,7                                     | 8,8  | 1,9  |
| Belgique/België                                     | 152   | 119    | 33     | 2,4                                     | 3,7  | 1,0  |
| Luxembourg  | 14  | 10     | 4      | 5,9                                     | 8,4  | 3,4  |
| EUR 6   | 5 718   | 4 180  | 1 539  | 4,6                                     | 7,0  | 2,4  |

**TAB. 4 Ergänzung der allgemeinen Schulbildung  
Compléments à la formation scolaire générale**

*% der Personen mit abgeschlossener allgemeiner Schulbildung*

*% des personnes ayant terminé une formation scolaire générale*

|  |                 | T    | M    | F    |
|--|-----------------|------|------|------|
| Allgemeine Schulbildung ergänzt durch:<br>Formation générale scolaire complétée par: |                 |      |      |      |
| a) berufliche Schulbildung<br>formation professionnelle scolaire                     | BR Deutschland  | 14,3 | 17,0 | 11,9 |
|  | France          | 18,2 | 21,4 | 15,4 |
|  | Italia          | 2,2  | 2,5  | 1,9  |
|  | Nederland       | 33,9 | 38,1 | 29,7 |
|  | Belgique/België | 25,0 | 27,7 | 22,3 |
|  | Luxembourg      | 12,2 | 19,4 | 6,1  |
|  | EUR 6           | 14,2 | 16,5 | 12,0 |
| b) berufliche Grundausbildung<br>formation de base                                   | BR Deutschland  | 47,4 | 60,1 | 35,8 |
|  | France          | 14,0 | 13,2 | 14,8 |
|  | Italia          | 3,7  | 5,0  | 2,5  |
|  | Nederland       | 3,3  | 4,5  | 2,1  |
|  | Belgique/België | 4,1  | 5,8  | 2,2  |
|  | Luxembourg      | 16,0 | 17,7 | 14,4 |
|  | EUR 6           | 21,9 | 26,4 | 17,6 |
| c) berufliche Zusatzausbildung<br>formation complémentaire                           | BR Deutschland  | 6,7  | 10,9 | 2,9  |
|  | France          | 8,9  | 12,0 | 5,9  |
|  | Italia          | 0,9  | 2,8  | 0,5  |
|  | Nederland       | 5,8  | 9,0  | 2,6  |
|  | Belgique/België | 2,6  | 4,1  | 1,1  |
|  | Luxembourg      | 5,9  | 8,5  | 3,2  |
|  | EUR 6           | 5,3  | 8,0  | 2,8  |

**TAB. 5 Mehrfache Berufsausbildungen**  
**Formations professionnelles multiples**

|  |                 | T    | M    | F    | % |
|--|-----------------|------|------|------|---|
| <b>Schulische Berufsbildung ergänzt durch:</b>           |                 |      |      |      |   |
| <b>Formation scolaire professionnelle complétée par:</b> |                 |      |      |      |   |
| <b>a) berufliche Grundausbildung</b>                     |                 |      |      |      |   |
| formation de base  |                 |      |      |      |   |
|  | BR Deutschland  | 58,7 | 68,4 | 46,0 |   |
|  | France          | 1,3  | 1,3  | 1,2  |   |
|  | Italia          | 6,8  | 7,5  | 5,9  |   |
|  | Nederland       | 5,9  | 8,7  | 2,3  |   |
|  | Belgique/België | 4,0  | 5,1  | 2,6  |   |
|  | Luxembourg      | 11,7 | 12,7 | 8,8  |   |
|  | EUR 6           | 20,3 | 23,9 | 15,7 |   |
| <b>b) berufliche Zusatzbildung</b>                       |                 |      |      |      |   |
| formation complémentaire                                 |                 |      |      |      |   |
|  | BR Deutschland  | 12,5 | 16,5 | 7,1  |   |
|  | France          | 10,9 | 13,8 | 6,9  |   |
|  | Italia          | 2,1  | 2,7  | 1,4  |   |
|  | Nederland       | 8,4  | 12,4 | 3,3  |   |
|  | Belgique/België | 3,3  | 4,6  | 1,7  |   |
|  | Luxembourg      | 11,8 | 13,7 | 6,1  |   |
|  | EUR 6           | 8,4  | 11,2 | 4,8  |   |
| <b>Berufliche Grundausbildung aufgebaut auf:</b>         |                 |      |      |      |   |
| <b>Formation de base après avoir terminé</b>             |                 |      |      |      |   |
| <b>schulische Berufsbildung</b>                          |                 |      |      |      |   |
| formation scolaire professionnelle                       |                 |      |      |      |   |
|  | BR Deutschland  | 17,7 | 19,3 | 15,2 |   |
|  | France          | 1,5  | 1,9  | 1,1  |   |
|  | Italia          | 21,2 | 20,2 | 22,9 |   |
|  | Nederland       | 60,5 | 73,3 | 32,8 |   |
|  | Belgique/België | 23,9 | 23,8 | 24,2 |   |
|  | Luxembourg      | 8,9  | 13,2 | 3,8  |   |
|  | EUR 6           | 15,8 | 17,9 | 12,8 |   |
| <b>Berufliche Zusatzbildung aufgebaut auf:</b>           |                 |      |      |      |   |
| <b>Formation complémentaire après avoir terminé</b>      |                 |      |      |      |   |
| <b>a) schulische Berufsbildung</b>                       |                 |      |      |      |   |
| formation scolaire professionnelle                       |                 |      |      |      |   |
|  | BR Deutschland  | 26,5 | 25,7 | 29,3 |   |
|  | France          | 20,6 | 22,3 | 17,0 |   |
|  | Italia          | 25,8 | 24,8 | 28,5 |   |
|  | Nederland       | 48,8 | 52,2 | 37,0 |   |
|  | Belgique/België | 31,4 | 30,9 | 33,3 |   |
|  | Luxembourg      | 24,8 | 29,7 | 11,8 |   |
|  | EUR 6           | 26,1 | 27,0 | 23,7 |   |
| <b>b) berufliche Grundausbildung</b>                     |                 |      |      |      |   |
| formation de base  |                 |      |      |      |   |
|  | BR Deutschland  | 80,6 | 85,3 | 64,6 |   |
|  | France          | 12,4 | 12,5 | 12,3 |   |
|  | Italia          | 12,4 | 12,9 | 10,9 |   |
|  | Nederland       | 12,2 | 14,8 | 3,5  |   |
|  | Belgique/België | 13,0 | 13,8 | 10,0 |   |
|  | Luxembourg      | 40,2 | 42,1 | 35,1 |   |
|  | EUR 6           | 41,7 | 45,9 | 30,2 |   |

**TAB. 6 Höchsterreichte Bildungsstufe**  
**Niveau le plus élevé atteint**

**A. Innerhalb des Schulsystems**  
**Dans le cadre scolaire**

|                              | 1 000   |        |        | % der Bevölkerung<br>% de la population |      |      |
|------------------------------|---|--------|--------|---|------|------|
|                              | T   | M      | F      | T                                       | M    | F    |
| <b>Ende der Schulpflicht</b> | <b>Niveau de fin de scolarité obligatoire</b> |        |        |   |      |      |
| BR Deutschland               | 32 596  | 13 042 | 17 554 | 81,4                                    | 78,0 | 84,6 |
| France                       | 19 283  | 9 247  | 10 036 | 60,2                                    | 59,1 | 61,0 |
| Italia                       | 26 308  | 12 969 | 13 338 | 73,8                                    | 74,9 | 72,7 |
| Niederland                   | 7 110   | 3 439  | 3 672  | 82,8                                    | 79,6 | 86,0 |
| Belgique/België              | 4 542   | 2 204  | 2 338  | 71,0                                    | 69,2 | 72,7 |
| Luxembourg                   | 206   | 99     | 106    | 86,5                                    | 83,1 | 89,1 |
| EUR 6                        | 90 045  | 43 000 | 47 044 | 73,2                                    | 71,9 | 74,5 |
| <b>2. obere Stufe</b>        | <b>2<sup>e</sup> niveau supérieur</b>         |        |        |   |      |      |
| BR Deutschland               | 1 314   | 715    | 599    | 3,3                                     | 3,7  | 2,9  |
| France                       | 1 873   | 937    | 935    | 5,8                                     | 6,0  | 5,7  |
| Italia                       | 2 356   | 1 570  | 786    | 6,6                                     | 9,1  | 4,3  |
| Niederland                   | 813   | 488    | 325    | 9,5                                     | 11,3 | 7,6  |
| Belgique/België              | 783   | 450    | 333    | 12,2                                    | 14,1 | 10,4 |
| Luxembourg                   | 13  | 9      | 4      | 5,5                                     | 7,6  | 3,4  |
| EUR 6                        | 7 152   | 4 169  | 2 982  | 5,8                                     | 7,0  | 4,7  |
| <b>Lehrerbildung</b>         | <b>Formation de maîtres</b>                   |        |        |   |      |      |
| BR Deutschland               | 374   | 101    | 273    | 0,9                                     | 0,5  | 1,3  |
| France                       | 149   | 59     | 89     | 0,5                                     | 0,4  | 0,5  |
| Italia                       | 748   | 140    | 609    | 2,1                                     | 0,8  | 3,3  |
| Niederland                   | 173   | 60     | 112    | 2,0                                     | 1,4  | 2,6  |
| Belgique/België              | 127   | 46     | 81     | 2,0                                     | 1,4  | 2,5  |
| Luxembourg                   | 3   | 1      | 2      | 1,3                                     | 0,8  | 1,7  |
| EUR 6                        | 1 574   | 407    | 1 166  | 1,3                                     | 0,7  | 1,8  |
| <b>Dritte Stufe</b>          | <b>3<sup>e</sup> niveau</b>                   |        |        |   |      |      |
| BR Deutschland               | 2 007   | 1 498  | 508    | 5,0                                     | 7,8  | 2,4  |
| France                       | 1 538   | 866    | 672    | 4,8                                     | 5,5  | 4,1  |
| Italia                       | 754   | 515    | 239    | 2,1                                     | 3,0  | 1,3  |
| Niederland                   | 320   | 236    | 84     | 3,7                                     | 5,5  | 2,0  |
| Belgique/België              | 270   | 174    | 96     | 4,2                                     | 5,5  | 3,0  |
| Luxembourg                   | 6   | 4      | 2      | 2,5                                     | 3,4  | 1,7  |
| EUR 6                        | 4 895   | 3 295  | 1 601  | 4,0                                     | 5,5  | 2,5  |



**B. Innerhalb der allgemeinen Schulbildung**  
 Dans le cadre de la formation scolaire générale

TAB. 6

|   |                              | T   | M    | F    |
|---|------------------------------|---|------|------|
| in % aller Personen mit abgeschlossener allgemeiner Schulbildung<br>en % des effectifs ayant terminé la formation scolaire générale | <b>Ende der Schulpflicht</b> | <b>Niveau de fin de scolarité obligatoire</b> |      |      |
|   | BR Deutschland               | 94,0  | 92,2 | 95,6 |
|   | France                       | 87,7  | 87,1 | 88,2 |
|   | Italia                       | 97,6  | 97,2 | 98,1 |
|   | Nederland                    | 92,0  | 90,0 | 93,9 |
|   | Belgique/België              | 86,4  | 84,1 | 88,8 |
|   | Luxembourg                   | 92,0  | 89,4 | 94,7 |
|   | EUR 6                        | 92,9  | 91,8 | 94,1 |
|   | <b>2. obere Stufe</b>        | <b>2<sup>e</sup> niveau supérieur</b>         |      |      |
|   | BR Deutschland               | 6,0   | 7,8  | 4,4  |
|   | France                       | 12,3  | 12,9 | 11,8 |
|   | Italia                       | 2,4   | 2,8  | 1,9  |
|   | Nederland                    | 8,0   | 10,0 | 6,1  |
|   | Belgique/België              | 13,6  | 15,9 | 11,2 |
|   | Luxembourg                   | 8,4   | 10,6 | 5,3  |
|   | EUR 6                        | 7,1   | 8,2  | 5,9  |

**C. Innerhalb der beruflichen Schulbildung**  
 Dans le cadre de la formation scolaire professionnelle

|  |                        | T                                     | M    | F    |
|--|------------------------|---------------------------------------|------|------|
| in % aller Personen mit abgeschlossener beruflicher Schulbildung<br>en % des effectifs ayant terminé la formation scolaire professionnelle | <b>2. untere Stufe</b> | <b>2<sup>e</sup> niveau inférieur</b> |      |      |
|  | BR Deutschland         | 48,6                                  | 41,1 | 58,4 |
|  | France                 | 49,2                                  | 49,1 | 49,2 |
|  | Italia                 | 15,5                                  | 15,3 | 15,8 |
|  | Nederland              | 68,9                                  | 66,4 | 72,1 |
|  | Belgique/België        | 49,4                                  | 49,5 | 49,4 |
|  | Luxembourg             | 60,7                                  | 61,9 | 57,1 |
|  | EUR 6                  | 45,0                                  | 42,3 | 48,6 |
|  | <b>2. obere Stufe</b>  | <b>2<sup>e</sup> niveau supérieur</b> |      |      |
|  | BR Deutschland         | 5,6                                   | 4,7  | 6,8  |
|  | France                 | 12,0                                  | 13,6 | 10,0 |
|  | Italia                 | 45,1                                  | 54,7 | 32,1 |
|  | Nederland              | 13,8                                  | 15,1 | 12,2 |
|  | Belgique/België        | 22,8                                  | 22,9 | 22,8 |
|  | Luxembourg             | 7,1                                   | 9,5  | —    |
|  | EUR 6                  | 18,4                                  | 20,9 | 15,2 |
|  | <b>3. Stufe</b>        | <b>3<sup>e</sup> niveau</b>           |      |      |
|  | BR Deutschland         | 38,6                                  | 50,8 | 22,8 |
|  | France                 | 35,4                                  | 34,9 | 36,0 |
|  | Italia                 | 19,8                                  | 23,6 | 14,7 |
|  | Nederland              | 11,2                                  | 14,6 | 6,7  |
|  | Belgique/België        | 18,8                                  | 21,8 | 15,1 |
|  | Luxembourg             | 21,4                                  | 23,8 | 14,3 |
|  | EUR 6                  | 27,7                                  | 32,8 | 21,0 |

**TAB. 7 Bevölkerung nach Alter und Art der abgeschlossenen Bildung**

*in % jeder Altersgruppe*

|  | allgemeine Schulbildung<br>formation scolaire générale |      |      | berufliche Schulbildung<br>formation scolaire professionnelle |      |      |
|--|--|------|------|---|------|------|
|  | T  | M    | F    | T   | M    | F    |
| <b>Personen von 18 bis 24 Jahren</b>   |  |      |      |   |      |      |
| BR Deutschland                         | 90,1   | 89,6 | 90,8 | 9,6   | 7,7  | 11,3 |
| France                                 | 81,6   | 79,3 | 83,6 | 18,8  | 19,2 | 18,3 |
| Italia                                 | 82,7   | 83,9 | 81,7 | 16,5  | 15,8 | 17,2 |
| Niederland                             | 98,8   | 98,8 | 98,9 | 41,2  | 42,2 | 40,1 |
| Belgique/België                        | 92,8   | 93,4 | 92,1 | 33,9  | 35,1 | 32,7 |
| Luxembourg                             | 96,3   | 97,3 | 95,3 | 11,6  | 15,7 | 8,4  |
| EUR 6                                  | 86,6   | 86,3 | 86,9 | 18,1  | 17,8 | 18,5 |
| <b>Personen von 25 bis 34 Jahren</b>   |  |      |      |   |      |      |
| BR Deutschland                         | 89,9   | 89,0 | 91,0 | 18,3  | 20,4 | 16,2 |
| France                                 | 76,6   | 76,0 | 77,2 | 25,4  | 28,3 | 22,6 |
| Italia                                 | 79,0   | 78,1 | 79,8 | 16,6  | 19,6 | 13,8 |
| Niederland                             | 98,1   | 97,8 | 98,5 | 46,8  | 49,5 | 44,1 |
| Belgique/België                        | 92,6   | 93,2 | 92,0 | 35,6  | 39,3 | 31,9 |
| Luxembourg                             | 93,5   | 93,9 | 93,2 | 18,1  | 26,4 | 9,4  |
| EUR 6                                  | 84,2   | 83,5 | 84,7 | 22,8  | 25,5 | 20,0 |
| <b>Personen von 35 bis 49 Jahren</b>   |  |      |      |   |      |      |
| BR Deutschland                         | 91,0   | 90,2 | 92,0 | 14,8  | 18,0 | 11,4 |
| France                                 | 65,4   | 64,1 | 66,8 | 12,7  | 16,0 | 9,6  |
| Italia                                 | 75,3   | 76,9 | 73,8 | 10,3  | 12,7 | 8,0  |
| Niederland                             | 97,9   | 97,7 | 98,1 | 36,0  | 42,6 | 29,2 |
| Belgique/België                        | 88,7   | 89,0 | 88,4 | 21,1  | 23,8 | 18,2 |
| Luxembourg                             | 95,0   | 94,6 | 95,5 | 12,9  | 18,1 | 6,3  |
| EUR 6                                  | 80,2   | 80,0 | 80,2 | 14,5  | 17,7 | 11,3 |
| <b>Personen von mehr als 50 Jahren</b> |  |      |      |   |      |      |
| BR Deutschland                         | 91,1   | 91,0 | 91,2 | 12,8  | 17,4 | 9,4  |
| France                                 | 59,1   | 61,7 | 56,8 | 6,8   | 9,4  | 4,4  |
| Italia                                 | 62,4   | 66,0 | 59,1 | 6,9   | 9,5  | 4,4  |
| Niederland                             | 97,4   | 97,5 | 97,3 | 23,2  | 30,0 | 16,8 |
| Belgique/België                        | 85,1   | 86,6 | 83,6 | 11,7  | 14,7 | 9,0  |
| Luxembourg                             | 96,9   | 96,5 | 97,3 | 8,6   | 15,0 | 2,8  |
| EUR 6                                  | 74,7   | 75,7 | 73,6 | 10,1  | 13,6 | 7,2  |

Population selon l'âge et le type de formation terminée TAB. 7

en % de chaque classe d'âge

| berufliche Grundausbildung<br>formation de base |      |      | berufliche Zusatzbildung<br>formation complémentaire |      |     |                 |
|---|------|------|--|------|-----|-----------------|
| T   | M    | F    | T  | M    | F   |                 |
| <b>Personnes âgées de 18 à 24 ans</b>           |      |      |  |      |     |                 |
| 45,0  | 46,0 | 43,9 | 2,8  | 2,9  | 2,7 | BR Deutschland  |
| 15,3  | 14,6 | 16,0 | 4,9  | 6,1  | 3,9 | France          |
| 6,5   | 7,0  | 5,9  | 0,6  | 0,7  | 0,6 | Italia          |
| 5,3   | 7,0  | 3,7  | 3,1  | 3,8  | 2,3 | Nederland       |
| 3,6   | 4,3  | 3,1  | 1,4  | 1,7  | 1,2 | Belgique/België |
| 16,5  | 14,2 | 18,7 | 3,5  | 3,9  | 3,2 | Luxembourg      |
| 20,2  | 20,7 | 19,8 | 2,8  | 3,2  | 2,4 | EUR 6           |
| <b>Personnes âgées de 25 à 34 ans</b>           |      |      |  |      |     |                 |
| 56,0  | 64,4 | 47,5 | 7,7  | 11,5 | 3,7 | BR Deutschland  |
| 17,6  | 17,3 | 17,7 | 11,1   | 14,7 | 7,6 | France          |
| 5,9   | 8,0  | 3,9  | 1,3  | 2,1  | 0,7 | Italia          |
| 5,9   | 8,1  | 3,7  | 8,1  | 12,1 | 3,8 | Nederland       |
| 5,7   | 7,7  | 3,5  | 3,3  | 4,9  | 1,6 | Belgique/België |
| 19,4  | 20,6 | 17,9 | 6,8  | 9,3  | 4,1 | Luxembourg      |
| 25,4  | 29,5 | 21,4 | 6,6  | 9,5  | 3,7 | EUR 6           |
| <b>Personnes âgées de 35 à 49 ans</b>           |      |      |  |      |     |                 |
| 48,1  | 62,1 | 33,7 | 8,0  | 13,2 | 2,8 | BR Deutschland  |
| 12,1  | 11,4 | 12,9 | 9,2  | 13,0 | 5,6 | France          |
| 3,0   | 4,5  | 1,5  | 1,2  | 1,9  | 0,5 | Italia          |
| 2,8   | 3,8  | 1,7  | 8,1  | 13,0 | 3,2 | Nederland       |
| 4,4   | 6,7  | 2,1  | 3,2  | 5,1  | 1,3 | Belgique/België |
| 17,1  | 19,6 | 14,4 | 6,9  | 10,4 | 3,4 | Luxembourg      |
| 20,3  | 25,7 | 15,1 | 6,1  | 9,4  | 2,8 | EUR 6           |
| <b>Personnes âgées de plus de 50 ans</b>        |      |      |  |      |     |                 |
| 40,5  | 60,4 | 26,3 | 6,3  | 11,6 | 2,4 | BR Deutschland  |
| 6,5   | 6,6  | 6,4  | 5,5  | 8,0  | 3,2 | France          |
| 1,4   | 2,4  | 0,6  | 0,5  | 0,9  | 0,2 | Italia          |
| 1,2   | 1,5  | 0,8  | 5,3  | 8,7  | 2,2 | Nederland       |
| 2,7   | 4,5  | 1,1  | 2,1  | 3,9  | 0,6 | Belgique/België |
| 14,2  | 18,2 | 10,6 | 6,1  | 9,8  | 2,8 | Luxembourg      |
| 15,9  | 21,3 | 11,2 | 4,1  | 6,7  | 1,9 | EUR 6           |

**TAB. 8 Bevölkerung nach Alter und höchsterreichter Stufe innerhalb des Schulsystems**

*in % jeder Altersgruppe*

|  | Ende der Schulpflicht<br>fin de scolarité obligatoire |      |      | 2. obere Stufe<br>2 <sup>e</sup> niveau supérieur |      |      |
|--|---|------|------|---|------|------|
|  | T   | M    | F    | T   | M    | F    |
| <b>Personen von 18 bis 24 Jahren</b>   |   |      |      |   |      |      |
| BR Deutschland                         | 80,3  | 79,5 | 81,2 | 7,7   | 8,7  | 6,8  |
| France                                 | 66,8  | 66,2 | 67,3 | 11,6  | 10,8 | 12,3 |
| Italia                                 | 76,5  | 76,6 | 76,3 | 16,3  | 19,6 | 13,3 |
| Niederland                             | 79,3  | 79,6 | 78,9 | 16,8  | 17,2 | 16,3 |
| Belgique/België                        | 63,3  | 64,6 | 61,7 | 25,1  | 25,8 | 24,5 |
| Luxembourg                             | 86,1  | 85,2 | 87,2 | 9,1   | 11,3 | 7,0  |
| EUR 6                                  | 74,3  | 74,2 | 74,6 | 13,0  | 14,0 | 12,0 |
| <b>Personen von 25 bis 34 Jahren</b>   |   |      |      |   |      |      |
| BR Deutschland                         | 76,7  | 72,4 | 81,2 | 3,9   | 4,6  | 3,2  |
| France                                 | 59,6  | 58,9 | 60,1 | 7,6   | 7,7  | 7,5  |
| Italia                                 | 76,8  | 75,2 | 78,3 | 10,5  | 15,3 | 6,2  |
| Niederland                             | 76,6  | 72,5 | 80,9 | 12,7  | 15,4 | 9,7  |
| Belgique/België                        | 63,3  | 61,2 | 65,5 | 16,8  | 18,5 | 14,9 |
| Luxembourg                             | 80,1  | 75,7 | 84,6 | 7,5   | 10,0 | 4,8  |
| EUR 6                                  | 71,6  | 69,0 | 74,1 | 8,1   | 9,9  | 6,2  |
| <b>Personen von 35 bis 49 Jahren</b>   |   |      |      |   |      |      |
| BR Deutschland                         | 81,5  | 77,5 | 85,4 | 2,3   | 2,3  | 2,3  |
| France                                 | 56,2  | 53,7 | 58,6 | 4,8   | 5,1  | 4,5  |
| Italia                                 | 74,2  | 75,7 | 72,9 | 4,9   | 7,1  | 2,8  |
| Niederland                             | 81,7  | 76,7 | 86,9 | 8,4   | 10,6 | 6,3  |
| Belgique/België                        | 71,4  | 67,9 | 74,8 | 10,6  | 13,0 | 8,3  |
| Luxembourg                             | 85,0  | 81,7 | 88,3 | 5,3   | 6,7  | 3,8  |
| EUR 6                                  | 72,4  | 70,4 | 74,3 | 4,5   | 5,5  | 3,6  |
| <b>Personen von mehr als 50 Jahren</b> |   |      |      |   |      |      |
| BR Deutschland                         | 82,7  | 78,4 | 85,8 | 2,8   | 3,4  | 2,4  |
| France                                 | 51,4  | 51,9 | 50,9 | 4,2   | 5,0  | 3,4  |
| Italia                                 | 61,8  | 65,2 | 58,7 | 2,8   | 4,5  | 1,3  |
| Niederland                             | 85,8  | 82,4 | 89,1 | 6,4   | 8,7  | 4,4  |
| Belgique/België                        | 73,8  | 71,5 | 75,8 | 6,9   | 9,4  | 4,7  |
| Luxembourg                             | 89,5  | 84,9 | 93,7 | 4,1   | 6,0  | 2,4  |
| EUR 6                                  | 68,3  | 67,2 | 69,2 | 3,6   | 4,8  | 2,6  |

Population selon l'âge et le niveau le plus élevé atteint dans le cadre scolaire TAB. 8

en % de chaque classe d'âge

| Lehrerausbildung<br>formation de maîtres |     |      | 3. Stufe<br>3 <sup>e</sup> niveau |      |     |                 |
|--|-----|------|-----------------------------------|------|-----|-----------------|
| T  | M   | F    | T                                 | M    | F   |                 |
| Personnes âgées de 18 à 24 ans           |     |      |                                   |      |     |                 |
| 5,5                                      | —   | 10,4 | 1,6                               | 1,4  | 1,8 | BR Deutschland  |
| 0,3                                      | 0,2 | 0,3  | 4,1                               | 3,5  | 4,6 | France          |
| 4,0                                      | 1,1 | 6,8  | 0,3                               | 0,1  | 0,4 | Italia          |
| 1,8                                      | 1,0 | 2,6  | 1,0                               | 1,0  | 1,1 | Nederland       |
| 1,7                                      | 0,8 | 2,6  | 2,6                               | 1,9  | 3,3 | Belgique/België |
| 0,8                                      | 0,4 | 1,2  | 0,6                               | 0,6  | 0,5 | Luxembourg      |
| 0,6                                      | 0,5 | 2,6  | 1,9                               | 1,6  | 2,3 | EUR 6           |
| Personnes âgées de 25 à 34 ans           |     |      |                                   |      |     |                 |
| 1,5                                      | 0,8 | 2,3  | 7,8                               | 11,2 | 4,3 | BR Deutschland  |
| 0,7                                      | 0,6 | 1,0  | 9,8                               | 10,3 | 9,4 | France          |
| 2,7                                      | 0,8 | 4,5  | 3,2                               | 3,8  | 2,7 | Italia          |
| 3,5                                      | 1,5 | 4,5  | 5,5                               | 7,5  | 3,5 | Nederland       |
| 3,9                                      | 2,9 | 5,0  | 8,6                               | 10,6 | 6,5 | Belgique/België |
| 2,2                                      | 2,3 | 2,2  | 3,9                               | 5,8  | 2,0 | Luxembourg      |
| 1,9                                      | 1,0 | 2,9  | 6,9                               | 8,6  | 5,2 | EUR 6           |
| Personnes âgées de 35 à 49 ans           |     |      |                                   |      |     |                 |
| 1,0                                      | 0,6 | 1,3  | 6,3                               | 9,7  | 2,8 | BR Deutschland  |
| 0,4                                      | 0,3 | 0,5  | 4,7                               | 5,9  | 3,5 | France          |
| 2,0                                      | 0,8 | 3,2  | 2,8                               | 4,1  | 1,6 | Italia          |
| 2,1                                      | 1,6 | 2,6  | 5,7                               | 8,9  | 2,4 | Nederland       |
| 1,9                                      | 1,4 | 2,4  | 4,8                               | 6,6  | 2,9 | Belgique/België |
| 1,2                                      | 0,8 | 1,6  | 3,3                               | 5,0  | 1,6 | Luxembourg      |
| 1,3                                      | 0,7 | 1,8  | 4,7                               | 6,8  | 2,6 | EUR 6           |
| Personnes âgées de plus de 50 ans        |     |      |                                   |      |     |                 |
| 0,9                                      | 0,6 | 1,1  | 4,8                               | 8,8  | 3,3 | BR Deutschland  |
| 0,6                                      | 0,5 | 0,6  | 3,1                               | 4,6  | 1,8 | France          |
| 1,4                                      | 0,9 | 1,9  | 2,1                               | 3,5  | 0,8 | Italia          |
| 1,6                                      | 1,1 | 1,2  | 3,5                               | 5,6  | 1,6 | Nederland       |
| 1,5                                      | 1,3 | 1,7  | 2,9                               | 4,4  | 1,4 | Belgique/België |
| 1,1                                      | 1,2 | 1,1  | 2,2                               | 4,0  | 0,5 | Luxembourg      |
| 1,0                                      | 0,8 | 1,3  | 3,4                               | 5,6  | 1,5 | EUR 6           |

**TAB. 9 Dauer der beruflichen Grundausbildung**  
**Durée de la formation de base suivie**

**A. Im Unternehmen – Dans l'entreprise**

*in % jeder Ausbildungsart*

*en % de chacune des filières*

|                         | mit Vertrag<br>avec contrat |      |      | ohne Vertrag<br>sans contrat |      |      |
|-------------------------|-----------------------------|------|------|------------------------------|------|------|
|                         | T                           | M    | F    | T                            | M    | F    |
| <b>unter 12 Monaten</b> | <b>moins de 12 mois</b>     |      |      |                              |      |      |
| BR Deutschland          | —                           | —    | —    | 36,3                         | 32,2 | 39,7 |
| France                  | 2,7                         | 2,3  | 3,7  | 14,1                         | 10,7 | 21,5 |
| Italia                  | 51,1                        | 50,2 | 54,5 | 50,0                         | 51,4 | 44,4 |
| Niederland              | 2,3                         | 1,7  | 7,6  | 3,3                          | 6,4  | 1,9  |
| Belgique/België         | 10,1                        | 9,8  | 11,3 | 33,2                         | 32,3 | 36,5 |
| Luxembourg              | 3,2                         | 2,8  | 4,4  | 13,0                         | 11,5 | 16,7 |
| EUR 6                   | 1,0                         | 1,2  | 0,7  | 22,2                         | 18,1 | 29,0 |
| <b>12 bis 24 Monate</b> | <b>12 à 24 mois</b>         |      |      |                              |      |      |
| BR Deutschland          | 7,3                         | 4,7  | 11,4 | 23,2                         | 20,3 | 25,5 |
| France                  | 15,5                        | 4,6  | 8,0  | 13,8                         | 12,4 | 16,4 |
| Italia                  | 25,0                        | 25,9 | 21,5 | 22,1                         | 21,5 | 24,3 |
| Niederland              | 12,6                        | 10,2 | 32,3 | 18,5                         | 36,0 | 10,3 |
| Belgique/België         | 10,1                        | 10,8 | 7,0  | 16,7                         | 16,1 | 18,9 |
| Luxembourg              | 7,7                         | 6,5  | 11,9 | 15,4                         | 14,2 | 18,2 |
| EUR 6                   | 7,4                         | 5,1  | 11,2 | 16,9                         | 14,8 | 20,3 |
| <b>über 24 Monate</b>   | <b>plus de 24 mois</b>      |      |      |                              |      |      |
| BR Deutschland          | 92,7                        | 95,3 | 88,6 | 40,5                         | 47,4 | 34,7 |
| France                  | 91,8                        | 93,1 | 88,3 | 72,1                         | 76,9 | 61,6 |
| Italia                  | 23,9                        | 23,8 | 24,0 | 27,9                         | 27,1 | 31,3 |
| Niederland              | 85,0                        | 88,2 | 59,9 | 78,2                         | 57,6 | 87,8 |
| Belgique/België         | 79,9                        | 79,5 | 81,0 | 50,1                         | 51,6 | 44,6 |
| Luxembourg              | 89,1                        | 90,6 | 83,7 | 71,6                         | 74,3 | 65,1 |
| EUR 6                   | 91,6                        | 93,7 | 88,1 | 60,9                         | 67,1 | 50,7 |

|                   | T    | M    | F                |
|-------------------|------|------|------------------|
| unter 12 Monaten  |      |      | moins de 12 mois |
| BR Deutschland    | 3,8  | 5,5  | 8,0              |
| France            | 9,3  | 6,1  | 10,5             |
| Italia            | 50,2 | 43,3 | 59,4             |
| Nederland         | 4,2  | 5,0  | 3,3              |
| Belgique/België   | 16,3 | 13,6 | 22,1             |
| Luxembourg        | 21,6 | 22,3 | 21,4             |
| EUR 6             | 17,2 | 17,4 | 17,0             |
| 12 bis 24 Monaten |      |      | 12 à 24 mois     |
| BR Deutschland    | 19,9 | 13,4 | 25,6             |
| France            | 20,0 | 11,6 | 23,1             |
| Italia            | 22,2 | 23,8 | 19,9             |
| Nederland         | 28,3 | 13,5 | 41,3             |
| Belgique/België   | 18,0 | 15,9 | 22,5             |
| Luxembourg        | 31,3 | 18,2 | 35,8             |
| EUR 6             | 20,5 | 15,9 | 23,4             |
| über 24 Monate    |      |      | plus de 24 mois  |
| BR Deutschland    | 73,2 | 81,1 | 66,4             |
| France            | 70,7 | 82,3 | 66,3             |
| Italia            | 27,6 | 32,8 | 20,7             |
| Nederland         | 67,5 | 81,4 | 55,2             |
| Belgique/België   | 65,8 | 70,5 | 55,6             |
| Luxembourg        | 47,0 | 59,5 | 42,8             |
| EUR 6             | 62,3 | 66,6 | 59,5             |

TAB. 10 Zeitpunkt einer beruflichen Zusatzbildung

Date à laquelle la formation complémentaire a été suivie

in % jeder Ausbildungsart

en % de chaque filière

|                         | Seit 1970<br>Depuis 1970 | Seit 1960<br>Depuis 1960 | Seit 1950<br>Depuis 1950 | Seit 1940<br>Depuis 1940           |
|-------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|------------------------------------|
| im Unternehmen          |                          |                          |                          | dans l'entreprise                  |
| BR Deutschland          | 20,0                     | 55,8                     | 80,8                     | 93,2                               |
| France                  | 27,8                     | 67,1                     | 85,4                     | 95,0                               |
| Italia                  | 36,4                     | 77,4                     | 94,1                     | 98,1                               |
| Nederland               | 27,0                     | 66,9                     | 88,5                     | 97,3                               |
| Belgique/België         | 23,8                     | 57,7                     | 86,1                     | 96,8                               |
| Luxembourg              | 18,6                     | 49,1                     | 75,0                     | 91,5                               |
| EUR 6                   | 24,7                     | 62,9                     | 84,1                     | 94,6                               |
| in Spezialinstitutionen |                          |                          |                          | dans des institutions spécialisées |
| BR Deutschland          | 24,8                     | 62,0                     | 83,9                     | 93,1                               |
| France                  | 21,2                     | 61,3                     | 83,3                     | 94,7                               |
| Italia                  | 30,1                     | 67,8                     | 90,3                     | 96,5                               |
| Nederland               | 26,9                     | 65,7                     | 87,7                     | 97,0                               |
| Belgique/België         | 20,9                     | 53,7                     | 78,6                     | 91,2                               |
| Luxembourg              | 17,4                     | 47,4                     | 70,1                     | 86,5                               |
| EUR 6                   | 23,6                     | 62,0                     | 84,1                     | 94,1                               |

**TAB. 11 Dauer der beruflichen Zusatzbildung**  
**Durée de la formation complémentaire suivie**

*in % jeder Ausbildungsart*

*en % de chaque filière*

|                        | im Unternehmen<br>en entreprise |      |      | in Spezialinstitutionen<br>dans des institutions spécialisées |      |      |                        |
|------------------------|---------------------------------|------|------|---|------|------|------------------------|
|                        | T                               | M    | F    | T   | M    | F    |                        |
| <b>unter 6 Monaten</b> |                                 |      |      |   |      |      | <b>moins de 6 mois</b> |
| BR Deutschland         | 33,6                            | 31,5 | 40,9 | 30,8  | 30,8 | 30,8 |                        |
| France                 | 24,8                            | 23,7 | 27,2 | 13,5  | 14,5 | 11,7 |                        |
| Italia                 | 56,3                            | 57,0 | 52,6 | 37,4  | 37,5 | 37,3 |                        |
| Niederland             | 1,2                             | 1,4  | 0,6  | 1,7   | 1,3  | 3,5  |                        |
| Belgique/België        | 29,5                            | 30,4 | 24,6 | 8,8   | 8,1  | 10,7 |                        |
| Luxembourg             | 13,7                            | 12,8 | 18,7 | 15,0  | 13,9 | 16,9 |                        |
| EUR 6                  | 28,6                            | 27,9 | 30,8 | 20,0  | 20,6 | 18,6 |                        |
| <b>6 bis 12 Monate</b> |                                 |      |      |   |      |      | <b>6 à 12 mois</b>     |
| BR Deutschland         | 21,7                            | 21,3 | 22,9 | 23,7  | 22,5 | 27,4 |                        |
| France                 | 15,8                            | 16,4 | 14,7 | 22,3  | 24,7 | 18,0 |                        |
| Italia                 | 26,0                            | 25,2 | 29,4 | 29,1  | 29,8 | 27,7 |                        |
| Niederland             | 4,3                             | 5,1  | 2,3  | 6,9   | 6,5  | 9,0  |                        |
| Belgique/België        | 17,2                            | 16,5 | 24,6 | 11,8  | 10,1 | 16,5 |                        |
| Luxembourg             | 13,0                            | 12,6 | 15,6 | 19,2  | 15,9 | 25,0 |                        |
| EUR 6                  | 18,1                            | 18,4 | 17,3 | 21,5  | 21,7 | 20,9 |                        |
| <b>über 12 Monate</b>  |                                 |      |      |   |      |      | <b>plus de 12 mois</b> |
| BR Deutschland         | 44,7                            | 47,2 | 36,2 | 45,4  | 46,6 | 41,7 |                        |
| France                 | 59,3                            | 59,9 | 58,1 | 64,2  | 60,8 | 70,3 |                        |
| Italia                 | 17,7                            | 17,7 | 18,0 | 33,5  | 32,8 | 35,1 |                        |
| Niederland             | 94,6                            | 93,5 | 97,3 | 91,4  | 92,3 | 87,5 |                        |
| Belgique/België        | 53,1                            | 53,3 | 52,6 | 79,4  | 81,7 | 72,7 |                        |
| Luxembourg             | 73,3                            | 74,6 | 65,6 | 65,8  | 70,1 | 58,1 |                        |
| EUR 6                  | 53,3                            | 53,7 | 52,0 | 58,5  | 57,6 | 60,5 |                        |



**TAB. 12 Dauer der Ausbildung in der dritten Stufe des Schulsystems**  
**Durée des études au troisième niveau du cadre scolaire**

|  |  |                 | T                   | M    | F    |
|--|--|-----------------|---------------------|------|------|
|  |  |                 | weniger als 2 Jahre |      |      |
|  |  |                 | moins de 2 ans      |      |      |
| in % der Personen mit abgeschlossener dritter Stufe  |  | BR Deutschland  | 18,1                | 17,8 | 19,4 |
| en % des effectifs ayant terminé le troisième niveau |  | France          | 2,4                 | 1,4  | 3,6  |
|  |  | Italia          | —                   | —    | —    |
|  |  | Nederland       | 1,2                 | 1,1  | 1,7  |
|  |  | Belgique/België | .                   | .    | .    |
|  |  | Luxembourg      | 0,6                 | 0,8  | —    |
|  |  | EUR 6           | 8,2                 | 8,5  | 7,7  |
|  |  |                 | 2 bis 4 Jahre       |      |      |
|  |  |                 | de 2 à 4 ans        |      |      |
|  |  | BR Deutschland  | 49,0                | 48,3 | 51,2 |
|  |  | France          | 37,1                | 30,4 | 45,8 |
|  |  | Italia          | 1,0                 | 1,0  | 1,0  |
|  |  | Nederland       | 18,7                | 14,7 | 29,9 |
|  |  | Belgique/België | .                   | .    | .    |
|  |  | Luxembourg      | 23,8                | 18,6 | 42,0 |
|  |  | EUR 6           | 33,2                | 31,2 | 37,2 |
|  |  |                 | 4 bis 6 Jahre       |      |      |
|  |  |                 | 4 à 6 ans           |      |      |
|  |  | BR Deutschland  | 19,7                | 20,0 | 18,8 |
|  |  | France          | 36,4                | 39,2 | 32,8 |
|  |  | Italia          | 77,8                | 72,6 | 89,1 |
|  |  | Nederland       | 32,6                | 32,0 | 34,4 |
|  |  | Belgique/België | .                   | .    | .    |
|  |  | Luxembourg      | 60,0                | 63,1 | 49,2 |
|  |  | EUR 6           | 33,7                | 33,1 | 34,8 |
|  |  |                 | mehr als 6 Jahre    |      |      |
|  |  |                 | plus de 6 ans       |      |      |
|  |  | BR Deutschland  | 13,1                | 14,0 | 10,6 |
|  |  | France          | 23,8                | 28,7 | 17,4 |
|  |  | Italia          | 21,1                | 26,4 | 9,8  |
|  |  | Nederland       | 24,7                | 28,2 | 14,9 |
|  |  | Belgique/België | .                   | .    | .    |
|  |  | Luxembourg      | 15,6                | 17,5 | 8,9  |
|  |  | EUR 6           | 17,8                | 20,1 | 13,0 |

TAB. 13 Bevölkerung mit abgeschlossener Berufsausbildung nach wichtigsten Beschäftigungsmerkmalen

1000

1000

|                              |                 | T      | M      | F     |
|------------------------------|-----------------|--------|--------|-------|
| Tätige Arbeitskräfte         | BR Deutschland  | 15 108 | 10 824 | 4 284 |
|                              | France          | 7 474  | 4 775  | 2 697 |
|                              | Italia          | 3 509  | 2 453  | 1 056 |
|                              | Nederland       | 2 132  | 1 666  | 466   |
|                              | Belgique/België | 1 257  | 876    | 381   |
|                              | Luxembourg      | 51     | 39     | 12    |
|                              | EUR 6           | 29 530 | 20 635 | 8 895 |
| Unternehmer und Selbständige | BR Deutschland  | 1 441  | 1 243  | 197   |
|                              | France          | 771    | 644    | 127   |
|                              | Italia          | 470    | 419    | 51    |
|                              | Nederland       | 241    | 227    | 14    |
|                              | Belgique/België | 167    | 133    | 34    |
|                              | Luxembourg      | 8      | 7      | 1     |
|                              | EUR 6           | 3 097  | 2 673  | 424   |
| Abhängig Beschäftigte        | BR Deutschland  | 13 342 | 9 537  | 3 805 |
|                              | France          | 6 494  | 4 074  | 2 420 |
|                              | Italia          | 2 979  | 1 996  | 983   |
|                              | Nederland       | 1 827  | 1 406  | 422   |
|                              | Belgique/België | 1 055  | 732    | 323   |
|                              | Luxembourg      | 41     | 32     | 9     |
|                              | EUR 6           | 25 738 | 17 777 | 7 962 |
| Arbeitslose                  | BR Deutschland  | 53     | 27     | 26    |
|                              | France          | 125    | 56     | 69    |
|                              | Italia          | 235    | 116    | 120   |
|                              | Nederland       | 30     | 22     | 8     |
|                              | Belgique/België | 16     | 7      | 8     |
|                              | Luxembourg      | —      | —      | —     |
|                              | EUR 6           | 458    | 227    | 231   |
| Nichtaktive Personen         | BR Deutschland  | 4 569  | 748    | 3 822 |
|                              | France          | 1 925  | 355    | 1 570 |
|                              | Italia          | 1 244  | 414    | 830   |
|                              | Nederland       | 1 016  | 115    | 901   |
|                              | Belgique/België | 409    | 91     | 318   |
|                              | Luxembourg      | 16     | 2      | 13    |
|                              | EUR 6           | 9 178  | 1 725  | 7 453 |

**Population ayant terminé une formation professionnelle selon les principaux critères d'activité** TAB. 13

in % des...

en % des...

| T    | M    | F    |                 |                            |
|------|------|------|-----------------|----------------------------|
| 60,4 | 67,2 | 48,0 | BR Deutschland  | personnes ayant un emploi  |
| 37,2 | 38,4 | 36,5 | France          |                            |
| 20,9 | 19,6 | 24,6 | Italia          |                            |
| 50,0 | 50,6 | 47,8 | Nederland       |                            |
| 36,0 | 36,1 | 35,7 | Belgique/België |                            |
| 38,8 | 40,9 | 33,3 | Luxembourg      |                            |
| 42,5 | 44,0 | 39,2 | EUR 6           |                            |
| 66,5 | 71,2 | 47,1 | BR Deutschland  | employeurs et indépendants |
| 29,9 | 30,5 | 27,4 | France          |                            |
| 13,1 | 14,0 | 8,3  | Italia          |                            |
| 50,3 | 51,1 | 39,9 | Nederland       |                            |
| 32,2 | 33,4 | 28,3 | Belgique/België |                            |
| 47,9 | 52,5 | 31,7 | Luxembourg      |                            |
| 33,1 | 34,7 | 25,5 | EUR 6           |                            |
| 61,3 | 66,9 | 50,5 | BR Deutschland  | salariés                   |
| 40,3 | 40,3 | 40,4 | France          |                            |
| 24,3 | 21,8 | 31,8 | Italia          |                            |
| 50,2 | 50,6 | 48,9 | Nederland       |                            |
| 37,4 | 36,7 | 39,0 | Belgique/België |                            |
| 37,8 | 39,0 | 34,1 | Luxembourg      |                            |
| 45,4 | 46,3 | 43,4 | EUR 6           |                            |
| 40,1 | 42,2 | 38,2 | BR Deutschland  | personnes en chômage       |
| 33,4 | 30,3 | 36,5 | France          |                            |
| 32,8 | 26,5 | 42,4 | Italia          |                            |
| 36,6 | 33,7 | 47,5 | Nederland       |                            |
| 26,4 | 22,8 | 30,6 | Belgique/België |                            |
| 14,1 | 16,7 | 11,4 | Luxembourg      |                            |
| 33,6 | 29,1 | 39,6 | EUR 6           |                            |
| 30,7 | 23,9 | 32,5 | BR Deutschland  | personnes non actives      |
| 16,2 | 11,7 | 17,7 | France          |                            |
| 6,9  | 9,5  | 6,0  | Italia          |                            |
| 24,2 | 12,6 | 27,5 | Nederland       |                            |
| 14,5 | 13,2 | 15,0 | Belgique/België |                            |
| 14,7 | 11,0 | 15,7 | Luxembourg      |                            |
| 17,6 | 14,2 | 18,7 | EUR 6           |                            |

TAB. 14 Berufsausbildung der Selbständigen und Unternehmer

in % der jeweiligen Bevölkerung

|   | Insgesamt Ensemble |      |      | Landwirtschaft Agriculture |      |      |
|---|--------------------|------|------|----------------------------|------|------|
|   | T                  | M    | F    | T                          | M    | F    |
| <b>2. untere Stufe des Schulsystems</b> |                    |      |      |                            |      |      |
| BR Deutschland                          | 12,1               | 13,2 | 8,4  | 13,4                       | 15,2 | 3,9  |
| France                                  | 5,7                | 5,9  | 4,5  | 3,3                        | 3,6  | 1,2  |
| Italia                                  | 1,6                | 1,7  | 1,2  | 0,3                        | 0,3  | 0,1  |
| Niederland                              | 32,0               | 33,0 | 19,1 | 44,0                       | 44,0 | 42,4 |
| Belgique/België                         | 11,0               | 10,9 | 11,4 | 7,0                        | 6,8  | 8,8  |
| Luxembourg                              | 16,8               | 20,3 | 4,5  | 18,1                       | 19,6 | —    |
| EUR 6                                   | 7,3                | 7,8  | 4,8  | 6,3                        | 6,9  | 1,9  |
| <b>2. obere Stufe des Schulsystems</b>  |                    |      |      |                            |      |      |
| BR Deutschland                          | 1,2                | 1,2  | 1,1  | 0,4                        | 0,4  | 0,3  |
| France                                  | 1,6                | 1,8  | 0,6  | 0,7                        | 0,8  | —    |
| Italia                                  | 3,3                | 3,7  | 1,3  | 0,5                        | 0,5  | —    |
| Niederland                              | 7,8                | 8,1  | 3,3  | 11,7                       | 11,8 | 3,4  |
| Belgique/België                         | 5,9                | 5,7  | 6,6  | 1,6                        | 1,7  | 0,5  |
| Luxembourg                              | 0,8                | 0,9  | 0,3  | 0,4                        | 0,5  | —    |
| EUR 6                                   | 2,7                | 3,0  | 1,5  | 1,2                        | 1,3  | 0,1  |
| <b>3. Stufe des Schulsystems</b>        |                    |      |      |                            |      |      |
| BR Deutschland                          | 12,1               | 13,2 | 9,7  | 3,0                        | 3,5  | 0,2  |
| France                                  | 6,5                | 6,2  | 7,7  | 0,5                        | 0,6  | —    |
| Italia                                  | 4,0                | 4,6  | 0,9  | 0,3                        | 0,3  | —    |
| Niederland                              | 5,3                | 5,0  | 9,5  | 0,4                        | 0,4  | —    |
| Belgique/België                         | 7,0                | 7,7  | 4,7  | 0,2                        | 0,2  | —    |
| Luxembourg                              | 4,8                | 5,5  | 2,6  | 0,2                        | 0,2  | —    |
| EUR 6                                   | 6,8                | 7,2  | 4,9  | 0,9                        | 1,0  | 0,1  |
| <b>Grundausbildung</b>                  |                    |      |      |                            |      |      |
| BR Deutschland                          | 56,4               | 60,9 | 43,8 | 25,8                       | 29,4 | 6,6  |
| France                                  | 12,1               | 12,3 | 11,2 | 4,1                        | 4,3  | 2,5  |
| Italia                                  | 4,3                | 4,5  | 3,5  | 0,5                        | 0,6  | —    |
| Niederland                              | 3,5                | 3,4  | 4,3  | 0,2                        | 0,2  | —    |
| Belgique/België                         | 7,2                | 7,9  | 5,0  | 2,9                        | 3,1  | 1,3  |
| Luxembourg                              | 25,4               | 26,1 | 23,0 | 4,2                        | 3,1  | 18,2 |
| EUR 6                                   | 18,7               | 19,6 | 14,4 | 6,6                        | 7,2  | 2,4  |
| <b>Zusatzausbildung</b>                 |                    |      |      |                            |      |      |
| BR Deutschland                          | 11,9               | 13,4 | 6,1  | 4,8                        | 5,5  | 1,2  |
| France                                  | 6,6                | 6,8  | 5,4  | 3,6                        | 3,8  | 1,6  |
| Italia                                  | 0,9                | 0,9  | 0,8  | 0,2                        | 0,2  | —    |
| Niederland                              | 9,5                | 9,6  | 8,3  | 0,3                        | 0,3  | —    |
| Belgique/België                         | 3,6                | 4,1  | 1,8  | 2,7                        | 2,9  | 0,6  |
| Luxembourg                              | 18,7               | 22,1 | 7,1  | 5,3                        | 5,5  | 3,0  |
| EUR 6                                   | 5,6                | 6,1  | 3,5  | 2,3                        | 2,5  | 0,7  |

**La formation professionnelle des indépendants et employeurs**      **TAB. 14**

*% de la population correspondante*

| Industrie<br>Industrie                         |      |      | Dienstleistungen<br>Services |      |      |                 |
|--|------|------|------------------------------|------|------|-----------------|
| T  | M    | F    | T                            | M    | F    |                 |
| <b>2<sup>e</sup> niveau inférieur scolaire</b> |      |      |                              |      |      |                 |
| 14,1   | 14,7 | 6,5  | 10,6                         | 11,3 | 8,4  | BR Deutschland  |
| 10,4   | 10,6 | 8,8  | 5,6                          | 5,8  | 4,9  | France          |
| 2,1  | 2,2  | 1,3  | 2,4                          | 2,6  | 1,8  | Italia          |
| 44,1   | 44,9 | 11,7 | 20,5                         | 20,8 | 18,3 | Nederland       |
| 17,5   | 17,6 | 14,9 | 10,3                         | 9,7  | 11,5 | Belgique/België |
| 27,0   | 29,1 | 5,0  | 12,5                         | 16,7 | 5,1  | Luxembourg      |
| 9,2  | 9,7  | 4,1  | 7,0                          | 7,3  | 5,8  | EUR 6           |
| <b>2<sup>e</sup> niveau supérieur scolaire</b> |      |      |                              |      |      |                 |
| 2,0  | 1,7  | 5,2  | 1,4                          | 1,5  | 1,1  | BR Deutschland  |
| 1,8  | 2,0  | 0,0  | 2,2                          | 2,8  | 0,9  | France          |
| 4,0  | 4,5  | 0,9  | 4,9                          | 5,7  | 2,0  | Italia          |
| 8,5  | 8,7  | 0,0  | 5,1                          | 5,3  | 3,5  | Nederland       |
| 8,7  | 8,4  | 13,9 | 6,5                          | 6,3  | 6,9  | Belgique/België |
| 0,9  | 0,9  | 0,0  | 1,0                          | 1,4  | 0,4  | Luxembourg      |
| 3,4  | 3,6  | 1,9  | 3,4                          | 3,9  | 1,9  | EUR 6           |
| <b>3<sup>e</sup> niveau scolaire</b>           |      |      |                              |      |      |                 |
| 11,3   | 12,0 | 3,8  | 16,8                         | 19,3 | 9,7  | BR Deutschland  |
| 1,4  | 1,3  | 3,4  | 14,2                         | 15,8 | 10,4 | France          |
| 0,9  | 1,0  | 0,0  | 8,7                          | 10,8 | 1,6  | Italia          |
| 3,0  | 2,9  | 8,5  | 9,1                          | 8,9  | 10,2 | Nederland       |
| 3,0  | 2,7  | 7,1  | 10,8                         | 13,7 | 5,2  | Belgique/België |
| 4,3  | 4,7  | 0,0  | 8,0                          | 10,9 | 3,1  | Luxembourg      |
| 3,5  | 3,7  | 1,6  | 12,4                         | 14,3 | 7,0  | EUR 6           |
| <b>formation de base</b>                       |      |      |                              |      |      |                 |
| 82,0   | 83,9 | 60,9 | 60,9                         | 66,8 | 43,8 | BR Deutschland  |
| 23,1   | 23,4 | 19,1 | 14,2                         | 14,8 | 12,9 | France          |
| 7,8  | 7,9  | 7,5  | 4,9                          | 5,3  | 3,7  | Italia          |
| 7,6  | 7,8  | 0,0  | 4,2                          | 4,1  | 4,8  | Nederland       |
| 11,9   | 12,2 | 6,3  | 7,3                          | 8,2  | 5,4  | Belgique/België |
| 56,2   | 55,9 | 60,0 | 28,8                         | 33,5 | 20,7 | Luxembourg      |
| 28,3   | 29,3 | 19,4 | 22,2                         | 23,9 | 17,4 | EUR 6           |
| <b>formation complémentaire</b>                |      |      |                              |      |      |                 |
| 22,5   | 23,6 | 9,8  | 11,0                         | 12,7 | 6,1  | BR Deutschland  |
| 8,7  | 8,9  | 6,0  | 8,2                          | 9,0  | 6,4  | France          |
| 1,4  | 1,4  | 1,6  | 1,1                          | 1,2  | 0,9  | Italia          |
| 25,6   | 26,0 | 9,5  | 10,0                         | 10,1 | 8,9  | Nederland       |
| 5,7  | 5,9  | 2,6  | 3,2                          | 3,8  | 1,9  | Belgique/België |
| 44,2   | 45,5 | 30,0 | 18,9                         | 26,5 | 5,9  | Luxembourg      |
| 9,1  | 9,6  | 4,0  | 6,2                          | 6,9  | 4,3  | EUR 6           |

**TAB. 15 Berufsausbildung der abhängig Beschäftigten**
*in % der jeweiligen Bevölkerung*

|   | Insgesamt Ensemble |      |      | Landwirtschaft Agriculture |      |      |
|---|--------------------|------|------|----------------------------|------|------|
|   | T                  | M    | F    | T                          | M    | F    |
| <b>2. untere Stufe des Schulsystems</b> |                    |      |      |                            |      |      |
| BR Deutschland                          | 7,1                | 6,3  | 8,5  | 7,7                        | 8,4  | 5,7  |
| France                                  | 9,9                | 10,2 | 9,4  | 3,8                        | 3,3  | 6,6  |
| Italia                                  | 2,4                | 2,3  | 2,6  | 0,3                        | 0,3  | 0,2  |
| Nederland                               | 27,6               | 28,4 | 25,0 | 31,8                       | 31,7 | 33,3 |
| Belgique/België                         | 13,4               | 13,8 | 12,2 | 12,5                       | 12,9 | 10,3 |
| Luxembourg                              | 10,1               | 11,2 | 6,5  | 4,6                        | 4,8  | —    |
| EUR 6                                   | 8,5                | 8,4  | 8,7  | 3,9                        | 4,1  | 3,1  |
| <b>2. obere Stufe des Schulsystems</b>  |                    |      |      |                            |      |      |
| BR Deutschland                          | 0,8                | 0,7  | 1,0  | 0,7                        | 1,0  | —    |
| France                                  | 2,4                | 2,7  | 2,1  | 1,4                        | 1,5  | 1,1  |
| Italia                                  | 7,8                | 8,1  | 6,7  | 1,1                        | 1,3  | 0,5  |
| Nederland                               | 6,4                | 6,3  | 6,6  | 7,2                        | 7,5  | 2,7  |
| Belgique/België                         | 7,4                | 6,8  | 8,9  | 4,3                        | 2,4  | 15,2 |
| Luxembourg                              | 1,6                | 1,9  | 0,5  | —                          | —    | —    |
| EUR 6                                   | 3,5                | 3,7  | 2,9  | 1,4                        | 1,6  | 0,6  |
| <b>3. Stufe des Schulsystems</b>        |                    |      |      |                            |      |      |
| BR Deutschland                          | 6,7                | 8,4  | 3,4  | 4,0                        | 4,8  | 1,9  |
| France                                  | 6,4                | 6,2  | 6,7  | 0,9                        | 0,9  | 0,5  |
| Italia                                  | 3,9                | 3,6  | 4,9  | 0,3                        | 0,3  | —    |
| Nederland                               | 6,6                | 7,2  | 4,9  | 1,3                        | 1,4  | —    |
| Belgique/België                         | 6,8                | 6,6  | 7,3  | 3,0                        | 3,5  | —    |
| Luxembourg                              | 4,2                | 4,5  | 3,1  | —                          | —    | —    |
| EUR 6                                   | 6,0                | 6,5  | 5,0  | 1,1                        | 1,2  | 0,5  |
| <b>Grundausbildung</b>                  |                    |      |      |                            |      |      |
| BR Deutschland                          | 54,0               | 60,7 | 41,3 | 34,8                       | 38,7 | 24,1 |
| France                                  | 13,8               | 12,8 | 15,5 | 4,8                        | 3,6  | 11,4 |
| Italia                                  | 7,1                | 6,5  | 8,7  | 0,9                        | 1,1  | 0,2  |
| Nederland                               | 5,5                | 5,9  | 4,3  | 1,1                        | 1,1  | —    |
| Belgique/België                         | 5,6                | 6,4  | 3,7  | 4,1                        | 4,9  | —    |
| Luxembourg                              | 18,5               | 18,8 | 17,3 | 4,6                        | 3,2  | 33,3 |
| EUR 6                                   | 26,8               | 28,3 | 23,9 | 7,1                        | 7,1  | 7,3  |
| <b>Zusatzausbildung</b>                 |                    |      |      |                            |      |      |
| BR Deutschland                          | 8,6                | 10,9 | 4,4  | 5,8                        | 7,0  | 2,5  |
| France                                  | 11,2               | 12,7 | 8,5  | 3,1                        | 3,4  | 1,6  |
| Italia                                  | 2,1                | 2,1  | 1,9  | 0,4                        | 0,4  | 0,2  |
| Nederland                               | 10,0               | 11,5 | 5,2  | 1,9                        | 2,1  | —    |
| Belgique/België                         | 3,9                | 4,7  | 2,1  | 3,0                        | 3,6  | —    |
| Luxembourg                              | 7,2                | 7,7  | 5,8  | 3,1                        | 3,2  | —    |
| EUR 6                                   | 7,8                | 9,0  | 5,3  | 2,0                        | 2,3  | 0,9  |

La formation professionnelle des salariés TAB. 15

en % de la population correspondante

| Industrie<br>Industrie |      |      | Dienstleistungen<br>Services |      |      |  |
|------------------------|------|------|------------------------------|------|------|--|
| T                      | M    | F    | T                            | M    | F    |  |
|                        |      |      |                              |      |      | 2 <sup>e</sup> niveau inférieur scolaire |
| 5,2                    | 5,0  | 5,9  | 9,1                          | 8,3  | 10,0 | BR Deutschland                           |
| 11,2                   | 11,5 | 10,1 | 9,1                          | 9,0  | 9,1  | France                                   |
| 2,0                    | 2,0  | 2,2  | 3,2                          | 3,2  | 3,3  | Italia                                   |
| 33,7                   | 34,3 | 28,6 | 22,4                         | 21,6 | 24,1 | Nederland                                |
| 16,2                   | 16,1 | 16,2 | 10,6                         | 10,9 | 10,1 | Belgique/België                          |
| 10,8                   | 11,1 | 6,6  | 9,5                          | 11,5 | 6,5  | Luxembourg                               |
| 8,2                    | 8,4  | 7,4  | 9,0                          | 8,6  | 9,6  | EUR 6                                    |
|                        |      |      |                              |      |      | 2 <sup>e</sup> niveau supérieur scolaire |
| 0,5                    | 0,4  | 0,7  | 1,1                          | 1,1  | 1,2  | BR Deutschland                           |
| 2,3                    | 2,5  | 1,5  | 2,6                          | 2,9  | 2,3  | France                                   |
| 5,3                    | 5,5  | 4,7  | 12,1                         | 13,6 | 9,0  | Italia                                   |
| 5,3                    | 5,6  | 2,9  | 7,3                          | 7,1  | 7,6  | Nederland                                |
| 6,3                    | 6,6  | 5,2  | 8,5                          | 7,1  | 10,8 | Belgique/België                          |
| 1,7                    | 1,8  | 0,3  | 1,6                          | 2,2  | 0,6  | Luxembourg                               |
| 2,6                    | 2,8  | 2,0  | 4,5                          | 5,2  | 3,5  | EUR 6                                    |
|                        |      |      |                              |      |      | 3 <sup>e</sup> niveau scolaire           |
| 5,0                    | 6,1  | 1,4  | 8,7                          | 12,0 | 4,7  | BR Deutschland                           |
| 3,1                    | 3,7  | 1,4  | 9,5                          | 9,8  | 9,2  | France                                   |
| 1,0                    | 1,2  | 0,3  | 8,5                          | 8,1  | 9,4  | Italia                                   |
| 3,7                    | 4,0  | 1,4  | 9,3                          | 11,0 | 5,9  | Nederland                                |
| 3,1                    | 3,6  | 1,2  | 10,5                         | 10,5 | 10,6 | Belgique/België                          |
| 2,0                    | 2,1  | 1,1  | 6,3                          | 8,3  | 3,5  | Luxembourg                               |
| 3,4                    | 4,1  | 1,2  | 9,0                          | 10,3 | 7,3  | EUR 6                                    |
|                        |      |      |                              |      |      | formation de base                        |
| 53,7                   | 60,4 | 33,5 | 54,8                         | 61,8 | 46,3 | BR Deutschland                           |
| 14,0                   | 13,7 | 15,0 | 14,1                         | 12,4 | 15,8 | France                                   |
| 7,5                    | 7,3  | 8,3  | 7,6                          | 6,4  | 10,1 | Italia                                   |
| 6,4                    | 6,9  | 2,3  | 5,0                          | 5,0  | 4,9  | Nederland                                |
| 5,7                    | 6,2  | 3,5  | 5,5                          | 6,6  | 3,9  | Belgique/België                          |
| 19,8                   | 19,8 | 20,2 | 17,3                         | 17,7 | 16,7 | Luxembourg                               |
| 27,7                   | 29,7 | 20,9 | 27,0                         | 27,8 | 25,9 | EUR 6                                    |
|                        |      |      |                              |      |      | formation complémentaire                 |
| 7,7                    | 9,2  | 3,4  | 9,7                          | 13,6 | 5,1  | BR Deutschland                           |
| 9,8                    | 11,4 | 4,9  | 12,7                         | 15,1 | 10,2 | France                                   |
| 1,7                    | 1,9  | 1,1  | 2,8                          | 2,8  | 2,7  | Italia                                   |
| 9,4                    | 10,3 | 1,9  | 10,9                         | 13,4 | 6,1  | Nederland                                |
| 3,6                    | 4,1  | 1,7  | 4,3                          | 5,5  | 2,4  | Belgique/België                          |
| 6,0                    | 6,1  | 5,5  | 8,3                          | 10,3 | 5,8  | Luxembourg                               |
| 6,8                    | 7,8  | 3,2  | 9,2                          | 11,2 | 6,5  | EUR 6                                    |

**TAB. 16 Die Berufsausbildung der Arbeitslosen**  
**La formation professionnelle des personnes en chômage**

in % der jeweiligen Bevölkerung

% de la population correspondante

|   | Insgesamt Ensemble |      |      | davon: 18 bis 24 Jahre<br>dont: 18 à 24 ans    |      |      |
|---|--------------------|------|------|--|------|------|
|   | T                  | M    | F    | T  | M    | F    |
| <b>2. untere Stufe des Schulsystems</b> |                    |      |      | <b>2<sup>e</sup> niveau inférieur scolaire</b> |      |      |
| BR Deutschland                          | 5,9                | 2,2  | 9,4  | 5,2  | 1,6  | 8,9  |
| France                                  | 7,6                | 7,7  | 7,5  | 13,2   | 15,2 | 11,7 |
| Italia                                  | 1,6                | 1,3  | 2,2  | 2,2  | 2,2  | 2,2  |
| Niederland                              | 25,0               | 21,7 | 37,7 | 31,3   | 24,5 | 45,5 |
| Belgique/België                         | 10,6               | 7,0  | 14,6 | 18,9   | 16,2 | 20,5 |
| Luxembourg                              | .                  | .    | .    | .  | .    | .    |
| EUR 6                                   | 5,5                | 4,8  | 6,4  | 7,0  | 6,5  | 7,6  |
| <b>2. obere Stufe des Schulsystems</b>  |                    |      |      | <b>2<sup>e</sup> niveau supérieur scolaire</b> |      |      |
| BR Deutschland                          | 0,6                | 0,0  | 1,2  | —  | —    | —    |
| France                                  | 1,8                | 2,0  | 1,6  | 1,3  | 1,0  | 1,4  |
| Italia                                  | 12,9               | 15,1 | 9,5  | 17,6   | 20,9 | 13,2 |
| Niederland                              | 4,0                | 4,3  | 2,9  | 7,1  | 8,4  | 4,5  |
| Belgique/België                         | 6,0                | 5,4  | 6,7  | 9,8  | 7,1  | 11,3 |
| Luxembourg                              | .                  | .    | .    | .  | .    | .    |
| EUR 6                                   | 7,8                | 9,5  | 5,6  | 12,0   | 14,9 | 8,6  |
| <b>3. Stufe des Schulsystems</b>        |                    |      |      | <b>3<sup>e</sup> niveau scolaire</b>           |      |      |
| BR Deutschland                          | 3,8                | 4,3  | 3,4  | 2,6  | 1,7  | 3,5  |
| France                                  | 6,0                | 5,4  | 6,5  | 3,8  | 4,0  | 3,7  |
| Italia                                  | 4,9                | 4,1  | 6,2  | 2,1  | 0,8  | 3,8  |
| Niederland                              | 3,6                | 3,7  | 2,9  | 1,1  | 1,7  | —    |
| Belgique/België                         | 3,5                | 3,7  | 3,2  | 3,4  | 2,1  | 4,1  |
| Luxembourg                              | .                  | .    | .    | .  | .    | .    |
| EUR 6                                   | 4,9                | 4,4  | 5,7  | 2,5  | 1,6  | 3,6  |
| <b>Grundausbildung</b>                  |                    |      |      | <b>formation de base</b>                       |      |      |
| BR Deutschland                          | 34,1               | 39,0 | 29,4 | 34,0   | 38,9 | 29,0 |
| France                                  | 13,1               | 8,7  | 17,3 | 16,7   | 9,3  | 22,3 |
| Italia                                  | 6,3                | 5,2  | 7,9  | 9,0  | 7,9  | 10,7 |
| Niederland                              | 2,2                | 2,2  | 2,3  | 1,7  | 1,8  | 1,5  |
| Belgique/België                         | 3,6                | 3,6  | 3,6  | 4,1  | 3,6  | 4,2  |
| Luxembourg                              | .                  | .    | .    | .  | .    | .    |
| EUR 6                                   | 10,5               | 8,5  | 13,1 | 11,6   | 9,0  | 14,6 |
| <b>Zusatzausbildung</b>                 |                    |      |      | <b>formation complémentaire</b>                |      |      |
| BR Deutschland                          | 6,5                | 8,6  | 4,6  | .  | .    | .    |
| France                                  | 7,1                | 8,4  | 5,9  | .  | .    | .    |
| Italia                                  | 0,6                | 0,5  | 0,6  | .  | .    | .    |
| Niederland                              | 4,7                | 5,2  | 2,8  | .  | .    | .    |
| Belgique/België                         | 3,9                | 5,6  | 1,9  | .  | .    | .    |
| Luxembourg                              | .                  | .    | .    | .  | .    | .    |
| EUR 6                                   | 3,3                | 3,6  | 2,9  | .  | .    | .    |



**TAB. 17 Die Berufsausbildung der nichtaktiven Personen**  
**La formation professionnelle des personnes non actives**

in % der jeweiligen Bevölkerung

% de la population correspondante

|   | Insgesamt Ensemble                             |      |      | davon: Schüler und Studenten<br>dont: élèves et étudiants |      |      |
|---|--|------|------|---|------|------|
|   | T  | M    | F    | T   | M    | F    |
| <b>2. untere Stufe des Schulsystems</b> | <b>2<sup>e</sup> niveau inférieur scolaire</b> |      |      |   |      |      |
| BR Deutschland                          | 4,2  | 2,1  | 4,8  | 5,4   | 4,7  | 5,5  |
| France                                  | 2,7  | 1,1  | 3,3  | 4,0   | 2,6  | 4,2  |
| Italia                                  | 1,2  | 1,4  | 1,1  | 1,1   | 1,0  | 1,1  |
| Niederland                              | 17,4   | 8,8  | 19,8 | 22,0  | 15,3 | 22,6 |
| Belgique/België                         | 8,5  | 8,1  | 8,6  | 7,7   | 4,5  | 8,1  |
| Luxembourg                              | 2,5  | 3,7  | 2,1  | 2,9   | 6,9  | 2,4  |
| EUR 6                                   | 4,1  | 2,4  | 4,6  | 4,9   | 3,2  | 5,2  |
| <b>2. obere Stufe des Schulsystems</b>  | <b>2<sup>e</sup> niveau supérieur scolaire</b> |      |      |   |      |      |
| BR Deutschland                          | 0,6  | 0,6  | 0,6  | 0,6   | 0,6  | 0,6  |
| France                                  | 0,7  | 0,8  | 0,6  | 0,7   | 0,9  | 0,7  |
| Italia                                  | 3,0  | 6,0  | 2,0  | 1,5   | 2,1  | 1,4  |
| Niederland                              | 2,5  | 1,7  | 2,7  | 3,0   | 2,6  | 3,1  |
| Belgique/België                         | 2,5  | 2,1  | 2,7  | 2,7   | 1,4  | 2,9  |
| Luxembourg                              | 0,2  | 0,2  | 0,2  | 0,2   | 0,3  | 0,2  |
| EUR 6                                   | 1,7  | 2,7  | 1,4  | 1,3   | 1,4  | 1,2  |
| <b>3. Stufe des Schulsystems</b>        | <b>3<sup>e</sup> niveau scolaire</b>           |      |      |   |      |      |
| BR Deutschland                          | 1,8  | 2,2  | 1,7  | 1,0   | 4,2  | 1,9  |
| France                                  | 2,6  | 3,1  | 2,4  | 2,2   | 2,5  | 2,1  |
| Italia                                  | 0,5  | 0,6  | 0,5  | 0,6   | 1,0  | 0,5  |
| Niederland                              | 1,4  | 0,9  | 1,1  | 1,4   | 1,9  | 1,3  |
| Belgique/België                         | 1,2  | 1,1  | 1,3  | 1,5   | 1,5  | 1,5  |
| Luxembourg                              | 0,5  | 0,6  | 0,5  | 0,6   | 1,5  | 0,5  |
| EUR 6                                   | 1,4  | 1,7  | 1,4  | 1,5   | 2,1  | 1,4  |
| <b>Grundausbildung</b>                  | <b>formation de base</b>                       |      |      |   |      |      |
| BR Deutschland                          | 26,6   | 21,7 | 27,9 | 34,0  | 50,7 | 32,2 |
| France                                  | 8,3  | 4,5  | 9,6  | 10,2  | 6,7  | 10,8 |
| Italia                                  | 0,8  | 0,9  | 0,7  | 0,9   | 1,6  | 0,8  |
| Niederland                              | 1,2  | 0,3  | 1,4  | 1,6   | 1,0  | 1,7  |
| Belgique/België                         | 1,2  | 1,1  | 1,3  | 1,7   | 2,7  | 1,5  |
| Luxembourg                              | 10,4   | 6,1  | 11,6 | 13,2  | 14,5 | 13,0 |
| EUR 6                                   | 10,0   | 7,1  | 10,8 | 12,6  | 13,9 | 12,4 |
| <b>Zusatzausbildung</b>                 | <b>formation complémentaire</b>                |      |      |   |      |      |
| BR Deutschland                          | 1,9  | 3,4  | 1,4  | 2,3   | 8,7  | 1,6  |
| France                                  | 2,2  | 2,5  | 2,1  | 3,3   | 7,0  | 2,7  |
| Italia                                  | 0,1  | 0,2  | 0,1  | 0,2   | 0,4  | 0,1  |
| Niederland                              | 1,7  | 1,2  | 1,9  | 2,4   | 4,6  | 2,2  |
| Belgique/België                         | 0,6  | 0,7  | 0,6  | 0,8   | 2,0  | 0,7  |
| Luxembourg                              | 2,0  | 2,1  | 2,0  | 2,6   | 5,0  | 2,3  |
| EUR 6                                   | 1,3  | 1,7  | 1,1  | 1,7   | 4,1  | 1,3  |

**TAB. 18 Bevölkerung mit Berufsausbildung im Unternehmen**  
**Population ayant suivi une formation professionnelle en entreprise**

|  |   | T              | M    | F    |
|--|---|----------------|------|------|
| Anteil an der Bevölkerung, die<br>Part dans la population ayant terminé          |   |                |      |      |
| eine berufliche Ausbildung<br>abgeschlossen hat<br>une formation professionnelle | BR Deutschland  | 90,5           | 96,0 | 82,8 |
|  | France  | 26,2           | 35,5 | 15,0 |
|  | Italia  | 12,3           | 16,6 | 5,8  |
|  | Niederland  | 13,4           | 17,5 | 7,9  |
|  | Belgique/België   | 6,6            | 9,2  | 2,8  |
|  | Luxembourg  | 38,8           | 48,9 | 22,0 |
|  | EUR 6   | 54,9           | 61,4 | 46,0 |
|  | eine Grundausbildung abgeschlossen hat<br>une formation de base         | BR Deutschland | 96,6 | 97,3 |
| France   |   | 38,9           | 64,3 | 16,3 |
| Italia   |   | 36,9           | 45,1 | 21,2 |
| Niederland   |   | 71,1           | 79,9 | 51,9 |
| Belgique/België  |   | 29,8           | 32,4 | 23,0 |
| Luxembourg   |   | 57,2           | 79,9 | 29,3 |
| EUR 6  |   | 82,9           | 88,8 | 74,5 |
| davon/dont:<br>im Unternehmen mit Vertrag<br>en entreprise avec contrat          |   | BR Deutschland | 91,4 | 93,4 |
|  | France  | 30,4           | 40,3 | 17,7 |
|  | Italia  | 22,3           | 27,3 | 12,6 |
|  | Niederland  | 52,7           | 70,7 | 17,5 |
|  | Belgique/België   | 18,6           | 20,0 | 14,8 |
|  | Luxembourg  | 46,1           | 65,1 | 23,2 |
|  | EUR 6   | 72,2           | 76,6 | 65,9 |
|  | eine Zusatzausbildung abgeschlossen hat<br>une formation complémentaire | BR Deutschland | 49,6 | 50,6 |
| France   |   | 46,2           | 47,3 | 43,7 |
| Italia   |   | 50,7           | 56,6 | 33,4 |
| Niederland   |   | 46,6           | 43,8 | 56,0 |
| Belgique/België  |   | 26,9           | 30,9 | 12,7 |
| Luxembourg   |   | 37,8           | 45,2 | 18,2 |
| EUR 6  |   | 47,4           | 48,6 | 44,2 |

**TAB. 19 Bevölkerung in Ausbildung  
Population en cours de formation**

(1000)

|                 | M     | F     | Fm  |
|-----------------|-------|-------|-----|
| BR Deutschland  | 2 929 | 2 203 | 144 |
| France          | 2 672 | 2 315 | 213 |
| Italia          | 2 317 | 1 809 | 60  |
| Nederland       | 952   | 634   | 60  |
| Belgique/België | 413   | 335   | 8   |
| Luxembourg      | 17    | 11    | 0,4 |
| EUR 6           | 9 300 | 7 327 | 485 |

**TAB. 20 Aufgliederung der Bevölkerung in Ausbildung, der Bevölkerung und der  
Arbeitskräfte in der Gemeinschaft  
Répartition dans la Communauté de la population en formation, de la  
population et des forces de travail**

|   | M     | F   | Fm    |
|---|-------|---|-------|
| <b>Aufgliederung von 100 Personen in Ausbildung</b> |       |   |       |
|   |       | <b>Répartition de 100 personnes en formation</b>      |       |
| BR Deutschland                                      | 31,5  | 30,1  | 29,7  |
| France  | 28,7  | 31,6  | 43,9  |
| Italia  | 24,9  | 24,7  | 12,3  |
| Nederland   | 10,2  | 8,7   | 12,4  |
| Belgique/België                                     | 4,4   | 4,8   | 1,6   |
| Luxembourg  | 0,2   | 0,2   | 0,1   |
| EUR 6   | 100,0 | 100,0   | 100,0 |
| <b>Aufgliederung von 100 Personen über 14 Jahre</b> |       |   |       |
|   |       | <b>Répartition de 100 personnes de plus de 14 ans</b> |       |
| BR Deutschland                                      | 32,6  | 33,5  | 32,9  |
| France  | 26,3  | 26,5  | 26,0  |
| Italia  | 28,8  | 28,3  | 28,6  |
| Nederland   | 7,0   | 6,4   | 6,9   |
| Belgique/België                                     | 5,2   | 5,0   | 5,3   |
| Luxembourg  | 0,2   | 0,2   | 0,2   |
| EUR 6   | 100,0 | 100,0   | 100,0 |
| <b>Aufgliederung von 100 aktiven Personen</b>       |       |   |       |
|   |       | <b>Répartition de 100 personnes actives</b>           |       |
| BR Deutschland                                      | 34,1  | 38,8  | 39,6  |
| France  | 26,5  | 32,7  | 34,9  |
| Italia  | 27,1  | 19,5  | 17,2  |
| Nederland   | 7,0   | 5,2   | 3,0   |
| Belgique/België                                     | 5,1   | 4,7   | 5,3   |
| Luxembourg  | 0,2   | 0,1   | 0,1   |
| EUR 6   | 100,0 | 100,0   | 100,0 |

TAB. 21 **Altersgliederung der Personen in Ausbildung**

|  |                 | M    | F    | Fm   |
|--|-----------------|------|------|------|
| in % der Personen in Ausbildung  |                 |      |      |      |
| en % de la population en formation                                       |                 |      |      |      |
| Personen im Alter von 14 bis 17 Jahren<br>personnes âgées de 14 à 17 ans | BR Deutschland  | 53,1 | 65,1 | 1,0  |
|  | France          | 52,9 | 59,4 | 1,0  |
|  | Italia          | 52,8 | 58,2 | 5,3  |
|  | Nederland       | 44,2 | 62,7 | 0,3  |
|  | Belgique/België | 58,0 | 64,6 | 1,3  |
|  | Luxembourg      | 55,4 | 69,9 | 0,3  |
|  | EUR 6           | 52,0 | 61,3 | 1,4  |
| Personen im Alter von 18 bis 24 Jahren<br>personnes âgées de 18 à 24 ans | BR Deutschland  | 29,8 | 25,6 | 21,7 |
|  | France          | 28,0 | 30,3 | 29,2 |
|  | Italia          | 38,1 | 35,6 | 21,8 |
|  | Nederland       | 32,3 | 25,7 | 20,3 |
|  | Belgique/België | 35,8 | 32,8 | 27,3 |
|  | Luxembourg      | 36,3 | 26,2 | 38,0 |
|  | EUR 6           | 31,9 | 29,9 | 25,0 |
| Personen im Alter von 25 bis 34 Jahren<br>personnes âgées de 25 à 34 ans | BR Deutschland  | 12,3 | 5,4  | 40,8 |
|  | France          | 12,5 | 6,9  | 44,6 |
|  | Italia          | 7,4  | 4,8  | 41,0 |
|  | Nederland       | 16,5 | 6,8  | 44,0 |
|  | Belgique/België | 4,2  | 1,6  | 33,8 |
|  | Luxembourg      | 5,4  | 2,0  | 24,2 |
|  | EUR 6           | 11,2 | 5,7  | 42,7 |
| Personen im Alter von 35 bis 49 Jahren<br>personnes âgées de 35 à 49 ans | BR Deutschland  | 3,9  | 2,6  | 27,3 |
|  | France          | 6,3  | 2,8  | 21,6 |
|  | Italia          | 1,3  | 1,0  | 22,3 |
|  | Nederland       | 5,7  | 3,4  | 26,6 |
|  | Belgique/België | 1,7  | 0,7  | 26,0 |
|  | Luxembourg      | 2,5  | 1,4  | 27,7 |
|  | EUR 6           | 4,0  | 2,3  | 24,1 |
| Personen im Alter über 50 Jahre<br>personnes âgées de plus de 50 ans     | BR Deutschland  | 0,8  | 1,2  | 9,2  |
|  | France          | 1,3  | 0,6  | 3,6  |
|  | Italia          | 0,3  | 0,4  | 9,5  |
|  | Nederland       | 0,2  | 1,4  | 8,8  |
|  | Belgique/België | 0,3  | 0,4  | 11,7 |
|  | Luxembourg      | 0,4  | 0,5  | 10,3 |
|  | EUR 6           | 0,9  | 0,8  | 6,8  |

Répartition par âge des personnes en formation TAB. 21

| M    | F    | Fm   |                 |  |
|------|------|------|-----------------|--|
|      |      |      |                 | in % der Bevölkerung der jeweiligen Altersgruppe<br>en % de la population de chaque classe d'âge |
| 83,0 | 82,9 | 17,7 | BR Deutschland  | Personen im Alter von 14 bis 17 Jahren   |
| 87,5 | 89,9 | 22,9 | France          | personnes âgées de 14 à 17 ans   |
| 78,6 | 69,3 | 25,8 | Italia          |  |
| 70,5 | 86,3 | 18,2 | Nederland       |  |
| 76,8 | 76,3 | 5,2  | Belgique/België |  |
| 85,2 | 78,3 | —    | Luxembourg      |  |
| 84,1 | 80,7 | 21,2 | EUR 6           |  |
| 34,1 | 21,5 | 3,1  | BR Deutschland  | Personen im Alter von 18 bis 24 Jahren   |
| 31,8 | 26,4 | 6,4  | France          | personnes âgées de 18 à 24 ans   |
| 37,5 | 26,3 | 2,3  | Italia          |  |
| 43,2 | 23,1 | 4,9  | Nederland       |  |
| 30,8 | 23,6 | 1,2  | Belgique/België |  |
| 35,8 | 17,1 | 2,3  | Luxembourg      |  |
| 35,0 | 24,5 | 4,0  | EUR 6           |  |
| 8,6  | 3,0  | 1,7  | BR Deutschland  | Personen im Alter von 25 bis 34 Jahren   |
| 10,3 | 4,4  | 3,5  | France          | personnes âgées de 25 à 34 ans   |
| 5,1  | 2,3  | 0,8  | Italia          |  |
| 16,0 | 4,6  | 3,2  | Nederland       |  |
| 2,8  | 0,9  | 0,5  | Belgique/België |  |
| 3,8  | 1,0  | 0,4  | Luxembourg      |  |
| 8,4  | 2,3  | 2,0  | EUR 6           |  |
| 1,9  | 0,9  | 0,7  | BR Deutschland  | Personen im Alter von 35 bis 49 Jahren   |
| 3,6  | 1,3  | 1,1  | France          | personnes âgées de 35 à 49 ans   |
| 0,6  | 0,3  | 0,3  | Italia          |  |
| 4,7  | 1,9  | 1,6  | Nederland       |  |
| 0,7  | 0,2  | 0,2  | Belgique/België |  |
| 1,1  | 0,4  | 0,3  | Luxembourg      |  |
| 2,0  | 0,9  | 0,7  | EUR 6           |  |
| 0,3  | 0,2  | 0,3  | BR Deutschland  | Personen im Alter über 50 Jahre  |
| 0,5  | 0,2  | 0,2  | France          | personnes âgées de plus de 50 ans  |
| 0,1  | 0,1  | 0,1  | Italia          |  |
| 0,8  | 0,5  | 0,5  | Nederland       |  |
| 0,1  | 0,1  | 0,1  | Belgique/België |  |
| 0,2  | 0,1  | 0,1  | Luxembourg      |  |
| 0,3  | 0,2  | 0,1  | EUR 6           |  |

TAB. 22 Bevölkerung in Ausbildung nach Stellung zum Erwerbsleben

|  |   | M              | F    | Fm   |
|--|---|----------------|------|------|
| in % der Bevölkerung in Ausbildung<br>en % de la population en formation |   |                |      |      |
| Erwerbstätige<br>personnes ayant un emploi                               | BR Deutschland  | 37,9           | 28,8 | 53,9 |
|  | France  | 28,9           | 14,8 | 68,1 |
|  | Italia  | 7,5            | 4,1  | 27,2 |
|  | Nederland   | 31,5           | 15,1 | 33,7 |
|  | Belgique/België   | 8,3            | 2,6  | 42,1 |
|  | Luxembourg  | 22,9           | 10,8 | 34,5 |
|  | EUR 6   | 25,7           | 15,8 | 54,1 |
|  | Arbeitslose<br>personnes en chômage                             | BR Deutschland | 0,3  | 0,3  |
| France   |   | 0,3            | 0,3  | 1,7  |
| Italia   |   | 0,7            | 0,9  | 1,6  |
| Nederland  |   | 0,5            | 0,3  | —    |
| Belgique/België  |   | 0,2            | 0,1  | 0,7  |
| Luxembourg   |   | 0,1            | —    | —    |
| EUR 6  |   | 0,4            | 0,4  | 1,0  |
| Nichtaktive Personen<br>personnes non actives                            |   | BR Deutschland | 61,8 | 70,9 |
|  | France  | 70,9           | 84,4 | 30,2 |
|  | Italia  | 91,9           | 95,0 | 71,1 |
|  | Nederland   | 67,5           | 84,6 | 66,3 |
|  | Belgique/België   | 91,0           | 97,3 | 57,2 |
|  | Luxembourg  | 77,0           | 89,2 | 65,5 |
|  | EUR 6   | 73,8           | 83,8 | 44,8 |
|  | davon:<br>Schüler und Studenten<br>dont:<br>élèves et étudiants | BR Deutschland | 59,6 | 66,0 |
| France   |   | 70,2           | 83,0 | 18,9 |
| Italia   |   | 91,4           | 92,8 | 35,2 |
| Nederland  |   | 67,2           | 78,1 | 57,6 |
| Belgique/België  |   | 90,7           | 96,3 | 22,4 |
| Luxembourg   |   | 76,9           | 87,8 | 27,6 |
| EUR 6  |   | 72,8           | 80,7 | 18,4 |

Répartition des personnes en formation selon les principaux critères d'activité TAB. 22

| M     | F     | Fm    |                 |   |
|-------|-------|-------|-----------------|---|
|       |       |       |                 | in % der Bevölkerung mit dieser Tätigkeit<br>en % de la population ayant cette activité |
| 6,7   | 7,0   | 1,4   | BR Deutschland  | Erwerbstätige   |
| 6,1   | 4,5   | 3,1   | France          | personnes ayant un emploi   |
| 1,4   | 1,7   | 0,7   | Italia          |   |
| 9,0   | 9,8   | 5,0   | Nederland       |   |
| 1,4   | 0,9   | 0,4   | Belgique/België |   |
| 3,9   | 3,3   | 0,7   | Luxembourg      |   |
| 5,0   | 5,0   | 1,9   | EUR 6           |   |
| 17,4  | 10,3  | 1,2   | BR Deutschland  | Arbeitslose   |
| 3,5   | 3,7   | 4,3   | France          | personnes en chômage  |
| 3,5   | 5,6   | 2,1   | Italia          |   |
| 6,8   | 11,2  | —     | Nederland       |   |
| 3,0   | 1,4   | 0,6   | Belgique/België |   |
| 2,8   | —     | —     | Luxembourg      |   |
| 4,9   | 5,5   | 2,7   | EUR 6           |   |
| 30,5  | 9,5   | 0,7   | BR Deutschland  | Nicht/aktive Personen   |
| 35,6  | 15,6  | 0,9   | France          | personnes non actives   |
| 31,6  | 10,0  | 0,4   | Italia          |   |
| 45,4  | 13,7  | 1,4   | Nederland       |   |
| 32,9  | 12,6  | 0,2   | Belgique/België |   |
| 33,6  | 9,3   | 0,3   | Luxembourg      |   |
| 33,3  | 11,6  | 0,7   | EUR 6           |   |
| 100,0 | 100,0 | 100,0 | BR Deutschland  | davon:  |
| 100,0 | 100,0 | 100,0 | France          | Schüler und Studenten   |
| 100,0 | 100,0 | 100,0 | Italia          | dont:   |
| 100,0 | 100,0 | 100,0 | Nederland       | élèves et étudiants   |
| 100,0 | 100,0 | 100,0 | Belgique/België |   |
| 100,0 | 100,0 | 100,0 | Luxembourg      |   |
| 100,0 | 100,0 | 100,0 | EUR 6           |   |

TAB. 23 **Aufgliederung nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen der erwerbstätigen Personen in Ausbildung**

in % der erwerbstätigen Personen in Ausbildung

en % de la population en formation ayant un emploi

|                                       | M                | F           | Fm              | M                         | F         | Fm       |
|---------------------------------------|------------------|-------------|-----------------|---------------------------|-----------|----------|
| <b>Selbständige</b>                   |                  |             |                 |                           |           |          |
|                                       | Insgesamt        | Ensemble    | Indépendants    | Arbeitnehmer<br>Insgesamt | Ensemble  | Salariés |
| BR Deutschland                        | 1,2              | 0,5         | 2,1             | 97,7                      | 98,4      | 93,6     |
| France                                | 3,8              | 1,9         | 2,8             | 94,8                      | 96,9      | 95,8     |
| Italia                                | 9,8              | 3,7         | 13,5            | 87,3                      | 89,2      | 77,9     |
| Niederland                            | 4,1              | 1,6         | 3,0             | 94,6                      | 95,9      | 89,4     |
| Belgique/België                       | 5,8              | 10,7        | 21,9            | 90,4                      | 84,9      | 75,0     |
| Luxembourg                            | 3,4              | 11,0        | 10,2            | 96,2                      | 99,0      | 89,7     |
| EUR 6                                 | 3,1              | 1,3         | 3,4             | 95,5                      | 97,0      | 93,5     |
|                                       | Landwirtschaft   | Agriculture |                 | Industrie                 | Industrie |          |
| BR Deutschland                        | 0,1              | 0,1         | 0,1             | 49,9                      | 21,9      | 20,4     |
| France                                | 0,6              | —           | —               | 41,4                      | 13,3      | 14,2     |
| Italia                                | 1,1              | 0,1         | 0,6             | 61,3                      | 38,1      | 15,0     |
| Niederland                            | 0,8              | —           | —               | 39,3                      | 13,8      | 10,2     |
| Belgique/België                       | 0,3              | —           | —               | 47,7                      | 29,1      | 25,0     |
| Luxembourg                            | —                | —           | —               | 44,7                      | 11,7      | 21,9     |
| EUR 6                                 | 0,4              | 0,1         | 1,1             | 46,6                      | 19,7      | 16,0     |
|                                       | Dienstleistungen | Services    |                 | Dienstleistungen          | Services  |          |
| BR Deutschland                        | 0,7              | 1,1         | 1,3             | 48,7                      | 77,3      | 74,5     |
| France                                | 2,8              | 1,8         | 2,8             | 57,6                      | 86,5      | 85,5     |
| Italia                                | 6,7              | 3,2         | 12,3            | 37,5                      | 61,3      | 82,7     |
| Niederland                            | 2,5              | 1,4         | 3,0             | 59,1                      | 85,7      | 89,3     |
| Belgique/België                       | 4,4              | 9,7         | 18,7            | 51,9                      | 70,9      | 75,0     |
| Luxembourg                            | 2,5              | —           | —               | 54,3                      | 88,3      | 78,1     |
| EUR 6                                 | 2,0              | 1,1         | 3,1             | 52,1                      | 79,7      | 83,6     |
| <b>Mithelfende Familienangehörige</b> |                  |             | Aides familiaux | Arbeiter<br>Insgesamt     | Ensemble  | Ouvriers |
|                                       | Insgesamt        | Ensemble    |                 |                           |           |          |
| BR Deutschland                        | 1,0              | 1,1         | 4,2             | 55,3                      | 22,9      | 15,2     |
| France                                | 1,4              | 1,1         | 1,3             | 38,8                      | 17,0      | 12,0     |
| Italia                                | 2,8              | 7,2         | 8,6             | 20,7                      | 49,7      | 36,2     |
| Niederland                            | 1,2              | 2,6         | 7,6             | 31,2                      | 12,0      | 6,1      |
| Belgique/België                       | 3,5              | 5,4         | 3,1             | 41,7                      | 23,7      | 12,5     |
| Luxembourg                            | 0,3              | —           | —               | 62,1                      | 49,5      | 19,7     |
| EUR 6                                 | 1,3              | 1,6         | 3,1             | 46,8                      | 22,0      | 13,8     |



**Répartition des personnes en formation et ayant un emploi selon leur statut et leur secteur d'activité** TAB. 23

*in % der Bevölkerung dieser Stellung und dieses Bereichs*

*en % de la population ayant ce statut et ce secteur*

| in % der Bevölkerung dieser Stellung und dieses Bereichs |     |                       | en % de la population ayant ce statut et ce secteur |      |           |                 |
|--|-----|-----------------------|---|------|-----------|-----------------|
| M  | F   | Fm                    | M   | F    | Fm        |                 |
| <b>Selbständige</b>                                      |     |                       | <b>Arbeitnehmer</b>                                 |      |           | <b>Salariés</b> |
| Insgesamt  |     | Indépendants Ensemble | Insgesamt   |      | Ensemble  |                 |
| 0,7  | 0,7 | 0,6                   | 7,5   | 8,2  | 1,7       | BR Deutschland  |
| 1,3  | 1,2 | 1,4                   | 7,2   | 5,5  | 3,9       | France          |
| 0,5  | 1,4 | 0,5                   | 1,6   | 2,2  | 0,9       | Italia          |
| 2,6  | 3,5 | 3,0                   | 10,1  | 10,5 | 5,6       | Niederland      |
| 0,5  | 0,7 | 0,8                   | 1,6   | 0,9  | 0,5       | Belgique/België |
| 0,9  | 0,3 | 0,6                   | 4,4   | 4,5  | 1,1       | Luxembourg      |
| 0,9  | 0,8 | 0,8                   | 5,9   | 6,1  | 2,4       | EUR 6           |
| Landwirtschaft   |     | Agriculture           | Industrie   |      | Industrie |                 |
| 0,3  | 0,6 | 1,0                   | 6,3   | 4,7  | 0,8       | BR Deutschland  |
| 0,5  | —   | —                     | 5,6   | 2,4  | 1,8       | France          |
| 0,2  | 0,1 | 0,1                   | 1,8   | 1,9  | 0,3       | Italia          |
| 1,5  | —   | —                     | 7,8   | 7,1  | 2,6       | Niederland      |
| 0,1  | —   | —                     | 1,3   | 0,8  | 0,4       | Belgique/België |
| —  | —   | —                     | 3,3   | 3,3  | 1,5       | Luxembourg      |
| 4,0  | 0,2 | 0,3                   | 4,9   | 3,4  | 1,1       | EUR 6           |
| Dienstleistungen   |     | Services              | Dienstleistungen                                    |      | Services  |                 |
| 0,8  | 0,8 | 0,5                   | 9,5   | 10,4 | 2,4       | BR Deutschland  |
| 2,6  | 1,6 | 1,7                   | 9,5   | 6,9  | 4,9       | France          |
| 0,9  | 0,7 | 0,9                   | 1,7   | 2,6  | 1,4       | Italia          |
| 3,3  | 4,0 | 3,3                   | 13,0  | 11,4 | 6,4       | Niederland      |
| 0,7  | 0,8 | 0,8                   | 1,8   | 1,0  | 0,5       | Belgique/België |
| 1,7  | —   | —                     | 6,1   | 4,7  | 1,0       | Luxembourg      |
| 1,4  | 1,1 | 1,1                   | 7,6   | 7,7  | 3,3       | EUR 6           |
| Mithelfende Familienangehörige                           |     | Aides familiaux       | Arbeiter  |      | Ouvriers  |                 |
| Insgesamt  |     | Ensemble              | Insgesamt   |      | Ensemble  |                 |
| 6,9  | 0,6 | 0,3                   | 7,2   | 4,6  | 0,6       | BR Deutschland  |
| 5,4  | 0,4 | 0,2                   | 4,7   | 12,2 | 1,2       | France          |
| 1,3  | 0,9 | 0,3                   | 1,4   | 2,0  | 0,7       | Italia          |
| 9,9  | 4,0 | 2,9                   | 6,1   | 4,9  | 1,5       | Niederland      |
| 3,6  | 0,4 | 0,1                   | 1,2   | 0,6  | 0,2       | Belgique/België |
| 0,5  | —   | —                     | 11,8  | 5,3  | 0,5       | Luxembourg      |
| 4,0  | 0,7 | 0,3                   | 4,6   | 3,1  | 0,8       | EUR 6           |

**TAB. 24 Bevölkerung in Ausbildung, nach der bisher erreichten Stufe**  
**Population en formation selon le niveau antérieurement acquis**

*in % der Bevölkerung in Ausbildung*

*en % de la population en formation*

|   |                 | M    | F    | Fm   |
|---|-----------------|------|------|------|
| 1. Stufe Schulbildung<br>1 <sup>er</sup> niveau scolaire  | BR Deutschland  | 37,3 | 46,3 | 4,6  |
|   | France          | 36,0 | 39,4 | 7,7  |
|   | Italia          | 22,7 | 24,9 | 25,4 |
|   | Nederland       | 46,3 | 59,0 | 11,1 |
|   | Belgique/België | 21,2 | 24,9 | 18,6 |
|   | Luxembourg      | 49,6 | 59,9 | 10,3 |
|   | EUR 6           | 33,5 | 38,9 | 9,6  |
| 2. Stufe Schulbildung<br>2 <sup>e</sup> niveau scolaire   | BR Deutschland  | 10,4 | 9,7  | 29,6 |
|   | France          | 14,2 | 14,9 | 40,3 |
|   | Italia          | 19,1 | 13,7 | 18,3 |
|   | Nederland       | 13,1 | 8,7  | 16,7 |
|   | Belgique/België | 19,4 | 16,0 | 42,0 |
|   | Luxembourg      | 10,3 | 7,7  | 27,6 |
|   | EUR 6           | 14,4 | 12,5 | 31,5 |
| 1. Stufe Schulbildung, Grundausbildung<br>1 <sup>er</sup> niveau scolaire + formation de base         | BR Deutschland  | 1,1  | 1,1  | 3,8  |
|   | France          | 2,5  | 3,6  | 6,2  |
|   | Italia          | 0,1  | —    | 0,5  |
|   | Nederland       | 0,2  | —    | 0,4  |
|   | Belgique/België | 0,2  | —    | —    |
|   | Luxembourg      | 1,1  | 1,4  | 17,2 |
|   | EUR 6           | 0,9  | 1,3  | 4,0  |
| 1. Stufe Schulbildung, Zusatzausbildung<br>1 <sup>er</sup> niveau scolaire + formation complémentaire | BR Deutschland  | —    | —    | —    |
|   | France          | 1,1  | 0,2  | 0,7  |
|   | Italia          | —    | —    | —    |
|   | Nederland       | 0,5  | 0,3  | —    |
|   | Belgique/België | 0,1  | 0,1  | 0,8  |
|   | Luxembourg      | 0,4  | —    | 1,6  |
|   | EUR 6           | 0,4  | 0,1  | 0,4  |
| 2. Stufe Schulbildung, Zusatzausbildung<br>2 <sup>e</sup> niveau scolaire + formation complémentaire  | BR Deutschland  | 2,4  | 0,8  | 4,0  |
|   | France          | 2,6  | 0,8  | 5,4  |
|   | Italia          | —    | 0,1  | 0,6  |
|   | Nederland       | 4,0  | 0,8  | 2,7  |
|   | Belgique/België | 0,6  | 0,1  | 2,1  |
|   | Luxembourg      | 0,5  | 0,3  | 3,4  |
|   | EUR 6           | 1,9  | 0,6  | 4,1  |

*N. B.* Es sind nur bestimmte Ausbildungsarten gewählt worden; daher erreicht die Gesamtsumme nicht 100.

Seuls certains types de formation ont été choisis et le total n'atteint donc pas 100.

TAB. 25 **Bevölkerung in Ausbildung nach Art der gefolgten Ausbildung**  
**Population en formation selon le type de formation suivie**

*in % der Bevölkerung in Ausbildung*

*en % de la population en formation*

|  |   | M              | F    | Fm   |
|--|---|----------------|------|------|
| Allgemeine Schulbildung<br>Formation scolaire générale                     | BR Deutschland                                | 46,6           | 55,7 | 10,4 |
|  | France  | 43,9           | 55,8 | 1,9  |
|  | Italia  | 39,5           | 42,7 | 34,1 |
|  | Niederland                                    | 34,2           | 46,8 | 10,2 |
|  | Belgique/België                               | 40,8           | 48,4 | 4,0  |
|  | Luxembourg                                    | 49,8           | 65,1 | 10,3 |
|  | EUR 6   | 42,6           | 51,4 | 9,5  |
|  | Berufsausbildung<br>Formation professionnelle | BR Deutschland | 59,5 | 48,9 |
| France   |   | 56,7           | 44,7 | 98,5 |
| Italia   |   | 62,0           | 58,5 | 66,7 |
| Niederland   |   | 66,7           | 54,4 | 89,9 |
| Belgique/België  |   | 59,5           | 51,9 | 96,9 |
| Luxembourg   |   | 50,1           | 35,9 | 89,6 |
| EUR 6  |   | 60,1           | 50,5 | 93,3 |
| davon: berufliche Schulbildung<br>dont: Formation scolaire professionnelle |   | BR Deutschland | 22,1 | 20,0 |
|  | France  | 25,3           | 24,8 | 24,6 |
|  | Italia  | 55,1           | 53,6 | 48,3 |
|  | Niederland                                    | 40,2           | 34,3 | 22,0 |
|  | Belgique/België                               | 50,9           | 48,3 | 31,7 |
|  | Luxembourg                                    | 24,6           | 18,4 | 17,2 |
|  | EUR 6   | 34,4           | 32,4 | 34,5 |
|  | Grundausbildung<br>Formation de base          | BR Deutschland | 26,3 | 23,2 |
| France   |   | 7,8            | 6,2  | 1,0  |
| Italia   |   | 4,8            | 3,5  | 7,7  |
| Niederland   |   | 2,9            | 2,6  | 0,8  |
| Belgique/België  |   | 3,8            | 1,9  | 22,9 |
| Luxembourg   |   | 13,3           | 11,2 | 10,3 |
| EUR 6  |   | 12,2           | 10,1 | 6,9  |
| Zusatzausbildung<br>Formation complémentaire                               |   | BR Deutschland | 11,1 | 5,7  |
|  | France  | 23,6           | 13,7 | 72,9 |
|  | Italia  | 2,1            | 1,4  | 10,7 |
|  | Niederland                                    | 23,6           | 17,5 | 67,1 |
|  | Belgique/België                               | 4,8            | 1,7  | 42,3 |
|  | Luxembourg                                    | 11,1           | 6,3  | 62,1 |
|  | EUR 6   | 13,5           | 8,0  | 51,9 |

TAB. 26 **Aufgliederung der abhängig Beschäftigten in Ausbildung, nach Art der gefolgten Ausbildung**

*in % der abhängig Beschäftigten in Ausbildung in jedem Wirtschaftsbereich*

|                                | Landwirtschaft | Agriculture | Industrie |      |      |
|--------------------------------|----------------|-------------|-----------|------|------|
|                                | M              | F           | M         | F    | Fm   |
| <b>Allgemeine Schulbildung</b> |                |             |           |      |      |
| BR Deutschland                 | 1,3            | 4,4         | 2,1       | 3,1  | 10,2 |
| France                         | —              | —           | 0,1       | —    | —    |
| Italia                         | 42,5           | 80,5        | 7,8       | 10,2 | 54,0 |
| Niederland                     | 4,9            | 38,7        | 5,6       | 13,7 | 13,5 |
| Belgique/België                | —              | —           | 3,4       | 8,1  | 8,4  |
| Luxembourg                     | —              | —           | —         | —    | —    |
| EUR 6                          | 4,0            | 10,7        | 2,4       | 3,9  | 7,3  |
| <b>Berufliche Schulbildung</b> |                |             |           |      |      |
| BR Deutschland                 | 12,9           | 4,1         | 12,3      | 9,4  | 18,4 |
| France                         | —              | —           | 1,0       | 2,0  | 1,4  |
| Italia                         | 15,1           | —           | 21,7      | 11,7 | 6,5  |
| Niederland                     | 28,2           | —           | 12,3      | 1,4  | —    |
| Belgique/België                | —              | —           | 6,8       | 4,5  | —    |
| Luxembourg                     | —              | —           | 0,7       | —    | —    |
| EUR 6                          | 12,0           | 3,3         | 9,8       | 8,0  | 8,1  |
| <b>Grundausbildung</b>         |                |             |           |      |      |
| BR Deutschland                 | 88,4           | 95,6        | 73,4      | 79,0 | 32,0 |
| France                         | 36,4           | 46,7        | 22,1      | 14,4 | —    |
| Italia                         | 11,0           | —           | 48,1      | 50,1 | —    |
| Niederland                     | 6,4            | —           | 12,8      | 2,4  | —    |
| Belgique/België                | —              | —           | 38,7      | 43,4 | 19,8 |
| Luxembourg                     | 33,3           | —           | 55,7      | 58,3 | 50,0 |
| EUR 6                          | 57,9           | 79,5        | 49,7      | 57,9 | 12,5 |
| <b>Zusatzausbildung</b>        |                |             |           |      |      |
| BR Deutschland                 | 3,7            | —           | 20,4      | 13,8 | 41,7 |
| France                         | 67,5           | 53,3        | 77,8      | 85,6 | 98,6 |
| Italia                         | 31,5           | 19,5        | 24,3      | 28,2 | 39,5 |
| Niederland                     | 60,4           | 61,3        | 70,6      | 78,7 | 86,5 |
| Belgique/België                | 100,0          | —           | 51,5      | 48,3 | 71,8 |
| Luxembourg                     | 66,7           | —           | 32,1      | 41,7 | 50,0 |
| EUR 6                          | 30,6           | 9,8         | 42,8      | 33,9 | 73,2 |

Répartition des salariés en formation selon le type de formation en formation suivie TAB. 26

en % des salariés en formation de chaque secteur d'activité

| Dienstleistungen Services                 |      |      |                 |
|---|------|------|-----------------|
| M   | F    | Fm   |                 |
| <b>Formation scolaire générale</b>        |      |      |                 |
| 1,9                                       | 1,9  | 6,2  | BR Deutschland  |
| 0,1                                       | 0,2  | —    | France          |
| 7,0                                       | 13,6 | 17,9 | Italia          |
| 5,7                                       | 4,7  | 2,3  | Nederland       |
| 0,8                                       | 2,3  | —    | Belgique/België |
| —   | —    | —    | Luxembourg      |
| 2,0                                       | 2,2  | 2,8  | EUR 6           |
| <b>Formation scolaire professionnelle</b> |      |      |                 |
| 20,4                                      | 19,6 | 43,7 | BR Deutschland  |
| 9,4                                       | 12,0 | 14,1 | France          |
| 43,8                                      | 36,5 | 40,6 | Italia          |
| 20,4                                      | 1,9  | 21,8 | Nederland       |
| 12,7                                      | 40,8 | 47,2 | Belgique/België |
| —   | 1,1  | —    | Luxembourg      |
| 17,5                                      | 17,5 | 24,6 | EUR 6           |
| <b>Formation de base</b>                  |      |      |                 |
| 60,9                                      | 75,7 | 22,0 | BR Deutschland  |
| 15,9                                      | 11,0 | 1,1  | France          |
| 23,1                                      | 30,3 | 19,5 | Italia          |
| 5,2                                       | 11,3 | 2,3  | Nederland       |
| 34,0                                      | 23,0 | 7,3  | Belgique/België |
| 39,4                                      | 61,1 | 14,3 | Luxembourg      |
| 34,9                                      | 46,8 | 8,0  | EUR 6           |
| <b>Formation complémentaire</b>           |      |      |                 |
| 28,6                                      | 13,1 | 37,8 | BR Deutschland  |
| 76,3                                      | 78,1 | 85,3 | France          |
| 27,2                                      | 23,2 | 71,7 | Italia          |
| 77,9                                      | 71,2 | 73,6 | Nederland       |
| 53,6                                      | 33,9 | 45,5 | Belgique/België |
| 56,5                                      | 40,0 | 85,7 | Luxembourg      |
| 51,7                                      | 39,8 | 76,6 | EUR 6           |

**TAB. 27 Bevölkerung in Ausbildung im Unternehmen**  
**Population suivant une formation en entreprise**

*in % der Bevölkerung, die der jeweiligen Ausbildungsart folgt*      *% de la population suivant chacun des types de formation*

|                                   | M    | F    | Fm                               |
|-----------------------------------|------|------|----------------------------------|
| <b>Ausbildungsarten insgesamt</b> |      |      | <b>Toutes formations</b>         |
| BR Deutschland                    | 27,0 | 22,4 | 18,1                             |
| France                            | 17,3 | 7,7  | 33,8                             |
| Italia                            | 2,9  | 1,2  | 3,1                              |
| Niederland                        | 5,7  | 2,5  | 1,9                              |
| Belgique/België                   | 3,7  | 1,1  | 14,3                             |
| Luxembourg                        | 14,6 | 7,6  | 27,6                             |
| EUR 6                             | 15,0 | 9,7  | 21,1                             |
| <b>Berufliche Ausbildung</b>      |      |      | <b>Formation professionnelle</b> |
| BR Deutschland                    | 45,4 | 45,8 | 18,4                             |
| France                            | 30,4 | 17,2 | 34,3                             |
| Italia                            | 4,6  | 2,1  | 4,5                              |
| Niederland                        | 8,6  | 4,6  | 2,0                              |
| Belgique/België                   | 6,3  | 2,0  | 14,8                             |
| Luxembourg                        | 28,7 | 21,3 | 30,5                             |
| EUR 6                             | 24,9 | 19,3 | 22,8                             |
| <b>Grundausbildung</b>            |      |      | <b>Formation de base</b>         |
| BR Deutschland                    | 92,0 | 91,7 | 77,4                             |
| France                            | 70,9 | 28,5 | 40,9                             |
| Italia                            | 41,3 | 37,0 | 15,2                             |
| Niederland                        | 80,1 | 98,8 | 60,0                             |
| Belgique/België                   | 59,6 | 48,5 | 50,0                             |
| Luxembourg                        | 85,7 | 51,4 | 65,7                             |
| EUR 6                             | 82,4 | 72,7 | 66,7                             |
| davon: mit Vertrag                |      |      | dont: avec contrat               |
| BR Deutschland                    | 83,5 | 79,8 | 44,4                             |
| France                            | 68,6 | 27,2 | 40,9                             |
| Italia                            | 28,2 | 17,9 | –                                |
| Niederland                        | 69,5 | 14,6 | 20,0                             |
| Belgique/België                   | 42,9 | 29,4 | 5,6                              |
| Luxembourg                        | 83,1 | 47,7 | 65,7                             |
| EUR 6                             | 74,4 | 62,4 | 36,4                             |
| <b>Zusatzausbildung</b>           |      |      | <b>Formation complémentaire</b>  |
| BR Deutschland                    | 25,5 | 19,6 | 15,7                             |
| France                            | 49,6 | 43,1 | 45,8                             |
| Italia                            | 40,9 | 22,2 | 17,2                             |
| Niederland                        | 14,5 | 6,8  | 2,0                              |
| Belgique/België                   | 31,2 | 6,8  | 6,1                              |
| Luxembourg                        | 28,5 | 30,1 | 33,2                             |
| EUR 6                             | 36,4 | 29,8 | 32,3                             |

**PUBLIKATIONER**  
**VERÖFFENTLICHUNGEN**  
**PUBLICATIONS**  
**PUBLICATIONS**  
**PUBBLICAZIONI**  
**PUBLIKATIES**

| Titel DK   | Periodicitet   | Titel N   | Periodiciteit   | Pris enkeltnumre  |   |                                  | Pris årsabonnement eller fuldstændig serie |                |              |
|--|--|---|---|---|---|----------------------------------|--|----------------|--------------|
|  |  |   |   | Prijs per nummer  |   |                                  | Prijs jaarabonnement of volledige serie    |                |              |
|  |  |   |   | Kr  | Fl  | Fb                               | Kr   | Fl             | Fb           |
| <b>Orange serie: Almen statistik</b><br>Statistiske Hovedtal (dk, d, e, f, i, nl)<br>Almen Statistik<br>Statistiske Studier og Undersøgelser   | Årbog<br>Månedlig<br>Uregelmæssig                      | <b>Oranje serie: Algemene statistiek</b><br>Basisstatistieken (dk, d, e, f, i, n)<br>Algemene statistiek<br>Statistische studies en enquêtes  | Jaarlijks<br>Maandelijks<br>Onregelmatig                      | 15,70<br>23,50<br>39,15   | 6,90<br>10,40<br>17,30                    | 100<br>150<br>250                | 195,50                                     | 86,50          | 1.250        |
| <b>Violet serie: Nationalregnskaber, Betalingsbalancer</b><br>Nationalregnskaber (3 bind)<br>Betalingsbalancer<br>Skattestatistik<br>Regionalstatistik- og regnskaber (2 bind)   | Årbog<br>Årbog<br>Årbog<br>Uregelmæssig                | <b>Paarse serie: Economische rekeningen, Betalingsbalansen</b><br>Nationale rekeningen (3 delen)<br>Belastingstatistiek<br>Regionale statistiek en rekeningen (2 delen)   | Jaarlijks<br>Jaarlijks<br>Jaarlijks<br>Onregelmatig           | 31,30<br>47,00<br>47,00<br>23,50  | 13,80<br>20,70<br>20,70<br>10,40          | 200<br>300<br>300<br>150         | 82,20<br>54,80                             | 36,20<br>24,20 | 525<br>350   |
| <b>Gul serie: Socialstatistik</b><br>Socialstatistik – årbog<br>Socialstatistik  | Hvert 2. år<br>8 hæfter                                | <b>Gele serie: Sociale statistiek</b><br>Sociale statistiek – jaarboek<br>Sociale statistiek  | Tweejaarl.<br>8 delen   | 78,30<br>39,15  | 34,50<br>17,30                            | 500<br>250                       | 235,00                                     | 103,50         | 1.500        |
| <b>Grøn serie: Landbrugsstatistik</b><br>Landbrugsstatistik – årbog<br>Landbrugsstatistik  | Årbog<br>8-10 hæfter<br>årligt                         | <b>Groene serie: Landbouwstatistiek</b><br>Landbouwstatistiek – jaarboek<br>Landbouwstatistiek  | Jaarlijks<br>8-10 nummers                                     | 39,15<br>39,15  | 17,30<br>17,30                            | 250<br>250                       | 235,00                                     | 103,50         | 1.500        |
| <b>Blå serie: Industristatistik</b><br>Industristatistik – årbog<br>Industristatistik<br>Jern og stål – årbog<br>Jern og stål  | Årbog<br>Kvartalspubl.<br>Hvert 2. år<br>Kvartalspubl. | <b>Blauwe serie: Industriestatistiek</b><br>Industriestatistiek – jaarboek<br>Industriestatistiek<br>IJzer en staal – jaarboek<br>IJzer en staal  | Jaarlijks<br>Driemaandelijks<br>Tweejaarl.<br>Driemaandelijks | 47,00<br>19,60<br>78,30<br>50,90  | 20,70<br>8,60<br>34,50<br>22,50           | 300<br>125<br>500<br>325         | 94,00<br>157,00                            | 41,50<br>70,00 | 600<br>1.000 |
| <b>Rubinfarvet serie: Energistatistik</b><br>Energistatistik – årbog<br>Energistatistik  | Årbog<br>Kvartalspubl.                                 | <b>Robijnen serie: Energiestatistiek</b><br>Energiestatistiek – jaarboek<br>Energiestatistiek   | Jaarlijks<br>Driemaandelijks                                  | 78,30<br>47,00  | 34,50<br>20,70                            | 500<br>300                       | 219,00                                     | 96,50          | 1.400        |
| <b>Rød serie: Statistik over udenrigshandel</b><br>Analytiske tabeller – CST (5 bind)<br>Analytiske tabeller – NIMEXE (13 bind)<br>A – Landbrugsprodukter<br>B – Mineralske produkter<br>C – Kemiske produkter<br>D – Kunststoffer, læder<br>E – Træ, papir, kork<br>F – Tekstiler, fodtøj<br>G – Sten, gips, keramik, glas<br>H – Støbejern og stål<br>I – Øvrige metaller<br>J – Maskiner og lignende<br>K – Transportmidler<br>L – Præcisionsværktøj, optik | Årlig<br>Årlig<br>Årlig                                | <b>Rode serie: Buitenlandse handel</b><br>Analytische tabellen – CST (5 delen)<br>Analytische tabellen NIMEXE (13 delen)<br>A – Landbouwprodukten<br>B – Minerale produkten<br>C – Chemische produkten<br>D – Plastische stoffen, leder<br>E – Hout, papier, kurk<br>F – Textielstoffen, schoeisel<br>G – Steen, gips, keramiek, glas<br>H – Gietijzer, ijzer en staal<br>I – Onedele metalen<br>J – Machines en toestellen<br>K – Vervoermaterieel<br>L – Precisie-instrumenten, optische toestellen | Jaarlijks<br>Jaarlijks  | 93,90<br>93,90<br>15,70<br>6,90<br>93,90<br>41,50<br>600<br>39,15<br>17,30<br>250<br>39,15<br>17,30<br>250<br>109,60<br>48,40<br>700<br>39,15<br>17,30<br>250<br>54,80<br>24,20<br>350<br>39,15<br>17,30<br>250<br>156,50<br>69,10<br>1.000<br>26,70<br>11,70<br>170<br>70,45<br>31,10<br>450 | 41,50<br>600<br>352,15<br>155,50<br>2.250 | 600<br>704,25<br>310,90<br>4.500 |  |                |              |
| Årbog Lande – Produkter<br>Landenes nomenklatur (NCP)<br>Udenrigshandel  | Årlig<br>Årlig<br>Månedlig                             | Deel landen – produkten<br>Landenlijst (NCP)<br>Buitenlandse handel   | Jaarlijks<br>Jaarlijks<br>Maandel.                            | 93,90<br>18,80<br>23,50   | 41,50<br>8,30<br>10,40                    | 600<br>120<br>150                | 211,50                                     | 93,50          | 1.350        |
| <b>Mørkerød serie: Transportstatistik</b><br>Transportstatistik – Årbog (e/f, d/i, dk/nl)  | Årlig  | <b>Karmozijnen serie: Vervoersstatistiek</b><br>Vervoersstatistiek – jaarboek (uitgave: e/f, d/i, dk/n)   | Jaarlijks   | 31,30   | 13,80                                     | 200                              |  |                |              |
| <b>Olivengrøn serie: Statistik for oversøiske associerede stater</b><br>Årbog AASM   | Årlig  | <b>Olijfgroene serie: Overzeese geassocieerden</b><br>Buitenlandse handel van de GASM   | Jaarlijks   | 31,30   | 13,80                                     | 200                              |  |                |              |
| Statistik årbog for AOM  | Hvert 2. år  | Statistisch jaarboek voor de AOM  | Tweejaarl.  | 39,15   | 17,30                                     | 250                              |  |                |              |

(1) Statistik og toldklassifikation

(2) Statistisk værfortegnelse for Fællesskabets udenrigshandel og for samhandelen mellem dets medlemsstater

(1) Classificatie voor statistiek

(2) Goederennomenclatuur voor de statistieken van de buitenlandse handel van de Gemeenschap en van de handel tussen de Lid-Staten



EUROSTAT PERIODICAL PUBLICATIONS

PUBLICATIONS PERIODIQUES DE L'EUROSTAT

| Titles E  | Frequency          | Titres F  | Périodicité              | Price per issue<br>Prix par numéro |        |      | Price annual sub-<br>scription or complete<br>series<br>Prix abonnement<br>annuel ou série<br>complète |        |       |
|---|--------------------|---|--------------------------|------------------------------------|--------|------|--|--------|-------|
|   |                    |   |                          | £                                  | Ffr    | Fb   | £  | Ffr    | Fb    |
| <b>Orange series: General Statistics</b><br>Basic Statistics (dk, d, e, f, i, n)                            | Yearly             | <b>Série orange: Statistiques générales</b><br>Statistiques de base (dk, d, e, f, i, n)           | Annuel                   | 1,10                               | 12,35  | 100  | —  | —      | —     |
| General Statistics  | Monthly            | Statistiques générales  | Mensuel                  | 1,70                               | 18,50  | 150  | 13,75  | 155    | 1 250 |
| Statistical Studies and Surveys   | Irregular          | Etudes et enquêtes statistiques   | Irrégulier               | 2,80                               | 30,90  | 250  | —  | —      | —     |
| <b>Purple series: Economic accounts, balances of payments, tax statistics</b><br>National Accounts (3 vol.) | Yearly             | <b>Série violette: Comptes économiques, balance des paiements</b><br>Comptes nationaux (3 vol.)   | Annuel                   | 2,20                               | 24,70  | 200  | 5,80   | 64,80  | 525   |
| Balances of Payments  | Yearly             | Balance des paiements   | Annuel                   | 3,30                               | 37     | 300  | —  | —      | —     |
| Tax Statistics  | Yearly             | Statistiques fiscales   | Annuel                   | 3,30                               | 37     | 300  | —  | —      | —     |
| Regional Statistics and Accounts (2 vol.)   | Irregular          | Statistiques et comptes régionaux (2 vol.)  | Irrégulier               | 1,70                               | 18,50  | 150  | 3,90   | 43,20  | 350   |
| <b>Yellow series: Social Statistics</b><br>Social Statistics – Yearbook                                     | Biennial           | <b>Série jaune: Statistiques sociales</b><br>Annuaire stat. sociales                              | Biennial                 | 5,50                               | 61,70  | 500  | —  | —      | —     |
| Social Statistics   | 8 volumes          | Statistiques sociales   | 8 volumes                | 2,80                               | 30,90  | 250  | 16,50  | 185    | 1 500 |
| <b>Green series: Agricultural Statistics</b><br>Agricultural Statistics – Yearbook                          | Yearly             | <b>Série verte: Statistiques agricoles</b><br>Annuaire stat. agricole                             | Annuel                   | 2,80                               | 30,90  | 250  | 16,50  | 185    | 1 500 |
| Agricultural Statistics   | 8-10 issues yearly | Statistique agricole  | 8-10 n <sup>os</sup> /an | 2,80                               | 30,90  | 250  |  |        |       |
| <b>Blue series: Industrial Statistics</b><br>Industrial Statistics – Yearbook                               | Yearly             | <b>Série bleue: Statistiques industrielles</b><br>Annuaire stat. industrielles                    | Annuel                   | 3,30                               | 37     | 300  | 6,60   | 74     | 600   |
| Industrial Statistics   | Quarterly          | Statistiques industrielles  | Trimestriel              | 1,40                               | 15,50  | 125  |  |        |       |
| Iron and Steel – Yearbook   | Biennial           | Annuaire stat. sidérurgie   | Biennial                 | 5,50                               | 61,70  | 500  |  |        |       |
| Iron and Steel  | Quarterly          | Statistiques de la sidérurgie   | Trimestriel              | 3,60                               | 40,10  | 325  | 11   | 125    | 1 000 |
| <b>Ruby series: Energy Statistics</b><br>Energy Statistics – Yearbook                                       | Yearly             | <b>Série rubis: Statistiques de l'énergie</b><br>Annuaire stat. énergie                           | Annuel                   | 5,50                               | 61,70  | 500  | 15,50  | 173    | 1 400 |
| Energy Statistics   | Quarterly          | Statistiques de l'énergie   | Trimestriel              | 3,30                               | 37     | 300  |  |        |       |
| <b>Red series: Foreign Trade Statistics</b><br>Analytical Tables CST (5 vol.)                               | Yearly             | <b>Série rouge: Statistiques du commerce extérieur</b><br>Tableaux analytiques-CST (5 vol.)       | Annuel                   | 6,60                               | 74,10  | 600  | 24,80  | 277,80 | 2 250 |
| Analytical Tables NIMEXE (13 vol.)  | Yearly             | Tableaux analytiques Nimexe (13 vol.)   | Annuel                   | —                                  | —      | —    | 49,50  | 555,60 | 4 500 |
| A – Agricultural products   |                    | A – Produits agricoles  |                          | 6,60                               | 74,10  | 600  | —  | —      | —     |
| B – Mineral products  |                    | B – Produits minéraux   |                          | 1,10                               | 12,35  | 100  | —  | —      | —     |
| C – Chemical products   |                    | C – Produits chimiques  |                          | 6,60                               | 74,10  | 600  | —  | —      | —     |
| D – Plastic materials, leather  |                    | D – Matières plastiques, cuir   |                          | 2,80                               | 30,90  | 250  | —  | —      | —     |
| E – Wood paper, cork  |                    | E – Bois, papier, liège   |                          | 2,80                               | 30,90  | 250  | —  | —      | —     |
| F – Textiles, footwear  |                    | F – Matières textiles, chaussures   |                          | 7,70                               | 86,40  | 700  | —  | —      | —     |
| G – Articles of stone, plaster, ceramic products, glass and glassware                                       |                    | G – Pierres, plâtres, céramique, verre  |                          | 2,80                               | 30,90  | 250  | —  | —      | —     |
| H – Iron and steel, and articles thereof  |                    | H – Fonte, fer et acier   |                          | 3,90                               | 43,20  | 350  | —  | —      | —     |
| I – Basemetals  |                    | I – Autres métaux communs   |                          | 2,80                               | 30,90  | 250  | —  | —      | —     |
| J – Machinery and mechanical appliances   |                    | J – Machines, appareils   |                          | 11                                 | 123,50 | 1000 | —  | —      | —     |
| K – Transport equipment   |                    | K – Matériel de transport   |                          | 1,90                               | 21     | 170  | —  | —      | —     |
| L – Precision instruments, optics   |                    | L – Instruments de précision, optique   |                          | 5,00                               | 55,60  | 450  | —  | —      | —     |
| Yearbook Countries-products   | Yearly             | Annuaire pays-produits  | Annuel                   | 6,60                               | 74,10  | 600  | —  | —      | —     |
| Standard Country Nomenclature (NCP)   | Yearly             | Nomenclature des pays (NCP)   | Annuel                   | 1,32                               | 14,80  | 120  | —  | —      | —     |
| Foreign Trade   | Monthly            | Commerce extérieur  | Mensuel                  | 1,70                               | 18,50  | 150  | 15   | 167,00 | 1 350 |
| <b>Crimson series: Transport Statistics</b><br>Transport Statistics – Yearbook (e/f, d/i, dk/n)             | Yearly             | <b>Série cramoisie: Statistiques des transports</b><br>Annuaire stat. transports (e/f, d/i, dk/n) | Annuel                   | 2,20                               | 24,70  | 200  | —  | —      | —     |
| <b>Olive green series: Associated Overseas States</b><br>Foreign Trade of the AASM                          | Yearly             | <b>Série olive: Associés d'outre-mer</b><br>Commerce extérieur des EAMA                           | Annuel                   | 2,20                               | 24,70  | 200  | —  | —      | —     |
| Statistical Yearbook of the AOM   | Biennial           | Statistiques des AOM  | Biennial                 | 2,80                               | 30,90  | 250  | —  | —      | —     |

(1) Statistical and Tariff Classification  
(2) Nomenclature of goods for the external trade statistics of the Community and statistics of trade between Member States

(1) Classification statistique et tarifaire  
(2) Nomenclature des marchandises pour les statistiques du Commerce extérieur de la Communauté et du Commerce entre ses Etats membres.



DE EUROPÆISKE FÆLLESSKABERS STATISTISKE KONTOR  
STATISTISCHES AMT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN  
STATISTICAL OFFICE OF THE EUROPEAN COMMUNITIES  
OFFICE STATISTIQUE DES COMMUNAUTÉS EUROPÉENNES  
ISTITUTO STATISTICO DELLE COMUNITÀ EUROPEE  
BUREAU VOOR DE STATISTIEK DER EUROPESE GEMEENSCHAPPEN

**J. Mayer** Generaaldirektør/Generaldirektor/Director-General/Directeur général/Direttore generale/Directeur-generaal

**E. Hentgen** Assistent/Assistent/Assistant/Assistant/Assistente/Assistent

**Direktører/Direktoren/Directors/Directeurs/Direttori/Directeuren:**

**G. Bertaud** Statistiske metoder, information  
Statistische Methoden, Informationswesen  
Statistical methods, information processing  
Méthodologie statistique, traitement de l'information  
Metodologia statistica, trattamento dell'informazione  
Methodologie van de statistiek, informatieverwerking

**V. Paretti** Almen statistik og nationalregnskab  
Allgemeine Statistik und Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung  
General statistics and national accounts  
Statistiques générales et comptes nationaux  
Statistiche generali e conti nazionali  
Algemene statistiek en nationale rekeningen

**D. Harris** Befolknings- og socialstatistik  
Bevölkerungs- und Sozialstatistik  
Demographical and social statistics  
Statistiques démographiques et sociales  
Statistiche demografiche e sociali  
Sociale en bevolkingsstatistiek

**S. Louwes** Landbrugs-, skovbrugs- og fiskeristatistik  
Statistik der Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei  
Agriculture, forests and fisheries statistics  
Statistiques de l'agriculture, des forêts et de la pêche  
Statistiche dell'agricoltura, delle foreste e della pesca  
Landbouw-, bosbouw- en visserijstatistiek

... Energi-, industri- og håndværksstatistik  
Energie-, Industrie- und Handwerksstatistik  
Energy, industry and craft statistics  
Statistiques de l'énergie, de l'industrie et de l'artisanat  
Statistiche dell'energia, dell'industria e dell'artigianato  
Energie-, industrie- en ambachtsstatistiek

**S. Ronchetti** Handels-, transport- og servicestatistik  
Handels-, Transport- und Dienstleistungsstatistik  
Trade, transport and services statistics  
Statistiques des commerces, transports et services  
Statistiche dei commerci, trasporti e servizi  
Handels-, vervoers- en dienstverleningsstatistiek

Denne publikation kan købes gennem nedenstående salgssteder til en pris af kr. 39,15 pr. hæfte eller kr. 235,- pr. helårsabonnement:

Diese Veröffentlichung kann zum Einzelpreis von DM 16,90 oder zum Jahresabonnementspreis von DM 101,50 durch die nachstehend aufgeführten Vertriebsstellen bezogen werden:

This publication is delivered by the following sales agents at the price of: single copies £ 2.80, annual subscription: £ 16.50.

Cette publication est vendue, par numéro, aux prix de Ffr 30, 90 ou Fb 250,- ou par abonnement annuel au prix de Ffr 185,- ou Fb 1500,-. S'adresser aux bureaux de vente et d'abonnements indiqués ci-dessous:

Questa pubblicazione è in vendita al prezzo di Lit. 4.200 il numero o di Lit. 25.300 per l'abbonamento annuale. Ogni richiesta va rivolta agli uffici di vendita e di abbonamento seguenti:

Deze publikatie kost Fl. 17,30 resp. Bf 250,- per nummer of Fl. 103,50 resp. Bf 1500,- per jaarabonnement en is verkrijgbaar bij onderstaande verkoop- en abonnementskantoren:

## Salgs- og abonnementskontorer - Vertriebsbüros - Sales Offices Bureaux de vente - Uffici di vendita - Verkoopkantoren

### Belgique - België

*Moniteur belge - Belgisch Staatsblad*

Rue de Louvain 40-42 -  
Leuvenseweg 40-42  
1000 Bruxelles - 1000 Brussel  
Tél. 5 12 00 26  
CCP 000-2005502-27  
Postrekening 000-2005502-27

*Sous-dépôt - Agentschap:*

Librairie européenne - Europese Boekhandel  
Rue de la Loi 244 - Wetstraat 244  
1040 Bruxelles - 1040 Brussel

### Danmark

*J. H. Schultz - Boghandel*

Møntergade 19  
1116 København K  
Tel. 14 11 95  
Girokonto 1195

### BR Deutschland

*Verlag Bundesanzeiger*

5 Köln 1 - Breite Straße - Postfach 108 006  
Tel. (0221) 21 03 48  
(Fernschreiber: Anzeiger Bonn 08 882 595)  
Postcheckkonto 834 00 Köln

### France

*Service de vente en France des publications des Communautés européennes*

*Journal officiel*

26, rue Desaix  
75732 Paris-Cedex 15  
Tél. (1) 578 61 39 - CCP Paris 23-96

### Ireland

*Stationery Office*

Beggar's Bush  
Dublin 4  
Tel. 68 84 33

### Italia

*Libreria dello Stato*

Piazza G. Verdi 10  
00198 Roma - Tel. (6) 8508  
CCP 1/2640  
Telex 62008

*Agenzie:*

00187 Roma - Via XX Settembre  
(Palazzo Ministero del tesoro)  
20121 Milano - Galleria  
Vittorio Emanuele 3  
Tel.: 80 64 06

### Grand-Duché de Luxembourg

*Office des publications officielles  
des Communautés européennes*

5, rue du Commerce  
Boîte postale 1003 - Luxembourg  
Tél. 49 00 81 - CCP 191-90  
Compte courant bancaire:  
BIL 8-109/6003/300

### Nederland

*Staatsdrukkerij- en uitgeverijbedrijf*

Christoffel Plantijnstraat. 's-Gravenhage  
Tel. (070) 81 45 11  
Postgiro 42 53 00

### United Kingdom

*H. M. Stationery Office*

P. O. Box 569  
London SE 1 9NH  
Tel. (01) 928 6977, ext. 365

### United States of America

*European Community Information Service*

2100 M Street N.W.  
Suite 707  
Washington D.C. 20 037  
Tel. (202) 8 72 83 50

### Schweiz - Suisse - Svizzera

*Librairie Payot*

6, rue Grönus  
1211 Genève  
Tél. 31 89 50  
CCP 12-236 Genève

### Sverige

*Librairie C. E. Fritze*

2, Fredsgatan  
Stockholm 16  
Post Giro 193, Bank Giro 73/4015

### España

*Libreria Mundi-Prensa*

Castelló 37  
Madrid 1  
Tel. 275 46 55

### Andre lande - Andere Länder - Other countries - Autres pays - Altri paesi - Andere landen

Kontoret for De europæiske Fællesskabers officielle Publikationer - Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften - Office for Official Publications of the European Communities - Office des publications officielles des Communautés européennes - Ufficio delle pubblicazioni ufficiali delle Comunità europee - Bureau voor officiële publikaties der Europese Gemeenschappen

Luxembourg 5, rue du Commerce Boîte postale 1003 Tél. 49 00 81 CCP 191-90 Compte courant bancaire BIL 8-109/6003/300

KONTORET FOR DE EUROPÆISKE FÆLLESSKABERS OFFICIELLE PUBLIKATIONER  
AMT FÜR AMTLICHE VERÖFFENTLICHUNGEN DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN  
OFFICE FOR OFFICIAL PUBLICATIONS OF THE EUROPEAN COMMUNITIES  
OFFICE DES PUBLICATIONS OFFICIELLES DES COMMUNAUTÉS EUROPÉENNES  
UFFICIO DELLE PUBBLICAZIONI UFFICIALI DELLE COMUNITÀ EUROPEE  
BUREAU VOOR OFFICIËLE PUBLIKATIES DER EUROPESE GEMEENSCHAPPEN